

# FORSCHUNGSBERICHT 2023

HOCHSCHULE DER MEDIEN (HDM) STUTTGART

INSTITUT FÜR ANGEWANDTE FORSCHUNG (IAF)

## **IMPRESSUM**

Forschungsbericht für das Jahr 2023

### **Herausgeber:**

Hochschule der Medien  
Nobelstraße 10  
70569 Stuttgart  
Tel. 0711/89 23-10  
Fax 0711/89 23-11  
[info@hdm-stuttgart.de](mailto:info@hdm-stuttgart.de)  
[www.hdm-stuttgart.de](http://www.hdm-stuttgart.de)



## Übersichtsseite zum Forschungsbericht 2023 Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart

### Verantwortlicher für den Bericht

Prof. Dr. Nils Högsdal  
*Prorektor für Innovation*  
hoegsdal@hdm-stuttgart.de  
Tel.: 0711/89 23-2003

### Ansprechpartner für Rückfragen

Alexandra Wenzel  
wenzel@hdm-stuttgart.de  
Tel.: 0711/89 23-2614

### FuE Leistungen 2023

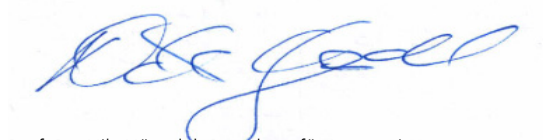
Drittmittel Kategorie 1	5.132.950,84 €
Drittmittel Kategorie 2	1.231.686,48 €
Drittmittel Gesamt:	6.364.637,32 €
Anzahl der Publikationen peer reviewed	32
Veröffentlichte Promotionsarbeiten	3
Sonstige wissenschaftliche Publikationen	96
Patentanmeldungen	0

### Zahl der forschungsbezogenen Mitarbeiter/innen im Berichtsjahr

Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M. A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Kevin Gnabry und Jannik Theiss (jeweils 50% bis April 2023) verstärkt.

Die Zahl der Forschungsmitarbeiter/innen an der HdM betrug im Jahr 2023 57 Personen (41,8 VZÄ), wovon 25 Personen vollzeitbeschäftigt als wissenschaftliche Mitarbeiter angestellt sind. (Stand Dezember 2023)

Stuttgart, den 14.02.2023



Prof. Dr. Nils Högsdal, Prorektor für Innovation



## INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort | 3
2. Allgemeine Entwicklung an der HdM | 6
  - 2.1 Entwicklung des IAF | 9
  - 2.2 Drittmittelentwicklung | 12
  - 2.3 Promotionsvorhaben | 13
  - 2.4 Forschungsleuchttürme der HdM | 15
3. Datenblätter zu Forschungsprojekten der Kategorie 1 | 40
4. Tabellenanhang | 137
  - 4.1 Wissenschaftliche Publikationen | 121
  - 4.2 Drittmittel mit direktem Forschungsbezug (Kategorie 1) | 128
  - 4.3 Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2) | 133
  - 4.4 Gesamtsumme aller Drittmittel | 134
  - 4.5 Promotionen | 135
  - 4.6 Abschlussarbeiten | 140
  - 4.7 Vorträge | 142



Prof. Dr. Nils Högsdal

## 1. VORWORT

Das Jahr 2023 markierte für uns als Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg einen bedeutenden Meilenstein. Die Gründung des Promotionsverbandes Baden-Württemberg mit acht Kolleginnen und Kollegen der Hochschule der Medien als Gründungsmitglieder ist eine Anerkennung unserer Forschungsstärke. Zukünftig können wir eigenständige Promotionsverfahren anbieten. Wir werden weiterhin auch auf unsere bewährten Partnerschaften im In- und Ausland setzen, aber gleichzeitig bietet es uns die Möglichkeit, unsere eigenen Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler für die akademische Laufbahn zu begeistern und darin zu fördern.

Das gestiegene Interesse an Promotionen spiegelt sich in der wachsenden Zahl der Betreuungen durch unsere Kolleginnen und Kollegen wider. Michael Burmester, Arnd Engeln, Ansgar Gerlicher, Petra Grimm, Gunter Hübner, Yvonne Kammerer, Johannes Maucher, Richard Stang und Gottfried Zimmermann sind in aktuell Mitglieder des Promotionsverbandes. Sie stehen damit für die Bandbreite unserer Forschung mit Themen wie User Experience, Mobilität der Zukunft und Autonomes Fahren, Digitale Ethik, gedruckte Elektronik, Human-Computer-Interaction, Künstliche Intelligenz, New Work und Lernwelten sowie Digitale Barrierefreiheit. Dazu kommen weitere Projekte wie nachwachsende Rohstoffe, Geschäftsmodellinnovationen, Serious Games für Gesundheit und zahlreiche weitere Themen, welche eindrucksvoll die Bandbreite unseres Medienverständnisses abbilden. Diese Projekte zeigen, wie wir sowohl in der akademischen Welt als auch in der Gesellschaft weitreichende Impulse setzen. Sie spiegeln unser Engagement mit dem Ziel, unseren Beitrag für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Zukunftsfragen in Baden-Württemberg zu leisten.

Messbar ist dies sowohl an harten Forschungskennzahlen wie auch an der Medienpräsenz unserer Hochschule im vergangenen Jahr. Die Drittmittel konnten noch einmal gegenüber dem bisherigen Rekordwert des Vorjahres weiter zulegen, und auch die Anzahl der forschungsaktiven Kolleginnen und Kollegen hat zugenommen. Schön ist zudem die gestiegene Präsenz unserer Forschungsergebnisse in den Medien. Dies ist eine Anerkennung für die Qualität und Relevanz unserer Projekte und stärkt unsere Position als attraktiver Ort für Forschende und Studierende.

Für 2024 blicken wir vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Trotz der Herausforderungen, die durch die zurückhaltende Haltung öffentlicher Haushalte bei der Ausschreibung neuer Förderlinien und die Auswirkungen der Inflation entstehen,

bleibt unsere Pipeline mit spannenden Projekten gut gefüllt. Die aktuelle Konjunkturlage macht es wieder einfacher, Absolventinnen und Absolventen für die Forschung zu begeistern. Dies bietet eine einzigartige Chance, talentierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler zu rekrutieren und ihnen attraktive Perspektiven, gerade in der angewandten Forschung, zu bieten. Zudem freuen wir uns über neue Professorinnen und Professoren, welche unser Team in den letzten Jahren verstärkt haben und in den kommenden Jahren weiterhin verstärken werden. Mit einher geht in manchen Studiengängen ein echter Generationenwechsel, welcher Chance und Risiko zugleich ist. Das Risiko besteht darin, dass mit dem Ruhestand erfahrener drittmittelstarker Kolleginnen und Kollegen ganze Themenbereiche nicht nahtlos weitergeführt werden können. Allerdings bringen die „Neuen“ einen umfassenden Track-Record in der angewandten Forschung mit.

Fast die Hälfte der Professuren wird in den kommenden zehn Jahren eine Nachfolge erleben. Die Förderung im Rahmen von FH Personal mit unserem Programm Future Media.Prof zeigt, dass wir proaktiv Maßnahmen ergreifen, um unsere Attraktivität als Arbeitgeber zu steigern und eine solide Basis für die Förderung von Promovierenden zu legen. Die gezielte Personalentwicklung unserer Promovierenden im Hinblick auf eine spätere Professur durch attraktive Maßnahmen ist ein wichtiges Teilprojekt. Es freut uns, dass Barbara Teutsch hier das Team im IAF verstärkt und sich mit ihrer umfassenden Erfahrung einbringt. An dieser Stelle möchte ich ein besonderes Dankeschön an das Team des IAFs aussprechen. Alexandra Wenzel war mit Unterstützung von Jannik Theiss und Kevin Gnabry wieder eine unschätzbare Stütze für unsere Forschungsarbeit. Ihr Beitrag ist ein wesentlicher Faktor für unseren anhaltenden Erfolg und wird uns auch in Zukunft begleiten.

Im kommenden Jahr stehen einige wichtige Weichenstellungen an. Die Einführung eines neuen Forschungsinformationssystems soll die gesamten Prozesse von der Idee bis zum finalen Reporting in das digitale Zeitalter bringen. Gleichzeitig gibt es Hinweise des Wissenschaftsrates, wie sich die Forschung an den HAWs weiterentwickeln soll. So etwa die dringenden Empfehlungen zu einer gewissen Grundfinanzierung der Forschung sowie der Stärkung des Transfers. Diesen scheinbaren Widerspruch aufzulösen wird eine unserer Aufgaben im neuen Jahr sein.

Prof. Dr. Nils Högsdal





## **2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM**

- 2.1 Entwicklung des IAF | 9
- 2.2 Drittmittelentwicklung | 12
- 2.3 Promotionsvorhaben | 13
- 2.4 Forschungsleuchttürme der HdM | 15

## 2. ALLGEMEINE ENTWICKLUNG AN DER HDM

Als staatliche Hochschule für Angewandte Wissenschaften bildet die Hochschule der Medien (HdM) Spezialisten und Allrounder für die Medienwelt aus. Die Bandbreite der Inhalte reicht vom Druck über audiovisuelle Medien und Informatik, Werbung oder Medienproduktion bis hin zu Medienwirtschaft oder -psychologie. Studierenden wird auf einem Campus aktive Wissensvermittlung durch fundierte Theorie und praxisnahe Projekte geboten. Darin werden Medieninhalte, Konzeption, Technik und Wirtschaft miteinander verknüpft, Teamarbeit trainiert und komplexe Herausforderungen gemeistert. Die Studieninhalte werden regelmäßig auf aktuelle Entwicklungen abgestimmt. Ein praktisches Studiensemester zählt zum Bachelorstudium und unterstreicht dessen Praxisbezug.

Beim aktuellen CHE Hochschulranking haben die Studiengänge Wirtschaftsinformatik und digitale Medien, Online-Medien-Management und Wirtschaftsingenieurwesen Medien der HdM sehr gut abgeschnitten. Besonders beim Praxisbezug der Studieninhalte und bei der Ausstattung konnte die Hochschule bei den Studierenden punkten. 4,6 von fünf Sternen gaben Studierende dem Studiengang Wirtschaftsinformatik und digitale Medien für die allgemeine Studiensituation. Sie lobten unter anderem die Studieninhalte, die Organisation sowie die Ausstattung der Hochschule, besonders den Zustand der Lehrräume. Auch der Punkt Praxisbezug erhielt sehr gute Bewertungen von den Studierenden. Auch der Studiengang Online-Medien-Management kommt bei den Studierenden gut an. Sie hoben vor allem die Unterstützung für ein Auslandssemester hervor. Beim Lehrangebot wurden unter anderem die digitalen Lehrelemente sehr gut bewertet.

Beim Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Medien lobten Studierende die Unterstützung am Studienanfang. Auch hier schnitten die Kontakte zur Berufspraxis sehr gut ab.

Schlüsselkompetenzen wie Problemlösungsfähigkeiten, Kreativität und kritisches Denken ermöglichen es, sich schnell an neue Situationen anzupassen und flexibel auf Veränderungen zu reagieren. Dies ist besonders wichtig in einer sich ständig verändernden Arbeitswelt. Die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen ist daher unverzichtbarer Bestandteil akademischer Bildung und unerlässlich für die Bewältigung und Gestaltung aktueller und zukünftiger Herausforderungen. Die Fakultät Information und Kommunikation hat 2016 ein reformiertes Studienmodell eingeführt, in dem das Erwerben von Schlüsselkompetenzen sowie das Lernen in Projekten eine zentrale Rolle spielen. Dieser Lehransatz wurde nun ausgezeichnet. Dafür hat die Fakultät nun den "Future Skills Award" der Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen in Lehre, Forschung und Praxis e.V. (GSFK) erhalten. Für die Preisvergabe hat die Jury die "umfassende und strukturierte

Ableitung der zu erwerbenden Kompetenzen unter Einbeziehung bestehender Future Skills Frameworks" überzeugt. Auch das innovative Lehr- und das formative Prüfungskonzept würden hervorstechen.

Auch die dynamische Natur des Hochschulumfelds erfordert kontinuierliche Anpassungen, um den ständigen Entwicklungen in Bildung, Forschung und Verwaltung gerecht zu werden. Personelle Veränderungen an Hochschulen spielen eine zentrale Rolle in der Gestaltung der Hochschullandschaft. Diese personellen Veränderungen prägen maßgeblich die Identität und die Zukunftsausrichtung der Hochschule, und ihre effektive Umsetzung ist entscheidend für den Erfolg und die Wettbewerbsfähigkeit der Institution im globalen Bildungsumfeld.

Personell hat es 2023 auch an der HdM in verschiedenen Bereichen einen Wechsel gegeben. Die Dekanate der drei Fakultäten, Druck und Medien, Electronic Media und Information und Kommunikation, wurden Ende des Sommersemesters 2023 neu gewählt. Im Amt bestätigt wurden die Dekanatsmitglieder der Fakultät Druck und Medien, die alle wieder zur Wahl standen. In den Dekanaten der Fakultäten Electronic Media sowie Information und Kommunikation engagieren sich neue Kolleginnen und Kollegen. Ihre Amtszeit beginnt am 1. Oktober 2023 und endet am 30. September 2027.

Keine Veränderungen gibt es in der Fakultät Druck und Medien: Dekan bleibt Prof. Dr. Edmund Ihler. Als sein Stellvertreter wurde erneut Prof. Dr. Michael Herrenbauer gewählt, der auch Studiendekan des Bachelorstudiengangs Verpackungstechnik ist. Im Amt bestätigt wurden außerdem Prodekan Prof. Dr. Joachim Charzinski, Studiendekan des Bachelorstudiengangs Mobile Medien, und Prodekanin Prof. Bettina Tabel, Studiendekanin des Masterstudiengangs Digital Design.

Neue Dekanin der Fakultät Electronic Media ist Prof. Christine Ritz, die sich seit dem Sommersemester 2022 schon als Prodekanin in der Fakultätsleitung engagiert hat und im Studiengang Crossmedia Redaktion/ Public Relations lehrt. Sie folgt auf Prof. Dr. Burkard Michel, der sich nach 13 Jahren als Dekan nicht mehr zur Wahl aufstellen ließ. Neue Prodekane in der Fakultät Electronic Media sind Prof. Dr. Uwe Eisenbeis, bislang Studiendekan des Studiengangs Digital- und Medienwirtschaft, Prof. Dr. Andreas Koch, Studiendekan des Masterstudiengangs Audiovisuelle Medien, und Prof. Dr. Felix Weißmüller vom Studiengang Werbung und Marktkommunikation. Sie folgen auf Prof. Dr. Thomas Keppler und Prof. Dr. Michael Weißhaupt, die nach langjährigem Engagement im Fakultätsvorstand ebenfalls nicht mehr zur Wahl angetreten waren.

Auch in der Fakultät Information und Kommunikation wurde ein neuer Dekan gewählt: Prof. Dr. Martin Engstler, bislang Studiendekan der Bachelor- und Masterstudiengänge Wirtschaftsinformatik, folgt auf Prof. Dr. Udo Mildenerberger vom gleichen Studiengang, der nach 14 Jahren Engagement in der Fakultätsleitung nicht mehr zur Wahl stand. Neu im Dekanatsteam ist auch Prof. Dr. Jörg Westbomke vom Studiengang Informationsdesign. Er folgt auf Prof. Dr. Tobias Seidl, der ebenfalls nicht mehr zur Wahl stand. Prof. Dr. Judith Papadopoulos, vom Studiengang Informationsdesign, wurde als Prodekanin im Amt bestätigt. Für Prof. Dr. Bernd Schmid-Ruhe, der auch wiedergewählt wurde, wird in der ersten Sitzung des neu gewählten Fakultätsrats im Wintersemester 2023/2024 eine Nachfolge gesucht. Denn er übernimmt im Herbst die Leitung des Fachbereichs Bildung bei der Stadt Mannheim.

Im Mai 2023 hat der Landtag Baden-Württemberg Prof. Dr. Tobias Keber mit großer Mehrheit zum obersten Datenschützer des Landes gewählt. Tobias Keber lehrte seit 2012 an der HdM. Zu seinen Themen in Lehre und Forschung zählen Medien- und Datenschutzrecht, internationale Aspekte des Rechts der Neuen Medien und Digitale Ethik. Ministerpräsident Winfried Kretschmann hatte Keber als "ausgewiesenen Fachmann in den Bereichen Medien- und Datenschutzrecht" bezeichnet.

An der HdM studieren derzeit rund 5500 junge Menschen in fast 30 akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen. 130 Professorinnen und Professoren, zahlreiche Lehrbeauftragte, etwa 237 (VZÄ) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter treiben Lehre und Forschung engagiert voran.

Die Bildungslandschaft ist ständig im Wandel, und um den steigenden Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden, sind Hochschulen gefordert, ihre Studienangebote kontinuierlich zu aktualisieren. Im Folgenden werfen wir einen Blick auf die jüngsten Entwicklungen an unserer Hochschule, denn hier wurden erneut neue Studiengänge eingeführt, die nicht nur den aktuellen Bedarf an Fachkräften decken, sondern auch eine breitere und zukunftsorientierte Perspektive auf die Ausbildung bieten. Diese Neuerungen repräsentieren nicht nur eine Erweiterung des akademischen Angebots, sondern auch einen bedeutenden Schritt in Richtung der Anpassung an die dynamischen Herausforderungen der modernen Welt.

Der neue Bachelorstudiengang Medien- und Wirtschaftspsychologie startete erstmals zum Sommersemester 2023. Der Bachelorstudiengang ist ein spezielles psychologisches Studienangebot im Bereich der Medien und der Wirtschaft, das eine anwendungsorientierte und zugleich theoretisch fundierte wissenschaftliche Ausbildung gewährleistet. Den Kern des Studiengangs bilden die beiden psychologischen Disziplinen

der Medienpsychologie und der Wirtschaftspsychologie. Entsprechend werden im neuen Studienangebot psychologische Ansätze zur Erklärung der Mediennutzung und Medienwirkung mit der Rolle der Medien im Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftskontext vereint.

Im neuen Masterstudiengang Audiovisual Media Creation and Technology werden audiovisuelle Medien vom Standpunkt der Technik und der Gestaltungsforschung betrachtet. Er startete erstmals zum Wintersemester 2023/2024. Studierende können zwischen drei Vertiefungen auswählen: 3D-Audio and Music Technology, Visual Media Creation und Computer-Generated Imagery.

Zum Wintersemester 2023/2024 startete auch ein neuer Masterstudiengang: Digital Design. Er läuft über drei Semester und bringt die Themen Forschung, Gestaltung, Technologie und Management zusammen. Die künftigen "Digital Designer" werden befähigt, die Möglichkeiten des Digital Designs zu erkennen, über den aktuellen Stand hinauszudenken sowie neue Konzepte und Anwendungen zu entwickeln. Dafür erwerben sie das methodische und technologische Know-how und lernen, dieses verantwortungsvoll und zukunftsweisend einzusetzen.

Die HdM besteht aus den drei Fakultäten Druck und Medien, Electronic Media und Information und Kommunikation. In diesem Jahr ging die HdM zum Wintersemester 2023/24 mit siebzehn akkreditierten Bachelor-Studiengängen und neun akkreditierten, konsekutiven Vollzeit-Master-Studiengängen

### **Bachelorstudiengänge**

1. Audiovisuelle Medien (B. Eng.)
2. Crossmedia-Redaktion/Public Relations (B. A.) mit den Vertiefungsrichtungen: Crossmedia-Redaktion, Public Relations, Sportkommunikation
3. Deutsch-Chinesischer Studiengang Medien und Technologie (B. Eng.)
4. Digital- und Medienwirtschaft (B.A.)
5. Informationswissenschaften (B. A.)
6. Informationsdesign (B. A.)
7. Integriertes Produktdesign (B. A.)
8. Mediapublishing (B. A.)
9. Medieninformatik (B. Sc.)
10. Medien- und Wirtschaftspsychologie (B. Sc.)
11. Mobile Medien (B. Sc.)
12. Online-Medien-Management (B. A.)
13. Print Media Technologies (B.Eng.) Englischsprachiger Bachelorstudiengang
14. Verpackungstechnik (B. Eng.)

16. Wirtschaftsingenieurwesen Medien (B.Sc.)
17. Wirtschaftsinformatik und digitale Medien (B.Sc.)

## **Masterstudiengänge**

### ***Konsekutive Masterstudiengänge***

1. Audiovisual Media Creation and Technology (M.Sc.)
2. Computer Science and Media (M.Sc.)
3. Crossmedia Publishing & Management (M.A.)
4. Digital Design (M.A.)
5. Media Research (M.A.)
6. Medienmanagement (M.A.)
7. Packaging Development Management (M.Sc.)
8. Unternehmenskommunikation (M.A.)
9. Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

### ***Berufsbegleitende Masterstudiengänge***

1. Intra- und Entrepreneurship (techn., Master, berufsbegleitend)
2. Data Science and Business Analytics (M.Sc., berufsbegleitend)
3. Business Management (berufsbegleitend, M.B.A)

In Ergänzung zu dem bestehenden breiten Spektrum an etablierten Studiengängen erweitern die neuen Studiengänge das Portfolio, um den sich wandelnden Anforderungen der Gesellschaft gerecht zu werden. Die neuen Studiengänge sind auch darauf ausgerichtet, Synergien zwischen den verschiedenen Fachbereichen zu schaffen. Dies fördert eine integrative Lernumgebung, in der Studierende von der Vielfalt der akademischen Perspektiven profitieren können.

## 2.1. ENTWICKLUNG DES IAF

Mit dem vorliegenden Forschungsbericht informiert die zentrale Einrichtung zur Koordination von Forschung und Entwicklung an der HdM – das Institut für Angewandte Forschung (IAF) – über die Forschungsschwerpunkte und deren Aktivitäten im Jahr 2023

Das Institut für Angewandte Forschung (IAF) der HdM hat einen neuen Leiter: Prof. Dr. Christian Becker-Asano aus dem Studiengang Medieninformatik. Die Stellvertretung übernimmt Prof. Dr. Ansgar Gerlicher aus dem Studiengang Mobile Medien. Beide wurden Ende Dezember 2023 auf der Mitgliederversammlung des IAF einstimmig gewählt und treten ihr Amt ab sofort an. Prof. Dr. Christian Becker-Asano folgt auf Prof. Dr. Gunter Hübner, Studiengang Print Media Technologies, der dem IAF seit Anfang 2005 vorstand und sich Ende Februar 2024 in den Ruhestand verabschiedet.

Dem Vorstand des IAF gehören neben dem gewählten wissenschaftlichen Leiter die für Forschung zuständigen Dekanatsmitglieder der Fakultäten und das für den Bereich Forschung zuständige Rektoratsmitglied an.

Becker-Asano lehrt seit März 2020 an der HdM im Bereich Künstliche Intelligenz und Mensch-Maschine-Interaktion. Im Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI) der HdM verantwortet er das „Humanoid Lab“, wo mit dem androiden Roboter Andrea neue Wege der multimodalen Mensch-Maschine-Interaktion erforscht werden. Zu Prof. Dr. Christian Becker-Asanos Stationen vor der HdM zählten unter anderem die Universitäten Kyoto (Japan) und Freiburg sowie die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der Robert Bosch GmbH in Stuttgart.

Sein Stellvertreter, Prof. Dr. Ansgar Gerlicher, lehrt seit 2010 an der HdM im Bereich Mobile Application Development und Embedded Systems. Er forscht zu mobilen, autonomen Systemen und Anwendungen, KI-Transparenz und Interaktion sowie Immersiven Umgebungen (eXtended Reality) zur Innovationsentwicklung. Gerlicher ist einer der Leiter des „Institute for Mobility and Digital Innovation“ und des 2023 neu gegründeten Forschungsleuchtturms STRIVE (Seamless inTeRaction in Immersive Environments) der HdM. Außerdem ist er Mentor verschiedener Start-ups im Bereich E-Health, Digitalisierung und App-Entwicklung. Vor seiner Berufung an die HdM war er mehrere Jahre als Softwarearchitekt, Berater und Projektmanager in der Automobilindustrie im In- und Ausland tätig, zuletzt in der Forschung und Entwicklung der Daimler AG in Sindelfingen.

Das Forschungsprofil der HdM spiegelt die vielfältigen und dynamischen Dimensionen der Medienlandschaft wider, indem es sich auf innovative Fragestellungen und aktuelle Herausforderungen fokussiert. In einem stetig wandelnden globalen Umfeld steht die Medienbranche vor komplexen Aufgaben und

Chancen, die eine fundierte Forschung erfordern.

Die fortschreitende Digitalisierung hat in den letzten Jahrzehnten einen tiefgreifenden Einfluss auf nahezu alle Lebensbereiche ausgeübt. Insbesondere im Kontext von Medien und Kommunikation spielt die Digitalisierung eine zentrale Rolle, da sie nicht nur neue Technologien und Plattformen hervorbringt, sondern auch fundamentale Veränderungen in der Art und Weise, wie wir Informationen konsumieren, teilen und produzieren.

Seit Mai 2023 unterstützt das Zentrum Fokus Mensch Unternehmen bei der menschenzentrierten Digitalisierung. Dieser Ansatz baut auf den menschenzentrierten Vorgehensweisen für einfache Nutzung (gute Usability) und positives Erleben der Nutzung (positive User Experience) auf, integriert dann aber weitere wichtige Herausforderungen der Digitalisierung. Dazu gehören vier Schwerpunktthemen: "Ethik und Diversität", "digitale Souveränität", "nachhaltige Transformation" sowie "Wohlbefinden und Resilienz". Hinzu kommen zwei übergreifende Themen - "Menschenzentrierte Innovation und Gestaltung" sowie "menschenzentrierte Künstliche Intelligenz" -, in denen die vier Schwerpunktthemen integriert werden.

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung wird die Medienlandschaft zunehmend von einem weiteren bedeutenden Paradigmenwechsel geprägt – der Künstlichen Intelligenz (KI). Diese transformative Technologie durchdringt nicht nur traditionelle Medienprozesse, sondern beeinflusst auch maßgeblich die Art und Weise, wie wir Inhalte generieren, konsumieren und verbreiten.

Im Kontext dieses Forschungsprofils setzt sich das Institut für Angewandte Künstliche Intelligenz (IAAI) mit den aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Potenzialen von KI in der Medienbranche auseinander. Das IAAI ist bestrebt, KI in die Anwendung zu bringen und so die Kluft zwischen der Forschung auf der einen und Unternehmen und Gesellschaft auf der anderen Seite zu überbrücken.

Beispiele hierfür sind die folgenden Projekte: Im Projekt ZEN-MRI arbeiten die Abteilung Human Factors der Universität Ulm, das Institut für Digitale Ethik an der Hochschule der Medien, das Team User Experience des Fraunhofer IAO, die Stadt Ulm sowie die Adlatus Robotics GmbH zusammen. Das Zentrum besteht aus interdisziplinären Expertinnen und Experten aus den Bereichen Informatik, Robotik, Psychologie, Ethik und Rechtswissenschaft. Gemeinsam untersuchen sie einsatzfähige, technisch ausgereifte Roboter, die mit verschiedenen Aufgaben betraut sind, in ihrer Wirkung auf ihr Umfeld.

Das Forschungsprojekt AIEDN hatte das Ziel, individuelles Lernen mit Künstlicher Intelligenz zu verbessern. Nach einem Jahr wurde das Verbundprojekt abgeschlossen. Der Forschungsbericht bietet

einen Einblick in die Integration von Künstlicher Intelligenz in Bildungsprozesse – im schulischen und im beruflichen Kontext.

Auch die Thematik der Nachhaltigkeit gewinnt in unserer heutigen Gesellschaft zunehmend an Bedeutung und stellt einen zentralen Aspekt für die Zukunftsfähigkeit dar. Auch im Kontext von Medien und Kommunikation spielt nachhaltiges Handeln eine entscheidende Rolle.

„Green Production“ hat in den letzten Jahren in der Filmbranche auch in Deutschland an Bedeutung gewonnen und führt aktuell zu einem Wandel, der alle an einer Film- oder TV/VoD-Produktion Beteiligten zunehmend zu neuen Arbeitsweisen herausfordert.

Pünktlich zum Start des Sommersemesters 2023 glänzen die drei Studios der Fakultät Electronic Media der Stuttgarter Hochschule der Medien (HdM) in neuem Licht. Die letzten zwei Jahre hat die HdM genutzt, um die Räumlichkeiten fit zu machen für einen weiteren Schritt in eine digitale und nachhaltige Film- und Fernseh-zukunft. Mit dem Vorlesungsbeginn können die Studierenden nun die neuen Studios für ihre Produktionen nutzen. Die Umbaukosten beliefen sich auf rund 1,3 Millionen Euro. Sie wurden über einen Großgeräteantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft und aus Hochschulmitteln finanziert.

Das Institut für Angewandte Forschung ist eine dynamische Plattform für innovative Erkenntnisse und praxisorientierte Lösungsansätze. Durch eine interdisziplinäre Ausrichtung fördert das Institut die Zusammenarbeit verschiedener Fachbereiche und ermöglicht somit ganzheitliche Forschungsansätze. Alle forschenden und forschungsinteressierten Professorinnen und Professoren sind Mitglied im IAF. Ihre Forschungsthemen sind fachlich in den Forschungsschwerpunkten oder Leuchttürmen der HdM verankert.

Ein weiterer Indikator für die Breite der Forschung an der Hochschule der Medien ist das Ergebnis der Neuausschreibung der Forschungsleuchttürme. Mittlerweile erfüllen zehn Institute die intern festgelegten Kriterien, die sich an denen der AG-IV orientieren.

Ende 2021 beantragten neun dieser Institute eine Verlängerung für die Jahre 2022 und 2023 als Forschungsschwerpunkt. 2024 und 2025 werden diese Schwerpunkte erneut bestätigt.

- Digital Media
- Information Experience and Design (IXD)
- Innovative Anwendung der Drucktechnologien (IAD)
- Interaction Design and User Experience (IDUX)
- Creative Industries and Media Society (CREAM)
- Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI)

- Responsive Media Experience (REMEX) zukünftig STRIVE
- Institut für Games (IFG)
- Institut für Digitale Ethik (DECIDE)
- Learning Research Center (LRC)
- Institut für Naturstoffverarbeitung/Forschungscampus Lenningen (INV)

In der Forschungslandkarte der deutschen Rektorenkonferenz ist die HdM weiterhin mit den Feldern „Medientechnik“ und „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Medien“ vertreten.

Die Forschungsschwerpunkte des BW-CAR sind an nationalen und internationalen Forschungsstrategien ausgerichtet und bieten den Mitgliedern ein qualitätsgesichertes Forschungsumfeld mit signifikanter fachlicher Breite und disziplinärer Tiefe. Im BW-CAR ist die HdM mit insgesamt acht Kollegen vertreten.

Für das Jahr 2023 wurden, wie jedes Jahr, hausinterne Mittel für die Forschungsförderung bereitgestellt und für die Instrumente der internen Forschungsförderung eingesetzt. Dazu gehören neben den oben erwähnten Angeboten unter anderem die an die Professoren verteilten „Bonusmittel“. Mit dem Bonuspunktesystem sollen herausragende Leistungen und besonderes Engagement, die über das selbstverständlich zu erwartende Maß hinausgehen, gewürdigt und belohnt werden; dazu zählen insbesondere Anstrengungen in der Forschung.

Für die Leistungen aus dem Jahr 2022 wurden im Jahr 2023 insgesamt 226.638 EUR sog. Bonusmittel an die Professoren und Professorinnen vergeben.

Die Forschungsstärke der landesweiten Hochschulen wird jährlich auf Basis des Kriterienkatalogs der AG IV ermittelt und final in einer Kennzahlen-Rangliste dargestellt. Die HdM hat trotz großer Steigerung beim Drittmittelaufkommen bei der Bewertung des Forschungsjahresberichts 2022, den Kennwert 5,35 erreicht (Vorjahr 4,82). Basierend auf der komplexen Ermittlung des Kennwerts ergibt sich ein erstrebenswerter Zielwert über 6,0. Diese Größenordnung kann beispielsweise durch Steigerung der Zahl der Publikationen pro Professor\*In erreicht werden, bei den Drittmitteln ist die HdM vergleichsweise gut aufgestellt.

Die eingeworbenen Drittmittel 2023 summierten sich nach Prüfung der AG IV auf 5.082.815 EUR (anerkannte Drittmittel mit ausschließlichem Forschungsbezug. Diese ergeben sich nach Streichungen von den 5.242.363 EUR, die an die AG IV gemeldet wurden.)

Neben der Finanzierung der Stellen für die zentralen IAF-MitarbeiterInnen wurden rund 65.000 EUR für sog. Anschub- und Überbrückungsmittel aus dem Haushalt der HdM zur Verfügung gestellt. Die Stelle der Forschungsreferentin (75%) wird wie bisher von Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Alexandra Wenzel M.A. besetzt. Zusätzlich wurde das IAF durch Jannik Theiss (50% seit März 2022) und Kevin Gnabry (50% bis April 2023) verstärkt.

Die Entscheidung über die Verteilung der Mittel für die Anschubstellen wurde im Jahr 2023 wie folgt getroffen:

Prof. Dr. Christian Becker-Asano nutzt eine genehmigte 50% E9 Stelle zur technischen Vorbereitung der Projekte im Humanoid Lab insbesondere im Hinblick auf die Anbindung einer virtuellen Version der Roboterköpfe im Metaverse.

Außerdem wird dem Startup Center (Forschungsleuchtturm CREAM) eine Überbrückungsstelle für Herrn Buck in Aussicht gestellt, für den Fall, dass das Projekt im EXIST-Programm bewilligt wird. Die genauen Modalitäten (Anschub, Überbrückung oder Risikozusage) werden im Januar geklärt, wenn auch der Zeitplan des Projektträgers bekannt ist. Es soll im Rahmen der beantragten Anschubstelle einen Prozess ausgearbeitet werden, der zu einem höheren Forschungsaufkommen an der Schnittstelle zwischen Startup und HdM führt.

Die meisten Personalstellen für Forschungsarbeiten im Rahmen des IAF werden aus den eingeworbenen Drittmitteln finanziert. Mit leichten Fluktuationen durch auslaufende Verträge und Neueinstellungen waren im IAF im Jahr 2023 57 Personen (41,8 VZÄ) beschäftigt, wovon 25 Personen vollzeitbeschäftigt als wissenschaftliche Mitarbeiter angestellt sind. (Stand Dezember 2023)

Detaillierte Beschreibungen der Forschungsinhalte sind den nachfolgenden Berichten (Kapitel 2.4) der zehn Leuchttürme der HdM-Forschung zu entnehmen.



## 2.2. DRITTMITTELENTWICKLUNG

Das IAF hat sich an der HdM als feste Größe etabliert; was nicht zuletzt dem Land Baden-Württemberg zu verdanken ist, welches das IAF regelmäßig mit einer jährlichen Grundförderung von 65.000 EUR ausstattet. Die konsequente Weiterführung der Aktivitäten des IAF setzt allerdings gerade diese projektunabhängige und strukturell wichtige Förderung voraus.

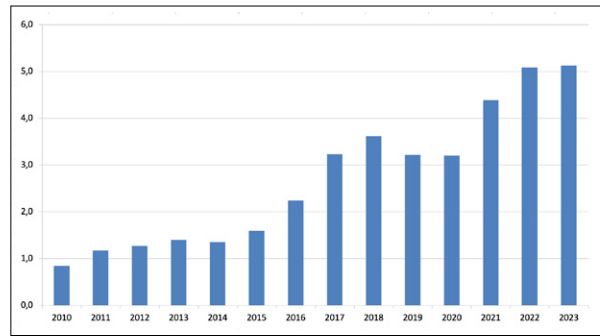
Die projektbezogene Forschung stützt sich zu einem geringen Teil auf Haushaltsmittel der HdM und zum größten Teil auf eingeworbene Drittmittel.

Im Berichtsjahr 2023 betragen die Drittmiteleinahmen der HdM für die Forschung 5.132.950,84EUR (Drittmittel mit ausschließlichem Forschungsbezug).

Die oben genannte Summe von 5.132.950,84EUR gibt die Auffassung der HdM wieder; deren Anerkennung durch die Gutachtergruppe AG-IV steht noch aus.

Die von Angehörigen des IAF eingeworbenen und von der AG IV als Forschung anerkannten Drittmittel entwickelten sich über die Jahre wie folgt:

Jahr	Summe	in Mio. Euro
2009	867.000 €	0,867
2010	846.000 €	0,846
2011	1.177.000 €	1,177
2012	1.267.700 €	1,268
2013	1.402.500 €	1,403
2014	1.353.903 €	1,354
2015	1.597.174 €	1,597
2016	2.241.825 €	2,242
2017	3.231.636 €	3,232
2018	3.617.654 €	3,618
2019	3.222.888 €	3,223
2020	3.203.078,82 €	3,203
2021	4.391.901 €	4,392
2022	5.082.815 €	5,083
2023	5.132.950,84 €	5,133



### Forschungsmittel nach AG IV

Der genaue Betrag für die eingeworbenen Drittmittel im Jahr 2023 ergibt sich erst durch die Auswertung des vorliegenden Berichts.

Die HdM konnte ihr Forschungsprofil weiter schärfen und die Schwelle von 6,5 Millionen Euro Drittmiteleinahmen zum dritten Mal weit überschreiten. Darin sind auch die sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug enthalten, die sich im Jahr 2023 auf 1.231.686,48 EUR belaufen. Dadurch ergibt sich eine Gesamtsumme der Drittmittel mit ausschließlichem und indirektem Forschungsbezug von 6.364.637,32EUR.

Bei der Bestimmung der Deputatsnachlässe als Anreiz für Professoren, sich verstärkt der Forschung zu widmen, kommt die HdM dem forschenden Personal weiterhin entgegen. Aufgrund der Zahlen für 2022 und nach den Vorgaben der einschlägigen ministeriellen Erlasse wurden 2023 insgesamt 150 Semesterwochenstunden Deputat im Jahr den Forschungszwecken gewidmet. Dazu kommen die gewährten Forschungssemester und 7 Forschungsprofessuren im Berichtsjahr, die ein auf 9 SWS reduziertes Deputat erbringen mit entsprechenden Freiräumen für Forschung.

## 2.3. PROMOTIONS-VORHABEN

Nachdem bereits 2022 der Weg zum eigenen Promotionsrecht für die Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) in Baden-Württemberg über einen gemeinsamen Promotionsverband geebnet wurde, ist seit Ende des Jahres 2023 diese Möglichkeit zur Promotion auch operativ über das hierfür eingerichtete Promotionszentrum Baden-Württemberg möglich.

Während bislang eine Promotion an einer HAW, und damit auch an der HdM, nur über eine Kooperation mit einer Universität möglich war, so können jetzt Promotionsverfahren auch ausschließlich an HAWs durchgeführt werden. Seit der entsprechenden Entscheidung des Wissenschaftsausschusses im Sommer 2022, das Promotionsrecht an einen gemeinsamen Hochschulverband zu verleihen, dem alle staatlichen Hochschulen der Angewandten Wissenschaften und die drei Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft in Baden-Württemberg angehören, wurde hierfür ein Promotionszentrum eingerichtet. Im Rahmen des Promotionszentrums werden einheitliche Prozesse und Qualitätsstandards für die Durchführung von Promotionen definiert und der formale Promotionsprozess organisiert und koordiniert. Dem Promotionszentrum gehören auf Antrag besonders forschungsstarke Professorinnen und Professoren der HAWs an – zum jetzigen Zeitpunkt sind neun Professorinnen und Professoren der HdM dort vertreten und werden somit in Zukunft auch Promotionsverfahren ohne universitäre Beteiligung durchführen können.

Die bisherigen Promotionsverfahren erfolgen in Zusammenarbeit mit einer der zahlreichen Universitäten im In- und Ausland, mit denen die HdM kooperiert – auch diese Möglichkeit der Promotion wird weiterhin erhalten bleiben. Zu den engen Kooperationspartnern im Inland zählen u.a. die Universität Stuttgart, die Universität Tübingen, das KIT in Karlsruhe und auch die Universitäten Passau und Ulm. Neben der Zusammenarbeit mit den Universitäten auf Zypern, der Universität Tampere in Finnland oder der Universität Linköping in Schweden bestehen enge Kooperationen in Form von entsprechenden Verträgen mit der University of West of Scotland (UWS) mit Hauptsitz in Paisley und mit der Swansea University in Wales, die jeweils den renommierten Titel des PhD verleihen.

Bei allen kooperativen Promotionen, ob im In- oder Ausland, wird die Betreuung der Promovierenden von mindestens einer Professorin oder einem Professor an der HdM und einer Vertreterin oder einem Vertreter der Partneruniversität übernommen. Hierdurch werden sowohl ein stetiger wissenschaftlicher Austausch als auch die Mobilität in Forschung und Lehre sowie das Promotionsangebot der HdM zusätzlich bereichert. Promovierende an der HdM werden neben einem Entgegenkommen bei der Organisation der Arbeitszeit seit Mitte 2023 auch durch eine eigene Stelle für die Nachwuchsförderung unterstützt. Die "Personalentwicklung für Promovierende" wurde im Rahmen des Projektes "FutureMediaProf" eingerichtet mit

dem Ziel, erste Anlaufstelle für alle Fragen zur Promotion an der HdM zu sein, passgenaue Weiterbildungen zu entwickeln sowie individuelle Beratungen für Promovierende und Promotionsinteressierte anzubieten. Damit trägt die Stelle zum umfassenden Projektziel bei, wissenschaftlichen Nachwuchs für die Besetzung vakant werdender HAW-Professuren im Allgemeinen zu begeistern und zu qualifizieren, und im Besonderen die HdM als Ort zur Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Karriere zu empfehlen. Das Projekt "FutureMediaProf" konnte dank einer Förderung aus dem Bund-Länder-Programm "Förderung der Gewinnung und Entwicklung von professoralem Personal" (FH-Personal) im Jahr 2023 starten und beinhaltet neben Stellen zur Nachwuchsförderung des Weiteren eine Verbesserung des Berufungsmanagements, die Weiterentwicklung des Onboarding-Programms für den professoralen Nachwuchs und für Lehrbeauftragte, die Entwicklung neuer (englischsprachiger) Studiengänge und Lehrformate sowie eine umfangreiche Informationskampagne zum Themenkomplex "HAW-Professur" und Karriere an der HdM. Momentan werden an der HdM über 40 Promotionsprojekte durchgeführt, viele weitere Promotionsinteressierte planen einen Start der Promotion im Jahr 2024. Die Promotionsprojekte erfolgen in Kooperation mit 20 verschiedenen Universitäten im In- und Ausland, und die ersten Promotionsvorhaben zur Durchführung am Promotionszentrum Baden-Württemberg stehen in den Startlöchern. Die meisten Promotionen werden im Bereich der Ingenieurwissenschaften angestrebt, gefolgt von den Geisteswissenschaften, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie der Mathematik und den Kunstwissenschaften.

Im letzten Jahr konnten drei Promotionen erfolgreich abgeschlossen werden. In weiteren vier Promotionsverfahren wurde die mündliche Prüfung bereits 2023 erfolgreich abgeschlossen.

Abgeschlossen und veröffentlicht in 2023:

**TROST, KAI-ERIK** (2023): Der Wert der Freundschaft in der mediatisierten Alltagswelt. Eine narratologisch-semiotische Analyse der Freundschaftserzählungen Jugendlicher. Aus der Buchreihe Medienethik, Band 19, erschienen bei Franz Steiner Verlag. 292 Seiten.

<https://doi.org/10.25162/9783515135504>

**SCHNEIDER, HANNAH** (2023): The conceptualisation, practice and value of Design Thinking in Entrepreneurship Education – an Educator's Perspective. 328 Seiten.

<https://www.doi.org/%2010.23889/SUthesis.63229>

**KAISER, MANUEL** (2023): Essays on investor communication in the context of startups. 175 Seiten  
Kumulative Dissertation:

<https://link.springer.com/article/10.1007/s11301-023-00355-3>  
(<https://doi.org/10.1007/s11301-023-00355-3>)  
<https://www.emerald.com/insight/content/doi/10.1108/JSBED-10-2022-0423/full/html> (<https://doi.org/10.1108/JSBED-10-2022-0423>)  
<https://link.springer.com/article/10.1007/s11301-020-00191-9>  
(<https://doi.org/10.1007/s11301-020-00191-9>)

**Abgeschlossen in 2023, Veröffentlichung erfolgt 2024**

**HAMMELE, NADINE** (2024): Künstliche Intelligenz im Film  
Narrative und ihre Entwicklung von 1970 bis 2020

**ZIMMERMANN, AMELIE** (2024): Die Funktion des Paratextes  
im transmedialen Erzählen- Fiktionalisierung und Faktualisierung  
als Textstrategien im Medienverbund.

**HENNING, CLARISSA** (2024): Jugend im Film. Die Konstruktion  
einer transformativen Lebensphase als Spiegel kultureller Ent-  
wicklungen.

**ACHBERGER, ALEXANDER** (2024): Moving Haptics Research  
into Practice: Four Case Studies from Automotive Engineering.

## 2.4. FORSCHUNGSLEUCHTTÜRME DER HDM

### RESPONSIVE MEDIA EXPERIENCE (REMEX)

*Prof. Dr. Gottfried Zimmermann, Prof. Dr. Ansgar Gerlicher, Prof. Dr. Joachim Charzinski, Prof. Dr. Sabiha Ghellal, Prof. Dr. Arno Hitzges, Prof. Dr.-Ing. Kresimir Vidackovic, Prof. Dr. Roland Schmitz, Patrick Münster, Lukas Smirek, Tobias Schneider, Alexander Henka, Christophe Strobbe, Holger Schmidt, Tobias Ableitner, Dr. Verena Kersken, Thomas Funkhauser*

Die Forschungsgruppe "Responsive Media Experience" (REMEX) besteht seit 2013 als geförderter Forschungsleuchtturm der HdM. REMEX konzipiert und erforscht innovative Anwendungen und Technologien, die sich an den Benutzer, den Kontext und die Endgeräte adaptieren, um eine optimale Usability und User Experience zu erreichen. Schwerpunkte innerhalb des Forschungsleuchtturms befassen sich zum Beispiel mit personalisierten und barrierefreien Benutzerschnittstellen, adaptiven eLearning-Plattformen, Technologien zur Integration mobiler Endgeräte in Fahrzeug und Infotainment sowie Car2Car/Car2X-Technologien. Studenten wirken im Forschungsleuchtturm als wissenschaftliche Hilfskräfte und in Form von Lehrprojekten mit.

REMEX forscht in folgenden Bereichen:

- Smart Homes & Ambient Assisted Living (AAL)
- Personalisierte Benutzerschnittstellen und Benutzerprofile
- Standards und Technologien zum barrierefreien Design
- Standards und Technologien zur manuellen und automatischen Prüfung von Websites, mobilen Apps und Software auf Barrierefreiheit (Kompetenzzentrum Digitale Barrierefreiheit)
- Standards und Technologien zur Entwicklung zur Integration von mobilen Endgeräten ins Fahrzeug sowie im Bereich Car2X und Smart Grids / Smart Homes
- User Experience in immersiven Umgebungen (AR/VR)

Der Forschungsleuchtturm verfügt über ein Personal User eXperience (PUX) Lab, ein Usability-Labor und über ein Mobile Lab. Die Labore stehen auch den Studierenden für ihre im Rahmen der Lehre ausgeübten Projekte zur Verfügung.

Der Forschungsleuchtturm REMEX wird ab 1.1.2024 abgelöst vom neuen Forschungsleuchtturm STRIVE ("Seamless inTeRaction in Immersive Environments"). Der Forschungsschwerpunkt liegt dann auf immersiven Technologien und deren Chancen und Herausforderungen mit Blick auf User-Centered Design (User eXperience, Personalisierung, Barrierefreiheit, Kompatibilität mit assistiven Technologien).

Die bestehenden Labore sollen – im Rahmen der bestehenden Projekte und Lehrveranstaltungen – weiter ausgebaut und intensiv genutzt werden.

Kontakt:

In REMEX wirken 7 Professoren und 15 wissenschaftliche Mitarbeitende mit. Die Sprecher des Forschungsleuchtturms sind: Prof. Dr. Gottfried Zimmermann (zimmermann@hdm-stuttgart.de) Prof. Dr. Ansgar Gerlicher (gerlicher@hdm-stuttgart.de).

### Projekte des Forschungsschwerpunkts Remex

#### BGMvital

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung sowie des Wandels der Arbeitswelt hin zu neuen Arbeits- und Organisationsformen wird es für Unternehmen zunehmend relevanter, sich mit dem Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit aller Beschäftigten und den hierfür notwendigen gesundheitsorientierten Organisations- und Arbeitsstrukturen auseinanderzusetzen. Hierfür fehlt es derzeit gerade mit Blick auf die kleineren Unternehmen und angesichts der zunehmend vielfältiger werdenden Gesellschaft an konkreten, zielgruppenorientiert und kultursensibel ausgestalteten BGM-Unterstützungsmaßnahmen.

Das Verbundprojekt BGMvital hat zum Ziel, eine regionale BGM-Servicestelle mit integrierter webbasierter BGM-Handlungshilfe für KMU aufzubauen, weiterzuentwickeln und empirisch zu evaluieren.

#### FlexCAR

Der Fokus des Verbundprojekts FlexCAR liegt auf der Entwicklung einer offenen, kooperativen Fahrzeugplattform für die Mobilität der Zukunft. Das Konzept hebt sich dabei von bisherigen Plattformkonzepten durch die (vollständige) Öffnung und Zugänglichkeit aller Soft- und Hardwareschnittstellen für Anbieter ab. Dies löst starre Produktstrukturen ebenso auf wie die heute entlang der Zuliefererkette bestehenden Hierarchien, wandelt die Rolle der heutigen Akteure und ermöglicht neue Geschäftsmodelle. Die offene Plattform FlexCAR macht den Weg frei für eine Öffnung des Marktzugangs und für die Dezentralisierung von Innovationstätigkeiten sowie für die Flexibilisierung von Entwicklungszyklen und eine verbesserte Ausschöpfung der Kompetenzen des Wertschöpfungsnetzwerks.

Ziele des Projekts sind:

- Nutzerzentrierte Mensch-Maschine-Interaktionskonzepte und -Funktionen in und mit autonomen und geteilten (shared) Fahrzeugen
- Virtuelle Zusammenführung der Einzeltechnologien und -baugruppen
- Virtuelle Darstellung des Gesamtkonzepts mittels moderner Methoden (AR, VR)

Anvisierte Resultate:

- Durchgeführte Benutzertests mit Hilfe von entwickelten Personas und User-Stories (basierend auf dem nutzerzentrierten Entwicklungsprozess (engl. Human Centered Design Process, HCD))
- Darstellung der Einzelinnovationen in einem virtuellen Gesamtbild („Leuchtturm“)

Projektpartner:

Balluff, Bosch, Constellium, DLR, DXC, Fraunhofer Gesellschaft, Mercedes-Benz, Nokia, Siemens, Trumpf, Univ. Stuttgart, Forschungsgruppe für Mobilität und Digitale Innovation (MODI) der HdM

***Efficient Testing Approaches for Digital Accessibility (ETAP)***

There are a variety of testing approaches for the Web, mobile apps and other software. They can be characterized along many dimensions. One reason for the current situation of an insufficient level of accessibility on public websites and mobile apps is that current testing approaches are inefficient and require special expertise in the field of digital accessibility. The project analyzes current testing approaches and aims to develop new approaches that are more efficient and easier to apply.

The project addresses various research questions on testing approaches, including:

- Manual vs. automatic testing: efficiency, expertise, etc.
- What tools are available to support manual testing on various platforms (in particular Web vs. mobile apps)?
- Which steps can be automated, e.g. by harnessing AI?
- How can students be trained on the job of testing, but not to the expense of quality?
- How should test reports look so that they are easy to understand for non-experts?

***Hochschul-Initiative Digitale Barrierefreiheit für Alle (SHUFFLE)***

Reifegradmodelle dienen dazu, den Zustand einer Organisation, ihrer Prozesse und Strukturen bezüglich spezifischer Qualitätsmerkmale zu bewerten und geeignete Verbesserungen vorzuschlagen. Eines der ersten Reifegradmodelle war das Capability Maturity Model (CMM) des amerikanischen Verteidigungsministeriums (1986), das Software-Entwicklungsprozesse bewertete. SHUFFLE entwickelt und evaluiert in iterativer Form ein Reifegradmodell zur Bewertung und Verbesserung von Prozessen und Strukturen bezüglich digitaler Barrierefreiheit an Hochschulen.

Dabei werden u.a. die folgenden Forschungsmethoden eingesetzt:

- Literaturrecherche. Welche relevanten Reifegradmodelle existieren und was können wir daraus verwenden?

- Eigene Benutzerforschung in Form von Umfragen, Interviews, Fokusgruppen.
- Evaluation in Form von prototypischer Anwendung des Reifegradmodells. Wie einfach ist es anzuwenden? Wie exakt kann es messen? Wie relevant sind die empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands?
- Iterative Verbesserungen am Prototyp.

Die zu messenden Qualitätsmerkmale (Metriken) des SHUFFLE-Reifegradmodells werden im Laufe des Projekts näher bestimmt, insbesondere aus den folgenden Bereichen:

- Digitalisierungsstrategie einer Hochschule
- Studiengänge und ihre Curricula
- Unterstützung von Lehrenden beim Erstellen barrierefreier Lernmaterialien
- Untertitelung und Übersetzung von Lehrveranstaltungen
- Multimodales Lernen im Sinne von Universal Design for Learning
- Bewusstsein für die Bedarfe von Studierenden mit Einschränkungen
- Maßnahmen zur Qualifizierung von Lehrenden und Studierenden
- Barrierefreiheit von Lernplattformen und elektronischen Prüfungen

SHUFFLE ist ein Forschungsprojekt unter der Leitung der Hochschule der Medien mit den folgenden Verbundpartnern:

Universität Bielefeld, Pädagogische Hochschule Heidelberg, Pädagogische Hochschule Freiburg

Im Projekt gibt es mehrere Teilnehmende, die jeweils zu einem ausgewählten Aspekt promovieren. Die Projektergebnisse (Reifegradmodell, Publikationen, Software, sonstige Dokumente) werden der Öffentlichkeit frei und quelloffen zur Verfügung gestellt (meist CC-BY 4.0 Lizenz).

***FourWays***

Ausführlicher Titel: Blickbasierte Mensch-Computer-Interaktion im mobilen Umfeld durch KI-gestützte Bildanalyse zur Gerätesteuerung anhand der Erfassung und Klassifizierung von Augenbewegungen

Das Projekt FourWays wird vom Förderprogramm "Gründungen: Innovative Start-ups für Mensch-Technik-Interaktion" gefördert. Die Projektleitung hat die Treye Tech UG, Mannheim. REMEX übernimmt die Rolle der wissenschaftlichen Arbeit und Benutzerforschung.

Die vorherrschende Methode zur Bedienung mobiler Geräte ist die Fingereingabe durch Touchbedienung oder Knopfdruck. Einige Funktionen sind dabei abhängig von der Verweildauer oder der Bewegungsrichtung von einem oder mehreren Fingern. Die Verwendbarkeit hängt vor allem von der Möglichkeit der

Benutzer ab, ihre Finger jederzeit uneingeschränkt einsetzen zu können. Die damit einhergehenden Anforderungen schließen eine große Gruppe von Menschen als potenzielle Nutzer aus, die von der Verwendung profitieren würden, jedoch z.B. aufgrund eingeschränkter Motorik nicht in der Lage sind, solch ein Medium zu nutzen.

FourWays untersucht den Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Android-Geräten mit Hilfe deren Frontkameras als erschwingliche und mobile Alternative zur Eingabe per Touch. Der Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Geräten ist nicht nur für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen attraktiv. Vielmehr bietet er ein großes Potenzial zur Interaktion zwischen Mensch und Technik in Situationen, in denen verschiedene Gründe den Einsatz der Hände zur Steuerung erschweren oder ausschließen. Blicksteuerung für Assistenzsysteme könnte das Arbeiten erleichtern. Im Mittelpunkt des Vorhabens stehen die Entwicklung und Evaluation eines Systems zur kontrollierten Steuerung mobiler Geräte durch Augenbewegungen und die Implementierung eines applikationsübergreifenden Accessibility Services als Middleware für mobile Betriebssysteme. Als Kernkomponenten werden zwei Module entwickelt: (I) eines zur automatischen Extraktion applikationsspezifischer Interaktionspunkte sowie ihrer kontextbezogenen Semantik und Generierung blickgesteuerter Menüs und (II) eines zur Klassifizierung von Augengesten (KI-basiert). Die konkrete Ausgestaltung der Eingabelogik und des Bedienkonzepts soll im interaktiven Entwicklungsprozess unter Berücksichtigung einer optimalen User Experience erarbeitet werden. Dazu wird ein nutzerzentrierter Ansatz verfolgt, der Inspektionen durch Usability-Experten sowie qualitative Benutzertests mit potenziellen Anwendern beinhaltet.

Neben den technischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Anforderungen an die Software als Hilfsmittelprodukt soll in einem weiteren Schritt das Potential der Anwendung nicht nur im Bereich Assistive Technologien geprüft werden. Zusätzlich werden die Anwendbarkeit als Assistenzsystem zur Erleichterung manueller Arbeiten oder Möglichkeiten der behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung beispielhaft im Umfeld der Produktion untersucht und konkrete Anwendungsszenarien erarbeitet.

### **Evaluation Local Messenger**

In einem Kooperationsprojekt haben wir gemeinsam mit der Diakonie Kork und Studierenden der HdM die Akzeptanz und den möglichen Mehrwert einer App zur Kommunikation und Organisation der Unterstützungsbedarfe zwischen den Klienten und Assistenten im Ambulant Betreuten Wohnen evaluiert. Dazu haben wir zunächst die prototypisch entwickelte App "Local Messenger" für einen dreimonatigen Probebetrieb instrumentalisiert. Anschließend haben wir den Probebetrieb wissenschaftlich und mit technischer Unterstützung begleitet. Zur Evaluation haben wir eine Baseline-Messung verwendet.

Dazu haben wir sowohl die Assistenten als auch die Klienten vor und nach dem Probebetrieb bzgl. der Handhabung der App hinsichtlich der Kommunikation und der Organisation der Unterstützung befragt. Die für die Befragung eingesetzten Fragebögen enthielten quantitative und qualitative Fragen und waren für die Klienten barrierearm gestaltet. Zusätzlich haben wir mit den Klienten Benutzertests durchgeführt, um Defizite in der Bedienbarkeit und Barrierefreiheit der App Local Messenger zu identifizieren.

### **Local Messenger Phase 3**

Im Rahmen dieses Projekts haben wir für die Diakonie Kork die im vorherigen Projekt "Evaluation Local Messenger" gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt und den Prototyp zu einem Piloten weiterentwickelt. Dazu haben wir, aufbauend auf den Ergebnissen des Probebetriebs und der durchgeführten Interviews mit Mitarbeitenden der Diakonie Kork, die Anforderungen definiert. Anschließend haben wir in einem benutzerzentrierten Designprozess die Benutzeroberflächen entworfen und umgesetzt. Das Hauptaugenmerk dabei lag darauf, Bedienkonzepte zu finden. So ermöglichen es z.B. Icon-basierte Texte den Klienten, die oftmals kognitiv eingeschränkt sind, ihre Unterstützungsbedarfe zu artikulieren, mit ihren Assistenten zu kommunizieren sowie ihre Termine eigenständiger zu planen, und geben ihnen somit mehr Autonomie und (digitale) Teilhabe im Alltag. Wir unterstützten die Diakonie Kork bei der Anbindung an bestehende Pflegedokumentationssysteme sowie bei der Suche nach geeigneten Softwareanbietern für die langfristige Produktentwicklung und Vermarktung.

Forschungsfragen:

- Wie kann die App so gestaltet werden, dass sie von Menschen mit kognitiven und Mehrfach-Beeinträchtigungen gut benutzt werden kann?
- Wird das System von den Klienten angenommen, oder suchen sie (nach wie vor) einen direkten Weg der Kommunikation mit den betreuenden Personen?
- Kann das System die Effizienz der Betreuung steigern? Wenn ja, geht das auf Kosten des persönlichen Kontakts?
- 

### **Quizzit**

Das Ziel des Spiels „Quizzit“ ist es, die kognitiven und motorischen Fähigkeiten von Senioren zu trainieren. Hierzu setzt das Spiel Quiz-Fragen und Bewegungselemente ein. Das Projekt erforscht innovative barrierefreie Spiele zur Digitalisierung der Pflege in praxisnaher Weise (ähnlich wie in einem Living Lab). Dabei dient das prototypische Spiel „Quizzit“ als Anwendungsbeispiel für Serious Games im Pflegebereich. Das hat, insbesondere vor dem Hintergrund der größer werdenden Bedeutung von Softwarelösungen in der Pflege, den Vorteil, dass die HdM frühzeitig

auf diesem Forschungsgebiet tätig werden kann.

Forschungsfragen:

- Inwieweit eignen sich Serious Games, um die kognitiven und motorischen Fähigkeiten von Senioren zu fördern?
- Sind solche Serious Games geeignet, das Pflegepersonal zu entlasten?
- Wie kann es gelingen, dass alle Beteiligten (mit unterschiedlichen Einschränkungen) gleichberechtigt am Serious Game teilnehmen und es auch genießen (hedonische Qualitäten des Spiels)?

#### INSTITUTE FOR APPLIED ARTIFICIAL INTELLIGENCE (IAAI)

*Prof. Dr. Johannes Maucher, Prof. Dr. Kai Eckert, Prof. Dr. Heike Adel-Vu, Dr. Christian Becker-Asano, Prof. Dr. Michael Burmester, Prof. Dr. Bernhard Eberhardt, Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Nils Heide, Prof. Dr. David Klotz, Prof. Dr. Andreas Koch, Prof. Dr. Oliver Kretzschmar, Prof. Magnus Pfeffer, Dr. Martin Roth, Prof. Dr. Okke Schlüter, Prof. Christof Seeger, Prof. Dr. Jürgen Seitz, Andreas Stiegler, Prof. Dr. Susanne Stingel, Prof. Dr. Peter Thies*

Das Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI) versteht sich als Schnittstelle zwischen Forschung und Anwendung. Sein primäres Ziel ist es, das Potenzial der KI und des Machine Learning in Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zu tragen. Durch die in zahlreichen Anwendungsprojekten erlangte Erfahrung und die interdisziplinäre Aufstellung ist das IAAI für diese Aufgabe prädestiniert. Das IAAI unterstützt Start-Ups und Industrie in der Implementierung und Nutzung der KI in den unternehmensspezifischen Anwendungsbereichen. Erfolgreiche KI-Anwendungsfälle in Industrie und Start-Ups werden kontinuierlich beobachtet und evaluiert. Jungen Unternehmern wird in Beratungsgesprächen das Potenzial der KI vermittelt.

Die Forschung im IAAI ist getrieben durch Herausforderungen, die insbesondere für den praktischen Einsatz von KI-Systemen essenziell sind. Hierzu gehören Robustheit, Erklärbarkeit, Kontrollierbarkeit, Konfidenz, Dateneffizienz und Vertrauenswürdigkeit von Machine Learning Verfahren. Ein für Unternehmen ebenfalls wichtiger Aspekt ist die Integration von Expertenwissen in Machine Learning Verfahren. All diese Aspekte werden im Rahmen von den am IAAI laufenden Promotionen adressiert. Entsprechende Veröffentlichungen auf hochrangigen internationalen Fachkonferenzen können nachgewiesen werden.

Innerhalb der HdM möchte der IAAI-Leuchtturm weiterhin das Potenzial der KI in den verschiedenen Fachbereichen aufzeigen und zu fakultätsübergreifenden Projekten anregen.

Nach außen hin strebt der Leuchtturm eine weitere Intensivierung der Akquise von Forschungsprojekten an – sowohl industrielle Auftragsforschung als auch öffentlich geförderte Projekte. Durch Veröffentlichungen in international hochrangigen Fachjournalen und Konferenzen möchte das IAAI dazu beitragen, dass die HdM als führende Medienhochschule Deutschlands wahrgenommen wird, die insbesondere die neuen, durch die KI erschlossenen Möglichkeiten kennt und für die Medienbranche adaptiert.

Drei ProfessorInnen des IAAI wurden als Gründungsmitglieder in den HAW-Promotionsverband des Landes Baden-Württemberg aufgenommen. Damit sind gute Voraussetzungen geschaffen, hervorragende Assistenten für das Institut zu gewinnen und

weiterhin hochwertige Forschung zu betreiben.

Kontakt:

Prof. Dr. Johannes Maucher (maucher@hdm-stuttgart.de)

Prof. Magnus Pfeffer (pfeffer@hdm-stuttgart.de)

### **Projekte des Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI)**

#### ***DOKIQ***

Im Forschungsprojekt DOKIQ wird untersucht, welche Möglichkeiten sich bei der automatisierten und intelligenten Fälschungserkennung mittels Künstlicher Intelligenz (KI) bieten und wie dieses Know-how für die Polizeiarbeit nutzbar gemacht werden kann. Gefälschte Dokumente und Identitätsbetrügereien sind in vielen Kriminalitätsbereichen allgegenwärtig. Potenzielle Folgen einer defizitären Identitätsfeststellung sind beispielsweise die Nicht-Erkennung der Vorbereitung und Verübung schwerer Straftaten wie etwa terroristischer Anschläge. Der Einsatz von KI bei der Fälschungserkennung soll die Dokumentenprüfung der Sachbearbeiter deutlich beschleunigen, das Erkennen von Zusammenhängen und Serien unterstützen und erlangtes Wissen konservieren. Für die effiziente Fälschungserkennung müssen moderne Methoden des Deep Learning mit Methoden der symbolischen KI kombiniert werden. Projektpartner der HdM ist das Landeskriminalamt Baden-Württemberg. Aufgrund der zahlreichen Erfolge, die seit Projektstart erzielt wurden, konnte die Laufzeit des Projektes um ein weiteres halbes Jahr bis 30.06.2024 verlängert werden. Aktuell plant auch die Bundespolizei DOKIQ zu adaptieren und einzusetzen, z.B. für die Ausweisprüfung in Flughäfen. Ein Vertrag mit der Bundespolizei würde eine weitere Projektverlängerung nach sich ziehen.

Projektpartner: Landeskriminalamt BW

Assoziierte Partner: LKA Hessen, LKA Bayern, LKA NRW

Kontakt:

Prof. Dr. Johannes Maucher (maucher@hdm-stuttgart.de)

#### ***Pilotprojekt Andrea***

Als Auftragsforschung für das Mercedes-Benz Museum, Stuttgart, wurde der Androide Roboter "Andrea" mit Methoden des maschinellen Lernens befähigt, sich mittels Mikrofon und Lautsprecher mit Sprache, Gestik und Gesichtsmimik mit Besuchern zu unterhalten. Ziel war es, den zukünftigen Einsatz androider Roboter in Museen zu evaluieren und über strukturierte Interviews die Meinung der Besucher zu ermitteln. Ebenfalls wurden technische Verbesserungsmöglichkeiten durch diesen grundsätzlich sehr erfolgreichen sechstägigen Dauereinsatz gefunden, die in Folgeprojekten angegangen werden.

Projektpartner: Mercedes Benz Heritage GmbH

Kontakt:

Prof. Dr. Christian Becker-Asano

(becker-asano@hdm-stuttgart.de)

#### ***Japanese Visual Media Graph II***

Entwicklung eines Knowledge-Graphs für japanische visuelle Medien, u.a. Manga, Anime und Visual Novels. Zielgruppe sind ForscherInnen aus Medienwissenschaften und Japanologie, die auf Basis der Daten des Knowledge-Graphen eigene Forschungsfragen bearbeiten. Das Datenmaterial wird von Fan-Communities bereitgestellt, die sich über die Werke, ihre Inhalte und Schöpfer austauschen und Beschreibungen in Form von Wikis oder strukturierten Daten erstellen. In der zweiten Projektphase liegt der Fokus darauf, die experimentellen Ergebnisse in einen stabilen, nachhaltigen und einfach zugänglichen Dienst zu überführen.

Projektpartner: Universitätsbibliothek Tübingen, Universität Tübingen

Kontakt:

Prof. Magnus Pfeffer (pfeffer@hdm-stuttgart.de),

Dr. Martin Roth (rothm@hdm-stuttgart.de)

#### ***AIEDN (AI Education): KI-gestützter Lernassistent***

Das Projekt AIEDN, eine Kooperation des Institute for Applied Artificial Intelligence der HdM Stuttgart, thingsTHINKING GmbH und Mathe-YouTuber Daniel Jung, untersuchte den Einsatz semantischer KI zur Innovation des Lernens mit Lernvideos. Der Fokus lag auf der Erforschung eines eigens entwickelten KI-Lernassistenten, der Nutzerfragen semantisch analysiert und passende Bildungsinhalte liefert, wobei Lernende in Alltagssprache kommunizieren können. Eine Studie mit 275 SchülerInnen von Realschulen und Gymnasien erforschte die Effizienz, Motivation und langfristigen Lernerfolge durch den KI-Assistenten. Die Ergebnisse zeigten signifikante Potenziale und weiteren Forschungsbedarf. Zusätzlich wurden Einsatzmöglichkeiten in Unternehmenskontexten wie Onboarding und Corporate Learning in Experteninterviews erhoben.

Der Forschungsbericht erschien beim digipolis-Verlag und ist online verfügbar. Er gibt Einblicke in detaillierte Studienergebnisse sowie die Integration von KI in Bildungsprozesse. 2023 wurde die Forschung auf den wissenschaftlichen Konferenzen ICSES2023 und ICERI2023 vorgestellt und jeweils Full Paper veröffentlicht, weitere Präsentationen sind geplant. Darüber hinaus wurde das Projekt auf der Fachmesse LEARNTEC in Karlsruhe vor Fachpublikum sowie auf dem KI-Festival in Heilbronn vor einem breiten Publikum vorgestellt. Das Projekt zielt darauf ab, fairen Bildungszugang durch den KI-Video-Assistenten zu bieten, der auf [www.aiedn.com](http://www.aiedn.com) kostenfrei verfügbar ist. Eine



Start-up-Ausgründung ist geplant. Gefördert wurde das Projekt von Dezember 2022 bis November 2023 durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg im Rahmen des Programms Invest BW.

Projektpartner: thingsTHINKING GmbH  
Assoziierter Partner: Daniel Jung Media GmbH

Kontakt:  
Prof. Dr. Jürgen Seitz (seitz@hdm-stuttgart.de)

### ***Entwicklung eines dynamischen Wissensassistenten (XNEXT, ehemals eXXakt)***

Dialogsysteme, wie beispielsweise Sprachassistentensysteme auf Basis von KI, finden u. a. im privaten Umfeld, in Fahrzeugen und in der Industrie Anwendung. Durch die KI werden die kognitiven Fähigkeiten des Menschen hierbei weitestgehend autonom und anwendungsspezifisch unterstützt.

Für diese Mensch-Technik-Interaktion existieren bisher jedoch keine Möglichkeiten zur einfachen, reversionssicheren und Domänen-flexiblen Bereitstellung von implizitem und explizitem Experten-Wissen durch einen digitalen Wissens-Assistenten. Mit XNEXT wird hierfür erstmalig ein dynamisches Augmented-Intelligence-System für einen dynamischen Dialog zwischen Mensch und Technik entwickelt. Im Projekt werden hierfür die notwendigen KI-Werkzeuge sowie eine ganzheitliche Systemlösung für Industrie- und Gesellschaftsanwendungen im deutschsprachigen Raum entwickelt.

Während des Projekts hat sich der Kooperationspartner umbenannt und heißt nun BettercallPaul (ehemals eXXcellent solutions). Weiterhin konnte die Landeshauptstadt München als Anwenderorganisation für das Projekt gewonnen werden. Mithilfe eines großen Dokumentenkorpus mit Bezug auf die Dienstleistungen der Stadt konnten bereits domänenspezifische neuronale Modelle entwickelt werden, welche sowohl das implizite als auch das explizite Wissen aus den Dokumenten für die Anwenderinnen und Anwender zugänglich machen. Dabei hat sich eine Aufteilung des Gesamtsystems in drei Kernkomponenten als zielführend erwiesen:

WideFind umfasst Modelle, die dem Aufbau von bekannten Large Language Models (LLM) wie z.B. GPT3 entsprechen und Wissen direkt in den Modellparametern speichern. Dieses Wissen ist dann durch einen Dialog in natürlicher Sprache abfragbar. Solche Modelle sind jedoch vergleichsweise statisch und in vielen Fällen ist nicht nachvollziehbar, wie eine bestimmte Modellantwort zustande kommt.

DeepFind verfolgt einen mehrstufigen Ansatz, bei welchem die verwendeten Sprachmodelle lediglich Wissen speichern, welches zum Sprachverständnis notwendig ist. Das eigentliche, domänenspezifische Wissen verbleibt hingegen in den Dokumenten

der jeweiligen Organisation. Mithilfe der genannten Sprachmodelle können in Anbetracht einer Nutzeranfrage zunächst alle thematisch relevanten Dokumente gefunden werden, die potenziell eine Antwort auf die Frage enthalten. Im nächsten Schritt markiert ein weiteres Modell die darin enthaltenen Antwortpassagen. Auf diese Weise kann das durch die neuronalen Modelle zugängliche Wissen dynamisch erweitert werden und zugleich beschränken sich die Antworten auf in den Dokumenten explizit enthaltenes Wissen. Somit sind die auf diesen Weg ausgegebenen Antworten auch hochgradig nachvollziehbar, setzen aber voraus, dass das abgefragte Wissen bereits explizit in Form von Dokumenten erfasst wurde.

DBFind stattet das Gesamtsystem mit der Fähigkeit aus, auch inferiertes, also abgeleitetes Wissen abzufragen. Wie auch bei DeepFind handelt es sich hierbei um einen mehrstufigen Ansatz, bei welchem mithilfe von Sprachmodellen zunächst Fakten, Entitäten und Relationen aus den Dokumenten extrahiert werden. Diese werden dann in einer Datenbank gespeichert (zum Beispiel in einer relationalen Datenbank oder in einem Wissensgraphen). Im nächsten Schritt werden die Nutzerfragen durch ein spezialisiertes Sprachmodell in datenbankspezifische Abfragen (Queries) übersetzt. Diese Abfragen können dann auf dem jeweiligen Datenbanksystem ausgeführt werden und liefern strukturierte Daten zurück. Durch diesen Ansatz besteht ebenfalls ein hoher Grad an Nachvollziehbarkeit, da die generierten Datenbankabfragen von Experten jederzeit analysiert werden können. Weiterhin liefern die Datenbanksysteme die Möglichkeit, abgeleitetes Wissen abzufragen: Zum Beispiel könnte in den zugrundeliegenden Dokumenten eines Unternehmens jeweils aufgeschrieben stehen, welcher Geschäftsführer in welchen Zeiträumen tätig war. DBFind ermöglicht dann Abfragen wie beispielsweise "Liste alle Geschäftsführer auf, welche zwischen 1990 und 2010 tätig waren, sortiert nach Alter, beginnend mit dem jüngsten".

Durch die Einbindung der Landeshauptstadt München in das Projekt konnte bereits nachgewiesen werden, dass die Anpassung der neuronalen Modelle auf domänen-spezifische Daten hochgradig effektiv ist. So konnte beispielsweise eine Verbesserung des Top10-Recalls des DeepFind Retriever-Modells von 59.02% auf 91.8% in Bezug auf einen domänenspezifischen Referenzdatensatz der Landeshauptstadt München erreicht werden, ohne dass manuell annotierte Daten zum Training der Modelle eingesetzt wurden.

Das Projekt wurde im Juli 2023 erfolgreich abgeschlossen. Es wurde auf der M3-Konferenz in Karlsruhe vorgestellt und traf auf vielfältige Resonanz.

Projektpartner: BettercallPaul GmbH, Haar/München; Landeshauptstadt München

Kontakt:  
Prof. Dr. Andreas Koch (kocha@hdm-stuttgart.de)

### **KI-Trainer-Programm im Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch**

Das KI-Trainer-Programm ist Teil der Mittelstand-Digital-Initiative und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert. Das Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch ist dabei eines von 29 Zentren der Initiative. Das KI-Trainer-Programm konzipiert und evaluiert in diesem Rahmen umfangreiche Unterstützung für Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen, um ihre Geschäftsprozesse durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) zu optimieren und innovative Anwendungen zu erkunden. Ziel des Programms ist es, den Einsatz von KI in neuen oder weiterentwickelten Prozessen, Produkten und Geschäftsmodellen zu verbessern. Dies wird durch vielfältige, bedarfsorientierte Maßnahmen ermöglicht, die aus Vorträgen, wissenschaftlichen Demonstrationen und Unternehmensprojekten bestehen, an denen sich kleine und mittlere Unternehmen individuell beteiligen können. Der Austausch und die Erarbeitung von Wissen und Expertise spielt dabei eine entscheidende Rolle – insbesondere mit Hinblick auf den Themenschwerpunkt der menschenzentrierten KI. Es werden Vorgehensweisen und Hilfsmittel entwickelt und beforscht, die Unternehmen dabei unterstützen, KI-Technologien in einer Art und Weise zu gestalten, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und systematisch an der KI-Gestaltung beteiligt. Themenschwerpunkte des KI-Trainer-Programms des Zentrum Fokus Mensch an der HdM sind die menschenzentrierte Gestaltung KI-basierter Systeme, Mensch-KI-Zusammenarbeit und die nachhaltige Integration ethischer Aspekte in die Gestaltung von KI.

Das Zentrum Fokus Mensch, und damit auch das KI-Trainer-Programm, startete am 1.05.2023 läuft bis zum 30.04.2026. Mehr Informationen finden Sie unter: <https://www.digitalzentrum-fokus-mensch.de/angebote/ki-trainer-programm>  
Projektpartner: Das KI-Trainer-Programm umfasst Angebote der Hochschule der Medien, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der Nordakademie gAG. Partner im Konsortium des Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch sind HdM, Fraunhofer IAO, Universität Hamburg, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Technische Universität Chemnitz, die mit sieben Unterauftragnehmern kooperieren, TU Berlin, Bundesverband IT-Mittelstand e. V. BITMi, NORDAKADEMIE, Ergosign, Usability und User Experience in Germany e.V. UIG, KIT und Hochschule Kaiserslautern. Die HdM hat die Konsortialleitung des Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch.

Kontakt:  
Prof. Dr. Michael Burmester ([burmester@hdm-stuttgart.de](mailto:burmester@hdm-stuttgart.de))

### **Projekt IKID**

Die Mehrzahl heutiger KI-Lehrformate betrachtet KI aus einer

einzigem, isolierten Perspektive, z.B. ausschließlich aus Sicht der Informatik. Ein verantwortungsvoller Einsatz von KI erfordert jedoch eine umfassende Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Technik, Wirtschaftlichkeit, Recht und Ethik. Diese Lücke in der heutigen Hochschullehre wird durch dieses Vorhaben auf innovative Art und Weise geschlossen: Im Rahmen des mehrjährigen Projektes wird ein KI-Exploratorium geschaffen, welches anhand acht interaktiver Anwendungsfälle und unter Einsatz physischer Demonstratoren (z. B. KI-gestützte Gesichtserkennung) die Vielschichtigkeit von KI darstellt und damit für Studierende direkt erfahrbar macht. Mit Hilfe des KI-Exploratoriums wird gleichzeitig ein neues Lehrformat der integrierten Lehre etabliert werden, welches sich interdisziplinär mit den dargestellten KI-Anwendungen auseinandersetzt. Hierdurch werden Zusammenhänge und insbesondere Zielkonflikte zwischen den beteiligten Disziplinen Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Recht und Ethik thematisiert. Dieses neue Format der integrierten Lehre wird für Studierende aller Studiengänge an der Hochschule der Medien zugänglich gemacht, und Studierende erhalten nach erfolgreichem Abschluss der entsprechenden Module ein Zertifikat. Um nicht auf den physischen Zugang zum KI-Exploratorium beschränkt zu sein, wird zusätzlich eine IT-Infrastruktur geschaffen, die es Studierenden erlaubt, die Anwendungsfälle auch mit ihren eigenen Rechnern nutzen zu können. Diese Infrastruktur soll mit Hilfe von Virtualisierung und Containerisierung eine leistungsfähige Lernumgebung bereitstellen, in der viele studentische Projekt- und Forschungsarbeiten gleichzeitig möglich sind (vergleichbar mit Jupyter Notebooks und MyBinder). Durch die Schaffung von Schnittstellen in weitere Hochschulsysteme, z.B. Learning-Management-Systeme und Machine Learning Plattformen, entsteht für Studierende eine einheitliche und komfortable Lernumgebung. Diese Lernumgebung soll im Rahmen des Vorhabens erarbeitet und erprobt und im Anschluss als Open Source Lösung anderen Hochschulen zugänglich gemacht werden. Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und die Erkenntnisse werden veröffentlicht. Die Pilotphase des Projektes ist bereits abgeschlossen und sowohl die vier themen-spezifischen Grundlagenmodule als auch zwei integrierte KI-Projekte wurden bis zum Ende des WS23/24 erfolgreich durchgeführt und evaluiert. Im SoSe25 beginnt die Verfestigungsphase des Projektes.

Kontakt:  
Prof. Dr. David Klotz ([klotz@hdm-stuttgart.de](mailto:klotz@hdm-stuttgart.de)),  
Prof. Dr.-Ing. Peter Thies ([thies@hdm-stuttgart.de](mailto:thies@hdm-stuttgart.de)),  
Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de)),  
Prof. Dr. Jürgen Seitz ([seitz@hdm-stuttgart.de](mailto:seitz@hdm-stuttgart.de))

### **Patentschutz für KI-Technologie - Stimulierung oder Blockierung?**

Das Projekt befasst sich mit der Bedeutung des Patentschutzes

für Entwicklungsprojekte zu KI-Technologien. Beleuchtet werden die positiven Effekte, die zum einen in der Anreizwirkung des Patentschutzes und zum anderen in der Transferwirkung liegen, d.h. die Hervorbringung von neuen Entwicklungen im KI-Bereich wird stimuliert und der Transfer von Ergebnissen der KI-Forschung in die wirtschaftliche Umsetzung wird durch den Patentschutz erleichtert. In dem Projekt geht es insoweit auch um die Vermittlung möglicher rechtlicher Schutzformen für KI-Entwicklungen. Der Schwerpunkt liegt dabei im Patentrecht, jedoch werden auch andere rechtliche Schutzformen behandelt. Dies gilt insbesondere für den rechtlichen Schutz von KI-Trainingsdaten (Know-How Schutz, urheberrechtlicher Schutz etc.). Gleichzeitig werden jedoch auch die negativen Aspekte des Patentschutzes behandelt. Dies gilt insbesondere für Patentverletzungsrisiken, mit welchen KI-Entwickler und KI-Nutzer konfrontiert sind. Die im Rahmen des Projekts durchgeführte Analyse von Patentierungstrends im KI-Bereich zeigt mögliche Blockierungen durch den Aufbau von Patentpositionen, welche sich nachteilig auf neue Innovationen im KI-Bereich auswirken können. Das Projekt zielt auf eine patentrechtliche Sensibilisierung der Studenten für ihre spätere Rolle als KI-Entwickler und KI-Anwender sowie auch der KI-Forscher in Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Weiterhin geht es um die Erarbeitung von möglichen Lizenz- und Kooperationsmodellen für die KI-Forschungsinfrastruktur, um einerseits Blockierungen zu verhindern und andererseits KI-Entwicklungen schnell in die Anwendung zu bringen.

Kontakt: Prof. Dr. Nils Heide (heide@hdm-stuttgart.de)

#### FORSCHUNGSSCHWERPUNKT INNOVATIVE ANWENDUNGEN DER DRUCKTECHNIK (IAD)

*Prof. Dr. Gunter Hübner, Prof. Dr. Martin Dreher, Prof. Dr. Stefan Güttler, Prof. Dr. Michael Herrenbauer, Prof. Dr. Volker Jansen, Prof. Dr. Karl Schaschek, Prof. Armin Weichmann, Jessica Landherr, Teresa Kinder, Tom Gietl, Sophie Schenk*

Seit 2012 ist der „Forschungsleuchtturm“ IAD „Innovative Anwendungen der Drucktechnologien“ aktiv. Das IAD ist studienübergreifend zwischen den Studiengängen Verpackungstechnik (VT) und Print Media Technologies (PMT) aufgestellt. Das IAD befasst sich damit, die hocheffizienten und kostengünstigen (Massen-)Fertigungsmethoden der Drucktechniken auf Bereiche wie Sensorik, Energiespeicher und Elektronik auszudehnen sowie die dazu notwendigen Prozessschritte auch für Innovationen im grafischen und im Verpackungsbereich für nahezu alle Druckverfahren zu optimieren.

Besondere Themenschwerpunkte sind funktionales Drucken, generative (additive) Fertigung, Nachhaltigkeit und 3D-Druck. Für diese Aufgaben kommen im IAD alle Druckverfahren und zugehörige Mess- und Analysemethoden zum Einsatz. Im Bereich des funktionalen Druckens ist ein besonderer Fokus des IAD die Erforschung von gedruckten, flexiblen Batterien. Im Bereich der Verpackungen und des Verpackungsdrucks spielen Entwicklungen hin zu umweltverträglichen und nachhaltigen Technologien die zentrale Rolle.

#### **Geplante zukünftige Entwicklung**

Der Eintritt in den Ruhestand von Prof. Dr. Gunter Hübner findet zum 1.3.2024 statt. Die Stellenausschreibung einer Nachfolgeprofessur erfolgte, Berufungsvorträge haben stattgefunden und zurzeit ist eine Liste mit zwei Kandidatinnen auf dem Weg durch die Gremien. Alle Forschungsprojekte von G. Hübner sind im Laufe des Jahres 2023 ausgelaufen. Es wurden zwei Nachfolgeprojekte bei Ausschreibungen des BMBF eingereicht, die aber leider nicht zur Förderung kamen.

Der Großteil aller Produkte wird verpackt. Die Anforderungen an die Verpackung sind vielfältig und hängen stark vom Packgut ab. Die Verpackung hat eine Rationalisierungsfunktion in Logistik und Verkauf. Sie erfüllt eine Schutzfunktion vor mechanischer Beschädigung bei Transport, Umschlag und der Lagerung. Außerdem dient sie der Warenpräsentation, weshalb viele Verpackungen transparent sind. Daher werden heute sehr häufig Folien aus fossilbasierten Kunststoffen eingesetzt. Diese bringen jedoch Umweltprobleme mit sich. Bei erdölbasierten Kunststoffen sind der Verbrauch fossiler Ressourcen und die Freisetzung von Treibhausgasen zu nennen. Eine Rückführung der Rohstoffe in Form eines hochwertigen Recyclings findet meist nicht statt. Bei der Verwendung von Kunststoffen entstehen Mikroplastikpartikel,

die eine lange Verweilzeit in der Natur aufweisen. Herkömmliche Kunststoffe sind kaum oder überhaupt nicht in der Umwelt abbaubar. Da ein Eintrag von Verpackungen durch unachtsame VerbraucherInnen oder durch falsche bzw. unzureichende Entsorgung unvermeidbar ist, benötigt die Industrie dringend Ersatzmaterialien. Daher liegt der Forschungsschwerpunkt auf kunststofffreien Verpackungsalternativen. So stellen z.B. Alginat für solche problematischen Kunststoffverpackungen eine sehr interessante Materialalternative dar. Grundsätzlich ist die Verwendung von Alginaten als Verpackungsmaterial bekannt. Allerdings gibt es Verpackungsanforderungen, die Alginatfolien aktuell noch nicht erfüllen. Dazu gehören Siegelbarkeit, Langzeitstabilität, Bedruckbarkeit, maschinelle Verarbeitung im Abpackprozess und mechanische Stabilität. Daher wird aktuell unter anderem an dem Einsatz von Alginaten als Folienmaterialien und Barrierebeschichtungen für Papiere gearbeitet.

Kontakt:

Prof. Dr. Dreher ([dreher@hdm-stuttgart.de](mailto:dreher@hdm-stuttgart.de))

Prof. Dr. Güttler ([guettler@hdm-stuttgart.de](mailto:guettler@hdm-stuttgart.de))

Prof. Dr. Herrenbauer ([herrenbauer@hdm-stuttgart.de](mailto:herrenbauer@hdm-stuttgart.de))

Prof. Dr. Hübner ([huebner@hdm-stuttgart.de](mailto:huebner@hdm-stuttgart.de))

Prof. Dr. Schaschek ([schaschek@hdm-stuttgart.de](mailto:schaschek@hdm-stuttgart.de))

Prof. Weichmann ([weichmann@hdm-stuttgart.de](mailto:weichmann@hdm-stuttgart.de))

### **Projekte des Forschungsschwerpunkts IAD**

#### ***BioProtect***

Das Forschungsvorhaben „BioProtect“ (Entwicklung einer Pilotanlage zur Erzeugung und Optimierung eines biogenen und biologisch abbaubaren Ersatzes für Verpackungen aus EPS (Styropor)) wird innerhalb des FuE-Förderprogramms „Nachhaltige Bioökonomie als Innovationsmotor für den Ländlichen Raum“ gefördert. Die aktuelle Projektförderung läuft bis zum 30.06.2024. Im Rahmen der bisherigen Projektförderung konnte eine Pilotanlage zur Herstellung von Verpackungspolstern auf Basis von Reststoffen aus der Landwirtschaft entwickelt und aufgebaut werden. Diese Anlage bildet die Grundlage für die Umsetzung des Prozesses in eine halbautomatisierte Serienfertigung. Die gezielte Auswahl der verwendeten Reststoffe und das richtige Mischungsverhältnis von Reststoffen und Cellulosefasern ermöglichen die Anpassung der Polstereigenschaften in Bezug auf Festigkeit und Elastizität. Es wurde nachgewiesen, dass die biogenen Verpackungspolster durch Variation des Mischungsverhältnisses die mechanischen Eigenschaften der gängigen Polstermaterialien, wie expandiertes Polystyrol (EPS) und PE-Schaum, erfolgreich nachbilden können. Inzwischen wurde eine Projektlaufzeitverlängerung bis 30.6.2024 mit Mittelaufstockung auf die Gesamtsumme von 330.376,97 Euro genehmigt.

#### ***HelioPearl***

Durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert wird ein seit 18.10.2021 für ursprünglich zwei Jahre laufendes Projekt – HelioPearl – unter dem Titel "Neuartige Funktionsbeschichtungen für die umweltfreundliche, energieeffiziente Tiefdruckformherstellung". Bei dieser Funktionsbeschichtung handelt es sich um ein nanoverstärktes Polymer, das die bisherige, relativ energieaufwändige und teilweise mit toxischen Substanzen arbeitende Galvanochemie für die Herstellung eines Tiefdruckformzylinders komplett ersetzen soll. Energieeinsparungen von über 90%, Materialeinsparungen von über 80% und deutliche Zeiteinsparungen bei der Herstellung könnten damit erreicht werden. Damit soll der Tiefdruck im Sinne von Nachhaltigkeit und Umweltschonung weiterentwickelt werden. Das Projekt wurde inzwischen bis 15.07.2024 verlängert.

#### ***ProAmpac***

Das industriefinanzierte Projekt ProAmpac, Laufzeit Oktober 2023 - September 2024, Projektsumme 105.000 Euro, konzentriert sich auf die Entwicklung von abfallfrei recycelbaren, beschichteten Hochleistungspapieren. Ziel ist es, die Anwendungsmöglichkeiten eines nachhaltigen, faserbasierten Produktportfolios zu erweitern. ProAmpac, ein führendes Unternehmen im Bereich flexibler Verpackungen und Materialwissenschaften, ist eine Partnerschaft mit dem Studiengang für Verpackungstechnik der Hochschule der Medien Stuttgart eingegangen, um ProAmpacs materialwissenschaftliches Fachwissen und die breite Palette an Fähigkeiten im Bereich nachhaltiger faserbasierter Verpackungen mit dem Fachwissen der Hochschule der Medien Stuttgart in den Bereichen Papier- und Beschichtungstechnologien zu ergänzen. Die Forschungsarbeiten im Flexodruck werden durch die Mitgliedsfirmen des an der HdM angesiedelten Technologiezentrums des Flexodruckverbandes DFTA getragen. Diese Arbeiten laufen über die Steinbeis-Stiftung. Im Tiefdruck laufen mehrere Projekte, die direkt aus der Industrie finanziert werden. Es dreht sich hier vorwiegend um Material- und Performance-tests bezüglich Papierinhaltsstoffen und Weiterentwicklung von Farben und Lacken. Zum Beispiel werden aktuell wasserbasierte Farben als Ersatz für Farben, die mit organischen Lösemitteln arbeiten, getestet.

## CREATIVE INDUSTRIES, ENTREPRENEURSHIP AND MEDIA SOCIETY (CREAM)

*Prof. Dr. Martin Engstler, Prof. Dr. Uwe Eisenbeis, Viktoria Heinzl, Prof. Dr. Nils Högsdal, Prof. Dr. Yvonne Kammerer, Prof. Dr. Christoph Kunz, Prof. Dr. Burkard Michel, Judith Papadopoulos, Prof. Holger Nohr, Prof. Dr. Lars Rinsdorf, Dr. Hartmut Rösch, Prof. Dr. Nicolai Schädel, Prof. Dr. Sebastian Wolf, Luca Randecker, Magdalena Ciepluc, Melanie Mezger, Magdalena Weinle, Violetta Fasulo, Johanna Kutter*

Der Forschungsleuchtturm Creative Industries, Entrepreneurship and Media Society (CREAM) möchte für die HdM die digitale Transformation von Ökonomie und Gesellschaft aus Sicht der Kreativwirtschaft, jungen Unternehmensgründern sowie der Mediengesellschaft interdisziplinär und anwendungsorientiert forschend begleiten, aktiv Impulse für Neues geben und Instrumente zur Umsetzung bereitstellen. Im Hinblick auf die Mediatisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Industrie werden die Creative Industries (CI) als Treiber und Spill-Over-Instrument für die digitale Transformation und Enabler für die gesellschaftliche Diffusion und Annahme angesehen. Deshalb wird die Kreativ- und Medienwirtschaft bei Forschungsarbeiten als ökonomischer und gesellschaftlicher Faktor auf Produkt-, Unternehmens- und Marktebene untersucht und Fallstudien innovativer Geschäftsmodelle als Forschungs- und Lehrfeld für den interdisziplinären Transfer aufgearbeitet. Der Begriff der Kreativität wird dabei mit Innovationsprozessen im Intra- und Entrepreneurship verknüpft. Zudem ist die Identifikation gesellschaftlicher Bedingungen für die Rezeption, Adaption und Entwicklung von kreativwirtschaftlichen und medialen Gütern für Untersuchungen von besonderem Interesse.

Der Forschungsleuchtturm CREAM hat das Jahr 2023 intern dazu genutzt, das interdisziplinäre Selbstverständnis des Forscherteams zu festigen und das überregionale, nationale und internationale Netzwerk an bestehenden und künftigen Partnern auszubauen. Neben der Bearbeitung laufender Projekte stand insbesondere die Antragsstellung (inter-)nationaler Förderprogramme sowie die Stärkung bestehender Netzwerke im Fokus der gemeinsamen Arbeit. Der erhöhten Sichtbarkeit des Forschungsleuchtturms nach außen wurde durch die Teilnahme der Mitglieder an einschlägigen (virtuellen) Konferenzen und Tagungen sowie durch die gesteigerte Publikationsrate Rechnung getragen. Im Sinne der erhöhten Sichtbarkeit nach innen wird sich der Forschungsleuchtturm auch weiterhin mit eigenen Angeboten am Innovation Day und der International Week sowie durch Beiträge bei HdM-Ringvorlesungen engagieren. Zudem wird die personelle und inhaltliche Betreuung des Media Research Masters durch CREAM-Kolleginnen und Kollegen verstärkt angestrebt und trägt zur Realisierung des innovativen Master-Angebots der

HdM bei. Der Forschungsleuchtturm setzt sich ebenfalls zum Ziel, das Themenfeld Entrepreneurship, in enger Zusammenarbeit mit dem Generator Startup Center, verstärkt zu erforschen. Die sogenannte Startup-Kultur soll in diesem Zuge konsequent in Forschung und Lehre einfließen.

Weitere Aktivitäten zu Verstärkung der Zukunftsstrategie:

- Ausbau der Zusammenarbeit auf (inter-)nationaler Ebene im Bereich Forschung und Bildung
- Gemeinsame, gezielte Suche und Antragstellung für neue (Verbund-)Projekte
- Ideenaustausch, Interessens-/Themenüberschneidungen, Transparenzsteigerung der Aktivitäten &
- Bündelung der Forschungsaktivitäten
- Promotionsförderung
- Transfer zur Umsetzung von Projektelementen laufender und abgeschlossener Förderprojekte
- Erhöhung der Visibilität des Leuchtturms nach außen und innen bspw. durch News und Events
- Wechselnde Teams je nach Themenstellung

Für künftige Projektarbeiten sieht der Forschungsleuchtturm vornehmlich vier Aktivitätsfelder:

### FUTURE WORK

- New Work (physisch/virtuell, Coworking)
- New Business Models
- New Ecosystems
- Urban Revitalisation
- Instructional Design

### TECHNOLOGIC INNOVATION

- Future Research
- Innovative Frauen im Fokus
- Musik und KI
- Metaverse
- Kreativität und Innovation

### MEDIA & USER RESEARCH

- Kommunikationsforschung (Metaphern, nachhaltige Kommunikation)
- Visuelle Kommunikationsforschung
- UX Innovation
- Rezeptions- und Konsumforschung

## ENTREPRENEURSHIP

- Entrepreneurship Education & Entwicklung Methoden/Tools
- Greenpreneurship
- Social/Migrant Entrepreneurship
- Internationalisierung & angewandte Forschungs-/Projektarbeit

Die Creative Industries sind ein wichtiges wirtschaftspolitisches Thema und stellen ein interdisziplinäres Feld aus Ökonomie, Gesellschaft, Kultur, Politik und (digitaler) Technologie dar. Daher setzen sie einen inter- bzw. auch transdisziplinären Forschungs- und Projektansatz voraus, wie ihn CREAM inhaltlich und personell verfolgt.

Kontakt:

Prof. Dr. Uwe Eisenbeis (MW) (eisenbeis@hdm-stuttgart.de)

Prof. Dr. Martin Engstler (WI, Leitung CREAM)

(engstler@hdm-stuttgart.de)

Prof. Dr. Nils Högsdal (MW) (hoegsdal@hdm-stuttgart.de)

Prof. Dr. Burkard Michel (WM) (burkhard@hdm-stuttgart.de)

Dr. Hartmut Rösch (Startup Center) (roesch@hdm-stuttgart.de)

## Projekte von Creative Industries, Entrepreneurship and Media Society (CREAM)

### **GREENPACT - Futurepreneurs and SMEs for a sustainable Central Europe | Certification Scheme (2023-2026)**

Die ProjektpartnerInnen aus Italien, Kroatien, Tschechien, Deutschland und der Slowakei widmen sich in dem EU-Förderprojekt Greenpact den Herausforderungen der Zukunft. Gemeinsam mit Kreativschaffenden, etablierten Unternehmer\*innen, Studierenden und jungen Menschen, die Nachhaltigkeit und Innovation vorantreiben möchten, werden Trainingsprogramme für wirkungs- und verantwortungsvolles Wirtschaften entwickelt. Fünf regionale Datenerhebungen erfassen die Bedarfe rund um Nachhaltigkeit und Entrepreneurship. Die daraus erstellte transnationale Karte dient den ProjektpartnerInnen als Grundlage, Trainingsprogramme für etablierte Unternehmer\*innen und sogenannte „Futurepreneurs“ zu pilotieren. Die Erfahrungen aus dem Programm werden zu „Tool Boxes“ zusammengefasst, um so anderen Akteuren die Umsetzung ähnlicher Programme zu ermöglichen. Der generationenübergreifende Ansatz des Projekts hilft etablierten Unternehmer\*innen, die jüngeren Generationen besser zu verstehen. Vor allem deren Erwartungen an Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle, wenn es um ökologische und soziale Nachhaltigkeit geht. Eine gemeinsam entwickelte Zertifizierung weist die Teilnahme am Greenpact-Programm nach.

Projektpartner: Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH (WRS), Stuttgart; Veneto Social Enterprise (ENAIP), Padova; Region of Veneto – Department of Labour, Venedig; Science Technology Park of the University of Rijeka Ltd. (STEP RI), Rijeka; City of Rijeka, Rijeka; Czech Chamber of Commerce, Prague; Institute of Technology and Business in České Budějovice, České Budějovice; University of Economics in Bratislava

Kontakt:

Dr. Hartmut Rösch (roesch@hdm-stuttgart.de)

Viktoria Heinzl (heinzl@hdm-stuttgart.de)

Violetta Fasulo (fasulo@hdm-stuttgart.de)

Luca Randecker(randecker@hdm-stuttgart.de)

### **TACT – Automatische Prüfung der Verständlichkeit von Fragebogen-Items mittels Eye-Tracking (2023-2026)**

In diesem interdisziplinären Projekt tragen wir zur Forschung im Bereich des Fragebogen-Pretestings mit Hilfe von Eye-Tracking bei, indem wir Expertise aus der Leseforschung und aus dem Bereich des maschinellen Lernens vereinen. Zu diesem Zweck werden wir in drei experimentellen Benutzerstudien Eye-Tracking-Daten von insgesamt 150 erwachsenen Teilnehmenden (aus einer Quotenstichprobe) erheben, um die Rolle der Item-Verständlichkeit (experimentell variiert) und der allgemeinen Lesefertigkeiten in Bezug auf das Blickverhalten anhand verschiedener Eye-Tracking-Maße zu analysieren. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse werden Algorithmen des maschinellen Lernens modelliert und trainiert. Diese Modelle werden in einer Evaluationsstudie mit weiteren 50 Teilnehmenden auf ihre Generalisierbarkeit getestet. Das beantragte Projekt soll zum einen dazu beitragen, zu verstehen, wie sich Verständnisprobleme bei Fragebogenitems in den Blickbewegungen der Befragten manifestieren und zum anderen automatische Methoden bereitstellen, die das Pretesting von Fragebogen-Items effizienter und zuverlässiger machen.

Projektpartner: Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

Kontakt: Dr. Yvonne Kammerer (kammerer@hdm-stuttgart.de)

### **MEGASTRAT– Langfristige Strategieplanung in Aktion (2023-2024)**

Das übergeordnete Ziel des MegaStrat-Projekts ist es, High-Tech-KMUs in der Mobilitäts- und Produktionsindustrie zu befähigen, individuelle Chancen zu nutzen, die Megatrends bieten, indem sie futurologische High-Level-Trends in umsetzbare langfristige Strategien und Maßnahmen für Wettbewerbsvorteile für eine Zukunft 10-20 Jahre voraus übersetzen. Das MegaStrat-Projekt entwickelt daher einen innovativen Lehrplan sowie einen entsprechenden Online-Kurs, mit denen Schulungseinrichtungen

wie Innovationszentren, Berufsbildungseinrichtungen und Hochschulen (zukünftige) Strategen ausbilden können. Das Curriculum wird mit einem Co-Design-Ansatz zusammen mit Foresight-Experten, Bildungseinrichtungen und relevanten Interessengruppen wie Meinungsführern, Think-Tanks, Trendforschern und Branchenexperten entwickelt, um die größtmögliche Wirkung und Akzeptanz zu erzielen. Der Co-Design Ansatz wird durch eine bibliometrische Literaturanalyse sowie eine Analyse von Business-Blogs durch Techniken zur Verarbeitung der natürlichen Sprache (NLP) vorbereitet.

Projektpartner: BWCON GMBH; EOLAS S.L.; SYDDANSK UNIVERSITET; ASOCIACION DE INDUSTRIAS DE CONOCIMIENTO Y TECNOLOGIA - GAIA; GREEN TECH CHALLENGE IVS, green ech

Kontakt:

Prof. Dr. Christoph Kunz (kunz@hdm-stuttgart.de)

Prof. Dr. Susanne Stingel (stingel@hdm-stuttgart.de)

***HEISCITI – inclusive und nachhaltige Stadtentwicklung in der Post-Covid-19-Ära (2022-2025)***

Das ERASMUS+ Projekt HEISCITI soll die Kooperation zwischen Hochschulen (Higher Education Institutions = HEIs) und Städten weiter stärken, um eine inklusive und nachhaltige Stadtentwicklung in der Post-Covid-19-Ära zu fördern. Zu diesem Zweck werden Lehrmethoden und -tools entwickelt sowie getestet, die Studierende befähigen sollen, die Kommunikation zwischen Bürgern sowie Stadtverwaltungen anzuregen und zu koordinieren.

Projektpartner: Akademia WSB, Dąbrowa Górnicza (Polen); Mykolo Romerio Universotät Wilna (Litauen); University of Danang (Vietnam); Smart RI Rijeka (Kroatien); Lama Societa Cooperativa, Florenz (Italien)

Kontakt:

Magdalena Weinle (weinle@hdm-stuttgart.de)

Viktoria Heinzl (heinzl@hdm-stuttgart.de)

***UGD – University Green Digital Hub (2022-2025)***

Das Hauptziel des Projekts University Green Digital HUB ist die Entwicklung und Förderung digitaler, grüner und unternehmerischer (DGE) Fähigkeiten von Studierenden, Mitarbeitenden und Universitäts-Start-ups durch Umschulungs- und Weiterbildungsprogramme für DGE/ sowie Start-up-Unterstützungsprogramme für grüne und digitale Innovation. Die Programme basieren auf dem Aktionsplan für digitale Bildung (2021-2027) und dem europäischen Kompetenzrahmen für Nachhaltigkeit (GreenComp).

Projektpartner: University of Split (Croatia), University of Malaga (Spain), Impact HUB Stuttgart (Germany), Split Entrepreneurship Centre (Croatia), Preneurz. Amsterdam (Netherlands)

Kontakt:

Dr. Hartmut Rösch (roesch@hdm-stuttgart.de)

Lizett Samaniego (samaniegorivera@hdm-stuttgart.de)

***URBAN SHIFT for green innovations – Supporting the EU Green Deal by providing decisive innovations for fighting climate change in urban areas (2022-2025)***

Das Erasmus+ Projekt Urban Shift wird den EU Green Deal vorantreiben und bahnbrechende Innovationen zur Bekämpfung des Klimawandels in städtischen Gebieten liefern. Es wird ein lebendiges Ökosystem geschaffen, in dem Hochschulen, eine Berufsbildungseinrichtung und Partner aus der Wirtschaft ein lebendiges Curriculum für transdisziplinäre Startup-Ausbildung und zwei Kohorten von Living Labs für insgesamt 80 Lernende mit unterschiedlichem Hintergrund (Stadtplanung, Umwelttechnik, Medien und Wirtschaft) umsetzen. Die Umsetzung der Living Labs wird wissenschaftlich begleitet und methodisch in Form einer Case Study analysiert. Eine interaktive Wanderausstellung („Living Exhibition“) in Kombination mit EU-Green-Deal-Botschaftern wird einen neuen und wirkungsorientierten Ansatz zur Verbreitung und Kommunikation der Projektergebnisse bieten.

Projektpartner: Vienna University of Economics and Business (Wirtschaftsuniversität Wien, WU); Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC), Barcelona; Hochschule der Medien (HdM), Stuttgart; The Institute for Economic Promotion (WIFI: Wirtschaftsförderungsinstitut), Wien; Terra Institute (Terra: Wirtschaftsförderungsinstitut), Brixen; Multicriteria (MCRIT), Barcelona; Green Innovation Group (GIG), Copen-hagen; Pretty Ugly Duckling (PUD), Copenhagen

Kontakt:

Dr. Hartmut Rösch (roesch@hdm-stuttgart.de)

Prof. Dr. Martin Engstler (engstler@hdm-stuttgart.de)

Viktoria Heinzl (heinzl@hdm-stuttgart.de)

Luca Randecker (randecker@hdm-stuttgart.de)

***FIT4FUTURE – Far Future Strategy Development for STEM Higher Education Teachers (2022-2024)***

Das Erasmus+ Projekt „Fit4Future“ will den wegweisenden und zukunftsorientierten MINT-Lehrplan und die aktualisierten, strategiebezogenen Studiengänge, die die Bedürfnisse der High-Tech-Industrie widerspiegeln, sowie das damit verbundene starke Kooperationsnetzwerk für die Hochschule, Studierende und MINT-Lehrkräfte attraktiver machen. FIT4Future zielt darauf ab, dass die MINT-Hochschullehrer über aktualisierte Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen und die wissenschaftliche Forschung und die Zahl der Veröffentlichungen zunehmen. Die Hochschulen können die LTFS-Methode zur Entwicklung (oder Anpassung) von Lehrplänen an langfristige Trends anwenden, um sicherzu-

stellen, dass diese zukunftsorientiert sind. Um dies auf effiziente Weise zu ermöglichen, wird FIT4Future auf der Grundlage einer groß angelegten Bestandsaufnahme der aktuellen Lehrpläne, der Bedürfnisse der MINT-Lehrkräfte an Hochschulen und der verfügbaren Bildungsinhalte entwickelt.

Projektpartner: The University of Beira Interior (UBI) Portugal, Ege University/ Türkei, EOLAS S.L./ Spanien, University of Southern Denmark/ Dänemark, Hochschule der Medien/ Deutschland

Kontakt:  
Prof. Dr. Christoph Kunz (kunz@hdm-stuttgart.de)

#### **Gründermotor (2023-2025)**

Gründermotor ist die hochschulübergreifende Plattform für Gründung in Baden-Württemberg mit europäischer Strahlkraft. Hier werden Enkeltauglichkeit mit Einhorn-Mindset vereint. Zusammen mit den Kooperationspartnern wird gemeinsam der Nährboden für den Mittelstand von morgen begründet.

Projektpartner: MitarbeiterInnen der Gründermotor GmbH & Co. KG, Universität Stuttgart

Kontakt:  
Prof. Dr. Nils Högsdal (hoegsdal@hdm-stuttgart.de)

#### **EINS – Entrepreneurship und Innovationsnetzwerk Stuttgart (2020-2024)**

Mit dem Projekt „EINS“ (Entrepreneurship- und Innovationsnetzwerk Stuttgart) setzt sich die Hochschule der Medien das Ziel, Gründungsbetreuung weiter zu professionalisieren und mehr sowie nachhaltigere Gründungen entstehen zu lassen. Neben HdM-internen, strukturellen Optimierungsprozessen ist ein Schwerpunkt des Projektes die Kooperation mit der Universität Stuttgart, mit der gemeinsam der Startup Campus 0711 ins Leben gerufen wurde.

Projektpartner: Universität Stuttgart

Kontakt:  
Dr. Hartmut Rösch (roesch@hdm-stuttgart.de)  
Johanna Kutter (kutter@hdm-stuttgart.de)

#### **DYNAMO - Dynamiken der Desinformation erkennen und bekämpfen. Teilvorhaben Journalistik: Gestaltung und Verbreitung von Desinformation (2021-2024)**

Desinformationsdynamiken verlagern sich heute zunehmend in Messenger-Dienste wie Telegramm. Im Projekt werden daher von einem interdisziplinären Konsortium Strategien und Instrumente entwickelt, um Desinformation unter den aktuellen

Bedingungen zu erkennen und zu bekämpfen. Im Teilvorhaben Journalistik geht es vor allem darum, die inhaltlichen Eigenschaften von Kommunikation und die Verbreitungspraktiken besser zu verstehen. Bezogen auf die Verbreitung von Desinformation identifiziert das Teilvorhaben Journalistik geeignete Startpunkte in den Messenger-Netzwerken. Gleichzeitig rekonstruieren wir die Praktiken von NutzerInnen bei der Verbreitung von Desinformation mit ethnographischen Methoden: Welche Arten von Desinformation rezipieren und teilen sie auf welchen Kanälen? Parallel untersuchen wir inhaltliche Merkmale von Desinformation, die starke Verbreitungsdynamiken auslösen.

Projektpartner: Fraunhofer SIT (Darmstadt), Universität Duisburg-Essen, Universität Kassel

Kontakt: Prof. Dr. Lars Rinsdorf

#### **Abgeschlossene Projekte**

##### **TICON - Teaching Creativity Online (2021-2023)**

Das Erasmus+ Projekt TICON verfolgt das Hauptziel, Hindernisse im Einsatz von Kreativitätsmethoden während der Online-Lehre im MINT-Bereich der höheren Bildung zu identifizieren und zu überwinden. Lehrenden sollen theoretisches Wissen und praktische Fähigkeiten vermittelt werden, damit diese Kreativitätsmethoden für ihre Vorlesung einsetzen können. Dies soll die Gestaltung ihrer Vorlesung und das Lehren ihres Vorlesungsthemas in online und hybriden Vorlesungen verbessern. Mit dem Einsatz von Kreativitätsmethoden während der Online-Lehre ergeben sich auch Vorteile für Studenten, welches das sekundäre Ziel von TICON darstellt. Als Hauptergebnis soll eine digitale Lernplattform entstehen, welche mittels eines innovativen und pädagogisch evaluierten Curriculums dieses Wissen vermittelt.

Projektpartner: Syddansk Universitet (SDU) Dänemark, EGE University/ Türkei, Hochschule der Medien/ Deutschland, National University of Ireland Galway, Irland, Eolas S.L./ Spanien

Kontakt:  
Prof. Dr. Christoph Kunz (kunz@hdm-stuttgart.de)

##### **Metaphernanalyse im Diskurs Luxus und Nachhaltigkeit (2021-2023)**

Im Projekt wird der Embodied Design Prozess durchlaufen, um bestehende Metaphoriken für Luxus und Nachhaltigkeit im Kontext der Mobilität zu verstehen, neue Metaphoriken für die technologische Weiterentwicklung sowie Kommunikation zu entwickeln und in Gestaltlösungen (z. B. Interfaces oder Kommunikationsmaterialien) umzusetzen. Im Prozess werden Methoden der Kognitionslinguistik, des Designs und des Focusing / Thinking at the Edge kombiniert



Projektpartner: Mercedes Benz AG/ Deutschland  
 Kontakt:  
 Prof. Dr. Judith Papadopoulos (papadopoulos@hdm-stuttgart.de)

**Relax Coaching System (2022-2023)**

Seit dem 01.10.22 ist Prof. Dr. Yvonne Kammerer Mentorin in diesem EXIST-Projekt, welches die Entwicklung und wissenschaftliche Erforschung einer Brille mit Farbreizen und Coaching-Inhalten (über Kopfhörer) anstrebt. (Laufzeit bis Ende September '23).

Link: relaxcoaching.de – Relax Coaching System  
 Kontakt:  
 Prof. Dr. Yvonne Kammerer (kammerer@hdm-stuttgart.de)

**INTERACTION DESIGN AND USER EXPERIENCE (IDUX)**

*Prof. Dr. rer. nat. habil. Arnd Engeln, Prof. Dr. Jürgen Scheible, Prof. Dr. Stephen Schuster, Prof. Dr. Felix Rafael Maria Weißmüller, Nuria Brüggemann, Marvin Chen, Patricia Haar, Anne Pagenkopf*

Der Forschungsschwerpunkt IDUX beschäftigt sich mit aktuellen Fragestellungen rund um User Experience und Mensch-Computer-Interaktion mit Fokus auf Kommunikation und Marketing. Dabei stehen z.B. Themen wie Internet of Things, Digitale Markenerlebniswelten, Multi-Modal Interface Design, Mixed-Reality, nutzerzentrierte Produktentwicklung und Design Thinking im Mittelpunkt. Neben grundsätzlichen methodischen und inhaltlichen Forschungsfragen geht es um die Konzeption und prototypische Umsetzung praxisnaher Anwendungen, z.B. in Form von Prototypen, Apps und Dienstleistungen sowie deren wissenschaftliche Evaluation.

Im Teilbereich User Experience (verantwortlich: A. Engeln) geht es um ein tieferes und wissenschaftlich fundiertes Verständnis des Nutzererlebens und seiner Bedingungsfaktoren. Damit verbunden ist die Entwicklung und Evaluation nutzerzentrierter Methoden der Angebotsentwicklung und deren Umsetzung in Anwendungsprojekten. Im Teilbereich Interaction Design (verantwortlich: J. Scheible) betreiben wir Forschung im Schnittbereich von Mensch-Computer-Interaktion und neuer Kommunikationsformen in immersiven Mixed-Reality Welten (Virtual- u. Augmented Reality) für Digitale Brand Experiences. Dabei stehen die prototypische Entwicklung und Gestaltung von innovativen Interaktions- und Applikations-Konzepten im Fokus – mit Ausrichtung auf Kommunikation/Marketing. Im neu hinzugekommenen Teilbereich Interaktive Marketingkommunikation (verantwortlich: S. Schuster u. F. Weißmüller) befassen wir uns mit der Wirkung und Effektivität von Marketingkommunikation. Im Fokus stehen dabei die Zusammenhänge zwischen den Kommunikationsaktivitäten und dem Markenerfolg.

Uns steht ein IDUX-Labor zur Verfügung mit

- Messtechniken wie z.B. Physiodaten, Eye-Tracking, TAWNY-Emotionserkennung und diversen Datenerhebungstools. Weiterhin steht hier eine VR-Fahrsimulation, in der neue Interaktionskonzepte beim manuellen und automatisierten Fahren auch im Hinblick auf die Fahrerperformance systematisch und experimentell erprobt und beispielsweise auch kritische Fahrmanöver ohne tatsächliche Gefährdung inszeniert werden können.
- einer SmartKitchen-Umgebung, bestehend aus modernen Küchenmöbeln, einer hard- und software-basierten IoT-Plattform zur Steuerung der vernetzten Küchengeräte wie z.B. einer vernetzten Kochmulde sowie diverser smarterer

Lautsprecher wie Amazon Alexa oder Google Home. Vorhanden sind außerdem fünf festinstallierte 4K-Projektoren, die jede Küchenoberfläche zur Medienoberfläche machen, zwei bewegliche touch-sensitive Projektoren, Gestensteuerungsgeräte, Blicksteuerungsbrille und Augmented- und Virtual-Reality-Geräte.

Darüber hinaus haben wir derzeit ein Testfahrzeug von Bosch zur Verfügung (Mercedes V-Klasse). Hier lassen sich variierte Innenräume eines vollautomatisierten Fahrzeugs simulieren. So ist es möglich, Human-Machine-Interfaces zu gestalten und Interaktionen zwischen Fahrzeug und Nutzern zu testen. Ebenso können Interaktionen zwischen Nutzern in verschiedenen Szenarien feldexperimentell untersucht werden.

Der Forschungsbereich IDUX soll durch Kooperationen mit Partnern aus der Wissenschaft und der Industrieforschung weiter ausgebaut werden. Derzeit wird an der Entwicklung nachfolgender Forschungsthemen gearbeitet:

- Kognitive Fahrerbeanspruchung durch Infotainmentsysteme: In Kooperation mit Porsche und der Universität Ulm werden im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Nikolai von Janczewski Evaluationsverfahren zur Evaluation kognitiver Beanspruchung in der Fahrzeugumgebung entwickelt und evaluiert.
- Wohlbefinden im Kraftfahrzeug: Ebenfalls in Kooperation mit Porsche und der Universität Ulm werden im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Elena Merkle (geb. Florez) duftbasierte Maßnahmen erforscht, um das Wohlbefinden für Fahrer und Fahrgäste während der Fahrt im Auto zu steigern.
- Emotionale Mensch-Fahrzeug-Beziehungen: In Kooperation mit CARIAD (VW-Tochter) und der Universität Tübingen wird im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Mareike Grund (geb. Weber) die Entwicklung emotionaler Beziehungen zum Fahrzeug und deren Einflussfaktoren untersucht.
- User Experience und Angebotsakzeptanz: In Kooperation mit der Universität Hohenheim werden im Rahmen des betreuten Dissertationsvorhabens von Michaela Teicht die Zusammenhänge zwischen User Experience und Angebotsakzeptanz untersucht. Im Zentrum steht die Frage, wie eng ein subjektives Erleben mit dem angebotsbezogenen Verhalten und der Einstellung korreliert.
- Guerilla Forschung: In Kooperation mit DaimlerTrucks werden im Rahmen des betreuten Promotionsvorhabens von Friedrich Neuhaus die Möglichkeiten und Grenzen mobiler Laborforschung untersucht.
- Das Forschungsvorhaben SALSA (Nachfolge RUMBA) wurde in erster Stufe genehmigt, die Vorhabensbeschreibung

ist zur Genehmigung eingereicht. Die HdM fokussiert im Projekt drei Aufgabengebiete: Erforschung und Lösungsentwicklung für automatisiertes Fahren im Mischverkehr (Interaktion mit manuellem Fahrzeugen, Fußgängern, Radfahrern...); Gestaltung der Interaktion im Fahrzeug zur Förderung levelkonformen Verhaltens, empirisch gestützte Untersuchung sozialer Implikationen im Rahmen von ELSI (Ethical, Legal & Social Implications).

Kontakt:

Prof. Dr. rer. nat. habil. Arnd Engeln ([engeln@hdm-stuttgart.de](mailto:engeln@hdm-stuttgart.de))

Prof. Dr. Jürgen Scheible ([scheible@hdm-stuttgart.de](mailto:scheible@hdm-stuttgart.de))

### **Projekte von Interaction Design and User Experience (IDUX)**

#### ***RUMBA - „Realisierung einer positiven User Experience Mittels Benutzerfreundlicher Ausgestaltung des Innenraums für Automatisierte Fahrfunktionen“***

Förderprogramm: "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien", BMWi

Laufzeit: 9/2020 - 02/2024 (verlängert vorauss. bis 6/24)

Förderanteil HdM: 901.000€

RUMBA setzt sich zum Ziel, das Fahrerlebnis für die Insassen während der vollautomatisierten Fahrt neu zu gestalten. Im Rahmen von RUMBA wird unter Beteiligung der HdM das Innenraum- wie HMI-Konzept neugestaltet und z.B. ein auf Steer-by-Wire basierendes Bedienkonzept zur Fahrzeugführung in manuellen Fahrphasen entwickelt. Dazu werden z.B. auch die Trajektorienplanung des automatisierten Fahrzeuges hinsichtlich des Sicherheits- und Komfortgefühls des Insassen optimiert sowie Maßnahmen zur Reduktion von Motion Sickness evaluiert. Zur Erreichung der Projektziele wird ein nutzerzentrierter Entwicklungsprozess angewendet. Dadurch wird gewährleistet, dass die veränderten Nutzerbedürfnisse hinsichtlich Ergonomie, Raumgefühl & -wirkung, Fahrkomfort, Insassenkomfort, Wohlbefinden, Kontrollierbarkeit und Systemvertrauen in den Prototypen abgebildet werden.

Projektpartner:

Robert Bosch GmbH, Audi AG, MAN Truck & Bus AG, Robert Bosch Automotive Steering GmbH, Universität Stuttgart, IKTD, CanControls GmbH, OHP GmbH, Spiegel Institut Mannheim GmbH & Co KG, Studiokurbos GmbH, Würzburger Institut für Verkehrswissenschaften GmbH

Kontakt:

Prof. Dr. Arnd Engeln ([engeln@hdm-stuttgart.de](mailto:engeln@hdm-stuttgart.de))

<https://projekt-rumba.de/>

**KARLI - „Künstliche Intelligenz für Adaptive, Responsive und Levelkonforme Interaktion im Fahrzeug der Zukunft“**

Förderprogramm: "Neue Fahrzeug- und Systemtechnologien", BMWi

Laufzeit: 07/2021 - 06/2024 (wird vorauss. bis 9/24 verlängert)

Förderanteil HdM: 834.000€

Im Forschungsprojekt KARLI werden KI-Funktionen für unterschiedliche Automationslevels entwickelt. Die HdM verfolgt zum einen das Ziel, in einem nutzerzentrierten Entwicklungsprozess KI-basierte Interaktionskonzepte zu erforschen und zu entwickeln, die in besonderem Maße geeignet sind, levelkonformes Verhalten über verschiedene Automationsstufen hinweg zu fördern. Zum anderen wird ein ELSI-Konzept („Ethical, Legal and Social Implications“) entwickelt und evaluiert, welches die Technikfolgenabschätzung in KI-basierten Entwicklungsprojekten empirisch fundiert. Das Projekt bereichert einerseits das User Experience und Interaction Lab mit der Weiterentwicklung des Fahrsimulators, physiologischer Datenmessung und Eye-Tracking sowie andererseits unsere Kompetenzen in den Methoden der nutzerzentrierten Produktentwicklung.

Projektpartner:

Continental GmbH, Ford AG, Audi AG, TWT GmbH, Invensity GmbH, Allround Team GmbH, Studiokurbos GmbH, Paragon Semvox GmbH, Universität Stuttgart  
Fraunhofer IAO, Fraunhofer IOSB

Kontakt:

Prof. Dr. Arnd Engeln (engeln@hdm-stuttgart.de)

<https://karli-projekt.de/>

**tecspace**

Projekt zur Exploration der Nachwuchsförderungsmöglichkeiten im Bereich Digitale Medien- und MINT Bildung im ländlichen Raum. Hierbei geht es darum, wie durch den Betrieb einer Digitalwerkstatt für Kinder und Jugendliche mit Ausstattungen für Spatial Computing, Angewandter KI, Interaktion in 3D-Welten, Mixed-Reality-Anwendungen, Virtual Production und Robotics Digitalisierungskompetenzen mittels außerschulischer Angeboten vermittelt werden können.

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

**Lichtskulpturenpfad**

Projekt zur Exploration großflächiger, interaktiver Lichtinstallationen im ländlichen Raum. Hierbei geht es um den Einsatz von IoT basierten Multimodalen User Interfaces und Software-/KI-gesteuerten LED-Lichtfiguren (25m x 25m Größe), die auf thematischen Konzepten basieren wie z.B. Weihnachtsfiguren. Entlang eines 1,3 km langen Pfades können Besucher mit Hilfe ihres Smart-

phones Lichtanimationen an den Figuren auslösen.

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

**DroneLandArt**

Projekt zur Erforschung, Konzeption und Umsetzung neuartiger Interfaces zur Interaktion mit 3D-Kunstinstallationen im öffentlichen Raum.

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

**MobiSpray-Lichtkunst**

Projekt zur Erforschung und Anwendung multimodaler Userinterfaces zur Interaktion mit Real-World Objekten im öffentlichen Raum.

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Scheible (scheible@hdm-stuttgart.de)

## INSTITUT FÜR GAMES

*Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn, Prof. Dr. Martin Fuchs, Prof. Uwe Schulz, Prof. Dr. Sabiha Ghellal, Prof. Dr. Stefan Radicke, Prof. Dr. Joachim Charzinski, Prof. Dr. Michael Felten, Prof. Don-Oliver Matthies, Prof. Dr. Ansgar Gerlicher, Beate Schlitter, Axel Braun, Sandra Metzl, Milo Olbrich, Stephan Soller, Michael Möller, Celina Retz, Sven Kirsch, Sandra Hahn, Sophie Fink, Jerome Jähnig*

Der Forschungsschwerpunkt Games untersucht die technische Entwicklung und die Einsatzmöglichkeiten digitaler Spiele über den reinen Unterhaltungsaspekt hinaus. Der Leuchtturm ist beheimatet am Institut für Games der Hochschule der Medien, das interdisziplinär die Kompetenzen der an ihm beteiligten Studiengänge und Fakultäten bündelt. Entsprechend ist der Forschungsansatz ebenfalls interdisziplinär und betrachtet Games aus unterschiedlichen Perspektiven.

Aus der Perspektive Gamification untersucht der Forschungsschwerpunkt Games die Wirkung und Anwendungsweisen digitaler Spiele und Spielmechanismen: Ganze Spielerfahrungen (Serious Games) und einzelne spielerische Elemente (Gamification) setzen Spielmechaniken zum Erreichen sekundärer Ziele ein. Sie vermitteln Fähigkeiten (durch Design der Spielmechaniken, z.B. Hand-Augen-Koordination, Reaktionsgeschwindigkeit, Teamfähigkeit), Wissen (durch Setting und Gestaltung des Spiels) und beeinflussen Verhaltensmuster. Dabei entstehen entlang eines design-based Research-Ansatzes Prototypen und Anwendungen, die empirisch auf ihre Wirksamkeit validiert werden. In Kooperation mit dem Institut für Sport- und Bewegungswissenschaft der Universität Stuttgart verbinden wir die Sichtweisen des Game- und User Experience Designs mit den Sichtweisen aus der Bewegungswissenschaft. Dabei werden gemeinsam bedeutungsvolle und effektive Bewegungsinterventionen zur Sturzprävention von älteren Erwachsenen in verschiedenen Mixed-Realities (z.B. VR, Projection Mapping, AR) entwickelt werden. In Kooperation mit Partnern aus dem Medizinbereich untersuchen wir den Einsatz von Spielen bzw. Gamifikation für medizinische Therapien.

In Kooperation mit Partnern aus dem Bereich Bildung und Kultur untersuchen wir den Einsatz von Games und Gamification in der Ausbildung und Wissensvermittlung.

Aus der Perspektive technische Anwendung stellt sich der Leuchtturm Games den großen technischen Herausforderungen der Games-Produktion, deren Überwindung auch weitreichende Auswirkungen außerhalb der Unterhaltungsindustrie hat. Der hohe Realismus und die transparente Interaktivität moderner Virtual Reality (VR) schafft etwa neue Einsatzmöglichkeiten, sowohl in industrieller Praxis (durch virtuelles Prototyping) als auch in der Forschungswelt (durch virtuell reproduzierbare und präzise kontrollierbare Situationen), die dem Leuchtturm zum Beispiel

den Brückenschlag in die Unterrichtsforschung erlaubt.

Die Forschungsk Kooperationen mit dem Hector-Institut für empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen zum Einsatz von VR für empirische Studien bei psychologischen Fragestellungen sowie mit dem Leibniz-Institut für Wissensmedien in Tübingen zum Einsatz von Games bzw. Gamification sowie VR in der Wissensvermittlung sollen längerfristig fortgesetzt werden. Des Weiteren soll die Forschungstätigkeit im Bereich Serious Games in der Medizin und der Bewegungstherapie weiter ausgebaut werden.

Die fortschreitende Entwicklung von programmierbaren Realitäten und Erfahrungen, insbesondere das Verschmelzen von Realismus und Virtualität (Augmented Reality (AR) / Mixed Reality (MR)) birgt großes Transferpotential in neue Anwendungsgebiete. Neue Herausforderungen stellen sich insbesondere bei der Benutzerrepräsentation (eigener Körper und der anderer Benutzer) und der Kollaboration räumlich getrennter Personen in derselben VR- oder MR-Welt. Der Fokus liegt dabei auf dem Bereich der non-verbalen zwischenmenschlichen Kommunikation, vor allem Mimik und Gestik. Psychologischen Aspekte von MR-Interaktion sollen in Zusammenarbeit mit Partnern untersucht werden.

Mittelfristig ist zu erwarten, dass der Bedarf an photorealistischem Content für Games nur noch mit Hilfe von KI-Techniken wie etwa Deep-Learning-gesteuerter Modellerzeugung gedeckt werden kann. Darin sieht der Leuchtturm ein herausforderndes Forschungsfeld, das eine Brücke zu den Leuchttürmen Digital Media und Künstliche Intelligenz schlagen kann.

Laufende Promotionsvorhaben (mit Themenbereich):

- Amedeo Viccaro: Cultural communication with games (Betreuung: Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn / Prof. Dr. Richard Göllner, Universität Tübingen)
- Milo Olbrich: Autonomous reactions of social robots through the detection of behavioral markers (Betreuung: Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn / Prof. Dr. Elisabeth André, Universität Augsburg)
- Celina Retz: Verbindung der Sichtweisen des Game- und User Experience Designs mit denen aus der Bewegungswissenschaft (Betreuung: Prof. Dr. Sabiha Ghellal / Prof. Dr. Nadja Schott, Universität Stuttgart)

Kontakt:

Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs (fuchsm@hdm-stuttgart.de)

Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (hahn@hdm-stuttgart.de)

### Projekte des Institut für Games

#### **Games als Unterrichtsfach an Schulen**

Im Rahmen dieses Projektes wurde erforscht, wie die Entwick-

lung von Computerspielen im Regelunterricht an Schulen eingesetzt werden kann. Dies beinhaltet die Evaluation, was Schüler diesbezüglich leisten können, und welche Bausteine dafür notwendig sind. Es entstanden ein offenes modulares Lernkonzept sowie Unterrichtsmaterialien für mehrere Modulkurse und drei verschiedene Game-Engines.  
Das Projekt wird gefördert von der Landesanstalt für Kommunikation / Medienkompetenzförderung in Schulen.

Kontakt:  
Prof. Dr. Sabiha Ghellal (ghellal@hdm-stuttgart.de)

#### ***Kegels4U***

Inkontinenz belastet Menschen in allen Lebensabschnitten; wesentliches Element ihrer Therapie ist das andauernde Training der Beckenbodenmuskulatur. Zum 1. Oktober 2022 hat der Forschungsleuchtturm Games ein Projekt mit der Fysor GmbH begonnen, das von BW-Invest gefördert eine Gamifikation von Beckenbodentraining zum Ziel hat. Während die Fysor GmbH ein neuartiges, extrakorporales Sensoriksystem entwickelt, mit dem die Kontraktion und Entspannung von Beckenbodenmuskulatur gemessen werden kann, ist die Aufgabe der HdM die Erforschung der Abbildbarkeit dieser Sensorsignale auf Spielmechaniken und die Untersuchung und Validierung von Game-Designs in einem User-zentrierten Forschungsansatz, welche die Trainingsziele umsetzen und zu einer langfristigen Motivation der Patienten und dadurch zu einem nachhaltigen und dauerhaften Trainingserfolg führen.

Projektpartner:  
Fysor GmbH, Weil im Schönbuch  
Kontakt:  
Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (hahn@hdm-stuttgart.de)  
Prof. Dr.-Ing. Martin Fuchs (fuchsm@hdm-stuttgart.de)

#### ***KuMus-ProNeD***

Das Ziel des Projektes ist der Aufbau professioneller Netzwerke zur Förderung adaptiver, handlungsbezogener, digitaler Innovationen in der Lehramtsausbildung in den Fächern Kunst, Musik und Sport. Dazu sollen Trainingsformate für den Einsatz digitaler Lernumgebungen und Lehrszenarien entwickelt werden. Die Hochschule der Medien (HdM) hat die Aufgabe, im Innovation Hub aktiv Artefakte zu entwickeln und gemeinsam mit Lehrkräften an Schulen zu untersuchen. Wir nutzen Participative Design Methoden um die Lehrerausbildung im Bereich KuMuS voranzutreiben.

Projektpartner:  
Siehe <https://lernen.digital/verbuende/kumus-proned/>  
Kontakt:

Prof. Dr. Sabiha Ghellal (ghellal@hdm-stuttgart.de)

#### ***Unterrichtsforschung in Virtual Reality***

Anders als in der Realität ist es in Virtual Reality möglich, Unterrichtsszenarien mehrfach mit unterschiedlichen Probanden identisch oder mit Variation einzelner Parameter durchzuspielen. So kann durch empirische Vergleichsstudien der Einfluss verschiedener Aspekte auf das Lernverhalten und den Lernerfolg von Schülern untersucht und aus der Bildungsforschung stammende Erkenntnisse verifiziert bzw. Vermutungen untersucht werden. Das Ziel des Projektes ist der wissenschaftliche Nachweis verschiedener Effekte auf die Lernmotivation und den Lernerfolg durch empirische Studien in VR.  
Für die Studien wird eine VR-Anwendung fortlaufend weiterentwickelt, in der Unterrichtsszenarien aus Schüler-Sicht in VR erlebt werden können. Dabei werden verschiedene Daten wie zum Beispiel die Blickbewegungsdaten der Probanden für spätere Auswertungen aufgezeichnet. Zusätzlich ist es mit dieser VR-Anwendung möglich, den Einfluss technischer und gestalterischer Aspekte von VR-Umgebungen auf die Akzeptanz durch die Probanden und auf den Lernerfolg zu untersuchen.

Projektpartner:  
Hector-Institut für empirische Bildungsforschung an der Universität Tübingen  
Kontakt:  
Prof. Dr. Jens-Uwe Hahn (hahn@hdm-stuttgart.de)

## LEARNING RESEARCH CENTER

*Prof. Dr. Richard Stang, Prof. Dr. Frank Thissen, Prof. Dr. Tobias Seidl, Dr. Alexandra Becker*

Der Ukraine-Krieg mit seinen Fluchtbewegungen, die COVID-19-Pandemie, die Energiekrisen sowie immer populärer werden- de AI-Anwendungen (wie etwa GPT3 oder ChatGPT) hatten in den letzten Jahren einen immensen Einfluss auf den Bildungsbereich. Vor allem auch der Fachkräftemangel ist zu einer großen Herausforderung geworden. Auch wenn sich die Digitalisierung im Bildungsbereich weiterentwickelt hat, hat sich doch auch gezeigt, wie wichtig Präsenzformate sowohl für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen als auch für Erwachsene sind. Die gesamte Struktur des Bildungsbereichs ist herausgefordert. Ob die Organisation von Bildungsinstitutionen, die didaktischen und methodischen Konzeptionen, die Rolle der Lehrenden und die Gestaltung von physischen und digitalen Lern(raum)settings – überall bedarf es Veränderungen, die allerdings sinnvoll auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse gestaltet werden sollten. Von Schulen über Hochschulen bis hin zu Erwachsenen-/Weiterbildungseinrichtungen, Bibliotheken und Museen werden neue Lernumgebungen und veränderte Zugänge zur Unterstützung des Lernens konzipiert.

Das Learning Research Center hat sich in den letzten Jahren intensiv der Frage zugewandt, wie solche veränderten Lernwelten aussehen könnten. Dabei wird diese Frage unter folgenden Perspektiven wissenschaftlich untersucht:

- aktuelle und zukünftige Herausforderungen,
- Organisationskontexte von Lehren und Lernen,
- didaktische und methodische Innovationen,
- physische Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien,
- digitale Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien,
- hybride Lehr-, Raum- und Angebotsszenarien.

Vor dem Hintergrund dieser unterschiedlichen Perspektiven ergibt sich ein verändertes Verständnis von Lernwelten, das einen ganzheitlichen Blick auf die verschiedenen Aspekte von Lernen, Lehren und Wissensgenerierung erfordert. Unabhängig von institutionellen Rahmungen wurden in den bisherigen Forschungsarbeiten organisatorische Strukturen, digitale Unterstützungsoptionen und Lernooptionen entlang der Biographie sowie methodische Innovationen in den Blick genommen. Ziel der Forschungsarbeit ist es dabei auch immer, übergreifende Konzepte für die Weiterentwicklung von Bildung zu entwickeln. Der Forschungsschwerpunkt soll in Anbetracht der Bedeutung der Veränderungen im Bildungsbereich und der Nachfrage nach der Expertise weiter ausgebaut werden.

Kontakt:

Dr. Alexandra Becker (beckera@hdm-stuttgart.de)  
Prof. Dr. Tobias Seidl (seidl@hdm-stuttgart.de)  
Prof. Dr. Richard Stang (stang@hdm-stuttgart.de)  
Prof. Dr. Frank Thissen (thissen@hdm-stuttgart.de)

### Projekte des Learning Research Center

#### ***Forschungslabore Lernwelt und LernBar an der HdM***

Leitung: Alexandra Becker / Prof. Dr. Richard Stang

Laufzeit: 01.02.2011 – 30.08.2024

Inhalt: Untersuchung des Nutzungsverhalten von Studierenden in flexiblen Lernumgebungen.

Kontakt:

Dr. Alexandra Becker (beckera@hdm-stuttgart.de)

#### ***Forschende Beratung Lernwelten***

Leitung: Prof. Dr. Richard Stang

Laufzeit: 01.04.2012 – 30.08.2024

Inhalt: Beratungsprozesse bei der Gestaltung von Lernwelten in Bibliotheken, Volkshochschulen, Hochschulen, Schulen, Bildungs- und Kulturzentren werden wissenschaftliche ausgewertet.

Kontakt:

Prof. Dr. Richard Stang (stang@hdm-stuttgart.de)

#### ***Nutzung generativer KI Tools von Studierenden***

Leitung: Prof. Dr. Tobias Seidl / Prof. Cornelia Vonhof

Laufzeit: 1.3.2023 – 31.3.2024

Inhalt: Das Projekt untersucht die studentische Nutzungspraxis von generativer KI im Studienkontext und leitet Handlungsempfehlungen für die Hochschullehre ab.

Kontakt:

Prof. Dr. Tobias Seidl (seidl@hdm-stuttgart.de)

#### ***Kreativität im internationalen Kontext lernen***

Leitung: Prof. Dr. Tobias Seidl

Laufzeit: 1.3.2023 – 31.11.2023

Inhalt: Im Projekt wurden die Möglichkeiten Future Skills in einem internationalen Kontext zu trainieren theoretisch und praktisch untersucht.

Kontakt:

Prof. Dr. Tobias Seidl (seidl@hdm-stuttgart.de)

***Lernwelt Hochschule gestalten – Studien zur organisatorischen und didaktischen Gestaltung der Lernwelt Hochschule***

Leitung: Prof. Dr. Richard Stang / Alexandra Becker

Laufzeit: 01.04.2022 – 31.03.2024

Inhalt: Untersuchung der Handlungskoordination von Hochschulen. Neben Experten/-innen-Interviews wurden auch Vertreter/-innen von Wissenschaftsministerien interviewt, um die Perspektiven für die zukünftige Entwicklung der Hochschullandschaft zu untersuchen.

Kontakt:

Prof. Dr. Richard Stang (stang@hdm-stuttgart.de)

Dr. Alexandra Becker (beckera@hdm-stuttgart.de)

LRC-Website: <https://learning-research.center/>

**INFORMATION EXPERIENCE DESIGN RESEARCH GROUP (IXD)**

*Prof. Dr. Burmester, Prof. Ralph Tille, Sarah Bacher, Tanja Brodbeck, Amelie Busstorf, Christina Haspel, Manuel Kulzer, Dr. Magdalena Laib, Anika Piccolo, Franziska Träuble, Alexandra Wenzel*

Die Forschung zu Information Experience wurzelt im Informationsdesign und beschäftigt sich mit Grundlagen und Methoden, um Erleben von Informationen und Informationsmedien besser zu verstehen und wirkungsvoll zu gestalten. IXD setzt, gegenüber Informationsdesign, mit dem Fokus auf das Erleben von Informationsinhalten und -medien – der Information Experience – neue Forschungsprioritäten. Ziel ist es, Prinzipien und theoretische Grundlagen des Erlebens der Nutzung von Informationsmedien zu erforschen und gewonnene Erkenntnisse für die Aufbereitung und Gestaltung von Informationen sowie Technologien nutzbar zu machen. IXD versteht sich als Forschungsgruppe, die Design Research betreibt. Gestaltung von Information, Kommunikation und Medien sind Ausgangspunkt sowie Mittel und Ziel der Forschungsarbeiten.

Die Forschung zu positiver User Experience (UX) und deren Ausprägungen hinsichtlich Interaction Design, Interface Design und Information Design wird auf neue Formen der Mensch-Computer-Interaktion angewandt, wie Künstliche Intelligenz, Roboter, Augmented und Virtual Reality. Im Fokus steht Forschung zur Veränderung von Arbeitsumgebungen durch positive UX. Um kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) erfolgreiche Digitalisierung zu ermöglichen, wird erforscht, wie die international etablierte mensch-zentrierte Gestaltung für gute Usability und positive User Experience (UUX) umgesetzt und entsprechende UUX-Methoden angemessen entwickelt werden können. Unterstützt wird dies durch die Weiter- und Neuentwicklung von Designmethoden, da speziell die KMU hier ebenfalls wenig eigene Ressourcen einbringen können.

Die Forschungsarbeiten der Information Experience Design Research Group (IXD) konnten sich seit dem Jahr 2014 außerordentlich positiv entwickeln. Im Mai des Jahres 2023 startete das Forschungsprojekt Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch. Dieses entwickelt und beforscht den Ansatz der menschenzentrierten Digitalisierung, der durch fünf Forschungsschwerpunkte repräsentiert wird: (1) Menschzentrierte Innovation und Gestaltung, (2) Fairness und Diversität, (3) Wellbeing und Resilienz, (4) Digitale Souveränität und (5) Nachhaltige Transformation. Als weiterer Schwerpunkt kommt die „Menschzentrierte Künstliche Intelligenz“ im Rahmen des KI-Trainer-Programms des BMWK hinzu. Weitere Prozesse, Methoden und Instrumente für das Design für positive Erlebnisse bei der Nutzung interaktiver, dynamischer und statischer Medien werden entwickelt und erforscht,

um kleinen und mittleren Unternehmen fundierte und handhabbare Möglichkeiten an die Hand zu geben, attraktive Produkte zu entwickeln. Zudem stellt sich zunehmend die Frage, wie systematisch das Wohlbefinden bei der Arbeit oder in Freizeitkontexten entwickelt werden kann, welche Wirkungen diese positiven Erlebnisse im Rahmen der Nutzung auf die Nutzer haben und wie dies das Fühlen, Denken und Handeln verändert. Dazu wurden bereits in Kooperation mit der Siemens AG experimentelle Untersuchungen vorgenommen.

Ebenfalls 2023 startete bereits im Januar das Europäische Forschungsprojekt THEIA-XR (Making the invisible visible for off-highway machinery by conveying extended reality technologies) im Rahmen des Forschungsprogramms Horizon Europe. Projektziel ist es, Extended-Reality-Technologien für sogenannte Off-Highway-Machines (also Fahrzeuge, die in der Regel nicht auf Straßen angetroffen werden, wie z.B. Bagger, Skipistenfahrzeuge, Container-Kräne etc.) zu nutzen und für diese sehr speziellen Arbeitsplätze zu gestalten und deren Nutzen zu erforschen. Für dieses Projekt wurde ein spezieller Co-Design-Ansatz entwickelt, bei dem die betroffenen FahrzeugführerInnen in die Entscheidungsprozesse bei Gestaltungsfragen gleichberechtigt einbezogen werden. Dieser Co-Design-Prozess wird von IXD konzeptuell und organisatorisch in dem Projekt umgesetzt und beforscht. Fortgesetzt wird die Unterbeauftragung der IXD im BMBF-Projekt BIRD. IXD übernimmt Studien zur menschenzentrierten Gestaltung der digitalen Bildungsplattform und erforscht Gestaltungsvarianten zur Nutzung durch unterschiedliche Nutzendengruppen. Ende des Jahre 2023 wurde die Forschungsgruppe durch Prof. Dr. Yvonne Kammerer und Prof. Dr. Christoph Kunz deutlich verstärkt. Somit wird das Forschungsfeld Information Experience erweitert durch Fragestellungen des Verstehens und Erlebens von Informationsinhalten und -medien sowie um menschenzentrierten Innovationsmethoden in Arbeit und Bildung. Ab 2024 wird IXD dann in drei Forschungsschwerpunkten arbeiten: (1) Human-centered Innovation and Design, (2) Design for Wellbeing und (3) Design for Understanding. Die IXD-Projektlandschaft wächst somit zukünftig. Hinzu kommen die Projekte:

#### ***FIT4FUTURE – Far Future Strategy Development for STEM Higher Education Teachers (EU ERASMUS+).***

Das Hauptziel des EU Erasmus+ Projekts „Fit4Future“ ist die Entwicklung eines Curriculums und dazugehörige Lerninhalte für Hochschullehrer im MINT-Bereich, um sogenannte Long-Term Future Scenarios in ihre regulären Lehrportfolios einzuführen.

#### ***MegaStrat – Making Megatrends Applicable For Individual Opportunity Forecasts And Strategic Development (EU ERASMUS+)***

Das übergeordnete Ziel des MegaStrat-Projekts ist es, High-Tech-KMUs in der Mobilitäts- und Produktionsindustrie zu befähigen,

individuelle Chancen zu nutzen, die Megatrends bieten, indem sie futurologische High-Level-Trends in umsetzbare langfristige Strategien und Maßnahmen für Wettbewerbsvorteile für eine Zukunft 10-20 Jahre voraus übersetzen.

#### ***TACT – Towards Automated Comprehension Testing of Questionnaire Items using Eye-Tracking (DFG)***

Dieses interdisziplinäre DFG-Projekt (Psychologie & Informatik) trägt zur Forschung im Bereich des Fragebogen-Pretestings mit Hilfe von Eye-Tracking bei, indem es Expertise aus der Leseforschung und aus dem Bereich des maschinellen Lernens vereint. Neben Prof. Dr. Yvonne Kammerer und Prof. Dr. Christoph Kunz wird das Gesamtteam IXD durch Dr. Steffen Gottschling, Andrea Keszeg, Nada Pohl, Luca Randecker und Johanna Weitbrecht mit zusätzlicher Expertise erweitert.

#### ***Projekte der Information Experience Design Research Group (IXD)***

##### ***Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability***

Durch das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability werden kleine und mittlere Unternehmen unterstützt, sodass digitale Technologien und Dienstleistungen einfach nutzbar und positiv erlebbar werden können. Um also für gute Usability (Gebrauchstauglichkeit) und positive User Experience (positives Nutzererlebnis) (kurz: UUX) zu gestalten, werden praxistaugliche und gleichzeitig wissenschaftliche fundierte Methoden benötigt. Damit können Produkte und Dienstleistungen mit höherer Produktivität, Freude an der Nutzung und mehr Kundenzufriedenheit entwickelt werden. Dieser Ansatz wird durch die Ausrichtung auf eine menschenzentrierte Digitalisierung verdeutlicht, die nicht die technische Entwicklung, sondern den Menschen mit seinen Bedürfnissen und Bedarfen in den Mittelpunkt stellt. Gefördert wurde das Projekt Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Usability im Rahmen des Förderschwerpunktes Mittelstand-Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Nach über fünf Jahren Förderung wurde die geförderte Aktivität des Kompetenzzentrums Usability im April 2023 erfolgreich beendet.

Projektpartner: Fraunhofer für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO), Technische Universität Berlin (TUB), Universität Mannheim (Institut für Mittelstandsforschung, ifm), Hochschule Bonn-Rhein-Sieg (HBRS)

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de)  
Dr. Magdalena Laib (laib@hdm-stuttgart.de)



**Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch**

Das Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch ist eine deutschlandweite Forschungsaktivität zur Unterstützung von KMU bei der Umsetzung einer erweiterten menschenzentrierten Digitalisierung. Durch diese sollen Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Anbietern erlangen, die lediglich technische und ökonomische Erwartungen erfüllen. Dies geschieht mit fünf Themenschwerpunkten: (1) Menschzentrierte Innovation und Gestaltung, (2) Fairness und Diversität, (3) Wellbeing und Resilienz, (4) Digitale Souveränität und (5) Nachhaltige Transformation sowie durch „Menschzentrierte Künstliche Intelligenz“ im Rahmen des KI-Trainer-Programms.

Das Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch wird im Rahmen des Förderschwerpunktes Mittelstand-Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) gefördert.

Das Zentrum tritt an mit fünf Partnern (HdM, Fraunhofer IAO, Universität Hamburg, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Technische Universität Chemnitz) und sieben Unterauftragnehmern (TU Berlin, Bundesverband IT-Mittelstand e. V. BITMi, NORDAKADEMIE, Ergosign, Usability und User Experience in Germany e.V. UIG, KIT, Hochschule Kaiserslautern). Die HdM hat die Konsortialleitung.

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de)  
Dr. Magdalena Laib (laib@hdm-stuttgart.de)

**Making the invisible visible for off-highway machinery by conveying extended reality technologies (TheiaXR)**

Das Grundlagenforschungsprojekt (TRL 3-4) hat das Ziel, die Arbeit im Cockpit sogenannter „Off-Highway-Maschinen“ (Spezialfahrzeuge aller Art mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner, nicht auf Autobahnen fahren zu dürfen) sicherer, effizienter und auch positiv erlebbar zu gestalten. THEIA-XR verfolgt einen transdisziplinären Co-Design-Ansatz, der in dieser Form bei F&E-Projekten neuartig ist und im Rahmen des Projekts erforscht werden soll.

An dem Projekt sind elf europäische Partner beteiligt: TTControl als Teil der HYDAC Group International (Österreich), TU Graz (Österreich), TU Dresden (Deutschland), Hochschule der Medien (Deutschland), Universität Luxemburg, VTT Technical Research Centre of Finland Ltd., Creanex Oy (Finnland), Haption (Frankreich), Prinoth AG (Italien) und Kalmar (Finnland).

Gefördert wird das Projekt durch Horizon Europe (Call: HORIZON-CL4-2022-HUMAN-01, A HUMAN-CENTRED AND ETHICAL DEVELOPMENT OF DIGITAL AND INDUSTRIAL TECHNOLOGIES 2022, 101092861, Laufzeit 01.2023 bis 12.2025).

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de)  
Manuel Kulzer (kulzer@hdm-stuttgart.de)

**ELSI-SAT Health & Care**

Das Projekt ELSI-SAT Health & Care wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert, startete im Oktober 2021 und wurde im Juli 2023 erfolgreich beendet. Aufbauend auf einem Vorgängerprojekt wird in ELSI-SAT Health & Care ein Werkzeug für Forschungsantragsteller im Forschungsbereich Gesundheit und Pflege zur Beurteilung und Reflexion der Umsetzung ethischer Prinzipien in Forschungsprojektanträgen zur Verfügung gestellt. IXD hat die Aufgabe, die Nutzung dieses Werkzeugs für den Nutzungskontext der Antragstellung von Forschungsprojekten zu optimieren und Konzepte zur Förderung positiven Erlebens bei der Nutzung des Werkzeugs zu entwickeln.

Projektpartner: Forschungsgruppen Information Experience Design Research Group (IXD) und Institut für Digitale Ethik (IDE) der Hochschule der Medien und Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social Sciences of Health („CERES“) der Universität zu Köln.

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de)  
Sarah Bacher (bacher@hdm-stuttgart.de)

**Studie zur Entwicklung von Gestaltungsmustern für Flow-Erlebnisse bei Programmierarbeiten**

Mit einer Studie zur Arbeit von softwareentwickelnden Personen sollen Flow-Erlebnisse beim Programmierarbeiten ermittelt, analysiert und in Gestaltungsempfehlungen umgesetzt werden. Die Forschung ist von der Siemens AG beauftragt worden.

Kontakt:

Prof. Dr. Michael Burmester (burmester@hdm-stuttgart.de)  
Christina Haspel (haspel@hdm-stuttgart.de)

**Bildungsraum Digital (BIRD)**

Das Projekt BIRD – Bildungsraum Digital wird durch das BMBF gefördert. IXD ist in diesem Projekt Unterauftragnehmer der Universität Potsdam und der G.A.S.T. (Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e.V.). Die Aufgabenstellung erstreckt sich über wesentliche Bereiche des Human-Centered Design Prozesses mit dem Ziel der wissenschaftlichen Konzeption, Analyse und Validierung der Interaktionen und der User Experience (UI/UX) sowie der Use-Cases unter Einbeziehung menschenzentrierter, sozialwissenschaftlicher Methoden sowie die Ausarbeitung von Empfehlungen für eine Bildungsplattform. Die Arbeitsgruppe an der HdM hat das Ziel, die Nutzeranforderungen in einem iterativen Prozess nach wissenschaftlichen Methoden abzusichern und für die weitere Plattform-Entwicklung die

notwendigen wissenschaftlichen Studien zu erarbeiten und zu dokumentieren.

Projektpartner: Universität Potsdam (UP), Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD), Technische Universität Berlin (TUB), Gesellschaft für wissenschaftliche Datenverarbeitung mbH Göttingen (GWDG), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU), Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. (g.a.s.t.), edu-sharing e.V. (es), Bündnis für Bildung e.V. (BfB), MathPlan GmbH (MP).

Kontakt:

Prof. Ralph Tille (tille@hdm-stuttgart.de)

Amelie Bustorff (bustorff@hdm-stuttgart.de)

#### **INSTITUT FÜR DIGITALE ETHIK (IDE)**

*Prof. Dr. Petra Grimm, Prof. Dr. Tobias O. Keber (bis 30.06.2023), Prof. Dr. Oliver Zöllner, Dr. Christoph Böhm, Jan Doria, Jörn Hoffmann, Michael Irmeler, Susanne Kuhnert, Christof Lang, Tobias List, Karla Neef, Marcel Schlegel, Dr. Kai Erik Trost*

Das 2014 gegründete deutschlandweit einzige Institut für Digitale Ethik (IDE) bündelt die fachliche Expertise – durch medienethische Tagungen (z. B. die jährlich stattfindende Tagung IDEpolis), Publikationen (z. B. Schriftenreihe Medienethik im Franz-Steiner-Verlag und Schriftenreihe Daten, Recht und Digitale Ethik im Nomos-Verlag), Forschungsprojekte und Lehre (z. B. die Verleihung des Medienethik-Awards META) – zu einem Kompetenzzentrum. Es dient als Dialogforum für den intra- und interdisziplinären Austausch zwischen Medienwissenschaft, Medienpraxis und Medienpolitik (Dialog- und Netzwerkfunktion). Weiter ist erklärtes Ziel des Instituts, die Öffentlichkeit durch Veranstaltungen für aktuelle Fragestellungen der Medienethik im digitalen Umfeld zu sensibilisieren und zentrale Anlaufstelle („focal point“) für medienethische Expertise zu sein (Kompetenzzentrum und Beratungsfunktion). Das IDE konnte sich mittlerweile als potenzieller Kooperationspartner für ELSI-Anforderungen bei technisch orientierten Forschungsprojekten einen guten Namen in der Forschungscommunity erarbeiten.

Das Jahr 2023 war von zahlreichen Publikationen geprägt, darunter zwei neue Bände der im Fach etablierten Schriftenreihe Medienethik im Franz-Steiner-Verlag. Mit „Der Wert der Freundschaft“ erschien als Band 19 erstmals eine Monographie in der Form der Dissertationsschrift eines IDE-Mitglieds, Dr. Kai Erik Trost. Band 20 brachte mit „Medien – Ethik – Digitalisierung“ einen Sammelband zu „Aktuellen Herausforderungen“, herausgegeben zusammen mit eurac research. Darüber hinaus fand am 21. Juni die IDEpolis-Jahrestagung mit Verleihung des Medienethik-Awards META zum Thema „Ethik der Digitalisierung im Gesundheitswesen“ statt. Kurz darauf trat am 1. Juli ein Mitglied des Instituts, Prof. Dr. Tobias O. Keber, sein neues Amt als Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI) an.

Im Jahr 2024 feiert das Institut sein zehnjähriges Bestehen mit dem Erscheinen zweier wichtiger Publikationen im renommierten Nomos-Verlag: dem des deutschlandweit ersten „Handbuchs der Digitalen Ethik“, für das prominente Autorinnen und Autoren gewonnen werden konnten, sowie dem ersten Band der neuen Schriftenreihe „Daten, Recht und Digitale Ethik“, gemeinsam herausgegeben mit dem Landesdatenschutzbeauftragten Baden-Württemberg. Außerdem wird im Sommer die IDEpolis-Jahrestagung mit Verleihung des Medienethik-Awards META mit einem Schwerpunkt auf Robotik stattfinden, in deren Rahmen die Serviceroboter aus dem Forschungsprojekt ZEN-MRI präsentiert werden. Zudem soll das Angebot einer integrierten

Lehre und Forschung weiter ausgebaut werden, vor allem durch das Forschungsprojekt IKID. Der Forschungsbedarf zu einer interdisziplinären Betrachtung normativer Fragen in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Digitalisierung ist in den letzten Jahren deutlich gestiegen, wie die zahlreichen laufenden Forschungsprojekte zeigen.

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de))

Prof. Dr. Oliver Zöllner ([zoellner@hdm-stuttgart.de](mailto:zoellner@hdm-stuttgart.de))

#### Projekte des Institut für digitale Ethik (IDE)

##### **ELSI-SAT Health & Care**

Bei der Entwicklung nutzerzentrierter Technologie sind ethische und soziale Aspekte (ELS-Implikationen) zu beachten. Für viele Forscherinnen und Forscher sind die Auswirkungen dieser Aspekte in ihrem Forschungsprojekt jedoch nur schwer zu bestimmen. Das Forschungsprojekt ELSI-SAT Health & Care gibt ihnen eine standardisierte Software für Gesundheit und Pflege an die Hand, die es erlaubt, ihr Projekt anhand der ELSI-Kriterien zu bewerten, beispielsweise bei der Beantragung von Fördermitteln. Der integrierte Forschungsansatz baut auf der ebenfalls am IDE entwickelten Software ELSI-SAT auf.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/ELSI-SAT-HC>

Projektpartner: Cologne Center for Ethics, Rights, Economics and Social Sciences of Health (CERES), Universität zu Köln; Center for Life Ethics, Universität Bonn, Studiengang Informationsdesign, Studiengang Audiovisuelle Medien

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de))

Tobias List ([listt@hdm-stuttgart.de](mailto:listt@hdm-stuttgart.de))

##### **GEIŠT**

Eine KI, die Nachrichten vorliest? Wie künstliche Stimmen die Medienberichterstattung beeinflussen, das möchte das Institut für Digitale Ethik an der Hochschule der Medien Stuttgart (HdM) in seinem neuen Forschungsprojekt „GEIŠT“ herausfinden. Ziel ist es, ethische Richtlinien für den Umgang mit künstlichen Stimmen herauszuarbeiten. In einer Studie mit Medienschaffenden will das Institut für Digitale Ethik der Frage nachgehen, wie der Einsatz der KI von Journalistinnen und Journalisten sowie Medienproduzentinnen und Medienprozenten akzeptiert wird. Herausgearbeitet werden sollen klare ethische Handlungsempfehlungen für den Einsatz von künstlichen Stimmen in der Medienberichterstattung.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/GEIŠT/>

Projektpartner: Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie, Medienproduktionsfirma Nachtblau

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de)),

Susanne Kuhnert ([kuhnert@hdm-stuttgart.de](mailto:kuhnert@hdm-stuttgart.de))

##### **IKID – Interdisziplinäres KI-Exploratorium: Integrierte Lehre zur verantwortungsvollen Nutzung Künstlicher Intelligenz auf Basis physisch-virtueller Demonstratoren**

Die Mehrzahl heutiger KI-Lehrformate betrachtet ihren Lehrgegenstand aus einer einzigen, isolierten Perspektive, beispielsweise der der Informatik. Als gesamtgesellschaftliche Herausforderung erfordert KI jedoch eine integrierte Betrachtungsweise. Das Projekt IKID kombiniert zu diesem Zweck die vier Perspektiven Informatik, Wirtschaft, Recht und Ethik zu einem ganzheitlichen innovativen Lehransatz. Hierzu werden Zusammenhänge und Zielkonflikte zwischen den beteiligten Disziplinen analysiert und in einem diskursiven Aushandlungsprozess fruchtbar gemacht. Das IDE hat zu diesem Zweck ein didaktisches Konzept erarbeitet, das im Wintersemester 2023/24 in Form eines Integrierten Projekts zusammen mit Kolleginnen und Kollegen des Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI) implementiert und nun wissenschaftlich evaluiert wird. Langfristig soll das interdisziplinäre KI-Lehrprogramm allen Studierenden der HdM offenstehen.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/IKID/>

Projektpartner: Institute for Applied Artificial Intelligence (IAAI) an der Hochschule der Medien Stuttgart

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de))

Jan Doria ([doria@hdm-stuttgart.de](mailto:doria@hdm-stuttgart.de))

Marcel Schlegel ([schlegelm@hdm-stuttgart.de](mailto:schlegelm@hdm-stuttgart.de))

##### **KoodiKo**

Im Herbst 2023 startete „KoodiKo – Kooperative digitale Kommune durch innovative Kommunikations- und Interaktionsstrategien“. Das Institut für Digitale Ethik widmet sich in seinem Teilprojekt den ethischen Herausforderungen und Problematiken der digitalen Bürgerbeteiligung und Kommunikation. Der Aufbau eines digitalen Zwillings geht mit technischen Designentscheidungen einher. Hier kommt der am Institut vertretene Ethics-by-Design-Ansatz ins Spiel: Er stellt sicher, dass ethische und soziale Implikationen bereits in einer frühen Analyse- und Entwicklungsphase mitbedacht werden. Dazu findet ein projektbegleitendes ethisches Monitoring statt. Ziel ist es, ein kooperatives Konzept

für kommunale Planungsprozesse zu entwickeln, das sich durch digitale und interaktive Kommunikations- und Interaktionsstrategien auszeichnet, die bestehende (analoge) Bürgerbeteiligungsformate ergänzen und weiterentwickeln.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/KoodiKo/>

Projektpartner: Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal, Institut für IT- und Datenschutzrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Viadukt GmbH, Stadt Wuppertal

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de))

Christof Lang ([langc@hdm-stuttgart.de](mailto:langc@hdm-stuttgart.de))

### **SHUFFLE – Digitale Barrierefreiheit für Alle**

Inklusion ist ein Menschenrecht – ihre Durchsetzung eine öffentliche Aufgabe. Das gilt auch für das „Leben in vernetzten Welten“. Hier durchleben Menschen mit individuellen Bedarfen prägende Diskriminierungserfahrungen und müssen gesellschaftlich konstruierte Barrieren überwinden, um überhaupt am öffentlichen Leben teilhaben zu können. Das gilt insbesondere für die digitale Lehre an Bildungseinrichtungen. Das Projekt SHUFFLE widmet sich daher der Vision von digitaler Barrierefreiheit im Kontext einer diversen Hochschule nach dem inklusionsfördernden Ansatz des „Universal Design for Learning“ (UDL). Das IDE übernimmt dabei im Rahmen einer ethischen Begleitforschung im Sinne eines prozessorientierten Ethics-by-Design-Ansatz die ethische Bedarfsanalyse, das projektbegleitende Monitoring, die Formulierung ethischer Leitlinien und die datenschutzrechtliche Beratung.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/SHUFFLE>

Projektpartner: Kompetenzzentrum für Digitale Barrierefreiheit an der Hochschule der Medien Stuttgart, Universität Bielefeld, Pädagogische Hochschule Freiburg, Pädagogische Hochschule Heidelberg

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de))

Susanne Kuhnert ([kuhnert@hdm-stuttgart.de](mailto:kuhnert@hdm-stuttgart.de))

### **ZEN-MRI**

Wie muss man Roboter und KI-basierte-Systeme gestalten, um ein harmonisches Miteinander im öffentlichen Raum zu gewährleisten? Wie kann man Roboter bauen, die ihre Aufgaben sowohl effizient und kontinuierlich erledigen als auch ethische, rechtliche und soziale Implikationen (ELSI-Aspekte) berücksichtigen?

Diesen Fragen widmet sich das Ulmer Zentrum zur Erforschung und Evaluation der Mensch-Roboter-Interaktion im öffentlichen Raum (ZEN-MRI). Es führt eine Evaluation der Mensch-Roboter-Interaktion (MRI) im öffentlichen Raum zur Ableitung, Weiterentwicklung und Bewertung verschiedener Auslegungen von Roboterverhalten und Interaktionsstrategien durch. Außerdem entwickelt es Maßnahmen zur Integration von Robotern im öffentlichen Raum. Das IDE widmet sich in seinem Teilprojekt speziell den ethischen und rechtlichen Anforderungen und bringt seine Expertise im Bereich Ethics by Design ein. Mit einem narrativen Erzählansatz arbeitet das Institut darüber hinaus daran, die Einstellungen, Ängste und Wünsche gegenüber der KI-Technologie näher zu erforschen und diese auch für zukünftige Anwendungen Künstlicher Intelligenz abzubilden. Im Berichtszeitraum begann dazu eine empirische Studie, deren Befragungsergebnisse zeitnah veröffentlicht werden.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/ZEN-MRI/>

Projektpartner: Abteilung Human Factors der Universität Ulm, Team User Experience des Fraunhofer IAO, Stadt Ulm, Adlatus Robotics GmbH

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm ([grimm@hdm-stuttgart.de](mailto:grimm@hdm-stuttgart.de))

Dr. Kai Erik Trost ([trost@hdm-stuttgart.de](mailto:trost@hdm-stuttgart.de))

Christof Lang ([langc@hdm-stuttgart.de](mailto:langc@hdm-stuttgart.de))

### **Ethische Beratung für das Forschungsprojekt KARLI – Künstliche Intelligenz für Adaptive, Responsive und Levelkonforme Intelligenz im Fahrzeug der Zukunft**

Das Ziel des KARLI-Projekts ist die Erforschung einer adaptiven, responsiven und levelkonformen Interaktion im Fahrzeug der Zukunft. Dafür werden in KARLI kundenrelevante KI-Funktionen erforscht, die für unterschiedliche Stufen auf dem Weg zum automatisierten Fahrzeug Fahrerzustände erfassen und Interaktionen gestalten. Diese KI-Funktionen werden in KARLI aus empirischen und synthetisch erzeugten Daten entwickelt. Die Daten werden in KARLI so erhoben und verwendet, dass die Projektergebnisse skalierbar auf zukünftig verfügbare Big Data aus Serienfahrzeugen sind. Das Institut für Digitale Ethik übernimmt die ethische Beratung während der Gesamtlaufzeit.

Link: <https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/KARLI>

Projektpartner: Continental Automotive GmbH, Ford-Werke GmbH, AUDI AG, INVENSITY GmbH, paragon semvox GmbH, TWT GmbH Science & Innovation, studiokurbos GmbH, Fraunhofer IAO, Allround Team GmbH, Universität Stuttgart IAT, branmatt II legal

Kontakt:

Prof. Dr. Petra Grimm (grimm@hdm-stuttgart.de)

Susanne Kuhnert (kuhnert@hdm-stuttgart.de)

## INSTITUT FÜR NATURSTOFFVERARBEITUNG INV (FORSCHUNGSCAMPUS LENNINGEN)

*Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz, Prof. Dr. Michael Herrenbauer, Prof. Dr. Christoph Häberle*

Wertschöpfungsketten in der Naturstoffverarbeitung ermöglichen mit innovativen Lösungen aus Pflanzenzüchtung, Anbau, Verarbeitung, Verwertung und Entsorgung nachwachsender Rohstoffe die Entwicklung neuer Verfahren und Produkte. Durch den Einsatz von Naturstoffen im Leichtbau und insbesondere im Umfeld der HdM-Studiengänge Verpackungstechnik (B. Sc.) und Packaging Development Management (M. Sc.) für Verpackungen sowie z. B. im Gemüse- und Kulturpflanzenbau, ist es möglich, Umweltbelastungen und Ressourcenverbrauch insbesondere durch die Substitution der petrochemisch basierten Rohstoffe zu reduzieren. Die negativen Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft, die durch Herstellung, Verarbeitung und Recyclierung von Kunststoffen petrochemischen Ursprungs entstehen, sind bereits omnipräsent, mit zunehmend negativen Auswirkungen auf Mensch und Weltklima.

Die Verwendung von schwer rezyklierbaren Materialkombinationen auf petrochemischer Basis ist bis heute bei zahlreichen Verpackungen im Lebensmittel-, im Gebrauchsgüterbereich, bei Geotextilien, im Leichtbau und bei der Herstellung nichttragender Teile im Automobilsektor üblich. Vielfach ist ein Ersatz durch den Einsatz von Naturstoffen zukünftig möglich. Daraus ergeben sich vielfältige Aufgaben:

- Verwertung und Veredelung des Rohstoffs Holz (baumbasiert) einschließlich Zellulose
- Verwertung und Veredelung der Rohstoffe aus Ein- und Mehrjahrespflanzen
- Erzeugung Faserwerkstoffe und Verbundwerkstoffe aus Naturfasern
- Entwickeln geeigneter Bindemittel, Fasern und Verfahrenstechniken für die Herstellung von formstabilen Fasercompounds aus Naturstoffen
- Verwertung und Veredelung von Baumwoll-Linters
- Verwertung und Veredelung pflanzlicher Inhaltsstoffe (insbesondere Lignin und Proteine)
- Verwertung und Veredelung von pflanzlicher Stärke und Zucker
- Verwertung tierischer Substanzen, insbesondere von Tierhaar und Tierfell
  
- Erzeugung von Vliesen und mehrdimensionalen Formteilen im Trocken- und Nasslegeverfahren sowie im Faserguss und in der Faserformtechnik
  
- Beschichtungen im Bereich der Wasser-, Sauerstoff- und Fettbarrieren, auf der Basis nachwachsender Rohstoffe.

Am FCL wird verschiedenen Forschungsprojekten Know-How zu unterschiedlichen Naturstoffen und -fasern aufgebaut und Anwendungsfälle entwickelt.

Kontakt:

Bereich Faseraufbereitung, Bindemittel und Verarbeitung:

Prof. Dr.-Ing. Matthias Franz ([franz@hdm-stuttgart.de](mailto:franz@hdm-stuttgart.de)),

Sven Schneider ([schneiders@hdm-stuttgart.de](mailto:schneiders@hdm-stuttgart.de))

Bereich Beschichtung:

Prof. Dr. Michael Herrenbauer ([herrenbauer@hdm-stuttgart.de](mailto:herrenbauer@hdm-stuttgart.de))

Bereich Entwicklung von Verpackungssystemen:

Prof. Dr. Christoph Häberle ([haeberle@hdm-stuttgart.de](mailto:haeberle@hdm-stuttgart.de))

### **Projekte des Instituts für Naturstoffverarbeitung (INV)**

#### ***Fasertec***

Im Rahmen des Projekts werden innovative Technologien und Produkte auf der Basis von Naturfasern entwickelt. Hierbei kann es sich um Faservliese, mehrdimensionale Faserstoffverpackungen oder faserverstärkte Bauteile handeln. Es werden die optimalen Werkstoffe und Verarbeitungsverfahren für den jeweiligen Anwendungsfall herausgearbeitet. Im Fokus steht der Einsatz und die Verwertung regional verfügbarer Naturfasern, wie Ein- und Mehrjahrespflanzen, oder anderen Restfasern aus der Industrie im Sinne der Kaskadennutzung. Somit werden langfristig nachhaltigere, ökologisch sinnvolle Produktionslösungen und -konzepte geschaffen.

Projektende Februar 2024 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

#### ***Pulpwave***

Im Rahmen des Projekts wird ein Mikrowellentrocknungsmodul entwickelt, das technologisch auf die Vliesherstellung aus Naturfasern im Technikumsmaßstab angepasst ist. In Kombination mit einer klassischen IR-Trocknung, Warmluft- und Zylinderkontakttrocknung kann somit eine leistungsstarke und energieeffiziente Trocknung für Papiere und Vliese aus Restfaserstoffen der Agrar-, Textil- und Lebensmittelindustrie erprobt werden. Es können sowohl bahnförmige, umformbare Materialien aus Lang- und Kurzfaservliesen, als auch mehrdimensionale Faserformteile, beispielsweise für selbstdüngende Pflanztopfe, hergestellt werden. Hierbei werden im Sinne der Kaskadennutzung auch die Faser-Feinstoffe in Form von Beschichtungen oder als Füllstoff im Faserguss mit eingesetzt.

Projektende 2024 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

#### ***PapSi***

Das Projekt beinhaltet eine systematische Faseranalyse der „Durchwachsenen Silphie“ mittels NIRS und eines speziellen Fasermessgerätes, um die Prozesskette zur Herstellung von Papier und Pappe eingehend zu bewerten und zu optimieren. Im Fokus steht dabei die Untersuchung der äußeren Einflüsse (Standort, Erntezeitpunkt, Feuchtegehalt, Zusammensetzung), sowie aller Prozessschritte der Silphie Fasern (Häckselgrad, Silage- und Lieferbedingungen, Parameter Faseraufschluss, Vorbehandlungen), die der Mahlung in der Papierfabrik vorangehen. Der Einfluss der jeweils gegebenen Fasereigenschaften auf die finale Papierqualität wird anhand von Versuchen auf dem Blattbildner und auf einer Nassvliesanlage untersucht, um repräsentative Prozessparameter entwickeln zu können.

Projektende 2023 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

#### ***BigaveTex***

Im Rahmen des Vorhabens ist es vorgesehen, Naturfasern aus nachwachsenden Rohstoffen mithilfe der Nassvliestechnik zu funktionalen textilen Vliesstoffen für technische Anwendungen zu verarbeiten. In diese Vliese sollen im Rahmen der Herstellung Phasenwechselmaterialien zur Thermoregulation eingearbeitet werden. Des Weiteren sollen Transportverpackungen mit Isolierfunktion mittels eines speziellen Faserguss-Verfahrens aus Naturfasern und stärkebasierten Schäumen hergestellt werden und zum Transport temperaturempfindlicher Güter eingesetzt werden (bspw. medizinische Produkte).

Um diese Naturfasern zugänglich zu machen, sollen pflanzliche Nebenprodukte mittels Thermodruckhydrolyse aufbereitet und in zwei Phasen getrennt werden. Die flüssige Phase wird der energetischen Verwertung zugeführt, die feste Phase enthält die Naturfasern. Im Vorhaben sollen für diese Nutzung Hopfenrebhäcksel, Brennesseln und Luzernenstängel als Substrate untersucht werden. Des Weiteren soll ein zweistufiges Biogaskonzept zu anaeroben Vergärung untersucht werden, dessen Ziel es ist, eine schnelle Umsetzung und damit kurze Verweilzeiten der Substrate in den Reaktoren zu bewerkstelligen. Dies würde eine Reduktion der Reaktorvolumina und eine bedarfsgerechte Flexibilisierung der Produktion der Biogase ermöglichen.

Projektende 2024 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

#### ***Zellpump M2I***

Das Projekt ZellPumpM2 widmet sich der Entwicklung innovativer Verfahren zur Herstellung von dreidimensionalen Strukturen aus pflanzlichem Zellgewebe mittels Pump Moulding. Im Fokus stehen dabei Nebenprodukte aus der Nahrungsmittelindustrie, um eine ganzheitliche Verwertung dieser Ressourcen zu ermöglichen.

Das Hauptziel besteht in der Identifizierung und Aufbereitung weiterer pflanzlicher Ressourcen um die Kaskadennutzung zu erweitern. Das Projekt soll den Kenntnisstand im Umgang mit nicht-faserigen pflanzlichen Materialien erweitern und neue, innovative Ideen zur Substitution von Kunststoffen mittels Faserguss hervorbringen.

Bestehende textile verfahrenstechnische Prozesse sollen modifiziert werden, um eine adäquate Anpassung an nicht-faserförmige Rohstoffe zu ermöglichen. Für die Verarbeitung dieser neuen Rohstoffe muss eine verfahrenstechnische Modifikation an den Anlagen erforscht und entwickelt werden.

In Kooperation mit der Hochschule Reutlingen  
Projektabschluss 2025 / gefördert durch das Land Baden-Württemberg

### Projekte in Vorbereitung

#### *Nassformtechnik*

Für das vom INV entwickelte Verfahren flache, bahnförmige Materialien direkt in multidimensionale Strukturen umzuformen, bei dem die Patentanmeldung abgeschlossen ist, wird der Vorrichtungsbau vorangetrieben. Die maschinelle Umsetzung erfolgt in Kooperation mit regionalen Maschinenbauunternehmen.

#### *Quipack*

Der Faserforschungscampus nimmt ab Sommer 2024 am internationalen Projekt Quipack teil, bei dem zahlreiche Partner aus dem Mittelmeerraum zusammenarbeiten um Lebensmittelverpackungen aus Reststoffströmen der Quinoa- und Aquakultur-Lebensmittelproduktion zu entwickeln, effizienter zu gestalten und Food-Waste zu vermindern.

Weitere:

Zusätzlich geht 2024 das 22/23 mit einem Pharmakonzern aus der Schweiz durchgeführte Entwicklungsprojekt in die zweite Entwicklungsphase. Die Forschungsk Kooperation mit einer deutschen Handelskette wird 2024 fortgeführt.

Außerdem steht die Entwicklung eines Workflows zur individuellen Werkzeugherstellung mittels additiver Fertigung für Fasergussapplikationen im Fokus einer eigens dafür gegründeten Arbeitsgruppe am INV. Die Ergebnisse zeigen im Gegensatz zu konventionellen Werkzeugtechnologien große Einsparpotenziale und wesentliche Verbesserungen in der Qualität der Fasergusserzeugnisse.

Ein weiteres Projekt zur Herstellung von naturbasierten Faserverbundplatten für Lehm- und Akustikanwendungen, in Kooperation mit Herrn Professor Dr. Adelung der Universität Kiel, befindet sich in Vorbereitung.

Die im Projekt Pulpwave entwickelte Hochfrequenz Trocknung wird im Rahmen von Forschungsprojekten und Abschlussarbeiten

in Betrieb genommen, die Verfahrensparameter optimiert und in Kooperation mit dem Herstellerunternehmen weiterentwickelt.

Projektpartner:

Universität Hohenheim, Landesanstalt für Agrartechnik und Bioenergie; HS Reutlingen, Professur Faser-, Garn- und Vliesstofftechnologie; Universität Hohenheim, Institut für Kulturpflanzenwissenschaften; Agrarinnovation Hahnennest GmbH; Universität Stuttgart, Werkstoffe und Produktsysteme, Abteilung Ganzheitliche Bilanzierung; Universität Hohenheim, Institut für Agrartechnik, Fachgebiet Tropen und Subtropen; AFT Microwave GmbH; ZfB Projektgesellschaft GmbH; Kiefel Maschinenbau GmbH; Wibmer Papier Formtechnik GmbH; Pill Nassvliesstechnik; Outlast Technologies GmbH, Fiber 365; EcoSquare Consulting GmbH





### 3. DATENBLÄTTER ZU FORSCHUNGSPROJEKTEN DER KATEGORIE 1

NR.	PROJEKTTITEL	Seite	NR.	PROJEKTTITEL	Seite
3.1	PILOTPROJEKT ANDROIDER ROBOTER ANDREA	42	3.22	ELSI-SAT HEALTH & CARE	70
3.2	MITTELSTAND-DIGITAL ZENTRUM FOKUS MENSCH	43	3.23	ZEN-MRI: ULMER ZENTRUM ZUR MENSCH-ROBOTER-INTERAKTION	71
3.3	THEIAXR - MAKING THE INVISIBLE VISIBLE FOR OFF-HIGHWAY MACHINERY BY CONVEYING EXTENDED REALITY TECHNOLOGIES	45	3.24	GEIST - KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER MEDIENPRODUKTION	72
3.4	STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GESTALTUNGSMUSTERN FÜR FLOW-ERLEBNISSE BEI PROGRAMMIERARBEITEN	47	3.25	KOODIKO – KOOPERATIVE DIGITALE KOMMUNE DURCH INNOVATIVE	73
3.5	DEUTSCHE WELLE: ONLINE STRUKTURANALYSE IN DER LEHRE VI	48	3.26	KEGELS4U – DIGITALES TRAININGSSYSTEM ZUR PRÄVENTION UND BEHANDLUNG VON INKONTINENZ	74
3.6	CONSEQUENCES OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR URBAN SOCIETIES	49	3.27	BIOPROTECT: ENTWICKLUNG EINER PILOTANLAGE FÜR BIOGENEN STYROPORERSATZ	75
3.7	VARIABLE DETECTION, INTERLINKING AND SUMMARISATION	50	3.28	PACKAGING EFFICIENCY RESEARCH PROJECT	77
3.8	FID JUDAICA III	51	3.29	GRÜNDERMOTOR - PLATTFORM FOR ENTREPRENEURSHIP EDUCATION BEGLEITFORSCHUNG	78
3.9	RUMBA	52	3.30	REZEPTIONSFORSCHUNG DIGITALES STARTUP COMMUNITY MANAGEMENT	80
3.10	KARLI	54	3.31	3D BELEUCHTUNGSSTRUKTUREN	81
3.11	URBAN SHIFT	55	3.32	DIREKT DIGITAL-REKONFIGURIERBARE HERSTELLUNG VON FASERVERBUNDBAUTEILEN IN EINER RESILIENTEN	82
3.12	GREENPACT	57	3.33	TOWARDS AUTOMATED COMPREHENSION TESTING OF QUESTIONNAIRE ITEMS USING EYE-TRACKING (TACT)	83
3.13	EINS ENTREPRENEURSHIP- UND INNOVATIONSNETZWERK STUTTGART	59	3.34	IKID: INTERDISZIPLINÄRES KI-EXPLORATORIUM	85
3.14	FASERTEC	60	3.35	ENTWICKLUNG EINES DYNAMISCHEN WISSENSAS-SISTENTEN (EXXAKT)	87
3.15	BIGAVETEX	61	3.36	MEGASTRAT - MAKING MEGATRENDS APPLICABLE FOR INDIVIDUAL OPPORTUNITY FORECASTS AND STRATEGIC DEVELOPMENT	88
3.16	UNTERSUCHUNG ZUR EIGNUNGSFESTSTELLUNG VON FASERSTOFFEN ZUR HERSTELLUNG PHARMAZEUTISCHER SCHUTZVERPACKUNGEN	63	3.37	KUBUZZ - KULTUR BUSINESS ZUKUNFT - DRITTMITTEL NACHMELDUNG	90
3.17	ZELLPUMPM2	64	3.38	DOKIQ - DRITTMITTEL NACHMELDUNG	91
3.18	FLEXCAR (ARENA 2036)	65	3.39	DELIBERATIVE KOMMUNIKATION FÜR ERHOLUNGSBASIERTE NUTZUNGSKONFLIKTE IM WALD	92
3.19	GAMES ALS UNTERRICHTSFACH AN SCHULEN	66	3.40	JAPANESE VISUAL MEDIA GRAPH 2	94
3.20	KUMUS- PRONED	67	3.41	DYNAMIKEN DER DESINFORMATION ERKENNEN UND BEKÄMPFEN (DYNAMO)	96
3.21	ADVANCED IMAGING CINEMATOGRAPHY HDR - DRITTMITTEL NACHMELDUNG	69	3.42	TEILPROJEKT VON DYNAMO IM RAHMEN EINER ZUSÄTZLICHEN FINANZIERUNG - STRUKTUREN UND SPRACHE VON RUSSISCHER PROPAGANDA	97

NR.	PROJEKTTITEL	Seite	NR.	PROJEKTTITEL	Seite
3.43	ADD VALUE - MOBILE ZU EXPERIMENTIERKÄSTEN DES KOSMOS VERLAGS	98	3.55	FOURWAYS	113
3.44	PERSONAL DEVELOPMENT MIT HILFE DER PLATTFORM IVERSITY - DRITTMITTEL NACHMELDUNG	99	3.56	LOCAL MESSENGER PHASE 3	114
3.45	FORTH-BW	100			
3.46	AL EDUCATION - PASSENDE LERNINHALTE MIT SEMANTIK FINDEN (AIEDN)	102			
3.47	QUALITATIVE FORSCHUNG LERNWELT HOCHSCHULE GESTALTEN	104			
3.48	WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE DER USER EXPERIENCE IM RAHMEN VON SZENARIEN UND INTERAKTIONEN FÜR EINE BILDUNGSPLATTFORM	105			
3.49	WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE UND ENTWICKLUNG DES NUTZUNGSKONZEPTES FÜR EINE BILDUNGSPLATTFORM	106			
3.50	NEUARTIGE FUNKTIONSBESCHICHTUNGEN FÜR DIE UMWELTFREUNDLICHE, ENERGIEEFFIZIENTE TIEFDRUCKFORMERSTELLUNG	107			
3.51	DESIGN OF EXPERIMENT ZUR OPTIMIERUNG VON BEDRUCKBARKEITSEIGENSCHAFTEN VON VERPACKUNGSDRUCKPAPIER FÜR DEN TIEFDRUCK	108			
3.52	SPIELPRODUKTION - DRITTMITTEL NACHMELDUNG	110			
3.53	EFFIZIENTE TESTANSÄTZE FÜR DIGITALE BARRIEREFREIHEIT (ETAP)	111			
3.54	SHUFFLE	112			

## 3.1. PILOTPROJEKT ANDROIDER ROBOTER ANDREA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 1/2023	
Projektnummer HdM	1-062SPTP (Proj.-ID=645)
Projektleiter	Becker-Asano, Christian, Dr..
Projekttitel deutsch	Pilotprojekt Androider Roboter Andrea
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Medieninformatik, Robotik
Mittelgeber	Mercedes Benz Heritage GmbH, Mercedesstr. 100, 70546 Stuttgart
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	35.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	07.07.23
Projektlaufzeit in Monaten	6
voraussichtliches Projektende	06.01.24
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel der Studie ist es, die Meinungen und Wünsche der BesucherInnen des Mercedes Benz Museums zum zukünftigen Einsatz Androider Roboter in Mussem zu ermitteln, indem der Roboter Andrea testweise für eine Woche im Museum installiert wird. Dazu wird er vorab so eingerichtet, dass verschiedene Methoden des maschinellen Lernens Andrea befähigen, mit den Besuchern natürlichsprachlich und multi-modal (Video, Audio, Gestik, Mimik) zu kommunizieren.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: becker-asano@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2882
Stellvertretender Ansprechpartner	Marcel Heisler; E-Mail: heisler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2481
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.2. MITTELSTAND-DIGITAL ZENTRUM FOKUS MENSCH

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 2/2023	
Projektnummer HdM	3-086SFTF (Proj.-ID=663)
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr..
Projekttitel deutsch	Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Menschzentrierte Gestaltung, Design for Wellbeing, Co-Design, Diversität, menschenzentrierte KI
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)
Name des Förderprogramms	Mittelstand-Digital
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.133.864,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	203.929,03 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	29. Feb
Projektbeginn	01.05.23
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	30.04.26
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Universität Hamburg; Hochschule Bonn-Rhein-Sieg; Technische Universität Chemnitz; Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Mittelständische Unternehmen der Zukunft werden die Digitalisierung nutzen, um der steigenden Nachfrage nach digitalen Produkten und Dienstleistungen mit positiven sozialen, ökologischen und ökonomischen Qualitäten gerecht zu werden. Sie sollen dazu ihre Kontakte zu KonsumentInnen im Endkundengeschäft sowie als Zulieferer und Dienstleister nutzen, um mittels Menschzentrierter Gestaltung digitale Geschäftsmodelle und Produkte zu entwerfen und weiterzuentwickeln. Durch Menschzentrierte Digitalisierung sollen Unternehmen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber Anbietern erlangen, die lediglich technische und ökonomische Erwartungen erfüllen. Folgende Herausforderungen sollen bewältigt werden: (1) den Wertewandel in ihrem Umfeld zu verstehen und (2) Lösungsansätze zum Umgang damit kennenlernen, die sie (3) in ihre Strategie und ihr Partnernetzwerk integrieren, um (4) passende Produkte und Services anbieten zu können. Dies geschieht mit fünf Forschungsschwerpunkten: (1) Mensch-zentrierte Innovation und Gestaltung, (2) Fairness und Diversität, (3) Wellbeing und Resilienz, (4) Digitale Souveränität und (5) Nachhaltige Transformation sowie durch „Menschzentrierte Künstliche Intelligenz“ im Rahmen des KI-Trainer-Programms. Die Forschungsgruppe IxD forscht zum Schwerpunkt (3) Wellbeing und Resilienz. Erforscht wird wie in Arbeits- und Freizeitkontexten digitale Technologien menschenzentriert entworfen werden können, die dazu geeignet sind, Wohlbefinden zu steigern. In Arbeitskontexten kann das heißen,
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 2/2023	
Stellvertretender Ansprechpartner	Magdalena Laib; E-Mail: laib@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3502
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Menschenzentrierte Digitalisierung, Wohlbefinden, Nachhaltigkeit, Fairness und Diversität, Digitale Souveränität, KI
Schlagwörter englisch	Human-centered Digital Transformation, Wellbeing, Sustainability, Ethics and Diversity, digital sovereignty, AI
URL/Homepage zum Projekt	<a href="http://www.digitalzentrum-fokus-mensch.de">www.digitalzentrum-fokus-mensch.de</a>

### 3.3. THEIAXR - MAKING THE INVISIBLE VISIBLE FOR OFF-HIGHWAY MACHINERY BY CONVEYING EXTENDED REALITY TECHNOLOGIES

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 3/2023	
Projektnummer HdM	3-081SFTF (Proj.-ID=665)
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr..
Projekttitel deutsch	TheiaXR - Making the invisible visible for off-highway machinery by conveying extended reality technologies
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Extended reality, transdisciplinary co-design, intuitive use, design for wellbeing
Mittelgeber	Horizon Europe
Name des Förderprogramms	HORIZON-CL4-2022-HUMAN-01-19, Human-Centred And Ethical Development Of Digital And Industrial Technologies 2022
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	620.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	465.281,25 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12.0
Projektbeginn	01.01.23
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.12.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	TTControl HYDAC International; Techical University Graz; Technische Universität Dresden; University of Luxembourg; VTT Technical Research Centre of Finland Ltd; Creanex Oy; Haption; Prinoth AG; Kalmar
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung	Die Arbeit am Steuer und im Einsatzbereich sogenannter „Off-Highway-Maschinen“ (Spezialfahrzeuge aller Art mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner, nicht auf Autobahnen fahren zu dürfen) sollen sicherer, effizienter und auch positiv erlebbar gestaltet werden. Das Ziel ist, unsichtbare bzw. schwer wahrnehmbare Gefahrenquellen und Informationen zum Fahrzeug, zur Arbeit der FahrerInnen und zur Umgebung über Extended-Reality-Technologien (XR) wahrnehmbar zu machen. Dabei wird an drei Anwendungsszenarien und den dazugehörigen Fahrzeugen geforscht: Die Vorbereitung von Skipisten mit Pistenraupen, Erdarbeiten mit Baggern und Containerverladungen mit Hafenkranen. Jeder Anwendungsfall birgt dabei seine eigenen Besonderheiten und Gefahren, z.B. den kompletten Verlust der Sicht während eines Schneesturms bei der Pistenvorbereitung, die Beschädigung von Leitungen in der Erde bei Erdarbeiten oder sogar die Gefährdung von Menschenleben bei Unfällen bei der Containerverladung. Bei allen drei Anwendungsfällen handelt es sich um anspruchsvolle und verantwortungsvolle Präzisionsarbeit für die Menschen am Steuer der Maschinen. Erforscht, wie für XR optimale Usability (Benutzungsfreundlichkeit) der entwickelten Technologien gestaltet sein muss.

**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 3/2023**

<b>Projektbeschreibung</b>	Darüber hinaus wird erforscht wie positive Nutzungserlebnisse (positive User Experience) bei der Arbeit am Steuer der Maschinen vermittelt werden können, um bspw. die Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit, Verantwortungsbewusstsein und Bedeutsamkeit der Arbeit zu erhöhen. Die FahrerInnen der Fahrzeuge und weitere Stakeholder werden auf Augenhöhe mit dem Projektteam bei Gestaltungsaktivitäten und Entscheidungen im Projekt mitwirken. Dabei handelt es sich um einen transdisziplinären Co-Design-Ansatz, der in dieser Form bei F&E-Projekten neuartig ist und im Rahmen des Projekts erforscht werden soll.
<b>E-Mail, Telefon des Projektleiters</b>	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
<b>Stellvertretender Ansprechpartner</b>	Manuel Kulzer; E-Mail: kulzer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3508
<b>Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen</b>	NEIN
<b>Bestehen Publikationsbeschränkungen</b>	NEIN
<b>Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt</b>	2
<b>Schlagwörter deutsch</b>	Erweiterte Realität, intuitive Nutzung, Gestaltung für Wohlbefinden, Transdisziplinäres Co-Design, Off-Highway Machines
<b>Schlagwörter englisch</b>	Extended reality, intuitive use, design for wellbeing, transdisciplinary co-design, off-highway machines
<b>URL/Homepage zum Projekt</b>	<a href="http://www.theia-xr.eu">www.theia-xr.eu</a>

### 3.4. STUDIE ZUR ENTWICKLUNG VON GESTALTUNGSMUSTERN FÜR FLOW-ERLEBNISSE BEI PROGRAMMIERARBEITEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 4/2023	
Projektnummer HdM	5072SPTP (Proj.-ID=666)
Projektleiter	Burmester, Michael, Dr..
Projekttitel deutsch	Studie zur Entwicklung von Gestaltungsmustern für Flow-Erlebnisse bei Programmierarbeiten
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Positive Psychologie, Flowerleben, Human-Computer Interaction
Mittelgeber	Siemens AG, T RDA SSI UXD-DE, Dr. Kerstin Röse, kerstin.roese@siemens.com, Güther-Scharowsky-Str. 1, 91052 Erlangen
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	39.908,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	39.908,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	01. Aug
Projektbeginn	01.07.23
Projektlaufzeit in Monaten	6
voraussichtliches Projektende	31.12.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Bayern
Projektbeschreibung deutsch	Mit einer wissenschaftlichen Studie zur Arbeit von softwareentwickelnden Personen sollen Flow-Erlebnisse bei Programmierarbeiten ermittelt, analysiert und in Gestaltungsmuster (Flow-Pattern) umgesetzt werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: burmester@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3101
Stellvertretender Ansprechpartner	Christina Haspel; E-Mail: haspel@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3139
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Flow-Erleben, Programmierarbeit, Entwurfsmuster für Interaktionen
Schlagwörter englisch	Flow experience, development work, interaction design patterns
URL/Homepage zum Projekt	keine



## 3.5. DEUTSCHE WELLE: ONLINE STRUKTURANALYSE IN DER LEHRE VI

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 5/2023	
Projektnummer HdM	3003SPTP (Proj.-ID=491)
Projektleiter	Pfeffer, Magnus.
Projekttitel deutsch	Deutsche Welle: Online Strukturanalyse in der Lehre VI
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften
Mittelgeber	Deutsche Welle
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	57.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	11.305,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.10.20
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	30.09.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Eckert, Kai, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	In dem Projekt werden die Webseiten der Deutschen Welle einer systematischen Struktur- und Inhaltsanalyse unterzogen und mit den Webseiten ausgewählter Wettbewerber verglichen. Zur Unterstützung der Arbeit der Redakteur:innen werden Werkzeuge zur Auswertung der Zugriffe auf einzelne Inhalte entwickelt. Zugriffsdaten werden darüber hinaus aggregiert, anonymisiert und für die Auswertung mit Business-Intelligence-Verfahren aufbereitet.
Projektbeschreibung englisch	-
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.6. CONSEQUENCES OF ARTIFICIAL INTELLIGENCE FOR URBAN SOCIETIES

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 6/2023	
Projektnummer HdM	3069 (Proj.-ID=550)
Projektleiter	Pfeffer, Magnus.
Projekttitel deutsch	Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informatik
Mittelgeber	Volkswagen Stiftung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	398.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	548,32 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.04.21
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	31.03.25
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Universität Mannheim (Heiner Stuckenschmidt, Frauke Kreuter, Christoph Kern, Ruben Bach)
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Eckert, Kai, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt CAIUS untersuchen wir mittels agentenbasierter Simulation die Auswirkungen von KI-Systemen auf die Gesellschaft.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.7. VARIABLE DETECTION, INTERLINKING AND SUMMARISATION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 7/2023	
Projektnummer HdM	3071 (Proj.-ID=551)
Projektleiter	Pfeffer, Magnus.
Projekttitel deutsch	Variable Detection, Interlinking and Summarisation
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften, Sozialwissenschaften, Informatik
Mittelgeber	DFG
Name des Förderprogramms	DFG LIS
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	282.340,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	39.095,72 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.09.21
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.08.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universität Mannheim (Simone Ponzetto); GESIS (Philipp Mayr); Fraunhofer ISI (Henning Kroll)
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Eckert, Kai, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt werden sozialwissenschaftliche Studien mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen auf der Basis der Studienvariablen verlinkt. Ziel ist die automatische Generierung von Studienbeschreibungen anhand der verlinkten Artikel.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail:pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.8. FID JUDAICA III

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 8/2023	
Projektnummer HdM	3078SFTF (Proj.-ID=602)
Projektleiter	Pfeffer, Magnus.
Projekttitel deutsch	FID Judaica III
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Name des Förderprogramms	DFG LIS
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	337.300,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	21.083,06 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.09.22
Projektlaufzeit in Monaten	34
voraussichtliches Projektende	30.06.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universitätsbibliothek J. C. Senckenberg, Frankfurt am Main
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Eckert, Kai, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung des Fachinformationsdienstes (FID) Jüdische Studien zusammen mit der Universitätsbibliothek Frankfurt. Der FID Jüdische Studien schafft ein leistungsstarkes System der Informationsvermittlung und einen besseren Zugang zu Ressourcen. Ein Portal wird als zentrale Plattform für Wissenschaftsinformationen dienen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: eckert@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Stellvertretender Ansprechpartner	Magnus Pfeffer; E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.9. RUMBA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 9/2023	
Projektnummer HdM	2164 SFTF (Proj.-ID=447)
Projektleiter	Engeln, Arnd, Dr. rer. nat. habil..
Projekttitel deutsch	RUMBA
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Name des Förderprogramms	Fachprogramm
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	901.976,76 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	261.432,41 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	40.4
Projektbeginn	01.09.20
Projektlaufzeit in Monaten	46
voraussichtliches Projektende	30.06.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Robert Bosch GmbH; Audi AG; MAN Truck&Bus SE; Robert Gosch AS GmbH; Universität Stuttgart; CanControls GmbH; Spiegel Institut Mannheim GmbH & Co KG; Würzburger Institut für Verkehrswissenschaften
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Seit Jahrzehnten haben sich weder das Innenraumdesign von Fahrzeugen noch das grundsätzliche Interaktionskonzept zwischen Fahrer und Fahrzeug stark verändert. Beim vollautomatisierten Fahren (L4) nimmt der Fahrer die Rolle eines Passagiers ein, wodurch ein Wandel der Nutzerbedürfnisse erfolgen wird. Diese Veränderung und die Verfügbarkeit von neuen Technologien sind der Ausgangspunkt für das Forschungsvorhaben RUMBA_. Im Kontext des vollautomatisierten Fahrens analysiert RUMBA_ die veränderten Nutzerbedürfnisse, entwickelt adaptive Innenraum- und Interaktionskonzepte und implementiert neue Ansätze der Fahrzeugführung und -regelung, um das Nutzererleben positiv zu gestalten. Dazu erfolgt eine kontinuierliche Evaluierung der Konzepte in Bezug auf die User und Customer Experience, insbesondere hinsichtlich Ergonomie, Raumgefühl & -wirkung, Fahrkomfort, Insassenkomfort, Wohlbefinden, Kontrollierbarkeit und Systemvertrauen. Die Einflussfaktoren und Wirkzusammenhänge werden dabei interdisziplinär und für die Fahrzeugklassen Pkw und Lkw in einem gemeinsamen Anforderungs- und Lösungsraum für Innenräume abgebildet, wodurch eine Übertragung der Konzepte ermöglicht wird.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Jana Hilz; E-Mail: hilz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2609
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 9/2023	
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	nutzerzentrierte Entwicklung
Schlagwörter englisch	User Experience, Agile Development, Design Thinking
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.10. KARLI

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 10/2023	
Projektnummer HdM	2200SFTF (Proj.-ID=535)
Projektleiter	Engeln, Arnd, Dr. rer. nat. habil..
Projekttitel deutsch	KARLI
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience und nutzerzentrierte Angebotsentwicklung
Mittelgeber	BMWi
Name des Förderprogramms	BMWi - Künstliche Intelligenz als Schlüsseltechnologie für das Fahrzeug der Zukunft
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	833.888,69 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	120.005,35 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	25.07.24
Projektbeginn	01.07.21
Projektlaufzeit in Monaten	39
voraussichtliches Projektende	30.09.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Continental; Ford; Audi; TWT; Invensity; Fraunhofer IOSB; Fraunhofer IAO; Allroundteam; Studiokurbos; Paragon; Universität Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Förderung levelkonformen Verhaltens und Entwicklung eines EL-SI-Konzepts für KI-basierte Automation
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engeln@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2695
Stellvertretender Ansprechpartner	Nuria Brüggemann; E-Mail: brueggemann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2498
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.11. URBAN SHIFT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 11/2023	
Projektnummer HdM	5074SFTF
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr..
Projekttitel deutsch	Urban Shift
Projekttitel englisch	Urban Shift
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kompetenzen für nachhaltige Innovationen in urbanen Lebensräumen
Mittelgeber	EU - ERASMUS+
Name des Förderprogramms	ERASMUS+
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	328.324,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	0,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12.0
Projektbeginn	01.09.22
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.08.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	University of Economics and Business (WU), Vienna; Institute for Advanced Architecture of Catalonia (IAAC), Barcelona; The Institute for Economic Promotion (WIFI: Wirtschaftsförderungsinstitut), Vienna; Terra Institute (Terra)Wirtschaftsförderungsinstitut, Brixen ; Multicriteria (MCRIT), Barcelona; Green Innovation Group (GIG), Copenhagen; Pretty Ugly Duckling, Copenhagen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	Im Projekt Urban Shift werden innovative Entwurfsmodelle und daraus abgeleitete Trainingsmodelle in Academia entwickelt, die den EU Green Deal vorantreiben helfen und Innovationen zur Bekämpfung des Klimawandels in städtischen Gebieten generieren. Zur Umsetzung der Forschung wird ein „Living Lab“-Ansatz in einem hierzu initiierten urbanen Netzwerk aufgebaut. Die Datengrundlagen für die Arbeiten in diesem Living Lab werden in einer Initialphase mit wiss. Arbeitsmethoden aufgebaut und durch Sekundärstudien (u.a. Problemlandkarte und Priorisierung) und Primärstudien (u.a. Wissenstand und Kreativitätspotenzial sowie Wissensgefälle bei relevanten Stakeholdern) kombiniert. Die überregionale Übertragbarkeit der Erkenntnisse über Expertenbefragungen werden validiert, Bedarfe für Brückenqualifizierungen ermittelt. Die Erkenntnisse bilden die „Living Labs Knowledge Base“, aus der „Living Curricula“ sowie ein Evaluationsmodell für die Kernphase des Projekts, das „Intensive Living Lab“, resultieren. Die Verbreitung der Ergebnisse ist über Publikationen und eine europaweite „Living Exposition“ mit Green Deal Botschaftern geplant. Das Ziel der wissenschaftlichen Begleitforschung ist die methodenbasierte Entwicklung eines innovativen Evaluationsmodells. Für die Entwicklung dieses Evaluationsmodells sowie die darauf basierende mehrstufige internationale Datenerhebung sowie für die quantitative Datenanalyse zur Identifikation der Impact-Faktoren werden 30 % des Projektbudgets eingesetzt.



**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 11/2023**

Projektbeschreibung englisch	Urban Shift for green innovations Research approach to foster the EU green deal by providing ground breaking innovations for fighting climate change in urban areas. Research methods are integrated in an innovative "Living Lab"-Approach, the combines research and dissemination by training concepts and developed academic teaching tools.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Hartmut Rösch; E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2118
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Green Deal; Urbaner Raum; Nachhaltigkeit; Innovation
Schlagwörter englisch	Urban Areas; Green Deal; Sustainable Innovation
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://urbanshift.eu/">https://urbanshift.eu/</a>

### 3.12. GREENPACT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 12/2023	
Projektnummer HdM	5083SFTF (Proj.-ID=631)
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr..
Projekttitel deutsch	GREENPACT
Projekttitel englisch	GREENPACT
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Green Innovationconcepts
Mittelgeber	EU Interreg CE
Name des Förderprogramms	EU-Interreg Central Europe
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	315.700,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	14.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9.0
Projektbeginn	01.04.23
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.03.26
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Stuttgart Region Economic Development Corporation / WRS Stuttgart Germany (D); ENAIP Veneto Social Enterprise (IT); Region of Veneto - Department of Labour (IT); STEP RI Science and Technology Park of the University of Rijeka Ltd (HR); City of Rijeka (HR); Czech Chamber of Commerce (CZ); Institute of Technology and Business in _eské Bud_jovice (CZ); University of Economics in Bratislava (SK)
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Europa
Projektbeschreibung deutsch	Bei GREENPACT wollen die europäischen Projektpartner die jeweiligen Kreativwirtschaften und die „Generation F“ zusammenbringen, um die Zusammenarbeit von kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) und jüngeren Menschen zu fördern. Die „Generation F“ (Fridays for Future, Futurepreneurs und Future Consumers) hat ein enormes Potenzial, fühlt sich jedoch oft nicht gehört in Bezug auf ihre Bedenken bezüglich klimabedingter und gesellschaftlicher Herausforderungen. Diese Herausforderungen betreffen insbesondere KMU, aber auch öffentliche Träger sowie die breite Öffentlichkeit. KMU haben häufig keinen oder lediglich begrenzten Zugang zu Daten und Fähigkeiten, um die Bedenken der Verbraucher besser zu verstehen und die „Generation F“ als zukünftige Kundinnen und Kunden in ihre Geschäftsmodelle zu involvieren. GREENPACT will die Lücke zwischen den Branchen und der jungen Generation schließen. Ein innovativer Bottom-up-Ansatz soll entwickelt werden, bei dem jüngere und ältere Menschen transnational zusammenarbeiten. Gemeinsam mit Stakeholdern, Expertinnen und Experten, KMU und der „Generation F“ sollen Pilotprojekte, Aktionspläne und ein Self-Assessment-Tool entstehen. Hierfür wird die Erforschung bisheriger Zertifizierungssysteme wichtig sein, um ein erstes neues Zertifizierungskonzept über die Pilotprojekte zu testen und über angewandt zu erforschen. Die Kernlösung soll ein Zertifizierungssystem sein, das das Bewusstsein künftiger Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer für eine grüne und nachhaltige Aus-

**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 12/2023**

<b>Projektbeschreibung englisch</b>	Futurepreneurs are professionals that are driven by purpose and impact. They take on societal challenges and climate change with an entrepreneurial mindset and want to improve our lives. The GREENPACT project sets up partnerships between companies and futurepreneurs. The aim is to develop a certification scheme for a new generation of impact-driven top executives. To this end, the project develops joint action plans, pilot actions and a self-assessment tool.
<b>E-Mail, Telefon des Projektleiters</b>	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172
<b>Stellvertretender Ansprechpartner</b>	Dr. Hartmut Rösch; E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2118
<b>Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen</b>	NEIN
<b>Bestehen Publikationsbeschränkungen</b>	NEIN
<b>Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt</b>	1
<b>Schlagwörter deutsch</b>	Innovation; Entrepreneurship; CO-Bilanzierung; Strategiemodell; Zertifizierungsmodell
<b>Schlagwörter englisch</b>	Innovation; Entrepreneurship; Footprint Calculation; Strategic Model; Certification Scheme
<b>URL/Homepage zum Projekt</b>	<a href="https://www.interreg-central.eu/projects/greenpact/">https://www.interreg-central.eu/projects/greenpact/</a>

### 3.13. EINS ENTREPRENEURSHIP- UND INNOVATIONSNETZWERK STUTTGART

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 13/2023	
Projektnummer HdM	5050SFTF (Proj.-ID=633)
Projektleiter	Engstler, Martin, Dr..
Projekttitel deutsch	EINS Entrepreneurship- und Innovationsnetzwerk Stuttgart
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Entrepreneurship- und Innovationsforschung
Mittelgeber	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Name des Förderprogramms	BMWI EXIST
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.100.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	90.877,49 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	42.0
Projektbeginn	01.04.20
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	31.03.24
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Universität Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Mit dem mit dem Projekt „EINS“ (Entrepreneurship- und Innovationsnetzwerk Stuttgart) setzt sich die Hochschule der Medien das Ziel Gründungsbetreuung weiter zu professionalisieren und mehr sowie nachhaltigere Gründungen entstehen zu lassen. Neben HdM-internen, strukturellen Optimierungsprozessen ist ein Schwerpunkt des Projektes die Kooperation mit der Universität Stuttgart, mit der gemeinsam der Startup Campus 0711 ins Leben gerufen wurde. Das Ziel der wissenschaftlichen Begleitforschung ist die Erforschung von Erfolgsfaktoren für Female und Migrant-Entrepreneurship mittels qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden in einer empirischen Feldforschung. Für diese Forschungsarbeiten stehen 25% des Projektbudgets zur Verfügung.“
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: engstler@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3172
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Hartmut Rösch; E-Mail: roesch@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2118
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Female and Migrant Entrepreneurship; Innovation; Netzwerkmodelle
Schlagwörter englisch	Female and Migrant Entrepreneurship; Innovation; Networking Models
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/startup-center/projekte/eins">https://www.hdm-stuttgart.de/startup-center/projekte/eins</a>

### 3.14. FASERTEC

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 14/2023	
Projektnummer HdM	1-018SFTF (Proj.-ID=460)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing..
Projekttitel deutsch	Fasertec
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Wekstoffe und Verarbeitungstechnik
Mittelgeber	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	Landesstrategie Nachhaltige Bioökonomie
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	878.988,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.043,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.12.20
Projektlaufzeit in Monaten	30
voraussichtliches Projektende	31.05.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Hochschule Reutlingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Die Substitution von Kunststoffen durch die Entwicklung innovativer Technologien und Produkte auf der Basis von Naturfasern, z.B. zur Herstellung von Faservliesen für die Landwirtschaft oder mehrdimensionale Faserstoffverpackungen mit Barriereigenschaften sowie faserverstärkten Bauteilen aus regionalen Restfasern, bietet für viele Anforderungen und Branchen eine kostengünstige und nachhaltige Alternative zu den bislang eingesetzten Kunststoffen. Eine Kombination aus verschiedenen Fasern und Verarbeitungsmethoden können ggf. aus ökonomischer Sicht und für bestimmte Qualitäten Vorteile ermöglichen. Eine Bearbeitung der Fasern im Trockenlegeverfahren (Krempelverfahren u. Vernadelung) soll an der Hochschule Reutlingen und die Bearbeitung im Nassvliesverfahren an der HdM erfolgen. Es sollen neue Wertschöpfungsketten entwickelt, Verfahren und Technologien auf den Einsatz von Naturfasern angepasst und erprobt werden. Auf einer Pilotanlage soll die Skalierbarkeit dargestellt und ökonomisch bewertet werden.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.15. BIGAVETEX

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 15/2023	
Projektnummer HdM	1-050 SFTF (Proj.-ID=623)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing..
Projekttitle deutsch	BigaveTex
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Faser
Mittelgeber	MLR Ministerium für Ländlichen Raum BW
Name des Förderprogramms	BIPL Innovation
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	427.863,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	250.871,21 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.09.22
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.08.24
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Firma Outlast Heidenheim; Universität Hohenheim
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung	<p>Im Rahmen des hier vorliegenden Projektantrags ist vorgesehen, Naturfasern aus nachwachsenden Rohstoffen mithilfe der Nassvlies-technik zu funktionalen textilen Vliesstoffen für technische Anwendungen zu verarbeiten. In diese Vliese sollen im Rahmen der Herstellung unterschiedliche reaktive Füllstoffe im Bereich der Wärmeregulation eingearbeitet werden. Aus den funktionalen textilen Vliesstoffen sollen Einlegesohlen für Schuhe und Auflagen für Matratzen und Sitzpolster mit hoher Atmungsaktivität und Temperaturregulierung entwickelt werden. Des Weiteren sollen Transportverpackungen mit Isolierfunktion mittels eines speziellen Faserguss-Verfahrens aus Naturfasern und stärkebasierten Schäumen hergestellt werden. Diese können zum Transport von temperaturempfindlichen Gütern, wie z.B. zu kühlenden Medizinprodukten wie Vakzinen, eingesetzt werden. Um die Pflanzenfasern für diese Prozesse zugänglich zu machen, ist eine Vorbehandlung notwendig. Dazu ist in Baden-Württemberg ein neues, vielversprechendes Bioökonomiekonzept entwickelt worden. In diesem werden die pflanzlichen Substrate und Nebenprodukte mittels Thermodruckhydrolyse aufbereitet und anschließend in eine feste und flüssige Phase separiert. Der Feststoff kann als Faser genutzt werden, während die flüssige Phase in einer Biogasanlage verwertet wird. Im Projekt sollen Hopfenrebhäcksel, Brennnessel und Stängel von Luzernen als ökologische und faserreiche Substrate untersucht werden. und</p>

**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 15/2023**

<b>Projektbeschreibung</b>	Zur anaeroben Vergärung soll des Weiteren ein 2-stufiges Biogaskonzept untersucht werden. Ziel ist es, mit den Reaktoren eine schnelle Umsetzung zu bewerkstelligen und somit eine kurze Verweilzeit zu realisieren. Der Vorteil dieser Reaktorkonstellation ist eine erhöhte Reaktionskinetik, die zu einer Reduktion des Reaktorvolumens und zu der Möglichkeit einer bedarfsgerechten flexiblen Produktion des Biogases führt.“
<b>E-Mail, Telefon des Projektleiters</b>	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
<b>Stellvertretender Ansprechpartner</b>	Viktor Hahnemann; E-Mail: hahnemann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2638
<b>Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen</b>	NEIN
<b>Bestehen Publikationsbeschränkungen</b>	NEIN
<b>Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt</b>	0
<b>Schlagwörter deutsch</b>	BigTex
<b>Schlagwörter englisch</b>	-
<b>URL/Homepage zum Projekt</b>	hdm-forschungscampus.de

### 3.16. UNTERSUCHUNG ZUR EIGNUNGSFESTSTELLUNG VON FASERSTOFFEN ZUR HERSTELLUNG PHARMAZEUTISCHER SCHUTZVERPACKUNGEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 16/2023

Projektnummer HdM	1-048 SPTP (Proj.-ID=624)
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing..
Projekttitel deutsch	Untersuchung zur Eignungsfeststellung von Faserstoffen zur Herstellung pharmazeutischer Schutzverpackungen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Verarbeitungstechnik
Mittelgeber	Hoffmann La Roche, Schweiz
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	76.300,00€
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	48.000,00€
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	31.12.2022
Projektlaufzeit in Monaten	3
voraussichtliches Projektende	30.03.2023
Status der FH im Projekt	1-048 SPTP(Proj.-ID=624)
Projektpartner	Franz, Matthias, Dr.-Ing.
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Untersuchung zur Eignungsfeststellung von Faserstoffen zur Herstellung pharmazeutischer Schutzverpackungen
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Auftragsforschung
Projektbeschreibung englisch	nein
E-Mail, Telefon des Projektleiters	Verarbeitungstechnik
Stellvertretender Ansprechpartner	Hoffmann La Roche, Schweiz
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	–
Bestehen Publikationsbeschränkungen	-
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	-
Schlagwörter deutsch	0.1
Schlagwörter englisch	1.1.2023
URL/Homepage zum Projekt	4



### 3.17. ZELLPUMPM2

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 17/2023	
Projektnummer HdM	1-122SFTF
Projektleiter	Franz, Matthias, Dr.-Ing..
Projekttitel deutsch	ZellPumpM2
Projekttitel englisch	
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Materialforschung und Verarbeitungstechnik
Mittelgeber	MLR Ministerium für ländlichen Raum BW
Name des Förderprogramms	Nachhaltige Bioökonomie als Innovationsmotor für den ländlichen Raum
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	266.071,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	25.386,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	
Projektbeginn	01.11.23
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.10.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Hochschule Reutlingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Prof. Dr-Ing. M. Franz
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt ZellPumpM2 widmet sich der Entwicklung innovativer Verfahren zur Herstellung von dreidimensionalen Strukturen aus pflanzlichem Zellgewebe mittels Pump Moulding. Im Fokus stehen dabei Nebenprodukte aus der Nahrungsmittelindustrie, um eine ganzheitliche Verwertung dieser Ressourcen zu ermöglichen. Das Hauptziel besteht in der Identifizierung und Aufbereitung weiterer pflanzlicher Ressourcen um die Kaskadennutzung zu erweitern. Das Projekt soll den Kenntnisstand im Umgang mit nicht-faserigen pflanzlichen Materialien erweitern und neue, innovative Ideen zur Substitution von Kunststoffen mittels Faserguss hervorbringen. Bestehende textile verfahrenstechnische Prozesse sollen modifiziert werden, um eine adäquate Anpassung an nicht-faserförmige Rohstoffe zu ermöglichen. Für die Verarbeitung dieser neuen Rohstoffe muss eine verfahrenstechnische Modifikation an den Anlagen erforscht und entwickelt werden. In Kooperation mit der Hochschule Reutlingen
Projektbeschreibung englisch	-
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: franz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2117
Stellvertretender Ansprechpartner	Viktor Hahnemann; E-Mail: hahnemann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2638.
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.18. FLEXCAR (ARENA 2036)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 18/2023	
Projektnummer HdM	1094 (Proj.-ID=584)
Projektleiter	Gerlicher, Ansgar, Dr..
Projekttitel deutsch	FlexCAR (Arena 2036)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Autonomes Fahren
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	BMBF
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	383.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	112.637,86 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12.0
Projektbeginn	01.10.18
Projektlaufzeit in Monaten	60
voraussichtliches Projektende	30.09.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Balluff; Bosch; Constellium; DLR; DXC; Fraunhofer; Mercedes-Benz; Nokia; Siemens; Trumpf; Univ. Stuttgart
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Der Fokus des Verbundprojekts FlexCAR liegt auf der Entwicklung einer offenen, kooperativen Fahrzeugplattform für die Mobilität der Zukunft. Das Konzept hebt sich dabei von bisherigen Plattformkonzepten durch die (vollständige) Öffnung und Zugänglichmachung aller Soft- und Hardwareschnittstellen für Anbieter ab. Dies löst starre Produktstrukturen ebenso auf wie die heute entlang der Zuliefererkette bestehenden Hierarchien, wandelt die Rolle der heutigen Akteure und ermöglicht neue Geschäftsmodelle. Die offene Plattform FlexCAR macht den Weg frei für eine Öffnung des Marktzugangs und für die Dezentralisierung von Innovationstätigkeiten sowie für die Flexibilisierung von Entwicklungszyklen und eine verbesserte Ausschöpfung der Kompetenzen des Wertschöpfungsnetzwerks.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: gerlicher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2788
Stellvertretender Ansprechpartner	Tobias Schneider; E-Mail: schneider@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.arena2036.de/de/flexcar">https://www.arena2036.de/de/flexcar</a>

### 3.19. GAMES ALS UNTERRICHTSFACH AN SCHULEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 19/2023	
Projektnummer HdM	1-031SFTF (Proj.-ID=517)
Projektleiter	Ghellal, Sabiha, Dr..
Projekttitel deutsch	Games als Unterrichtsfach an Schulen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Games & Didaktik an technischen Gymnasien
Mittelgeber	LFG - Landesanstalt für Kommunikation
Name des Förderprogramms	Medienkompetenz an der LFK
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	28.664,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	8.579,60 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2.0
Projektbeginn	01.06.21
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.05.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Ziel dieses Projektes ist es, Games als Unterrichtsfach an Schulen zu ermöglichen. Hierfür ist geplant, ein offenes, modulares Lehrkonzept sowie Materialien für die Implementierung der Gameproduktion in den Regelunterricht einzubinden, wobei die Organisationsform (Fachunterricht, Seminarskurs, AG), die Vorkenntnisse der SuS sowie der thematische Fachbezug agil gestaltet werden soll. Eine erste konkrete Ausrichtung findet auf die 11. Klasse des technischen Gynasiums statt, wo dieses im Fach Informatik bereits Teil des Bildungsplans (Bildungsplaninheit 11.1) aufgeführt ist.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: Ghellal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2721
Stellvertretender Ansprechpartner	Michael Möller; E-Mail: moellerm@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Games Medienkompetenz Digitale Lehre
Schlagwörter englisch	Games Media Competence Digital Learning
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.20. KUMUS- PRONED

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 20/2023	
Projektnummer HdM	1060SFTF (Proj.-ID=649)
Projektleiter	Ghellal, Sabiha, Dr..
Projekttitel deutsch	KuMuS- ProNeD
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Professionelle Netzwerke zur Förderung adaptiver, handlungsbezogener, digitaler Innovationen in der Lehrkräftebildung in Kunst
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung Kapelle-Ufer 1 D-10117 Berlin
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	245.708,95 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	51.951,79 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6.0
Projektbeginn	01.07.23
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	30.06.26
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Universität Stuttgart ; Eberhard Karls Universität Tübingen; Leibniz-Institut für Wissensmedien Tübingen; Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (DIE); Hochschule für Musik Freiburg; Hochschule für Musik Trossingen ; Pädagogische Hochschule Freiburg; Pädagogische Hochschule Ludwigsburg; Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd; Karlsruher Institut für Technologie; Universität Mainz; Universität Paderborn; Universität Siegen e 11. KI
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung	Kunst, Musik und Sport (KuMuS) sind wichtige Ausdrucksformen von Kindern und Jugendlichen. Mit adaptivem Unterricht können Lehrpersonen heterogenen Lernvoraussetzungen gezielt begegnen und den Aufbau von Handlungskompetenzen in zunehmend digitalisierten Bewegungs-, Gestaltungs- und Interaktionspraxen individuell fördern, wofür digitale Technologien innovative Möglichkeiten eröffnen. Um diese didaktischen Potentiale auszuschöpfen und adaptive, handlungsbezogene digitale Innovationen im Unterricht zu realisieren, müssen Lehrpersonen qualifiziert und gut ausgebildet sein. Trotz zahlreicher Leuchtturmprojekte zeichnen sich bisherige Initiativen der digitalen Lehrpersonenbildung oft durch eine geringe Reichweite, eine unzureichende phasenübergreifende Kooperation und eine geringe Fachspezifität aus. Um im Rahmen des hier beantragten Kompetenznetzwerks für die Fächer Kunst, Musik und Sport moderne Lehrkräftefortbildungen in die Fläche zu bringen, kooperieren mehrere lehrkräftebildende Standorte in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz.

**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 20/2023**

<b>Projektbeschreibung</b>	Das Vorhaben ergänzt das 2023 startende BMBF-geförderte Kompetenznetzwerk MINT-ProNeD und im Erfolgsfall auch des beantragten GeWiSp-ProNeD und knüpft an die dort entstehende Infrastruktur an, sodass erkennbare Synergien in der Lehrkräfteaus- und -fortbildung entstehen. Ziel des Verbundvorhabens ist die Etablierung eines integrativen Gesamtkonzepts für die Lehrkräftebildung KuMuS in Form von drei interdisziplinären und phasenübergreifenden Netzwerken (Fortbildungen, Unterrichtsentwicklung und Beratung, Future Innovation Hub).
<b>E-Mail, Telefon des Projektleiters</b>	E-Mail: Ghellal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2721
<b>Stellvertretender Ansprechpartner</b>	
<b>Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen</b>	NEIN
<b>Bestehen Publikationsbeschränkungen</b>	NEIN
<b>Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt</b>	1
<b>Schlagwörter deutsch</b>	–
<b>Schlagwörter englisch</b>	–
<b>URL/Homepage zum Projekt</b>	<a href="https://fit.uni-tuebingen.de/Project/Details?id=10355">https://fit.uni-tuebingen.de/Project/Details?id=10355</a>

### 3.21. ADVANCED IMAGING CINEMATOGRAPHY HDR

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 21/2023	
Projektnummer HdM	2-622 (Proj.-ID=635)
Projektleiter	Grandinetti, Stefan.
Projekttitel deutsch	Advanced Imaging Cinematography HDR - Drittmittel Nachmeldung
Projekttitel englisch	None
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Film, TV
Mittelgeber	Lizenzkäufer s. Projekteinnahmen (z.B. VESA, Qualcomm,...)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	26.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.190,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.01.23
Projektlaufzeit in Monaten	1
voraussichtliches Projektende	31.01.23
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Forschungsprojekt wurden Hochkontrastaufnahmen in Kinoqualität generiert (HDR), die als Datensatz "HdM-HDR-2014" veröffentlicht wurden und an kommerzielle Lizenznehmer zu einem Unkostenbeitrag verkauft werden
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grandinetti@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2263
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.22. ELSI-SAT HEALTH & CARE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 22/2023	
Projektnummer HdM	2204SFTF (Proj.-ID=532)
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr..
Projekttitel deutsch	ELSI-SAT Health & Care
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Integrierte Forschung, Ethics by Design
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung, Heidemannstraße 2, 53175 Bonn
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	358.569,91 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	131.915,39 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	19.0
Projektbeginn	01.10.21
Projektlaufzeit in Monaten	21
voraussichtliches Projektende	30.06.23
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Universität zu Köln, cologne center for ethics, rights, economics, and social sciences of health, Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Keber, Tobias, Dr.; Wiest, Simon, Dr.; Burmester, Michael, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die projektinterne Auseinandersetzung mit ethischen, rechtlichen und sozialen Fragen (ELSI) der Mensch-Technik-Interaktion (MTI) ist ein zentrales Element der Integrierten Forschung. Hierzu wird ein Tool in Form einer standardisierten Software entwickelt, das ethische, rechtliche und soziale Implikationen innovativer Forschungsprojekte mit Hilfe eines Fragenkatalogs ermittelt und automatisiert abbildet.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	Tobias List; E-Mail: listt@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2650
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Integrierte Forschung, Ethics by Design, Software
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	www.elsi-sat.de

### 3.23. ZEN-MRI: ULMER ZENTRUM ZUR MENSCH-ROBOTER-INTERAKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 23/2023	
Projektnummer HdM	5-076 SFTF (Proj.-ID=597)
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr..
Projekttitel deutsch	ZEN-MRI: Ulmer Zentrum zur Mensch-Roboter-Interaktion
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Ethik und Medienwissenschaft
Mittelgeber	BMBF, Bundesministerium Bildung und Forschung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	684.879,07 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	160.800,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.09.22
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.08.25
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	Universität Ulm, Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation, Adlatus Robotics GmbH, Stadt Ulm
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Veddern, Michael, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Erstellung eines Zentrums zur Erforschung und Evaluation der Mensch-Technik-Interaktion im öffentlichen Raum. Wie muss man Roboter und KI-basierte-Systeme gestalten, um ein harmonisches Miteinander im öffentlichen Raum zu gewährleisten? Wie kann man Roboter bauen, die ihre Aufgaben sowohl effizient und kontinuierlich erledigen als auch ethische, rechtliche und soziale Implikationen (ELSI-Aspekte) berücksichtigen? Diesen Fragen widmet sich das Ulmer Zentrum zur Erforschung und Evaluation der Mensch-Roboter-Interaktion im öffentlichen Raum (ZEN-MRI). Das Institut für Digitale Ethik wird hierfür sowohl ein ethisches Screening und Monitoring sowie eine empirische qualitative Studie mit den Stakeholdern durchführen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Michael Veddern; E-Mail: veddern@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2972
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/ZEN-MRI">https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/ZEN-MRI</a>



### 3.24. GEIŠT - KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IN DER MEDIENPRODUKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 24/2023	
Projektnummer HdM	2231SFTF (Proj.-ID=653)
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr..
Projekttitel deutsch	GEIŠT - Künstliche Intelligenz in der Medienproduktion
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Ethik
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	125.514,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	23.230,90 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	04. Mai
Projektbeginn	01.04.23
Projektlaufzeit in Monaten	30
voraussichtliches Projektende	30.09.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie; Medienproduktionsfirma Nachtblau
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz verändert die Medienwelt. Auditive Medieninhalte können künftig nicht nur von Menschen, sondern auch von Maschinen erzeugt werden, beispielsweise durch geklonte oder künstliche Stimmen. Doch welche synthetisch erzeugten Medieninhalte sind zu begrüßen, und welche sind aus medienethischer Perspektive abzulehnen, um der Gefahr von sogenannten „Deep Fakes“ vorzubeugen? Denn insbesondere journalistische Medienangebote übernehmen in der Demokratie eine Informations-, Meinungsbildungs- und Kontrollfunktion, die durch den Missbrauch der neuen Medienmöglichkeiten nicht gefährdet werden darf. Hierzu mangelt es noch an ethischer Forschung. Im interdisziplinären Forschungsprojekt GEIŠT übernimmt das Institut für Digitale Ethik daher die Aufgabe, die ethischen Implikationen von synthetischen Stimmen in den Medien zu untersuchen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/GEIŠT/">https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/GEIŠT/</a>

### 3.25. KOODIKO – KOOPERATIVE DIGITALE KOMMUNE DURCH INNOVATIVE KOMMUNIKATIONS- UND INTERAKTIONSSTRATEGIEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 25/2023	
Projektnummer HdM	2241SFTF (Proj.-ID=654)
Projektleiter	Grimm, Petra, Dr..
Projekttitel deutsch	KoodiKo – Kooperative digitale Kommune durch innovative Kommunikations- und Interaktionsstrategien
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Ethik
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	135.198,49 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.5
Projektbeginn	01.10.23
Projektlaufzeit in Monaten	23
voraussichtliches Projektende	31.08.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Fakultät für Maschinenbau und Sicherheitstechnik der Bergischen Universität Wuppertal; Institut für IT- und Datenschutzrecht an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg; Viadukt GmbH; Stadt Wuppertal
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Bürgerbeteiligung, Partizipation und Inklusion sind Teil einer lebendigen Demokratie und daher auch Aufgaben und Ziele im Projekt „KoodiKo“. Demokratische Strukturen und aktive Teilhabe am Leben ermöglichen es dem Individuum, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und so von einem ethisch guten Leben zu sprechen. Doch wie können analoge und digitale Methoden genutzt werden, um die Bürgerbeteiligung zu stärken? Und wie kann vermieden werden, dass nur eine bestimmte oder immer nur dieselbe Bevölkerungsgruppe erreicht wird? Das erforscht das Projekt KoodiKo. Das Institut für Digitale Ethik widmet sich in seinem Teilprojekt den ethischen Herausforderungen und Problematiken zum Thema und erforscht mit Hilfe des Etics-by-Design-Ansatzes die ethischen und sozialen Implikationen von digitalen Bürgerbeteiligungsprojekten.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: grimm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2202
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/KoodiKo/">https://www.hdm-stuttgart.de/digitale-ethik/forschung/forschungsprojekte/KoodiKo/</a>

### 3.26. KEGELS4U – DIGITALES TRAININGSSYSTEM ZUR PRÄVENTION UND BEHANDLUNG VON INKONTINENZ

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 26/2023	
Projektnummer HdM	1-055SFTF (Proj.-ID=601)
Projektleiter	Hahn, Jens-Uwe, Dr..
Projekttitel deutsch	Kegels4U – Digitales Trainingssystem zur Prävention und Behandlung von Inkontinenz
Projekttitel englisch	Digital training system for prevention and treatment of incontinence
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	medizinische Anwendungen von Games (HdM), Elektrotechnik, Messtechnik, Sensorik (Fysor)
Mittelgeber	VDI/VDE Innovation + Technik (Projekträger des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg)
Name des Förderprogramms	VwV Invest BW - Innovation II
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	412.214,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	142.347,50 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	31.0
Projektbeginn	01.10.22
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	30.09.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Fysor GmbH, Albert-Einstein-Straße 12, 71093 Weil im Schönbuch
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Fuchs, Martin, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung deutsch	Zur Behandlung von Inkontinenz, was junge Menschen nach Geburten oder operativen Eingriffen und in hohem Alter fast alle Menschen betrifft, sollen mobile Spiele für Beckenbodentraining (sog. Kegel-Übungen) eingesetzt werden. Dazu müssen die Spiele für die Patienten eine dauerhaft motivierende User Experience erzeugen und ein langfristiges nachhaltiges und alltagstaugliches Training ermöglichen. Beckenboden-Anspannungen werden durch vom Projektpartner zu entwickelnde extrakorporal angebrachte Sensoren erfasst, via Bluetooth ans Mobilgerät übertragen und zur Steuerung der Spiele herangezogen. Die Forschungs-Aufgabe der HdM in diesem Projekt ist es, mithilfe eines User-zentrierten Forschungsansatzes zu untersuchen, welche Gamedesign-Elemente und Game-Mechaniken geeignet sind, die einzelnen Therapie-Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig für die Zielgruppe langfristig ein positives Erlebnis und durch Spielspaß eine intrinsische Motivation zu regelmäßiger und langfristiger Therapie zu erzeugen.

## Forschungsprojekt an der HdM Nr. 26/2023

### Projektbeschreibung englisch

Mobile games for pelvic floor training (so-called Kegel exercises) are to be used to treat incontinence, which affects young people after childbirth or surgical interventions and almost everyone in old age. For this purpose, the games must create a permanently motivating user experience for patients and enable long-term, sustainable training that is suitable for everyday use. Pelvic floor tension is recorded by extra-corporeal sensors to be developed by the project partner, transmitted to the mobile device via bluetooth and used to control the games. The HdM's research task in this project is to use a user-centered research approach to investigate which game design elements and game mechanics are suitable for meeting the individual therapy requirements and at the same time providing a positive long-term experience for the target group as well as fun to create an intrinsic motivation for regular and long-term therapy.

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hahn@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2157
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr.-Ing. Martin Fuchs; E-Mail: fuchsm@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2734
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0

### 3.27. BIOPROTECT: ENTWICKLUNG EINER PILOTANLAGE FÜR BIOGENEN STYROPORERSATZ

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 27/2023	
Projektnummer HdM	1042SFTF (Proj.-ID=537)
Projektleiter	Herrenbauer, Michael, Dr..
Projekttitel deutsch	BioProtect: Entwicklung einer Pilotanlage für biogenen Styroporersatz
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Verpackungstechnik,
Mittelgeber	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg
Name des Förderprogramms	Nachhaltige Bioökonomie als Innovationsmotor für den ländlichen Raum
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	330.376,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	60.552,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	20. Feb
Projektbeginn	01.11.21
Projektlaufzeit in Monaten	32
voraussichtliches Projektende	30.06.24
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ziel des Projektes ist die Erforschung und Qualifizierung einer Pilotanlage für ein alternatives Verpackungsmaterial aus nachwachsenden Rohstoffen, welches EPS als Polstermaterial in Transport- und Kühlverpackungen ersetzen soll. Das alternative Polstermaterial besteht vornehmlich aus Reststoffen der Landwirtschaft. Bei diesen handelt es sich beispielsweise um Abfälle aus der Getreideproduktion die nicht als Nahrungs- oder Futtermittel eingesetzt werden und beim Drusch anfallen. Die Reststoffe werden mit einem natürlichen biogenen Bindemittel verbunden und mit Hilfe von Formwerkzeugen zu Formteilen geformt. Das daraus gewonnene Polstermaterial hat gute mechanische Dämpfungseigenschaften und ist vollständig biologisch abbaubar. Es kann sowohl im heimischen Kompost als auch in der technischen Kompostierung entsorgt werden und dort zur Energiegewinnung oder Düngerherstellung dienen Die Regionalität der Rohstoffverfügbarkeit ist ein wesentlicher Aspekt der Nachhaltigkeit. Daher sollen im Wesentlichen Reststoffe regional angebauter Produkte verwendet werden. Durch die Aufwertung des Abfallstoffes zu einem Rohstoff für die Verpackungsindustrie wird eine zusätzliche Wertschöpfung für die regionale Landwirtschaft, sowie die Getreide verarbeitenden Betriebe geschaffen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: herrenbauer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2733
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 27/2023

Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.28. PACKAGING EFFICIENCY RESEARCH PROJECT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 28/2023	
Projektnummer HdM	1091SPTP (Proj.-ID=643)
Projektleiter	Herrenbauer, Michael, Dr..
Projekttitel deutsch	Packaging Efficiency Research Project
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Ingenieurwissenschaften
Mittelgeber	Apple Distribution International; Cork Ireland
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	29.500,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	29.500,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3.0
Projektbeginn	01.11.22
Projektlaufzeit in Monaten	3
voraussichtliches Projektende	31.01.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Erleben, Maria, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Verpackungen für technische Produkte stehen im Spannungsfeld zwischen technischen Anforderungen, Marktbedürfnissen und ökologischen Aspekten. Sie haben wichtige Schutzfunktionen und müssen das Produkt vor Beschädigungen schützen. Außerdem hat das Erscheinungsbild der Verpackung eine wichtige Marketingfunktion und soll den Wert eines Produktes und einer Marke transportieren. Die Kombination der beiden zuerst genannten Anforderungen steht zumindest teilweise im Widerspruch zu den ökologischen zur Vermeidung von Verpackungen und Verpackungsabfällen. Im Rahmen des Projektes soll erforscht werden, wie ein Bewertungssystem zu einer nachhaltigeren Verpackungslösung führen kann.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: herrenbauer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2733
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr.-Ing. Maria Erleben; E-Mail: erleben@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2128
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.29. GRÜNDERMOTOR - PLATTFORM FOR ENTREPRENEURSHIP EDUCATION BEGLEITFORSCHUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 29/2023	
Projektnummer HdM	1499/98/7105212 (Proj.-ID=556)
Projektleiter	Högsdal, Nils, Dr..
Projekttitel deutsch	Gründermotor - Plattform for Entrepreneurship Education Begleitforschung
Projekttitel englisch	–
Projektart	Forschungsprojekte mit Mischförderung (d.h. öffentliche UND private Mittelgeber)
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Entrepreneurship und Innovationsmanagement
Mittelgeber	Universität Stuttgart, Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	800.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	170.382,10 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	21.0
Projektbeginn	15.05.21
Projektlaufzeit in Monaten	43,5
voraussichtliches Projektende	29.12.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Gründermotor wurde 2018 durch die Landesregierung Baden-Württemberg, Vector Informatik, die Universität Stuttgart sowie Pioniergeist initiiert und im inneren Kreis durch FESTO, STIHL sowie die Hochschule der Medien Stuttgart komplettiert. Im Zentrum aller Aktivitäten steht der Aufbau skalierbarer Startups als Grundlage des Mittelstands von morgen. Gründermotor identifiziert themen- und hochschulübergreifend die vielversprechendsten Teams und Talente, um sie gemeinsam mit seinen über 100 Partnern zu nachhaltigem Wachstum zu entwickeln. Gründermotor ist Teil der Landeskampagne Start-up BW. Im Rahmen des Projektes wurde gemeinsam mit dem Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung der Universität Stuttgart (Lehrstuhl Prof. Dr. Alexander Brem) eine umfassende Begleitforschung aufgesetzt, welche u.a. folgenden Aspekte abdeckt: Gründungsabsichten von Studierenden und Absolventen nach Arten der Geschäftsideen und Geschäftsmodelle, Gestaltungsfaktoren und Erfolgsfaktoren in der Förderung von Startups aus Hochschulen heraus, Weiterentwicklung der Entrepreneurship Education und Anforderungen an das Startup Ökosystem in Baden-Württemberg. Das Projektbudget liegt deutlich höher, angegeben wurde hier die durch June Nardiello und Piet Kleefßen mit Prof. Dr. Nils Högsdal erbrachte Begleitforschung sowie die Promotionsstelle innerhalb des Projektes von Jonas Fröhlich.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hoegsdal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2003
Stellvertretender Ansprechpartner	June Nardiello; E-Mail: nardiello@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2608



Forschungsprojekt an der HdM Nr. 29/2023	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	4
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.30. REZEPTIONSFORSCHUNG DIGITALES STARTUP COMMUNITY MANAGEMENT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 30/2023	
Projektnummer HdM	5040 (Proj.-ID=642)
Projektleiter	Högsdal, Nils, Dr..
Projekttitel deutsch	Rezeptionsforschung Digitales Startup Community Management
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Rezeptionsforschung
Mittelgeber	Startup Stuttgart e.V.
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	6.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	3.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2.0
Projektbeginn	01.01.23
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.12.24
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Untersuchung der Vernetzung von Akteuren in der Startup Szene ist wissenschaftlich ein relativ neues Feld. Im Rahmen der Begleitforschung zur Gründermotorinitiative und eines Promotionsvorhabens werden u. a. Erfolgsfaktoren und Gestaltungsoptionen untersucht von Vernetzungsformaten und deren Bedeutung für Startup-Ökosysteme. In Kooperation mit der Startup Autobahn, dem Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg und Startup Stuttgart e.V. für wurden seit 2020 unterschiedliche Formate erprobt und evaluiert. Das Jahr 2022 war geprägt durch eine Rückkehr zu Präsenzformaten. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt noch einmal für ein Jahr verlängert mit dem Ziel die Bedeutung digitaler Kommunikation für hybride und Präsenzveranstaltungen zu evaluieren. Im Schwerpunkt standen weiterhin Kommunikationsformate in Verbindung mit einer umfassenden Reichweitenmessung und Rezeptionsforschung, insbesondere über verschiedene Social Media-Kanäle (u.a. Facebook, Instagramm und LinkedIn) in Verbindung mit eigenen Formaten, insbesondere den Newslettern. Im September 2022 konnten erste Ergebnisse auf einer wissenschaftlichen Tagung (G-Forum) vorgestellt werden.
Projektbeschreibung englisch	-
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: hoegsdal@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2003
Stellvertretender Ansprechpartner	Janina Erb; E-Mail: erb@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2612
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

## 3.31. 3D BELEUCHTUNGSSTRUKTUREN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 31/2023	
Projektnummer HdM	1079SFTF (Proj.-ID=530)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing..
Projekttitel deutsch	3D Beleuchtungsstrukturen
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	gedruckte Elektronik
Mittelgeber	MWK; Marquardt GmbH; Dr. Schneider GmbH
Name des Förderprogramms	Innovative Projekte Baden-Württemberg
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	154.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	37.779,08 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	5.0
Projektbeginn	01.06.21
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.05.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Marquardt GmbH, Schloss-Straße 16 78604 Rietheim-Weilheim; Dr. Schneider GmbH LINDENSTRASSE 10-12 96317 KRONACH
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Wuerttemberg
Projektbeschreibung deutsch	Aufbauend auf zwei Vorgängerprojekten geht es um die drucktechnische Realisierung von hinterleuchteten, dreidimensional geformten Bedienelementen auf Basis von kapazitiver oder piezoelektrischer Arbeitsweise. Die Elemente werden flach gedruckt und anschließend thermisch verformt und ggf. hinterspritzt. Zum Einsatz kommen Elektrolumineszenz und Mikro-LED Technologie.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	Katrin Oehrle; E-Mail: oehrle@hdm-stuttgart.de;
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	gedruckte Elektronik, Siebdruck, Elektrolumineszenz, Sensoren, Mikro-LEDs
Schlagwörter englisch	printed electronics, screen printing, electroluminescence, sensors, micro-LEDs
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.32. DIREKT DIGITAL-REKONFIGURIERBARE HERSTELLUNG VON FASERVERBUNDBAUTEILEN IN EINER RESILIENTEN PRODUKTIONSUMGEBUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 32/2023	
Projektnummer HdM	1115-SFTF (Proj.-ID=629)
Projektleiter	Hübner, Gunter, Dr.-Ing..
Projekttitle deutsch	DIREKT Digital-rekonfigurierbare Herstellung von Faserverbundbauteilen in einer resilienten Produktionsumgebung
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	gedruckte Sensoren
Mittelgeber	BMBF
Name des Förderprogramms	Internationalisierung von Spitzenclustern, Zukunftsprojekten und vergleichbaren Netzwerken
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	150.434,40 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	21.874,81 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3.0
Projektbeginn	01.01.20
Projektlaufzeit in Monaten	42
voraussichtliches Projektende	30.06.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt DIREKT hat zum Ziel, eine schnell rekonfigurierbare, sich selbst überwachende und sensorisch gestützte Produktionsumgebung für Komponenten aus Hochleistungs-Faserverbundwerkstoffen zu erarbeiten. Im an der HdM angesiedelten Teilprojekt werden verschiedene Sensoren zu diesem Zweck mit Hilfe der Drucktechnologien erforscht. Es handelt sich um gedruckte Dehnungssensoren, die Verformungen bis über 100% detektieren können. Diese sind allerdings nur einmalig benutzbar, sodass es auf kostengünstige, massentaugliche Herstellungsmethoden ankommt, wie sie die Drucktechnik bietet. Temperatursensoren werden ebenfalls untersucht.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: huebner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2144
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.33. TOWARDS AUTOMATED COMPREHENSION TESTING OF QUESTIONNAIRE ITEMS USING EYE-TRACKING (TACT)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 33/2023	
Projektnummer HdM	3-080SFTF (Proj.-ID=616)
Projektleiter	Kammerer, Yvonne, Dr..
Projekttitel deutsch	Towards Automated Comprehension Testing of Questionnaire Items using Eye-Tracking (TACT)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Psychologie/Informatik
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Mathematik und Naturwissenschaften 2, Kennedyallee 40,53175 Bonn
Name des Förderprogramms	DFG Sachbeihilfe Basismodul
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	276.240,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	45.140,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.05.23
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	30.04.26
Status der FH im Projekt	Koordinator
Projektpartner	Dr. Dagmar Kern, GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften Köln
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das interdisziplinäre Forschungsprojekt TACT trägt zur Forschung im Bereich des Fragebogen-Pretestings mit Hilfe von Eye-Tracking bei, indem es Expertise aus der Leseforschung und aus dem Bereich des maschinellen Lernens vereint. In drei experimentellen Benutzerstudien werden Eye-Tracking-Daten von insgesamt 150 erwachsenen Teilnehmenden (aus einer Quotenstichprobe) erhoben, um die Rolle der Item-Verständlichkeit (experimentell variiert) und der allgemeinen Lesefertigkeiten in Bezug auf das Blickverhalten anhand verschiedener Eye-Tracking-Maße zu analysieren. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse werden Algorithmen des maschinellen Lernens modelliert und trainiert. Diese Modelle werden in einer Evaluationsstudie mit weiteren 50 Teilnehmenden auf ihre Generalisierbarkeit getestet. Das Forschungsprojekt soll zum einen dazu beitragen, zu verstehen, wie sich Verständnisprobleme bei Fragebogenitems in den Blickbewegungen der Befragten manifestieren und zum anderen automatische Methoden bereitstellen, die das Pretesting von Fragebogen-Items effizienter und zuverlässiger machen.

## Forschungsprojekt an der HdM Nr. 33/2023

### Projektbeschreibung englisch

In this interdisciplinary project, we will contribute to the research field of eye-tracking in questionnaire pretesting by combining expertise in reading research and machine learning. In three experimental user studies, we will collect eye-tracking data of a total of 150 participants (from a quota adult sample) answering a set of 40 questionnaire items. We will analyze the roles of item comprehensibility (experimentally varied) and of general reading skills on participants' gaze behavior by means of different fine-grained eye-tracking measures. Based on these insights, we will model and train machine learning algorithms to detect comprehension problems automatically. These models will be tested for their generalizability in an evaluation study with another 50 participants. In sum, the results of the proposed project will contribute to a better understanding of how comprehension problems in questionnaire items manifest in respondents' eye movements, and result in automated methods to make pretests of questionnaire items more efficient and reliable.

E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kammerer@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.34. IKID: INTERDISZIPLINÄRES KI-EXPLORATORIUM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 34/2023	
Projektnummer HdM	5066SFTF (Proj.-ID=545)
Projektleiter	Klotz, David, Dr..
Projekttitel deutsch	IKID: Interdisziplinäres KI-Exploratorium
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Förderung der Künstlichen Intelligenz in der Hochschulbildung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.942.415,18 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	276.839,63 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	70.0
Projektbeginn	01.12.21
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	30.11.25
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Seitz, Jürgen, Dr.; Thies, Peter, Dr.-Ing.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Mehrzahl heutiger KI-Lehrformate betrachtet KI aus einer einzigen, isolierten Perspektive, z.B. ausschließlich aus Sicht der Informatik. Ein verantwortungsvoller Einsatz von KI erfordert jedoch eine umfassende Betrachtung aus unterschiedlichen Blickwinkeln: Technik, Wirtschaftlichkeit, Recht und Ethik. Diese Lücke in der heutigen Hochschullehre soll durch dieses Vorhaben auf innovative Weise geschlossen werden. Es soll ein KI-Exploratorium geschaffen werden, das anhand acht interaktiver Anwendungsfälle (z.B. KI-gestützte Gesichtserkennung) die Vielschichtigkeit von KI darstellt und damit für Studierende direkt erfahrbar macht. Mit Hilfe des KI-Exploratoriums soll gleichzeitig ein neues Lehrformat der Integrierten Lehre etabliert werden, das sich interdisziplinär mit den dargestellten KI-Anwendungen auseinandersetzt. Hierdurch werden Zusammenhänge und insbesondere Zielkonflikte zwischen den beteiligten Disziplinen Informatik, Betriebswirtschaftslehre, Recht und Ethik thematisiert. Dieses neue Format der Integrierten Lehre soll Studierenden aller Studiengänge an der Hochschule der Medien in Form eines neu konzipierten Minor-Programms zugänglich gemacht werden. Um dabei nicht durch den physischen Zugang zum KI-Exploratorium beschränkt zu sein, soll zusätzlich eine IT-Infrastruktur geschaffen werden, die es Studierenden erlaubt, die Anwendungsfälle auch mit ihren eigenen Rechnern nutzen zu können.

## Forschungsprojekt an der HdM Nr. 34/2023

### Projektbeschreibung englisch

Diese Infrastruktur soll mit Hilfe von Virtualisierung und Containerisierung eine leistungsfähige Lehrumgebung bereitstellen, in der viele studentische Projekt- und Forschungsarbeiten gleichzeitig möglich sind (vergleichbar mit Jupyter Notebooks). Durch die Schaffung von Schnittstellen in weitere Hochschulsysteme, z.B. Learning-Management-Systeme und Machine-Learning-Plattformen, entsteht für Studierende eine einheitliche und komfortable Lernumgebung. Diese Lernumgebung soll im Rahmen des Vorhabens erarbeitet und erprobt werden und im Anschluss als Open Source-Lösung anderen Hochschulen zugänglich gemacht werden.

E-Mail, Telefon des Projektleiters E-Mail: david.klotz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3267

### Stellvertretender Ansprechpartner

Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen NEIN

Bestehen Publikationsbeschränkungen NEIN

Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt 0

Schlagwörter deutsch –

Schlagwörter englisch –

URL/Homepage zum Projekt –



### 3.35. ENTWICKLUNG EINES DYNAMISCHEN WISSENSASSISTENTEN (EXXAKT)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 35/2023	
Projektnummer HdM	2-190 SFTF (Proj.-ID=549)
Projektleiter	Koch, Andreas, Dr..
Projekttitel deutsch	Entwicklung eines dynamischen Wissensassistenten (eXXakt)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz, Wissensmanagement
Mittelgeber	AiF - Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschung / BMWi
Name des Förderprogramms	ZIM, Förderkennzeichen KK5047102MS0
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	217.036,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	12.036,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	5.0
Projektbeginn	01.01.21
Projektlaufzeit in Monaten	30
voraussichtliches Projektende	30.06.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	eXXcellent solutions, Herr David Jenkins, Richard-Reitzner-Allee 1 85540 Haar/München
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Dialogsysteme, wie beispielsweise Sprachassistentensysteme auf Basis von KI finden u. a. im privaten Umfeld, in Fahrzeugen und in der Industrie Anwendung. Durch die KI werden die kognitiven Fähigkeiten des Menschen hierbei weitestgehend autonom und anwendungsspezifisch unterstützt. Für diese Mensch-Technik-Interaktion existieren bisher jedoch keine Möglichkeiten zur einfachen, reversionssicheren und Domänen-flexiblen Bereitstellung von implizitem und explizitem Experten-Wissen durch einen digitalen Wissens-Assistenten. Mit eXXakt wird hierfür erstmalig ein dynamisches Augmented-Intelligence-System für einen dynamischen Dialog zwischen Mensch und Technik entwickelt. Im Projekt werden hierfür die notwendigen KI-Werkzeuge sowie eine ganzheitliche Systemlösung für Industrie- und Gesellschaftsanwendungen im deutschsprachigen Raum entwickelt.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kocha@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2249
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.36. MEGA STRAT - MAKING MEGATRENDS APPLICABLE FOR INDIVIDUAL OPPORTUNITY FORECASTS AND STRATEGIC DEVELOPMENT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 36/2023	
Projektnummer HdM	3077SFTF (Proj.-ID=612)
Projektleiter	Kunz, Christoph, Dr..
Projekttitel deutsch	MegaStrat - Making Megatrends Applicable For Individual Opportunity Forecasts And Strategic Development
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Strategieentwicklung
Mittelgeber	Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung/Co-funded ERASMUS+
Name des Förderprogramms	ERASMUS+
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	49.321,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	34.016,80 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	3.0
Projektbeginn	31.12.22
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	30.12.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	BWCON GMBH; EOLAS S.L.; SYDDANSK UNIVERSITET; ASOCIACION DE INDUSTRIAS DE CONOCIMIENTO Y TECNOLOGIA - GAIA; GREEN TECH CHALLENGE IVS
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	EU
Projektbeschreibung deutsch	Das übergeordnete Ziel des MegaStrat-Projekts ist es, High-Tech-KMUs in der Mobilitäts- und Produktionsindustrie zu befähigen, individuelle Chancen zu nutzen, die Megatrends bieten, indem sie futurologische High-Level-Trends in umsetzbare langfristige Strategien und Maßnahmen für Wettbewerbsvorteile für eine Zukunft 10-20 Jahre voraus übersetzen. Das MegaStrat-Projekt entwickelt daher einen innovativen Lehrplan sowie einen entsprechenden Online-Kurs, mit denen Schulungseinrichtungen wie Innovationszentren, Berufsbildungseinrichtungen und Hochschulen (zukünftige) Strategen ausbilden können. Das Curriculum wird mit einem Co-Design-Ansatz zusammen mit Foresight-Experten, Bildungseinrichtungen und relevanten Interessengruppen wie Meinungsführern, Think-Tanks, Trendforschern und Branchenexperten entwickelt, um die größtmögliche Wirkung und Akzeptanz zu erzielen. Der Co-Design Ansatz wird durch eine bibliometrische Literaturanalyse sowie eine Analyse von Business-Blogs durch Techniken zur Verarbeitung der natürlichen Sprache (NLP) vorbereitet. Das Projekt hat erst begonnen, daher existieren noch keine Publikationen.
Projektbeschreibung englisch	Today's mobility industry has four main fields for innovation: the traditional vehicle with its powertrain, the production of components and vehicle assembly, green and regenerative energy sources as well as ICT as an intertwined enabler but also for new use cases and business models.

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 36/2023	
Projektbeschreibung englisch	With much shorter innovation cycles today, companies especially SMEs are under considerable pressure to deliver in order to remain competitive in the market (e-mobil BW GmbH, 2017). Given the complex multi-industry environment, it is no longer enough to rely solely on trend analyses to understand future developments. Particularly, this high-tech sector is vulnerable to combinations of long-term technological, societal and cultural change, comprising several dimensions of uncertainty related to technological change, especially the difficulty of identifying use cases for new technology and dependence on complementary inventions. This is even more relevant to areas like the production sector, in which changes are extremely costly and expensive due to path dependencies from earlier investments. Yet, training offerings of innovation hubs, VETs and HEIs for (future) strategic foresight and innovation professionals focus predominantly on the development of short- and middle term strategies (2-7 years). However, strategic decisions that reach far into the future need to be based on long-term opportunity forecasts (LTOFs) that help companies understand rapidly changing conditions, anticipate potential shifts in their industry due to emergent technologies, uncertainties such as the recent COVID19 pandemic or the war in Ukraine, socio-cultural changes, and validate innovation ideas in the face of an uncertain future.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kunz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.37. KUBUZZ - KULTUR BUSINESS ZUKUNFT

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 37/2023	
Projektnummer HdM	3072-SFTF (Proj.-ID=637)
Projektleiter	Kunz, Christoph, Dr..
Projekttitel deutsch	Kubuzz - Kultur Business Zukunft - Drittmittel Nachmeldung
Projekttitel englisch	None
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Didaktik / Aufbau Curriculums
Mittelgeber	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	ESF
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	34.567,15 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	20.005,19 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.01.23
Projektlaufzeit in Monaten	1
voraussichtliches Projektende	31.01.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	-
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	-
Projektbeschreibung deutsch	Das Hauptziel des Projekts ist die digitale Kompetenzstärkung solo-selbständiger Künstler*innen und Musiker*innen, insbesondere im Bereich der Management-, Marketing- und Kommunikationskompetenzen zur Stärkung ihrer beruflichen Leistungsfähigkeit nach Corona. Neben Seminaren und Coaching-Leistungen sollen dazu Selbstlernmaterialien auf einer E-Learning-Plattform bereitgestellt werden. Über diese soll zudem ein soziales Netzwerk für die Teilnehmer und Marktteure bereit gestellt werden. Neben der Konzeption der Lerninhalte liegt Forschungsschwerpunkt auf der Konzeption und Umsetzung einer E-Learning-Plattform und des sozialen Netzwerks. Zudem sollen die Projektpartner hinsichtlich Digitalisierung beraten werden.
Projektbeschreibung englisch	-
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: kunz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3157
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.38. DOKIQ

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 38/2023	
Projektnummer HdM	5051SFTF (Proj.-ID=638)
Projektleiter	Maucher, Johannes, Dr..
Projekttitel deutsch	DOKIQ - Drittmittel Nachmeldung
Projekttitel englisch	None
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz, Deep Learning, Fälschungserkennung
Mittelgeber	LKA Baden-Württemberg
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.285.616,38 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	475.500,50 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.01.23
Projektlaufzeit in Monaten	1
voraussichtliches Projektende	31.01.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Erforschung von KI-Methoden zur automatischen Erkennung von Dokumentfälschungen. In diesem Projekt sollen moderne Deeplearning-Verfahren für die bildbasierte Erkennung von gefälschten Dokumenten erforscht und mit symbolischen KI Verfahren integriert werden. Die wesentlichen Forschungsherausforderungen bestehen in - der Transparenz (Explainability) - der Konfidenzausgabe - der Integration von Domänenwissen der für die gegebene Aufgabe zu entwickelnden tiefen neuronalen Netzen.
Projektbeschreibung englisch	Exploring AI methods for automatic document forgery detection. In this project, advanced deep learning methods for image-based detection of forged documents will be explored and integrated with symbolic AI methods. The main research challenges are - the transparency (explainability) - the confidence output - the integration of domain knowledge into deep neural networks
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: maucher@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2178
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	3
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.39. DELIBERATIVE KOMMUNIKATION FÜR ERHOLUNGSBASIERTE NUTZUNGSKONFLIKTE IM WALD

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 39/2023	
Projektnummer HdM	2-220SFTF (Proj.-ID=606)
Projektleiter	Mäder, Alexander, Dr..
Projekttitel deutsch	Deliberative Kommunikation für erholungsbasierte Nutzungskonflikte im Wald
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Journalismus/Public Relations
Mittelgeber	BMEL, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., Hofplatz 1, 18276 Gülzow-Prüzen
Name des Förderprogramms	Kommunikation für Waldnaturschutz und nachhaltige Waldbewirtschaftung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	227.792,50 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	63.720,95 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9.0
Projektbeginn	01.09.22
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.08.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Hochschule für Forstwissenschaft, Schadenweilerhof, 72108 Rotenburg am Neckar; Bodensee-Stiftung, Fritz-Reichle-Ring 4, 78315 Radolfzell
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Erholung in Wäldern ist als Common Pool Ressource (CPR) mit den Problematiken der Übernutzung und der Nutzungskonflikte konfrontiert. Erfolgreiche Lösungen basieren auf kollektiver Verantwortungsübernahme, Selbstverpflichtung und Gruppenbeziehungen, die selbst wiederum Ergebnis deliberativer und partizipativer Kommunikationsprozesse sind. Das Projekt stellt die Kommunikation zwischen den Akteurinnen und Akteuren im Konfliktfeld „Erholungsnutzung im Wald“ in den Mittelpunkt. Das Projekt leistet über einen Mix an quantitativen sowie qualitativen Methoden a) die Identifikation von Konflikttypen, b) die Analyse der biophysischen, sozioökonomischen und institutionellen Voraussetzungen dieser Konflikte, c) die Identifikation der kommunikativen „Konfliktarena“ im Sinne von konfliktbezogenen Diskursen, und d) die Identifikation von Ansprüchen und Werthaltungen von Erholungsnutzenden im Wald sowie von Konfliktwahrnehmung und bisherigen Lösungsansätzen. Auf Basis dieser Erkenntnisse wird das Projekt über vier Kommunikationskampagnen e) deliberative und partizipative Kommunikationslösungen entwickeln, durchführen und evaluieren. Durch ein vertieftes Verständnis der Prozesse und ihrer Erfolgsfaktoren sollen die Akteurinnen und Akteure in Konfliktsituationen befähigt werden, deliberative Kommunikation zu initiieren und durchzuführen.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: maeder@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2687

**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 39/2023**

Stellvertretender Ansprechpartner	Nicola Wettmarshausen; E-Mail: wettmarshausen@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3660
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://wir-im-wald.de/">https://wir-im-wald.de/</a>

### 3.40. JAPANESE VISUAL MEDIA GRAPH 2

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 40/2023	
Projektnummer HdM	3083-SFTF + 3084SFTF (Proj.-ID=659)
Projektleiter	Pfeffer, Magnus.
Projekttitel deutsch	Japanese Visual Media Graph 2
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Informationswissenschaften
Mittelgeber	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Name des Förderprogramms	Wissenschaftliche Literaturversorgungs- und Informationssysteme (LIS), Förderprogramm „e-Research-Technologien“
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	768.600,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	148.477,72 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	20.0
Projektbeginn	01.02.23
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.01.26
Status der FH im Projekt	kein Status
Projektpartner	Dr. Martin Hennig, Internationales Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Universität Tübingen; Olaf Brandt, Universitätsbibliothek, Universität Tübingen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Japan
Projektbeschreibung deutsch	Entwicklung eines Knowledge-Graphs für japanische visuelle Medien, u.a. Manga, Anime und Visual Novels. Zielgruppe sind Forscher:innen aus Medienwissenschaften und Japanologie, die auf Basis der Daten des Knowledge-Graphen eigene Forschungsfragen bearbeiten. Das Datenmaterial wird von Fan-Communities bereitgestellt, die sich über die Werke, ihre Inhalte und Schöpfer austauschen und Beschreibungen in Form von Wikis oder strukturierten Daten erstellen. In der zweiten Projektphase liegt der Fokus darauf, die experimentellen Ergebnisse in einen stabilen, nachhaltigen und einfach zugänglichen Dienst zu überführen.
Projektbeschreibung englisch	The Japanese Visual Media Graph project is aimed at developing prototypical technological solutions and best practices in collaborating with online enthusiast communities in order to collect, transform, integrate and preserve their data in a central repository with a user interface that caters to the needs of researchers. The second phase of the project is focussed on moving the experimental and prototypical results of the first phase into a stable, sustainable service available to a diverse group of interested researchers.
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: pfeffer@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3169
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Martin Roth; E-Mail: rothm@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0



Forschungsprojekt an der HdM Nr. 40/2023

Schlagwörter deutsch

Knowledge Graph, Wissensorganisation, Digital Humanities

Schlagwörter englisch

knowledge graph, knowledge organization, digital humanities

URL/Homepage zum Projekt

<https://jvmg.iuk.hdm-stuttgart.de/>

### 3.41. DYNAMIKEN DER DESINFORMATION ERKENNEN UND BEKÄMPFEN (DYNAMO)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 41/2023	
Projektnummer HdM	2-205SFTF (Proj.-ID=502)
Projektleiter	Dr. Katarina Bader.
Projekttitel deutsch	Dynamiken der Desinformation Erkennen und Bekämpfen (DYNAMO)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Informatik, Kommunikationswissenschaft, Medienpsychologie, Rechtswissenschaft
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung, vertreten durch Projektträger VDI/VDE
Name des Förderprogramms	Forschung agil
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	419.061,74 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	120.873,47 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.09.21
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.08.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Fraunhofer Institut für Sicherheit in der IT-Technik, Darmstadt; Universität Duisburg-Essen; Universität Kassel
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Bader, Katarina, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Das interdisziplinäre Forschungsprojekt DYNAMO untersucht die Verbreitung von Desinformationen in Messengerdiensten und sozialen Medien im Hinblick auf Inhalte, Verbreitungswege, Motive, Rezeption und Kanäle. Das Projekt entwickelt technische Ansätze, um Desinformation zu erkennen, zu analysieren und zu bekämpfen und Empfehlungen für eine rechtskonforme Ausgestaltung von Maßnahmen zur Bekämpfung von Desinformation. Im Teilprojekt Journalistik an der HdM werden inhaltliche und sprachliche Muster identifiziert, die die Verbreitung von Desinformation in Messenger-Diensten befördern. Zudem werden Verbreitungsmotive und -praktiken von Nutzer*innen, die Desinformation verbreiten, mit qualitativen Methoden nachgezeichnet.
Projektbeschreibung englisch	
E-Mail, Telefon des Projektleiters	Dr. Katarina Bader; E-Mail: baderk@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2689
Stellvertretender Ansprechpartner	Rinsdorf, Lars, Dr.
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	Desinformation, Messenger-Dienste, automatisierte Erkennung und Bekämpfung
Schlagwörter englisch	Disinformation, Online Messenger, automated detection and suppression
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.42. TEILPROJEKT VON DYNAMO IM RAHMEN EINER ZUSÄTZLICHEN FINANZIERUNG - STRUKTUREN UND SPRACHE VON RUSSISCHER PROPAGANDA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 42/2023	
Projektnummer HdM	2217SFTF (Proj.-ID=586)
Projektleiter	Dr. Katarina Bader.
Projekttitel deutsch	Teilprojekt von Dynamo im Rahmen einer zusätzlichen Finanzierung - Strukturen und Sprache von russischer Propaganda
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Kommunikationswissenschaft
Mittelgeber	VW Stiftung, Kastanienallee 35, 30519 Hannover
Name des Förderprogramms	Förderprogramm für geflüchtete Wissenschaftler*innen aus der Ukraine der VW Stiftung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	33.600,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	16.800,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.09.22
Projektlaufzeit in Monaten	12
voraussichtliches Projektende	31.08.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Rinsdorf, Lars, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die VW Stiftung fördert geflüchtete Wissenschaftler*innen aus der Ukraine mit Stipendien. Eines dieser Stipendien wurde an Frau Dr. Alla Yarova vergeben. Sie forscht für ein Jahr im Kontext des BMBF-Projekts Dynamo zu Themen, Strukturen und Sprache von russischer Propaganda und Desinformation in russischsprachigen Gruppen und Kanälen im deutschen Telegram.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	Dr. Katarina Bader; E-Mail: baderk@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2689
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.43. ADD VALUE - MOBILE ZU EXPERIMENTIERKÄSTEN DES KOSMOS VERLAGS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 43/2023	
Projektnummer HdM	1397 SFTF (Proj.-ID=598)
Projektleiter	Schlüter, Okke, Dr..
Projekttitel deutsch	Add value - mobile zu Experimentierkästen des Kosmos Verlags
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Innovationsmanagement
Mittelgeber	Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Pfizerstraße 5-7, 70184 Stuttgart
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	2.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.07.22
Projektlaufzeit in Monaten	7
voraussichtliches Projektende	31.01.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Untersuchung der Anforderungen, wie eine mobile App konzipiert sein müsste, mit der das Experimentieren im naturwissenschaftlichen Bereich mit Experimentierkästen unterstützt werden kann.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: schlueeter@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2978
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

## 3.44. PERSONAL DEVELOPMENT MIT HILFE DER PLATTFORM IVERSITY

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 44/2023	
Projektnummer HdM	1397-SFTF (Proj.-ID=639)
Projektleiter	Schlüter, Okke, Dr..
Projekttitel deutsch	Personal Development mit Hilfe der Plattform Iversity - Drittmittel Nachmeldung
Projekttitel englisch	None
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Innovationsmanagement
Mittelgeber	Springer-Verlag GmbH Heidelberg
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	2.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	2.000,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.01.23
Projektlaufzeit in Monaten	1
voraussichtliches Projektende	31.01.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ausgehend von den Lerninhalten auf Text löschen, anstatt das hier: Iversity wurde untersucht, wie man die Plattform zu einem Anbieter persönlicher Entwicklungsmaßnahmen für Forscher*innen und Professionals weiterentwickeln kann.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: schlueeter@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2978
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.45. FORTH-BW

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 45/2023	
Projektnummer HdM	1-051SFTF (Proj.-ID=589)
Projektleiter	Seeger, Christof.
Projekttitel deutsch	FORTH-BW
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Forschungsdatenmanagement
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Name des Förderprogramms	Digitaler Wandel in Bildung, Wissenschaft und Forschung
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	30.437,16 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	17.300,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	9.0
Projektbeginn	02.10.22
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	01.10.25
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen; Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl; Hochschule für Technik Stuttgart; Hochschule Reutlingen; HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Baden-Württemberg
Projektbeschreibung	Forschungsdatenmanagement wird immer wichtiger. Nicht nur für die Nachnutzung ist ein standardisiertes Datenmanagement notwendig, auch der Forschungsprozess selbst wird im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis gestärkt. Gleichwohl sind die Hürden dafür an Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW) sehr hoch, denn es gibt keinen strukturierten, an die speziellen Bedarfe von HAW angepassten Prozess, der ohne hohen Einsatz von personellen oder finanziellen Ressourcen umsetzbar wäre. So sehen die Verbundhochschulen momentan keine Möglichkeit, auffindbare, zugängliche, interoperable und wiederverwendbare Daten bereitzustellen. Diese Problematik wird im vorliegenden Vorhaben adressiert und durch Lösungen für die speziellen Herausforderungen der Verbundhochschulen ergänzt, um dann in einem weiteren Schritt anderen interessierten HAW zur Verfügung gestellt zu werden. Oberstes Ziel des Vorhabens ist es daher, an den beteiligten HAW ein mit den Ressourcen von HAW praktikables, sicheres und für die Forschenden und ihre Partnerorganisationen attraktives FDM einzuführen und eine HAW-übergreifendes FORTH-BW-Netzwerk zu etablieren.

**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 45/2023**

<b>Projektbeschreibung</b>	Dazu soll der jeweilige organisationsspezifische Bedarf und mögliche Barrieren ermittelt, ein gemeinsamer Sockel-Prozess und organisationsspezifische FDM-Prozesse entwickelt und dokumentiert werden. Unterstützende Dokumente (Handreichungen, Vorlagen etc.) für den gesamten Datenlebenszyklus ebenso wie ForschungsdatenPolicies werden erarbeitet. Weiter sollen rechtliche Fragestellungen geklärt werden. Stakeholder der jeweiligen HAW werden eng eingebunden und unterstützen die Ein- und Durchführung des FDMProzesses. Im Vorhaben werden Forschende und ihre Partnerorganisationen den Prozess an jeder Verbundhochschule an ausgewählten Pilotprojekten durchführen. Die beteiligten HAW etablieren das FORTH-BW-Netzwerk mit regelmäßigem Austausch und öffnen diese Community für weitere HAW.
<b>E-Mail, Telefon des Projektleiters</b>	E-Mail: seeger@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2143
<b>Stellvertretender Ansprechpartner</b>	
<b>Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen</b>	NEIN
<b>Bestehen Publikationsbeschränkungen</b>	NEIN
<b>Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt</b>	0
<b>Schlagwörter deutsch</b>	–
<b>Schlagwörter englisch</b>	–
<b>URL/Homepage zum Projekt</b>	–

### 3.46. AL EDUCATION - PASSENDE LERNINHALTE MIT SEMANTIK FINDEN (AIEDN)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 46/2023	
Projektnummer HdM	5-081SFTF (Proj.-ID=676)
Projektleiter	Seitz, Jürgen, Dr..
Projekttitel deutsch	AI Education - passende Lerninhalte mit Semantik finden (AIEDN)
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Künstliche Intelligenz
Mittelgeber	VDI/VDE Innovation+ Technik GmbH, Projektträger des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, Marienstraße 23, 70178 Stuttgart
Name des Förderprogramms	VwV Invest BW - Innovation II
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	202.708,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	147.079,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	28. Aug
Projektbeginn	01.12.22
Projektlaufzeit in Monaten	12
voraussichtliches Projektende	30.11.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	thingsTHINKING GmbH, Haid-und-Neu-Straße 7, 76131 Karlsruhe
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung	Das Projekt AIEDN (AI Education) ist eine Forschungskooperation zwischen der thingsTHINKING GmbH und dem Institut für Angewandte Künstliche Intelligenz der Hochschule der Medien. Mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hatte das Projekt zum Ziel, zu untersuchen, inwieweit Künstliche Intelligenz dazu beitragen kann, Wissen individueller, schneller und effizienter bereitzustellen und ob der Lernerfolg im schulischen Kontext durch den Einsatz von KI verbessert werden kann. Im Rahmen des Projekts wurde die Wirksamkeit eines semantischen KI-gesteuerten Videoassistenten-Prototyps für Lernprozesse untersucht. Dieser Prototyp, der auf Videoinhalten des Mathe-Youtubers Daniel Jung basiert, ist in der Lage, mittels künstlicher Intelligenz Anfragen von Lernenden zu interpretieren und passende Videosequenzen auszuwählen. Hauptziel war es, zu untersuchen, ob ein solcher Assistent Lernende beim Lernen unterstützen kann, indem er gezielte Erklärungen in Mathematikvideos bereitstellt. Um die Wirksamkeit des Prototyps zu überprüfen, wurde eine Studie mit 275 Teilnehmenden an vier Schulen in Baden-Württemberg durchgeführt. Die Schülerinnen und Schüler lösten an zwei Tagen Mathematikaufgaben, auf die sie sich entweder mit Hilfe des Videoassistenten oder nur durch Stichwortsuche vorbereitet hatten.



**Forschungsprojekt an der HdM Nr. 46/2023**

<b>Projektbeschreibung</b>	Die Ergebnisse wurden anschließend analysiert. Ergänzend wurden Interviews mit den teilnehmenden Schülern geführt, um Einblicke in ihre Motivation und Einstellung zu KI im Bildungsbereich zu gewinnen. Die Ergebnisse des Projekts deuten darauf hin, dass KI-basierte Lernsysteme wie der AIEDN-Prototyp selbstorganisiertes Lernen effektiv fördern können. Weitere Forschung ist jedoch notwendig, um die Einsatzmöglichkeiten über fachliche Grenzen hinaus zu erkunden und die Anwendung in anderen Bereichen (z.B. im Onboarding neuer Mitarbeiter:innen, im Prozessverständnis und im Corporate Learning) zu testen.
<b>E-Mail, Telefon des Projektleiters</b>	E-Mail: seitz@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2741
<b>Stellvertretender Ansprechpartner</b>	Janina Gabrian; E-Mail: gabrian@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2371
<b>Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen</b>	NEIN
<b>Bestehen Publikationsbeschränkungen</b>	NEIN
<b>Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt</b>	0
<b>Schlagwörter deutsch</b>	Künstliche Intelligenz (KI), Bildungstechnologie, Lernerfolg, Lernunterstützung
<b>Schlagwörter englisch</b>	Artificial intelligence (AI), educational technology, learning success, learning support
<b>URL/Homepage zum Projekt</b>	–

### 3.47. QUALITATIVE FORSCHUNG LERNWELT HOCHSCHULE GESTALTEN

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 47/2023	
Projektnummer HdM	3074SFTF (Proj.-ID=581)
Projektleiter	Stang, Richard, Dr..
Projekttitel deutsch	Qualitative Forschung Lernwelt Hochschule gestalten
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Lernwelten
Mittelgeber	Dieter Schwarz Stiftung
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	195.228,82 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	97.609,41 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	12.0
Projektbeginn	01.04.22
Projektlaufzeit in Monaten	24
voraussichtliches Projektende	31.03.24
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Im Fokus des Projektes steht die Frage nach der Hochschulsteuerung und wie diese zukünftig gestaltet werden kann. Im Rahmen von Experten/-innen-Interviews werden sowohl Vertreter/-innen aus den Landes- und Bundesministerien als auch zentrale Akteur/innen befragt. Außerdem werden internationale Perspektiven beleuchtet. In einer Experten/-innen-Konferenz sollen die zentralen Dimensionen gebündelt werden. Die Ergebnisse werden in einer Abschlusspublikation der Fachöffentlichkeit präsentiert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: stang@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3174
Stellvertretender Ansprechpartner	Alexandra Becker; E-Mail: beckera@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2646
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.48. WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE DER USER EXPERIENCE IM RAHMEN VON SZENARIEN UND INTERAKTIONEN FÜR EINE BILDUNGSPLATTFORM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 48/2023	
Projektnummer HdM	4-743 SFTP (Proj.-ID=678)
Projektleiter	Tille, Ralph.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Analyse der User Experience im Rahmen von Szenarien und Interaktionen für eine Bildungsplattform
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience, Qualitative Sozialforschung
Mittelgeber	g.a.s.t. Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. c/o TestDaF-Institut Universitätsstraße 134 44799 Bochum
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	79.197,91 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	79.197,91 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6.0
Projektbeginn	01.09.22
Projektlaufzeit in Monaten	6
voraussichtliches Projektende	28.02.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Aufgabenstellung erstreckt sich über wesentliche Bereiche des Human-Centered Design Prozesses mit dem Ziel der wissenschaftlichen Analyse der Nutzungsanforderungen, der Interaktionskonzepte, den Design-Guidelines sowie die Ausarbeitung von Empfehlungen für eine Bildungsplattform. Die Plattform entsteht im vom BMBF geförderten Großprojekt „BIRD“. Die Arbeitsgruppe an der HdM hat das Ziel, die Nutzeranforderungen in einem iterativen Prozess nach wissenschaftlichen Methoden abzusichern und für die weitere Prototypen-Entwicklung die notwendigen wissenschaftlichen Studien zu erarbeiten.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:tille@hdm-stuttgart.de">tille@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	User Experience
Schlagwörter englisch	User Experience
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.49. WISSENSCHAFTLICHE ANALYSE UND ENTWICKLUNG DES NUTZUNGSKONZEPTE FÜR EINE BILDUNGSPLATTFORM

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 49/2023	
Projektnummer HdM	4-743 SFTP (Proj.-ID=679)
Projektleiter	Tille, Ralph.
Projekttitel deutsch	Wissenschaftliche Analyse und Entwicklung des Nutzungskonzeptes für eine Bildungsplattform
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	User Experience, Qualitative Sozialforschung
Mittelgeber	g.a.s.t. Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. c/o TestDaF-Institut Universitätsstraße 134 44799 Bochum
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	16.450,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	16.450,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2.0
Projektbeginn	01.12.23
Projektlaufzeit in Monaten	1
voraussichtliches Projektende	31.12.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Aufgabenstellung erstreckt sich über punktuelle Bereiche des Human-Centered Design Prozesses mit dem Ziel der wissenschaftlichen Analyse und Entwicklung des Nutzungskonzeptes für eine Bildungsplattform. Die Plattform entsteht im vom BMBF geförderten Großprojekt „BIRD“. Für die unterschiedlichen Nutzungskontexte und Use-Cases sollen Analysen und Anforderungen mithilfe von wissenschaftlichen Methoden erarbeitet werden. Die erhobenen Anforderungen werden abgeleitet, dokumentiert und das Nutzungskonzept modelliert. Für das Nutzungskonzept sind Interaktionsabläufe auf Basis der Use-Cases und Szenarien wesentlich. In diesem Arbeitspaket werden die Interaktionen und Interaktionsmuster wissenschaftlich konzipiert, entwickelt und modelliert.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: tille@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-3167
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	User Experience
Schlagwörter englisch	User Experience
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.50. NEUARTIGE FUNKTIONSBESCHICHTUNGEN FÜR DIE UMWELTFREUNDLICHE, ENERGIEEFFIZIENTE TIEFDRUCKFORMERSTELLUNG

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 50/2023	
Projektnummer HdM	1040SFTF (Proj.-ID=564)
Projektleiter	Weichmann, Armin.
Projekttitel deutsch	Neuartige Funktionsbeschichtungen für die umweltfreundliche, energieeffiziente Tiefdruckformerstellung
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	ja
Fachgebiet der Forschung	Tiefdruck
Mittelgeber	Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	191.422,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	38.104,20 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	6.0
Projektbeginn	18.10.21
Projektlaufzeit in Monaten	33
voraussichtliches Projektende	17.07.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Maschinenfabrik Kaspar Walter GmbH & Co. KG, Konrad-Zuse-Bogen 18, 82152 Krailling
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	Deutschland
Projektbeschreibung deutsch	Ziel sind neuartige Tiefdruckformen, mit denen erstmals energieintensive galvanische Beschichtungsprozesse, sowie umweltkritische Cr(VI)-Verbindungen komplett vermieden werden können. Dies soll auf der Basis neuartiger Polymere erreicht werden. Für deren Einsatz ist hier jedoch eine effiziente Prozesstechnologie zu erarbeiten, mit der ein Grundzylinder präzise und homogen beschichtet, UV-gehärtet, sowie mittels Laser graviert werden kann. Diese neuartige Gravurschicht soll dabei den Anforderungen an eine hochauflösende Laserstrukturierung, einen dauerhaften Verschleißschutz, sowie einen stabilen Farbübertrag entsprechen, was im Ergebnis anhand erster Musterdruckformen in einer industriellen Druckmaschine über mindestens 100.000 Laufmeter nachgewiesen werden soll.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	HelioPearl Tiefdruck Zylinder Formerstellung
Schlagwörter englisch	HelioPearl Gravure Cylinder Printform
URL/Homepage zum Projekt	–

### 3.51. DESIGN OF EXPERIMENT ZUR OPTIMIERUNG VON BEDRUCKBARKEITSEIGENSCHAFTEN VON VERPACKUNGSDRUCKPAPIER FÜR DEN TIEFDRUCK

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 51/2023	
Projektnummer HdM	4798 SPTP (Proj.-ID=673)
Projektleiter	Weichmann, Armin.
Projekttitel deutsch	Design of Experiment zur Optimierung von Bedruckbarkeitseigenschaften von Verpackungsdruckpapier für den Tiefdruck
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Papier
Mittelgeber	Omya International
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	34.201,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	34.201,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	2.0
Projektbeginn	01.02.23
Projektlaufzeit in Monaten	6
voraussichtliches Projektende	31.07.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	BASF SE, 67056 Ludwigshafen
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Das Projekt ist eine Fortführung der Versuche aus dem Vorjahr. Es untersucht die Bedruckbarkeitseigenschaften von Papier im Bereich Verpackungsdruck. Auf Grund der Mikroplastikproblematik soll Papier Plastikfolie als Verpackungsmaterial in Teilen ablösen. Hierfür muss das Papier unter anderem auch ausreichende Bedruckbarkeitseigenschaften für die verschiedenen Druckverfahren aufweisen, da Verpackungen praktisch immer in hoher Qualität bedruckt werden. In diesem Teilprojekt wurde die Bedruckbarkeit für das Verfahren Tiefdruck untersucht. Um die Bedruckbarkeitseigenschaften zu optimieren wurde ein großangelegtes Design of Experiments durchgeführt und ausgewertet. Hierfür wurden 32 Versuchsrollen mit einer Dicke von ca. 700 mm und einer Breite von 600 mm in einer Papierfabrik der Fa. UPM mit verschiedenen Rezepturen hergestellt. Diese Rollen wurden dann bei der Fa. BASF in Ludwigsburg mit unterschiedlichen Coatings veredelt. In mehrtägigen Druckversuchen wurden diese Papiere dann in der Versuchstiefdruckmaschine des IAF Gravure Printing bedruckt. Dazu wurden die 4-farbige Testform aus dem Vorjahr verwendet, die von Fa. Janoschka in Kippenheim auf Tiefdruckzylinder graviert wurde. Die Druckversuche wurden ausgewertet in Hinblick auf Druckhomogenität durch Messung des Druckmottles und auf Übertragsqualität durch Auswerten der Anzahl von Missing Dots pro Fläche.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: weichmann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2197
Stellvertretender Ansprechpartner	Dipl.-Ing. (FH), MBE(r) Thomas Sprinzing; E-Mail: sprinzing@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2196
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 51/2023	
Bestehen Publikationsbeschränkungen	JA
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.52. SPIELPRODUKTION

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 52/2023	
Projektnummer HdM	1024-SFTF (Proj.-ID=640)
Projektleiter	Wittenzellner, Helmut, Dr..
Projekttitel deutsch	Spielproduktion - Drittmittel Nachmeldung
Projekttitel englisch	None
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Bildung und Erziehung
Mittelgeber	VDI-VDE-IT
Name des Förderprogramms	Innovative Geschäftsmodelle und Pionierlösungen (IGP)
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	9.069,71 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	6.850,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	0.0
Projektbeginn	01.01.23
Projektlaufzeit in Monaten	1
voraussichtliches Projektende	31.01.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Die Entstehung des Lernspiels „Pitch Your Green Ideal“ eines Berliner Startups wird wissenschaftlich evaluiert. Es dient der unterhaltsamen Bildung für nachhaltige Entwicklung, mit Schwerpunkt Entrepreneurship. Die Spieler*innen entwickeln unternehmerische oder organisationelle Lösungen öko-sozialer Probleme. Sie beschäftigen sich interaktiv mit Businessmodellierung und Wissenserwerb in den Bereich Management und Nachhaltigkeit. Es geht auch darum Raum für Teamdynamiken, Entscheidungsfindung und Aushandlungsprozesse zu geben.
Projektbeschreibung englisch	–
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: wittenzellner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2140
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	–
Schlagwörter englisch	–
URL/Homepage zum Projekt	–



## 3.53. EFFIZIENTE TESTANSÄTZE FÜR DIGITALE BARRIEREFREIHEIT (ETAP)

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 53/2023	
Projektnummer HdM	1116SPTP (Proj.-ID=470)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr..
Projekttitel deutsch	Effiziente Testansätze für digitale Barrierefreiheit (ETAP)
Projekttitel englisch	Efficient Testing Approaches for Digital Accessibility (ETAP)
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Barrierefreiheit
Mittelgeber	Verschiedene Kunden des Kompetenzzentrums Digitale Barrierefreiheit
Name des Förderprogramms	–
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	400.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	96.930,64 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	15,8
Projektbeginn	01.01.20
Projektlaufzeit in Monaten	48
voraussichtliches Projektende	31.12.23
Status der FH im Projekt	Auftragnehmer
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	Ein Grund für die derzeitige unzureichende Barrierefreiheit öffentlicher Websites und mobiler Anwendungen ist, dass die derzeitigen Testansätze ineffizient sind und spezielles Fachwissen im Bereich der digitalen Barrierefreiheit erfordern. Das Projekt analysiert die derzeitigen Testverfahren und zielt darauf ab, neue Ansätze zu entwickeln, die effizienter und einfacher anzuwenden sind. Das Projekt befasst sich mit verschiedenen Forschungsfragen zu Testansätzen, darunter: Manuelles vs. automatisches Testen: Effizienz, Fachwissen, etc. Welche Tools stehen zur Verfügung, um manuelle Tests auf verschiedenen Plattformen zu unterstützen (insbesondere Web vs. mobile Anwendungen)? Welche Schritte können automatisiert werden, z. B. durch den Einsatz von KI? Wie können Studierende für die Aufgabe des Prüfens ausgebildet werden, ohne dass dies zu Lasten der Qualität geht? Wie sollten Prüfberichte aussehen, damit sie auch für Nicht-Experten leicht verständlich sind?“
Projektbeschreibung englisch	Siehe <a href="https://cloud.bf-hdm.de/s/48F2agrAbcEzDKS">https://cloud.bf-hdm.de/s/48F2agrAbcEzDKS</a> .
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermann@g@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Andreas Burkard; E-Mail: burkard@hdm-stuttgart.de; Tel.: –
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	JA
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	digitale Barrierefreiheit
Schlagwörter englisch	digital accesibility
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.54. SHUFFLE

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 54/2023	
Projektnummer HdM	1032SFTF (Proj.-ID=524)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr..
Projekttitel deutsch	SHUFFLE
Projekttitel englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Hochschullehre, Digitale Barrierefreiheit
Mittelgeber	Stiftung Innovation in der Hochschullehre
Name des Förderprogramms	Hochschullehre durch Digitalisierung stärken
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	1.809.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	635.066,31 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	86.5
Projektbeginn	01.08.21
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.07.24
Status der FH im Projekt	Konsortialleiter
Projektpartner	Universität Bielefeld; Pädagogische Hochschule Freiburg; Pädagogische Hochschule Heidelberg
Beteiligte Hochschullehrer/innen	Grimm, Petra, Dr.; Keber, Tobias, Dr.
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	„SHUFFLE entwickelt und evaluiert in iterativer Form ein Reifegradmodell zur Bewertung und Verbesserung von Prozessen und Strukturen bezüglich digitaler Barrierefreiheit an Hochschulen. Dabei werden u.a. die folgenden Forschungsmethoden eingesetzt: - Literaturrecherche. Welche relevanten Reifegradmodelle existieren und was können wir daraus verwenden? - Eigene Benutzerforschung in Form von Umfragen, Interviews, Fokusgruppen. - Evaluation in Form von prototypischer Anwendung des Reifegradmodells. Wie einfach ist es anzuwenden? Wie exakt kann es messen? Wie relevant sind die empfohlenen Maßnahmen zur Verbesserung des Zustands? - Iterative Verbesserungen am Prototyp. Weitere Informationen: <a href="https://cloud.bf-hdm.de/s/E4Nk5iQx4WNcMtn">https://cloud.bf-hdm.de/s/E4Nk5iQx4WNcMtn</a> “
Projektbeschreibung englisch	Siehe <a href="https://cloud.bf-hdm.de/s/3fxyZTY4o7qN75s">https://cloud.bf-hdm.de/s/3fxyZTY4o7qN75s</a>
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: <a href="mailto:zimmermann@hdm-stuttgart.de">zimmermann@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Dr. Verena Kersken; E-Mail: <a href="mailto:kersken@hdm-stuttgart.de">kersken@hdm-stuttgart.de</a> ; Tel.: (+49)711-8923-2737
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	1
Schlagwörter deutsch	Digitale Barrierefreiheit
Schlagwörter englisch	digital accessibility
URL/Homepage zum Projekt	<a href="https://shuffle-projekt.de/">https://shuffle-projekt.de/</a>

## 3.55. FOURWAYS

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 55/2023	
Projektnummer HdM	1030SFTF (Proj.-ID=525)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr..
Projekttitle deutsch	FourWays
Projekttitle englisch	–
Projektart	Öffentlich geförderte Forschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Digitale Barrierefreiheit, Eye-Tracking
Mittelgeber	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Name des Förderprogramms	Technik zum Menschen bringen
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	310.158,38 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.268,65 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	13. Aug
Projektbeginn	01.06.21
Projektlaufzeit in Monaten	36
voraussichtliches Projektende	31.05.24
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	Treye Tech UG. Schwarzwaldstraße 11, 68163 Mannheim
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung deutsch	<p>FourWays untersucht den Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Android-Geräten mit Hilfe derer Frontkamera als erschwungliche und mobile Alternative zur Eingabe per Touch. Der Einsatz von Blicksteuerung bei mobilen Geräten ist nicht nur für Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen attraktiv. Vielmehr bietet er ein großes Potenzial zur Interaktion zwischen Mensch und Technik in Situationen, in denen verschiedene Gründe den Einsatz der Hände zur Steuerung erschweren oder ausschließen. Blicksteuerung für Assistenzsysteme könnte das Arbeiten erleichtern.</p> <p>Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Entwicklung und Evaluation eines Systems zur kontrollierten Steuerung mobiler Geräte durch Augenbewegungen und die Implementierung eines applikationsübergreifenden Accessibility Services als Middleware für mobile Betriebssysteme.</p>
Projektbeschreibung englisch	-
E-Mail, Telefon des Projektleiters	E-Mail: zimmermann@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2751
Stellvertretender Ansprechpartner	Tobias Ableitner; E-Mail: ableitner@hdm-stuttgart.de; Tel.: (+49)711-8923-2758
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	NEIN
Bestehen Publikationsbeschränkungen	NEIN
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-

### 3.56. LOCAL MESSENGER PHASE 3

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 56/2023	
Projektnummer HdM	1045SFTF (Proj.-ID=674)
Projektleiter	Zimmermann, Gottfried, Dr..
Projekttitel deutsch	Local Messenger Phase 3
Projekttitel englisch	–
Projektart	Auftragsforschung
MINT	nein
Fachgebiet der Forschung	Barrierefreiheit
Mittelgeber	Diakonie Kork, Landstr. 1, 77694 Kehl
Name des Förderprogramms	Diakonie Kork
Gesamtmittel für die FH über die Gesamtlaufzeit	85.000,00 €
Mittel für die FH im Berichtszeitraum	65.720,00 €
Mitarbeiter Personenmonate im Berichtszeitraum	5.0
Projektbeginn	01.02.23
Projektlaufzeit in Monaten	11
voraussichtliches Projektende	31.12.23
Status der FH im Projekt	Partner
Projektpartner	–
Beteiligte Hochschullehrer/innen	
Region auf die sich das Projekt bezieht	–
Projektbeschreibung	<p>Im Rahmen dieses Projekts haben wir für die Diakonie Kork die im vorherigen Projekt „Evaluation Local Messenger“ gewonnen Erkenntnisse umgesetzt und den Prototyp zu einem Piloten weiterentwickelt. Dazu haben wir, aufbauend auf den Ergebnissen des Probebetriebs und durchgeführten Interviews mit Mitarbeitenden der Diakonie Kork, die Anforderungen definiert. Anschließend haben wir in einem benutzerzentrierten Design-Prozess die Benutzeroberflächen entworfen und umgesetzt. Das Hauptaugenmerk dabei lag darauf, Bedienkonzepte zu finden (z. B. Icon-basierte Texte ermöglichen es den Klienten, welche oftmals kognitiv eingeschränkt sind, ihre Unterstützungsbedarfe zu artikulieren, mit ihren Assistenten zu kommunizieren sowie ihre Termine eigenständiger zu planen und ihnen somit mehr Autonomie und (digitale) Teilhabe im Alltag zu geben). Wir unterstützten die Diakonie Kork bei der Anbindung an bestehende Pflegedokumentationssysteme sowie die Suche nach geeigneten Softwareanbietern für die langfristige Produktentwicklung und Vermarktung.</p> <p>Forschungsfragen:            Wie kann die App so gestaltet werden, dass sie von Menschen mit kognitiven und Mehrfach-Beeinträchtigungen gut benutzt werden kann?            Wird das System von den Klienten angenommen, oder suchen sie (nach wie vor) einen direkten Weg der Kommunikation mit den betreuenden Personen?            Kann das System die Effizienz der Betreuung steigern? Wenn ja, geht das auf Kosten des persönlichen Kontakts?</p>
E-Mail, Telefon des Projektleiters	
Stellvertretender Ansprechpartner	
Bestehen Geheimhaltungsverpflichtungen	

Forschungsprojekt an der HdM Nr. 56/2023	
Bestehen Publikationsbeschränkungen	
Anzahl der laufenden Promotionen im Projekt	0
Schlagwörter deutsch	-
Schlagwörter englisch	-
URL/Homepage zum Projekt	-





#### **4. TABELLENANHANG**

- 3.1 Wissenschaftliche Publikationen | 121
- 3.2 Drittmittel mit direktem Forschungsbezug (Kategorie 1) | 128
- 3.3 Sonstige Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug (Kategorie 2) | 133
- 3.4 Gesamtsumme aller Drittmittel | 134
- 3.5 Promotionen | 135
- 3.6 Abschlussarbeiten | 140
- 3.7 Vorträge | 142



## 4.1. WISSENSCHAFTLICHE PUBLIKATIONEN

Aufgeführt sind wissenschaftliche Publikationen von Angehörigen der HdM Stuttgart. Sind mehrere Autoren genannt, von diesen aber nur einige Angehörige der HdM, so sind die HdM-Angehörigen unterstrichen.

### Dissertationen

**001** SCHNEIDER, H. (2023): The conceptualisation, practice and value of Design Thinking in Entrepreneurship Education – an Educator’s Perspective, Swansea University, S.328

**002** KAISER, M. (2023): Essays on investor communication in the context of startups, Universität Hohenheim, S.175

**003** TROST, K.E. (2023): Der Wert der Freundschaft in der mediatisierten Alltagswelt, Universität Passau, S.300

### Veröffentlichungen mit Peer-Review

**004** ALASTALO, A.; KERÄNEN, K.; SUHONEN, M.; OLLILA, J.; HUTTUNEN, A.; APPELTANS, R.; SIJBERS, W.; VAN GESTEL, G.; HADIPOUR, A.; LAMMAR, S.; AGUIRRE, A.; MICHALCZUK, R.; GAPP, C.; SCHOLZ, M.; PETERS, M.; FRANK ETZEL, F.; HÜBNER, G.; KREBS, M.; TURYK, Z.; BUCHER, N. (2023): Modular vertically-integrated skin patch for biosignal measurements. In: Flexible and Printed Electronics, 8/2023, S. 1–14. ISSN: 2058-8585.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste

Link: <https://iopscience.iop.org/article/10.1088/2058-8585/ad0061>

**005** AUER, N.; KERSKEN, V.; ZIMMERMANN, G. (2023): How to measure the accessibility maturity of organizations—A survey on accessibility maturity models for higher education. In: Frontiers in Computer Science, 5 - 2023, S. 1–22. ISSN: 2624-9898.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste

Link: <https://www.frontiersin.org/articles/10.3389/fcomp.2023.1134320>

**006** BADER, K. (2023): Zwischen Staatskepsis und Verschwörungsmithen: Eine Figurationsanalyse zur kommunikativen Konstruktion von Gegenöffentlichkeiten auf Telegram.. In: Medien & Kommunikationswissenschaft (M&K), 71 (3-4), S. 248–265. DOI: <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2023-3-4-248>.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste

Link: <https://doi.org/10.5771/1615-634X-2023-3-4-248>

**007** BORCHERS, C.; EDER, T.F.; RICHTER, J.; KEUTEL, C.; HÜTTIG, F.; SCHEITER, K. (2023): A time slice analysis of dentistry students’ visual search strategies and pupil dilation during diagnosing radiographs. In: PLOS One, 18(6), S. 283376. DOI: <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0283376>.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste

Link: <https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0283376>

**008** CHARI, T.; HORKY, T.; NIELAND, J.-U.; SEEGER, C.; BIGL, B. (2023): Sports in African Print Media: Quality Journalism or Toy Department? A Comparison of the South African Results from the 2011 and 2021 International Sports Press Survey. In: Asian Journal of Sport History & Culture, 3, S. 286–306. DOI: <https://doi.org/10.1080/27690148.2023.2200752>.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste

Link: <https://doi.org/10.1080/27690148.2023.2200752>

**009** DORIA, J. (2023): Zwischen Paradies und Apokalypse: Die Beziehung zwischen Mensch, Natur und Technologie in Matthias Glaubrechts Sachbuch Das Ende der Evolution.. In: Nube, 4, S. 213. ISSN: 2724-4202.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste

Link: [https://doaj.org/search/journals?ref=homepage-box&source=%7B%22query%22%3A%7B%22query\\_string%22%3A%7B%22query%22%3A%222724%5C%5C-4202%22%2C%22default\\_operator%22%3A%22AND%22%7D%7D%2C%22track\\_total\\_hits%22%3Atrue%7D](https://doaj.org/search/journals?ref=homepage-box&source=%7B%22query%22%3A%7B%22query_string%22%3A%7B%22query%22%3A%222724%5C%5C-4202%22%2C%22default_operator%22%3A%22AND%22%7D%7D%2C%22track_total_hits%22%3Atrue%7D)

**010** ENGLISH, P.; HORKY, T.; NIELAND, J.-U.; SEEGER, C. (2023): Organizational gatekeeping in Australian sports journalism: A longitudinal study of three newspapers. In: Australian Journalism Review, 45, S. 181–199. ISSN: 0810-2686.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste

Link: [https://intellectdiscover.com/content/journals/10.1386/ajr\\_00131\\_1?originator=authorOffprint&identity=33332124&tamp=20241106130054&signature=23d114ea473984e4f5706e296dde0a40](https://intellectdiscover.com/content/journals/10.1386/ajr_00131_1?originator=authorOffprint&identity=33332124&tamp=20241106130054&signature=23d114ea473984e4f5706e296dde0a40)

**011** FRIEDRICH, J.; ALAM, N.; ZIMMERMANN, G.; MÜNSTER, P.; PP, E. (2023): Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) vital: Entwicklung und Evaluation einer adressatenorientierten und diversitätssensiblen BGM-Serviceestelle. In: Prävention und Gesundheitsförderung, 2023-07, S. 1–7. ISSN: 1861-6763.

Peer reviewed, Nachweis siehe Anlage

Link: <https://doi.org/10.1007/s11553-023-01064-1>

**012** GARBAS, J.; BLAUROCK, M.; BÜTTGEN, M.; ALTES, Z. (2023): How can Customers Cope with Cognitive Demands of Professional Services? The role of employee coping support. . In: *Psychology & Marketing* (IF 2021: 5,507) , 40(5), S. 863–1042. ISSN: 1520-6793.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://doi.org/10.1002/mar.21788>

**013** HAHN, J.-U. (2023): An experimental test of the Big-Fish-Little-Pond Effect using an immersive virtual reality classroom. In: *Instructional Science*, September 2023, S. 1–30. DOI: 10.1007/s11251-023-09646-4.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://link.springer.com/article/10.1007/s11251-023-09646-4>

**014** HAHN, J.-U. (2023): Enhancing the effectiveness of virtual reality in science education through an experimental intervention involving students' perceived usefulness of virtual reality.. In: *Technology Mind and Behavior* , Volume 4, Issue 1: Spring 2023, S. 1–15. DOI: 10.1037/tmb0000084.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://tmb.apaopen.org/pub/6efbojus/release/2>

**015** KOCH, A. (2023): Convolutional neural network with data augmentation for object classification in automotive ultrasonic sensing. In: *The Journal of the Acoustical Society of America*, Volume 153, Issue 4, S. 2447–2459. ISSN: ISSN 0001-4966.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://pubs.aip.org/asa/jasa/article/153/4/2447/2884903/Convolutional-neural-network-with-data>

**016** KUHN, K.; KERSKEN, V.; REUTER, B.; EGGER, N.; ZIMMERMANN, G. (2023): Measuring the Accuracy of Automatic Speech Recognition Solutions. In: *ACM Transactions on Accessible Computing*, 2023-12, S. 1–23. ISSN: 1936-7228.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://dl.acm.org/doi/10.1145/3636513>

**017** LEROY, C.; GERJETS, P.; OESTERMEIER, U.; KAMMERER, Y. (2023): Investigating the roles of document presentation and reading interactions on different aspects of multiple document comprehension.. In: *International Journal of Human-Computer Interaction*, 39(6), S. 1327–1340. DOI: 10.1080/10447318.2022.2062854.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/10447318.2022.2062854>

**018** LEROY, C.; KAMMERER, Y. (2023): Reading multiple documents on a health-related issue: The roles of a text-highlighting tool and re-reading behaviour in integrated understanding. . In: *Behaviour & Information Technology*, 42(14), S. 2331–2352. DOI: 10.1080/0144929X.2022.2118077.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/0144929X.2022.2118077>

**019** MÄDER, A.; RINSDORF, L. (2023): Constructive Journalism as an Adaptation to a Changing Media Environment. In: *Journalism Studies*, Vol. 24, issue 3, S. 329–346.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://www.tandfonline.com/doi/full/10.1080/1461670X.2022.2159859>

**020** PARDI, G.; GOTTSCHLING, S.; GERJETS, P.; KAMMERER, Y. (2023): The moderating effect of knowledge type on search result modality preferences in web search scenarios. In: *Computers and Education Open*, 4, Article 100126, S. 1–14. DOI: 10.1016/j.caeo.2023.100126.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S2666557323000058>

**021** SCHILLING, C.; WIESENMÜLLER, H. (2023): Die Recherche nach Pseudonymen in deutschen Katalogen nach dem RDA-Umstieg. Bestandsaufnahme und Verbesserungspotenzial. In: *o-bib - das offene Bibliotheksjournal*, 4, S. 1–16. ISSN: 2363-9814.

Peer reviewed, Journal auf Liste der Koordinierungsstelle  
Link: <https://doi.org/10.5282/o-bib/5985>

**022** SEEGER, C.; HORKY, T.; NIELAND, J.-U.; ENGLISH, P. (2023): Social Media Publishing Strategies of German Newspapers: Content Analysis of Sports Reporting on Social Networks by German Newspapers—Results of the 2021 Social Media International Sports Press Survey.. In: *Journalism and Media*, 4(2), S. 599–611. ISSN: 2673-5172.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://doi.org/10.3390/journalmedia4020038>

**023** SEIDL, T.; VONHOF, C. (2023): BIBLIOTHEKEN 2040: Mit der Szenario-Methode über die Zukünfte von Bibliotheken nachdenken. In: *Bibliothek Forschung und Praxis*, vol. 47, no. 1, 2023, S. 4–12. ISSN: 1865-7648.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://www.degruyter.com/document/doi/10.1515/bfp-2022-0070/html?lang=de>

**024** TILLE, R.; BUSTORFF, A.; WISNIEWSKI, S.; BLUM, F.; LUCKE, U. (2023): Nutzungsanforderungen, pädagogische Überlegungen und Grobstruktur einer digitalen Vernetzungsinfrastruktur für die Bildung. Konzeptionelle Verdichtung empirischer Erkenntnisse.. In: eleed. Special Issue on the National Infrastructure for Digital Education., eleed SE 2023 (Special Edition), S. 1–23. ISSN: 1860-7470.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://www.eleed.de/archive/se2023/5793/>

**025** VONHOF, C. (2023): Fehler, Irrtümer und andere Wortklaubereien Eine notwendige Auseinandersetzung mit Begrifflichkeiten. In: Bibliothek Forschung und Praxis, ahead of print, S. 1–3. ISSN: 1865-7648.

Peer reviewed, Journal auf einer anerkannten PR-Journal-Liste  
Link: <https://www.degruyter.com/journal/key/bfup/0/0/html>

### Veröffentlichungen in Proceedings/Tagungsbänden mit Peer-Review

**026** EBERHARDINGER, M.; MAGHSUDI, S.; MAUCHER, J. (2023): Towards Explainable Decision Making with Neural Program Synthesis and Library Learning. In: Proceedings of the 17th International Workshop on Neural-Symbolic Learning and Reasoning, Siena, Italien, 03 Juli - 05 Dez 2023, S. 348–368. H5-Index: 71

**027** EBERHARDINGER, M.; MAUCHER, J.; MAGHSUDI, S. (2023): Learning of generalizable and interpretable knowledge in grid-based reinforcement learning environments. In: Proceedings of the AAAI Conference on Artificial Intelligence and Interactive Digital Entertainment, Salt Lake City, USA, 08-12 Okt 2023, S. 203–214. H5-Index: 212

**028** EISEMANN, L.; MAUCHER, J. (2023): Automatic odometry-less opendrive generation from sparse point clouds. In: Proceedings of 26th IEEE International Conference on Intelligent Transportation Systems ITSC 2023, Bilbao, Spanien, 24-28 Sep 2023, S. 376–386. H5-Index: 63

**029** GRIESSHABER, D.; MAUCHER, J.; VU, N.T. (2023): Regularisation for Efficient Softmax Parameter Generation in Low-Resource Text Classifiers. In: Proceedings of the Thirty-Second International Joint Conference on Artificial Intelligence, Macau, China, 19-25 Aug 2023, S. 5058–5066. H5-Index: 133

**030** HEITMEIER, K.-A.; KERSKEN, V.; PISKOREK, P.; BÖHM, A.-K.; EGGER, N.; LANG, M.; ZIMMERMANN, G. (2023): Persona Co-Design for Improving Digital Accessibility. In: Extended Abstracts of the 2023 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, Hamburg, 23-28 Apr 2023, S. 1–7. ISBN: 978-1-4503-9422-2 H5-Index: 113

**031** KUHN, K.; KERSKEN, V.; ZIMMERMANN, G. (2023): Accuracy of AI-generated Captions With Collaborative Manual Corrections in Real-Time. In: Extended Abstracts of the 2023 CHI Conference on Human Factors in Computing Systems, Hamburg, 23-28 Apr 2023, S. 1–7. ISBN: 978-1-4503-9422-2. H5-Index: 113

**032** PAPANMEIER, A.; HIENERT, D.; KAMMERER, Y.; SEIFERT, C.; KERN, D. (2023): Know what not to know: Users' perception of abstaining classifiers. In: Boucher, A.; Byrne, D.; Chatting, D.; Fdili Alaoui, S.; Fox, S.; MacArthur, C.; Martelago, N.; Nicenboim, J. (Hrsg.), Companion Publication of the 2023 ACM Designing Interactive Systems Conference, New York, USA: ACM, S. 169–172. H5-Index: 44

**033** RETZ, C.; KLOTZBIER, T.; GHELLAL, S.; SCHOTT, N. (2023): Interdisciplinary Design Process of a Mixed Reality Exergame for Motor-Cognitive Health Training Based on the Trail-Walking-Tes. In: IEEE 11th International Conference on Serious Games and Applications for Health (SeGAH) (pp. 1-8). IEEE., Athen, Griechenland , 28-30 Aug 2023, S. 1–8. H5-Index: 33

**034** SCHNEIDER, T.; HOIS, J.; ROSENSTEIN, A.; METZL, S.; GERLICHER, A.; GHELLAL, S.; LOVE, S. (2023): Don't fail me! The Level 5 Autonomous Driving Information Dilemma regarding Transparency and User Experience. In: Proceedings of 28th Annual Conference on Intelligent User Interfaces, Sydney, Australien, 27-31 Mrz 2023, S. 540–552. H5-Index: 47

**035** TAKENAKA, P.; MAUCHER, J.; HUBER, M. (2023): Guiding Video Prediction with Explicit Procedural Knowledge. In: Proceedings of the IEEE/CVF International Conference on Computer Vision (ICCV), Paris, Frankreich, 02-06 Okt 2023, S. 1084–1092. H5 Index: 66

### Veröffentlichungen in Proceedings/Tagungsbänden

**036** ANDIÇ-ÇAKIR, Ö.; CORMICAN, K.; EKREM ULUS, H.; HARBO FREDERIKSEN, M.; KUNZ, C.; SARSAR, F.; VAN LEEUWEN, M.; WOLF, P. (2023): Upskilling Higher Education Engineering Teachers on Teaching Creativity Online. In: ARSTE Organisation (Hrsg.), Proceedings of International Conference on Academic Studies inTechnology and Education, ISRES Publishing, S. 66–77. ISBN: 978-625-00-8202-7

- 037** BRUMM, P.; DÖRSAM, E.; EULER, T.; WEICHMANN, A.; SPRINZING, T.; GALUS, M. (2023): Creation of a comprehensive high-resolution image data set on an industrial web press to investigate hydrodynamic pattern formation in gravure printing. In: *Advances in Printing and Media Technology Vol XLVIII*, Greenville, Greenville, 19-21 Sep 2022, S. 109–115.
- 038** BURKARD, A.; BUCHEM, J.; KERSKEN, V.; ZIMMERMANN, G. (2023): Make Web Accessibility Sustainable by Automated Tools Combined with Live Coaching - Tool-Based Coaching for Web Accessibility. In: *Workshopband MuC 2023*, Rapperswil-Jona, Schweiz, 01-04 Sep 2023, S. 1–4.
- 039** EISENBEIS, U.; CIEPLUCH, M. (2023): Technology Acquisitions as the new Power. An Approach on how GAFAM have managed to win the War for Innovation, the War for Patents, the War for Talents, and the War for Data. In: *Academy of Arts and Culture (Hrsg.), EUROPEAN REALITIES – POWER*, Osijek: Academy of Arts and Culture, S. 119–140.
- 040** ENGSTLER, M. (2023): Revitalisierung von innerörtlichen Leerständen: Übertragbarkeit urbaner Konzepte auf regionale Mittelzentren. In: *Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR); Akademie Ländlicher Raum Baden-Württemberg (ALR) (Hrsg.), Das neue Bild vom Land: Raumwissen und Perspektiven für die Transformation ländlicher Räume. Beiträge der wissenschaftlichen Tagung vom 27.–28.10.2022 in Baiersbronn, Stuttgart: Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (MLR)*, S. 57–59.
- 041** ENGSTLER, M.; RANDECKER, L.; HEINZEL, V. (2023): Reifegrad Nachhaltigkeit – Literatur Review vorhandener Modelle und Transfer auf IT-Projekte. In: *Kalenborn, A., Fazal-Baqaie, M., Linssen, O., Volland, A., Yigitbas, E., Engstler, M., Bertram, M. & (Hrsg.): Nachhaltige IT-Projekte, Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2023*, Gesellschaft für Informatik GI e.V, Hagen, 16-17 Nov 2023, S. 137–148. ISSN: 1617-5468
- 042** ERXLEBEN, M.; HÄBERLE, C.; HERRENBAUER, M.; SCHENK, V. (2023): Development of a guideline for the engineering of a coherent, optimized packaging system based on the holistic systemic analysis. In: *Journal of Print and Media Technologies, Advances in Printing and Media Technology, Vol. XLIX(IX) – Session 3B*, Greenville, Greenville, 19-21 Sep 2022, S. 81–86
- 043** FRÖHLICH, J. (2023): Evaluating the angular resolution of a simulated light field display in regards to three-dimensionality, motion parallax and viewing experience. In: *Electronic Imaging 2023 - Stereoscopic Displays and Applications XXXIV*, 16. - 19 January 2023., San Francisco, USA, 16 Jan - 19 Dez 2023, S. 3831–3836.
- 044** FRÖHLICH, J. (2023): Exploring Workflows for Real-Time HDR-SDR Conversion. In: *SMPTE Media Technology Summit 2023*, Los Angeles, USA, 16-19 Okt 2023, S. 1–42.
- 045** GABRIAN, J.; SEITZ, J. (2023): A prioritisation of future work skills as success-critical competencies for knowledge workers in the 21st century. In: *Proceedings of The 2nd International Congress on 21st Century Literacies*, Santarém, Portugal, 07-08 Juli 2022, S. 84–94. ISBN: 978-989-53919-3-6
- 046** HEISLER, M.; BECKER-ASANO, C. (2023): An Android Robot Head as Embodied Conversational Agent. In: *VDE (Hrsg.), Proc. Intl. Symposium on Robotics (ISR Europe)*, Berlin - Offenbach: VDE VERLAG GMBH, S. 95–99. ISBN: 978-3-8007-6140-1
- 047** HEISLER, M.; KOPP, S.; BECKER-ASANO, C. (2023): Making an Android Robot Head Talk. In: *Proc. of 32nd IEEE Int. Conf. on Robot and Human Interactive Communication (RO-MAN)*, Busan, Korea, 28-31 Aug 2023, S. 1837–1842.
- 048** HENNING, S.; ANTHONIO, T.; ZHOU, W.; ADEL-VU, H.; MESGAR, M.; FRIEDRICH, A. (2023): Is the Answer in the Text? Challenging ChatGPT with Evidence Retrieval from Instructive Text. In: *Findings of the Association for Computational Linguistics: EMNLP 2023*, Singapur, Singapur, 08-10 Dez 2023, S. 14229–14241.
- 049** HUBE, N.; REINELT, M.; VIDACKOVIC, K.; SEDLMAIR, M. (2023): Work vs. Leisure – Differences in Avatar Characteristics Depending on Social Situations. In: *Proceedings of the 16th International Symposium on Visual Information Communication and Interaction (VINCI '23)*, Article 15, Guangzhou, China, 22-24 Sep 2023, S. 1–9. ISBN: 979-8-4007-0751-3
- 050** HÜBNER, G. (2023): Printed Strain Sensor. In: *TAGA Proceedings*, Oklahoma City, USA, 12-15 Mrz 2023, S. 1–10.
- 051** HÜBNER, G.; GRANER, M.; GREWAL, A. (2023): Optimization of printable electrolyte. In: *IARIGAI International Association of Research Organizations for the Information, Media and Graphic Arts Industries (Hrsg.), Advances in Printing and Media Technology Vol. XLIX*, Wuppertal, 18-20 Sep 2023, S. 17–26. ISBN: ISBN 978-3-948039-02-8

- 052** JANSEN, V. (2023): Influence of Fibre Properties of Paper on the Folding Quality of Digitally Printed On-Demand Products, (Zeeshan Mahood & Prof. Dr. Volker Jansen). In: Technical Association of Graphic Arts (Hrsg.), TAGA Oklahoma March 2023, USA: TAGA Proceedings, S. 109–120.
- 053** JANSEN, V. (2023): Innovations in Biometric Printing. In: TAGA Oklahoma March 2023, Oklahoma City, USA, 20-20 Dez 2023, S. 352–364.
- 054** JANSEN, V. (2023): The fate of synthetic polymers - an analysis on the future of plastic waste. In: Advances in Printing and Media Technology Vol XLVIII, Greenville, Greenville, 19-21 Sep 2022, S. 54–65.
- 055** KASSNER, A.; BECKER-ASANO, C. (2023): Comparing an android head with its digital twin regarding the dynamic expression of emotions. In: 11th International Conference on Affective Computing and Intelligent Interaction Workshops and Demos (ACIIW), Boston, USA, 10-13 Sep 2023, S. 1–7.
- 056** KAYA, M.-F.; ZIRNIG, C.; BLAUROCK, M.; ZECHIEL, F.; SCHOOP, M. (2023): An Integrative Model of AI Competencies for Business Students and Where to Acquire Them. In: Proceedings of the International Conference on Business Informatics, Paderborn, 18-21 Sep 2023, S. 1–15.
- 057** KÖHLER, M.; ZELLER, E.; BECKER-ASANO, C.; JAUCH, C. (2023): Effect of sensor-based assistance systems on users in manual assembly tasks. In: Proceedings of the 13th Conference on Learning Factories (CLF 2023), ESB Business School, Reutlingen University, 09-11 Mrz 2023, S. 1–6.
- 058** KUCH, J.; MELCHIOR, F.; BECKER-ASANO, C. (2023): Effects of gender neutralization on the anthropomorphism of voices. In: Proc. of 32nd IEEE Int. Conf. on Robot and Human Interactive Communication (RO-MAN), Busan, Korea, 28-31 Aug 2023, S. 2080–2085.
- 059** RETZ, C.; BRAUN, A.; KLOTZBIER, T.; GHELLAL, S.; SCHOTT, N. (2023): Towards Co-creative Interdisciplinary Exergame Design Processes: A Theory-Based Approach of a VR-Exergame Fall Prevention Training. In: ACM, Stratford, Kanada, 10-13 Okt 2023, S. 66–75.
- 060** SEITZ, J.; KRETZSCHMAR, V.; SAILER, A.; WERTENAUER, M. (2023): The future of education: A quantitative experiment to explore the potential of an AI-based learning assistant (AIEDN) within grammar and secondary schools in Germany. In: IATED (Hrsg.), ICERI2023 Proceedings, Seville,, Spain, 13-15 Nov 2023, S. 8670–8678. ISSN: 2340-1095
- 061** WANG, M.; ADEL-VU, H.; LANGE, L.; STRÖTGEN, J.; SCHÜTZE, H. (2023): GradSim: Gradient-Based Language Grouping for Effective Multilingual Training. In: Proceedings of The 2023 Conference on Empirical Methods in Natural Language Processing, Singapur, Singapur, 08-10 Dez 2023, S. 4631–4646.
- 062** WARDASZKO, M.; WITTENZELLNER, H. (2023): Complexity and time in economic modeling of simulation games. In: Proceedings of ISAGA 2023, La Rochelle, Frankreich, 04-07 Juli 2023, S. 192–203.
- 063** WEICHMANN, A.; SPRINZING, T.; GALUS, M. (2023): Comparison of the performance of DLC to chromium as wear resistance layer on a gravure cylinder for printing fine line structures. In: Advances in Printing and Media Technology Vol XLVIII, Greenville, USA, 19-21 Sep 2022, S. 116–127.
- 064** WEICHMANN, A.; SPRINZING, T.; GALUS, M. (2023): Ink spreading in gravure printing. In: Advances in Printing and Media Technology Vol XLIX, Wuppertal, 18-20 Sep 2023, S. 87–98.
- 065** WILLBOLD, K.; EISENBEIS, U.; CIEPLUCH, M. (2023): Einsatzgebiete und Anwendungsfälle von Künstlicher Intelligenz in der Wertschöpfungskette der zehn größten Medienunternehmen Deutschlands. In: Haumer, F.; Kolo, C.; Mütterlein, J. (Hrsg.), Reorganization of Media Industries: Digital Transformation, Entrepreneurship and Regulation, München: Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft e.V., S. 1–24.
- 066** WITTENZELLNER, H.; BUSTAMANTE, R.C.V. (2023): Cinema Visit or Home Theatre: The Threat of Video-on-Demand for German Cinemas. In: Proceedings of International Scientific Events, Burgas, Bulgaria, 18-21 Aug 2023, S. 146–165.

#### Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Zeitschriften

- 067** BECKER, A.; STANG, R. (2023): Lernräume für die Zukunft gestalten. In: strategie digital. Magazin für Hochschulstrategien im digitalen Zeitalter, 4, S. 26–33. ISSN: 2750-0993.

**068** DREHER, M. (2023): „Intelligenter Minimalismus“ für mehr Nachhaltigkeit im Verpackungsdruck. In: Flexo und Tiefdruck, 5-2023, S. 10–15. ISSN: 0949-9717.

**069** DREHER, M. (2023): Die große Marktumfrage: Wo geht es hin in der Verpackungsherstellung? In: Flexo und Tiefdruck, 2-2023, S. 50–61. ISSN: 0949-9717.

**070** ENGSTLER, M. (2023): Virtuelle Zusammenarbeit und verlorene Kulturen. Remote Work als Standard, auch nach der Pandemie. Tagungsbericht zur PVM2022. In: WI-MAW Rundbrief, GI-Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung, 47, S. 77–78. ISSN: 1610 5753.

**071** ENGSTLER, M.; HEINZEL, V.; RANDECKER, L. (2023): Remote Work als Standard, auch nach der Pandemie. In: WI-MAW-Rundbrief, GI-Fachausschuss Management der Anwendungsentwicklung und -wartung, 47, S. 33–44. ISSN: 1610 5753.

**072** ERLACH, C.; MÜLLER, M.; ROEHL, H. (2023): Geronnene Erfahrung. Geschichten als Grundlage der Unternehmenskultur. In: ZOE OrganisationsEntwicklung, 2/23, S. 6–13.

**073** HEIDE, N. (2023): Patent- und Know-How-Schutz in Open-Innovation Forschungsmodellen. In: InTeR Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht, 11. Jahrg., S. 52–65.

**074** LIST, T. (2023): Privacy by Tools – nicht-kommerzielle Datenschutz-Tools kurz gecheckt. In: RDV, 3, S. 165–169. ISSN: 0178 8930.

**075** MÜLLER, M. (2023): "Deine Geschichte hat mich sehr bewegt". Stories und Emotionen in der Unternehmensentwicklung. In: Systhema, 1/23, S. 25–34.

**076** SEIDL, T.; VONHOF, C. (2023): Chance für Neupositionierung und Neustart. Projekt Trendreport: Zentrale Herausforderungen für Bibliotheken in Deutschland 2023. In: BuB – Forum Bibliothek und Information, 1/23, S. 48–50. ISSN: 1869 -1137.

**077** SEIDL, T.; VONHOF, C. (2023): Studieren mit ChatG PT & Co. Der Einfluss von KI-Tools auf Studium und Hochschule. In: BuB – Forum Bibliothek und Information, 7/23, S. 352–353. ISSN: 1869 -1137.

**078** SEIDL, T.; VONHOF, C. (2023): Studieren mit ChatGPT & Co. Wie Studierende KI-Tools nutzen und was das für Bibliotheken bedeuten kann. In: BuB – Forum Bibliothek und Information, 11/23, S. 555–557. ISSN: 1869 -1137.

**079** STANG, R. (2023): Schule als Ermöglichungsraum. In: Deutsches Architektenblatt. Regionalausgabe Baden-Württemberg, 5, S. 10–11.

**080** WOLF, S. (2023): Zwischen Marke und Moral. In: Markenartikel, 11/23, S. 53–55. ISSN: 0342-1236.

### Wissenschaftliche Buchbeiträge

**081** BLOCK, J.; HALBERSTADT, J.; HÖGSDAL, N.; KUCKERTZ, A.; NEERGAARD, H. (2023): The Future of Entrepreneurship Education and Training: Some Propositions. In: Block, J. (Hrsg.), Progress in Entrepreneurship Education and Training: New Methods, Tools, and Lessons Learned from Practice. Heidelberg: Springer, S. 1–9. ISBN: 978-3031285615.

**082** DORIA, J. (2023): Zwischen Utopie und Dystopie. Künstliche Intelligenz als nichtstattfindendes Zentralereignis in Fernsehmagazinbeiträgen der ARD. In: Grimm, P.; Pechlaner, H.; Zöllner, O. (Hrsg.), Medien – Ethik – Digitalisierung: Aktuelle Herausforderungen. Medienethik-Schriftenreihe, Band 20. Stuttgart: Franz-Steiner-Verlag, S. 175–196. ISBN: 978-3-515-13599-3.

**083** GRIMM, P. (2023): Privatheit - ein digitales Schutzgut? In: Grimm, P.; Keber, T.; Zöllner, O. (Hrsg.), Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 27–44.

**084** GRIMM, P.; HAMMELE, N. (2023): Künstliche Intelligenz: Was bedeutet sie für die Autonomie des Menschen? In: Grimm, P.; Keber, T.; Zöllner, O. (Hrsg.), Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 153–170.

**085** ZÖLLNER, O.; KEBER, T.; GRIMM, P. (2023): Digitale Ethik: Positionsbestimmung und Perspektiven. In: Grimm, P.; Keber, T.; Zöllner, O. (Hrsg.), Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, S. 9–26.

**086** GRIMM, P. (2023): Menschenbilder in den Massenmedien. In: Zichy, M. (Hrsg.), Handbuch Menschenbilder. Wiesbaden: Springer, S. 461–480. ISBN: 978-3-658-32128-4.

**087** GRIMM, P.; PECHLANER, H.; ZÖLLNER, O. (2023): Medien – Ethik – Digitalisierung. Multidisziplinäre Zugänge. In: Grimm, P.; Pechlaner, H.; Zöllner, O. (Hrsg.), Medien – Ethik – Digitalisierung. Aktuelle Herausforderungen. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, S. 7–18. ISBN: 978-3-515-13599-3.

- 088** GÜNTUER, D.; STANG, R.; WERTZ, I.; CLASSEN, T. (2023): Zukunftsfähige Lernarchitekturen an Hochschulen gestalten. Kompetenzorientiertes Studieren stärken durch ein Zusammenspiel physischer und digitaler Lehr-Lern-Räume. In: Günther, D.; Haberer, M.; Köhler, J. (Hrsg.), (Selbst-)Lernkompetenzen Studierender stärken. Unterstützungsangebote – Beratung – Lernräume. Kaiserlautern: TU Kaiserslautern, S. 23–34.
- 089** SCHNEIDER, H.; HUXTABLE-THOMAS, L.; JONES, P.; BOWEN, R.; HÖGSDAL, N. (2023): Design Thinking Within Entrepreneurship Education: Different Perspectives and Common Themes in the Literature. In: Block, J. (Hrsg.), Progress in Entrepreneurship Education and Training New Methods, Tools, and Lessons Learned from Practice. Heidelberg: Springer, S. 261–275. ISBN: 978-3-031-28558-5.
- 090** KACSUK, Z. (2023): La creación de un anime que marcó una época: Comprender el estatus de Neon Genesis Evangelion como hito en la cultura. In: Andrés, J.; Iglesias, S.; Soler Baena, A. (Hrsg.), Estudios de Anime: Aproximaciones a Neon Genesis Evangelion desde una perspectiva de medios. Gijón: Satori Ediciones, S. 249–276. ISBN: 978-84-19035-47-9.
- 091** KUHNERT, S. (2023): Wunderbare Ethik? Märchen als Bildungsmedium für eine Digitale Ethik.. In: Grimm, P.; Pechlaner, H.; Zöllner, O. (Hrsg.), Medien – Ethik – Digitalisierung: Aktuelle Herausforderungen. Medienethik-Schriftenreihe, Band 20. Stuttgart: Franz-Steiner-Verlag., S. 143–162. ISBN: 978-3-515-13599-3.
- 092** LUND, C.; LUND, H.; YANIKKAYA, B.; ZÖLLNER, O. (2023): Anatolian Pop Music: 'Rurban' Images of a Period. In: Klose, P.; von Appen, R. (Hrsg.), "All the Things You Are". Die materielle Kultur populärer Musik. Bielefeld: transcript, S. 111–137. ISBN: 978-3-8376-7010-3.
- 093** MICHEL, B. (2023): Überhöhung des Alltäglichen, Naturalisierung des Ideologischen: Mythen des Alltags und Rhetorik des Bildes von Barthes. In: Meitz, T. (Hrsg.), Schlüsselwerke der Werbeforschung. Wiesbaden: Springer VS, S. 271–283. ISBN: 978-3-658-36507-3.
- 094** NARDIELLO, J.; HÖGSDAL, N.; KLEESSEN, P. (2023): Moving the Needle in Entrepreneurship Education and Bridging the Gaps. In: Block, J. (Hrsg.), Progress in Entrepreneurship Education and Training New Methods, Tools, and Lessons Learned from Practice. Heidelberg: Springer, S. 121–133. ISBN: 978-3-031-28558-5.
- 095** ROOKER, M.; BURMESTER, M.; FRITZ-MAYER, G.; ARTH, C.; LORENZ, S.; WAURICH, V.; KULZER, M.; SERGEEVA, A.; HELIN, K.; PUSENIUS, M.; GESLOT, B.; RÖCK, D.; YLI-PAUNU, P. (2023): Making the invisible visible for off-highway machinery by conveying extended reality technologies. In: Hélin, K.; Noël, F.; Schäfer, W. (Hrsg.), Proceedings of the 20th EuroXR International Conference. Rotterdam: VTT Technical Research Centre of Finland, S. 38–47. ISBN: 978-951-38-8785-8.
- 096** ROTH, M. (2023): Was wird denn hier gespielt? Genrebezogene Unterschiede der digitalen Spielelandschaft in Deutschland und Japan. In: Hennig, M.; Krahe, H. (Hrsg.), Spielzeichen IV, Genres – Systematiken, Kontexte, Entwicklungen. Glückstadt: wvh Verlag Werner Hülsbusch, S. 207–230. ISBN: 9783864881916.
- 097** SCHLEGEL, M. (2023): Das Inklusionskonzept aus Sicht der (Digitalen) Ethik. Werte, Funktionen und Schritte (zu) einer Inklusionsethik.. In: Grimm, P.; Pechlaner, H.; Zöllner, O. (Hrsg.), Medien – Ethik – Digitalisierung: Aktuelle Herausforderungen. Medienethik-Schriftenreihe, Band 20. Stuttgart: Franz-Steiner-Verlag., S. 77–108. ISBN: 978-3-515-13599-3.
- 098** SMITH, S.; TAYLOR-SMITH, E.; FABIAN, K.; KLOTZ, D. (2023): The practice of apprenticeships as work-integrated learning. In: Pretti, T.J.; Zegwaard, K.E. (Hrsg.), The Routledge International Handbook of Work-Integrated Learning. London: Routledge, S. 214–225. ISBN: 9781003156420.
- 099** STANG, R. (2023): Kreativität. In: Arnod, R.; Nuisl, E.; Schrader, J. (Hrsg.), Wörterbuch Erwachsenen- und Weiterbildung. Bad Heilbrunn: Julius Klinkhardt, S. 250–251. ISBN: 978-3-8252-8743-6.
- 100** VONHOF, C. (2023): Bürgerbeteiligung in Bibliotheken. In: Umlauf, K.; Vonhof, C. (Hrsg.), Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Hamburg: Dashöfer, S. 1–16. ISBN: 978-3-931832-46-9.
- 101** VONHOF, C. (2023): Instrumente und Methoden des operativen Managements: Operatives Management Gestaltung und Steuerung des Alltagsgeschäfts. In: Umlauf, K.; Vonhof, C. (Hrsg.), Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Hamburg: Dashöfer, S. 1–16. ISBN: 978-3-931832-46-9.
- 102** VONHOF, C.; BECKER, T. (2023): Bibliotheken auf die (kultur-)politische Agenda!. In: Blaich, A.; Grädler, F.; Mohr, H.; Seibold, H. (Hrsg.), Kultur:Wandel – Impulse für eine zukunftsweisende Kulturpraxis. Bielefeld: Transkript Verlag, S. 277–282. ISBN: 978-3-8376-6492-8.

**103** WIESENER, O. (2023): Produktklassifizierung basierend auf einer hedonistisch- und utilitaristisch-basierten Skala zur Standardisierung im Marketing. In: Kleinaltenkamp, M. (Hrsg.), Marketing und Innovation in disruptiven Zeiten . Wiesener: Springer, S. 331–343.

**104** ZÖLLNER, O. (2023): Plünderung oder Sharing? Analyse eines moralisierten Diskurses im digitalen Raum und die Frage der Wiederverwendung von materiellen Gütern. In: Grimm, P.; Pechlaner, H.; Zöllner, O. (Hrsg.), Medien – Ethik – Digitalisierung. Aktuelle Herausforderungen. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, S. 109–133. ISBN: 978-3-515-13599-3.

**105** ZÖLLNER, O. (2023): Politische Landschaft (mit Burgruine). Ein Bilddokument von Identitätsdiskursen in Ostbelgien. In: Penné, L.; Sepp, A. (Hrsg.), Ostbelgische Querverbindungen. Literarische Repräsentationen einer Grenzregion. Münster, New York: Waxmann, S. 71–94. ISBN: 978-3-8309-4184-2.

### **Buchveröffentlichungen Allein- oder Coautor**

**106** EICHSTELLER, H.; SEITZ, J. (2023): Digital Dialog Insights 2023. Kappel-Grafenhausen: digipolis Verlag, 28 Seiten. ISBN: 978-3-949372-11-7.

**107** KAMPS, K. (2023): Das Mediensystem der Vereinigten Staaten von Amerika. München: UVK Verlag, 344 Seiten. ISBN: 978-3-8252-5704-0.

**108** MÄDER, A. (2023): Journalistisches Schreiben. Grundlagen und Möglichkeiten. Ditzingen: Philipp Reclam jun. Verlag GmbH, 280 Seiten. ISBN: 978-3-15-011415-5.

**109** RESZCZYNSKI, L.; SEEGER, C.; VEDDERN, M. (2023): Meinungsfreiheit im Sport. Tübingen: UVK Verlag – Narr, 159 Seiten. ISBN: Print: 978-3-3811-0371-3.

**110** SEITZ, J.; KÖRNER, S.; KOTTMANN, S.; KRETZSCHMAR, V.; SAILER, A.; DONAT, S.; STEPPELER, D.; STRACK, C.; WEBER, C.; WEIGELT, S.; WERTENAUER, M. (2023): KI-Video-Assistenten - Die Zukunft der Wissensvermittlung? . Kappel-Grafenhausen: digipolis Verlag, 100 Seiten. ISBN: 978-3-949372-09-4.

**111** SPILLNER, V. (2023): Sprechstunde Bachelorarbeit und Masterarbeit. Heidelberg: Springer Nature, 250 Seiten. ISBN: 978-3658414306.

**112** STANG, R. (2023): Bildungs- und Kulturzentren als kommunale Lernwelten. Berlin/Boston: De Gruyter Saur, 242 Seiten. ISBN: 978-311-050042-4.

### **Wissenschaftliche Online Publikationen**

**113** BADER, K. (2023): Medienlandschaft im Umbau, Pressefreiheit im Abbau? . URL: <https://www.bpb.de/themen/europa/polen/541355/medienlandschaft-im-umbau-pressefreiheit-im-abbau/>. DOI: <https://www.bpb.de/themen/europa/polen/541355/medi.10.Seiten>.

**114** ENGELN, A.; HAAR, P.; TEICHT, M.; STIMM, D. (2023): How Do Different Vehicle Interior Concepts Influence Social Interaction During Automated Driving? URL: [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-36004-6\\_4](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-36004-6_4). DOI: [https://doi.org/10.1007/978-3-031-36004-6\\_4](https://doi.org/10.1007/978-3-031-36004-6_4). 8 Seiten.

**115** ENGELN, A.; TEICHT, M.; HAAR, P.; STIMM, D. (2023): How do different vehicle interior concepts influence work and entertainment experience during automated driving? URL: [https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-36004-6\\_15](https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-031-36004-6_15). DOI: [https://doi.org/10.1007/978-3-031-36004-6\\_15](https://doi.org/10.1007/978-3-031-36004-6_15). 8 Seiten.

**116** OMARCHEVSKA, Y.; LACHNER, A.; SIBLEY, L.; RICHTER, J.; SCHEITER, K. (2023): How do Students' Cognitive and Motivational Characteristics Relate to Experimentation Skills and Conceptual Understanding during Scientific Inquiry. URL: <https://osf.io/preprints/psyarxiv/3t6g5>. DOI: 10.31234/osf.io/3t6g5. 21 Seiten.

### **Herausgeberschaft wissenschaftlicher Zeitschriften**

**117** BAUTISTA, A.; ALDONEY, D.; CABEDO-MAS, A.; CAMPOS, R.; CERDÁN, R.; CLARÁ, M.; GÁMEZ-GUADIX, M.; GARCÍA-CARRIÓN, R.; ILARI, B.; KAMMERER, Y.; MACEDO-ROUET, M.; MENDIVE, S.; MÚÑEZ, D.; SALSA, A.; SAUX, G.; SUN, H.; SUN, J.; VENTURA, A.C.; YANG, W. (HRSG.)(2023): Journal for the Study of Education and Development . London: Taylor & Francis. ISSN: 0210-3702. Vier Ausgaben in 2023.

**118** MITTELBACH, J.; EULER, E.; HORSTMANN, W.; KELLER, A.; LUX, C.; MITTLER, E.; RACHINGER, J.; SCHWERING, S.; SEADLE, M.; UMLAUF, K.; VOGT, H.; VONHOF, C.; WERNER, M. (HRSG.) (2023): Bibliothek Forschung und Praxis. Berlin, Boston, Beijing: De Gruyter. ISSN: 1865-7648. Drei Ausgaben in 2023.

**119** WIESENMÜLLER, H.; OSSWALD, A.; BRINTZINGER, K.-R.; STÄCKER, T.; STEENWEG, H. (HRSG.)(2023): o-bib - das offene Bibliotheksjournal. München: VDB - Verein Deutscher Bibliothekarinnen und Bibliothekare. ISSN: 2363-9814. Vier Ausgaben in 2023.



### Herausberschaft von Fachbüchern

**120** BLOCK, J.; HALBERSTADT, J.; HÖGSDAL, N.; KUCKERTZ, A.; NEERGAARD, H. (HRSG.)(2023): Progress in Entrepreneurship Education and Training: New Methods, Tools, and Lessons Learned from Practice. Heidelberg: Springer, 496 Seiten. ISBN: 978-3-3031285615.

**121** EICHSTELLER, H. (HRSG.)(2023): Strategie Challenge 2022\_23. Kappel-Grafenhausen: digipolis Verlag, 95 Seiten. ISBN: 978-3-949372-07-0.

**122** EICHSTELLER, H. (HRSG.)(2023): Strategie Challenge 2023. Kappel-Grafenhausen: digipolis Verlag, 89 Seiten. ISBN: 978-3-949372-12-4.

**123** ENGSTLER, M.; KALENBORN, A.; FAZAL-BAQAIE, M.; LINSSEN, O.; VOLLAND, A.; YIGITBAS, E.; BERTRAM, M. (HRSG.)(2023): Nachhaltige IT-Projekte. Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2023. Bonn: Gesellschaft für Informatik (GI), 241 Seiten. ISBN: 978-3-88579-734-0.

**124** FRINGS, A.; HENSEL-GROBE, M.; PÖPPINGHEGE, R.; SEIDL, T. (HRSG.)(2023): Digitale Quellenbestände im Geschichtsstudium. Frankfurt: Wochenschauverlag, 72 Seiten. ISBN: 978-3-7344-1605-7.

**125** FRINGS, A.; HENSEL-GROBE, M.; PÖPPINGHEGE, R.; SEIDL, I. (HRSG.)(2023): Exkursionen in der Hochschullehre im Fach Geschichte. Frankfurt: Wochenschauverlag, 64 Seiten. ISBN: 978-3-7344-1469-5.

**126** FRINGS, A.; HENSEL-GROBE, M.; PÖPPINGHEGE, R.; SEIDL, I. (HRSG.)(2023): Präsenz. Online. Hybrid.. Frankfurt: Wochenschauverlag, 56 Seiten. ISBN: 978-3-7344-1545-6.

**127** FRINGS, A.; HENSEL-GROBE, M.; PÖPPINGHEGE, R.; SEIDL, I. (HRSG.)(2023): Prüfungen gestalten. Frankfurt: Wochenschauverlag, 72 Seiten. ISBN: 978-3-7344-1606-4.

**128** GRIMM, P.; KEBER, T.; ZÖLLNER, O. (HRSG.)(2023): Digitale Ethik. Leben in vernetzten Welten. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 250 Seiten. ISBN: 978-3-7425-0935-2.

**129** GRIMM, P.; PECHLANER, H.; ZÖLLNER, O. (HRSG.)(2023): Medien – Ethik – Digitalisierung. Aktuelle Herausforderungen. Stuttgart: Franz Steiner Verlag, 224 Seiten. ISBN: 978-3-515-13599-3.

**130** VONHOF, C. (HRSG.)(2023): Erfolgreiches Management von Bibliotheken und Informationseinrichtungen. Hamburg: Dashöfer, 3340 Seiten. ISBN: 978-3-931832-46-9.

**131** WIESENMÜLLER, H.; OSSWALD, A.; BRINTZINGER, K.-R.; STÄCKER, T.; STEENWEG, H. (HRSG.)(2023): #FreiräumeSchaffen. 110. Deutscher Bibliothekartag, Leipzig 2022. Hildesheim: Olms, 196 Seiten. ISBN: 978-3-487-16422-9.



**4.2. DRITTMITTEL MIT AUSSCHLIESSLICHEM ODER ÜBERWIEGENDEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE 1)**

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)							
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	
1	Pilotprojekt Androider Roboter Andrea	Becker-Asano, Christian, Dr.	Mercedes Benz Heritage GmbH, Mercedesstr. 100, 70546 Stuttgart	P	35.000,00€	-	€
2	Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch	Burmester, Michael, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	1.133.864,00€	203.929,03 €	
3	TheiaXR - Making the invisible visible for off-high-way machinery by conveying extended reality technologies	Burmester, Michael, Dr.	Horizon Europe	Ö	620.000,00€	465.281,25 €	
4	Studie zur Entwicklung von Gestaltungsmustern für Flow-Erlebnisse bei Programmierarbeiten	Burmester, Michael, Dr.	Siemens AG, T RDA SSI UXD-DE, Güther-Schawsky-Str. 1, 91052 Erlangen	P	39.908,00€	39.908,00 €	
5	Deutsche Welle: Online Strukturanalyse in der Lehre VI	Eckert, Kai, Dr. /jetzt Pfeffer, Magnus	Deutsche Welle	P	57.000,00€	11.305,00 €	
6	Consequences of Artificial Intelligence for Urban Societies	Eckert, Kai, Dr. /jetzt Pfeffer, Magnus	Volkswagen Stiftung	Ö	398.000,00€	548,32 €	
7	Variable Detection, Interlinking and Summarisation	Eckert, Kai, Dr. /jetzt Pfeffer, Magnus	DFG	Ö	282.340,00€	39.095,27 €	
8	FID Judaica III	Eckert, Kai, Dr. /jetzt Pfeffer, Magnus	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Ö	337.300,00€	21.083,06 €	
9	RUMBA	Engel, Arnd, Dr. nat. habil.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	901.976,76€	261.432,41 €	
10	KARLI	Engel, Arnd, Dr. nat. habil.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK)	Ö	833.888,69€	120.261,83 €	
11	Urban Shift	Engstler, Martin, Dr.	EU - ERASMUS+	Ö	328.324,00€		
12	GREENPACT	Engstler, Martin, Dr.	EU Interreg CE	Ö	315.700,00€	14.000,00 €	
13	EINS Entrepreneurship- und Innovationsnetzwerk Stuttgart	Engstler, Martin, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	Ö	1.100.000,00€	90.877,49 €	

\* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

**Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)**

Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr
14	Fasertec	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg	Ö	878.988,00€	65.043,00 €
15	BigaVeTex	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	MLR Ministerium für Ländlichen Raum BW	Ö	427.863,00€	250.871,21 €
16	Untersuchung zur Eignungsfeststellung von Faserstoffen zur Herstellung pharmazeutischer Schutzverpackungen	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	Hoffmann La Roche, Schweiz	P	76.300,00€	48.000,00 €
17	ZellPumpM2	Franz, Matthias, Dr.-Ing.	MLR Ministerium für Ländlichen Raum BW		266.071,00€	25.386,00 €
18	FlexCAR (Arena 2036)	Gerlicher, Ansgar, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	383.000,00€	112.637,86 €
19	Games als Unterrichtsfach an Schulen	Ghellal, Sabiha, Dr.	LFG - Landesanstalt für Kommunikation	Ö	28.664,00€	8.579,60 €
20	KuMus- ProNeD	Ghellal, Sabiha, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Ö	245.708,95€	51.951,79 €
21	Advanced Imaging Cinematography HDR - Drittmittel Nachmeldung	Grandinetti, Stefan	Lizenzkäufer s. Projekteinnahmen (z.B. VESA, Qual(comm,...)	Ö	26.000,00€	2.190,00 €
22	ELSI-SAT Health & Care	Grimm, Petra, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	358.569,91€	131.915,39 €
23	ZEN-MRI: Ulmer Zentrum zur Mensch-Roboter-Interaktion	Grimm, Petra, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	684.879,07€	160.800,00 €
24	GEI&T - Künstliche Intelligenz in der Medienproduktion	Grimm, Petra, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	125.514,00€	23.230,90 €
25	KoodiKo – Kooperative digitale Kommune durch innovative Kommunikations- und Interaktionsstrategien	Grimm, Petra, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	135.198,49€	2.000,00 €
26	KegeIs4U – Digitales Trainingssystem zur Prävention und Behandlung von Inkontinenz	Hahn, Jens-Uwe, Dr.	VDI/VE Innovation + Technik (Projekträger des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg)	Ö	412.214,00€	142.347,50 €
27	BIOPROTECT -Entwicklung einer Pilotanlage für biogenen Styroporsatz	Herrenbauer, Michael, Dr.	Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden Württemberg		330.376,00 €	60.552,00 €

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)							
Nr.	Projekt- Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr	
28	Packaging Efficiency Research Project	Herrenbauer, Michael, Dr.	Apple Distribution International; Cork Ireland	P	29.500,00€	29.500,00 €	
29	Gründermotor - Plattform for Entrepreneurship Education Begleitforschung	Högsdal, Nils, Dr.	Universität Stuttgart, Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung	M	800.000,00€	170.382,10 €	
30	Rezeptionsforschung Digitales Startup Community Management	Högsdal, Nils, Dr.	Startup Stuttgart e.V.	P	6.000,00€	3.000,00 €	
31	3D Beleuchtungsstrukturen	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	"MWK; Marquardt GmbH; Dr. Schneider GmbH"	Ö	154.000,00€	37.779,08 €	
32	DIREKT Digital-rekonfigurierbare Herstellung von Faserverbundbauteilen in einer resilienten Produktionsumgebung	Hübner, Gunter, Dr.-Ing.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	150.434,40€	21.874,81 €	
33	Towards Automated Comprehension Testing of Questionnaire Items using Eye-Tracking (TACT)	Kammerer, Yvonne, Dr.	Deutsche Forschungsgemeinschaft, Mathematik und Naturwissenschaften	Ö	276.240,00€	45.140,00 €	
34	IKID: Interdisziplinäres KI-Exploratorium	Klotz, David, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	1.942.415,18€	276.839,63 €	
35	Entwicklung eines dynamischen Wissensassistenten (eXXakt)	Koch, Andreas, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	Ö	217.036,00€	12.036,00 €	
36	MegaStrat - Making Megatrends Applicable For Individual Opportunity Forecasts And Strategic Development	Kunz, Christoph, Dr.	Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung	Ö	49.321,00€	34.016,80 €	
37	Kubuzz - Kultur Business Zukunft - Drittmittel Nachmeldung	Kunz, Christoph, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg	Ö	34.567,15€	20.005,19 €	
38	DOKIQ - Drittmittel Nachmeldung	Maucher, Johannes, Dr.	LKA Baden-Württemberg	P	1.285.616,38€	475.500,50 €	
39	Deliberative Kommunikation für erholungsbasierte Nutzungskonflikte im Wald	Mäder, Alexander, Dr.	BMEL, Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V., Hofplatz 1, 18276 Gülzow-Prützen	Ö	227.792,50€	63.720,95 €	
40	Japanese Visual Media Graph 2	Pfeffer, Magnus	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)	Ö	768.600,00€	148.477,72 €	
41	Dynamiken der Desinformation Erkennen und Bekämpfen (DYNAMO)	Rinsdorf, Lars, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung, vertreten durch Projektträger VDI/VDE	Ö	419.061,74€	120.873,47 €	

\* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

**Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)**

Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr
42	Teilprojekt von Dynamo im Rahmen einer zusätzlichen Finanzierung - Strukturen und Sprache von russischer Propaganda	Rinsdorf, Lars, Dr.	VW Stiftung, Kastanienallee 35, 30519 Hannover	Ö	33.600,00€	16.800,00 €
43	Add value - mobile zu Experimentierkästen des Kosmos Verlags	Schlüter, Okke, Dr.	Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. KG, Pfizerstraße 5-7, 70184 Stuttgart	P	2.000,00€	2.000,00 €
44	Personal Development mit Hilfe der Plattform Iversity - Drittmittel Nachmeldung	Schlüter, Okke, Dr.	Springer-Verlag GmbH Heidelberg	P	2.000,00€	2.000,00 €
45	FORTH-BW	Seeger, Christof	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Ö	30.437,16€	17.300,00 €
46	AI Education - passende Lerninhalte mit Semantik finden (AIEDN)	Seitz, Jürgen, Dr.	Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg	Ö	202.708,00€	147.079,00 €
47	Qualitative Forschung Lernwelt Hochschule gestalten	Stang, Richard, Dr.	Dieter Schwarz Stiftung	Ö	195.228,82€	97.609,41 €
48	Wissenschaftliche Analyse der User Experience im Rahmen von Szenarien und Interaktionen für eine Bildungsplattform	Tille, Ralph	g.a.s.t. Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. c/o TestDaF-Institut Universitätsstraße 134 44799 Bochum	P	79.197,91€	79.197,91 €
49	Wissenschaftliche Analyse und Entwicklung des Nutzungskonzeptes für eine Bildungsplattform	Tille, Ralph	g.a.s.t. Gesellschaft für Akademische Studienvorbereitung und Testentwicklung e. V. c/o TestDaF-Institut Universitätsstraße 134 44799 Bochum	P	16.450,00€	16.450,00 €
50	Neuartige Funktionsbeschichtungen für die umweltfreundliche, energieeffiziente Tiefdruckformerstellung	Weichmann, Armin	Deutsche Bundesstiftung Umwelt	Ö	191.422,00€	38.104,20 €
51	Design of Experiment zur Optimierung von Bedruckbarkeitsigenschaften von Verpackungsdrukpapier für den Tiefdruck	Weichmann, Armin	Omya International	P	34.201,00 € w	34.201,00 €
52	Spielproduktion - Drittmittel Nachmeldung	Wittenzeller, Helmut, Dr.	VDI-VDE-IT	Ö	9.069,71€	6.850,56 €
53	Effiziente Testansätze für digitale Barrierefreiheit (ETAP)	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Verschiedene Kunden des Kompetenzzentrums Digitale Barrierefreiheit	P	400.000,00€	96.930,64 €

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 1)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Betrag über ges. Laufzeit	Betrag im Berichtsjahr
54	SHUFFLE	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Stiftung Innovation in der Hochschullehre	Ö	1.809.000,00€	635.066,31 €
55	FourWays	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)	Ö	310.158,38€	65.268,65 €
56	Local Messenger Phase 3	Zimmermann, Gottfried, Dr.	Diakonie Kork, Landstr. 1, 77694 Kehl	P	85.000,00€	65.720,00 €

\* Projektart: Ö: öffentlich gefördert | P: privater Mittelgeber (= Industrie-/Auftragsforschung) | M: mischfinanziert (= öffentliche und private Mittelgeber)

### 4.3. SONSTIGE DRITTMITTEL MIT INDIREKTEM FORSCHUNGSBEZUG (KATEGORIE 2)

Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 2)						
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Gesamtmittel	Mittel im Berichtszeitraum
506	AI CARED	Grimm, Petra, Dr.	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)		180.000,00 €	0,00 €
515	Förderung Lernradio einschließlich entsprechender Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	Zöllner, Oliver, Dr.	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg, Reinsburgstr. 27, 70178 Stuttgart		100.981,69 €	270.070,23 €
568	Gründermotor	Högsdal, Nils, Dr.	MWK Stuttgart über Universität Stuttgart		800.000,00 €	248.360,41 €
583	03EGSBW700 - Cosonify Junge Innovatoren	Spitzer, Sarah, Dr.	Forschungszentrum Jülich, Postfach 61 02 47 – 10923 Berlin		140.500,00 €	76.842,00 €
607	RCS-Plattform	Kammerer, Yvonne, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz;		115.000,00 €	106.949,09 €
619	StartUpLab@FH	Högsdal, Nils, Dr.	BMBF, Projektträger VDI		400.000,00 €	72.019,11 €
628	Recruitingmesse	Engstler, Martin, Dr.	Unternehmen und Unternehmensverbände		388.000,00 €	36.851,92 €
630	Kreativität im internationalen Kontext lernen	Seidl, Tobias, Dr.	DAAD		6.272,69 €	6.266,14 €
646	Förderung Lernradio einschließlich entsprechender Aus- und Fortbildungsmaßnahmen	Zöllner, Oliver, Dr.	Landesanstalt für Kommunikation, Reinsburgstr. 27, 70178 Stuttgart		100.000,00 €	135.571,35 €
647	Förderung der technischen Infrastruktur des Hochschulradios Stuttgart	Zöllner, Oliver, Dr.	Landesanstalt für Kommunikation, Reinsburgstr. 27, 70178 Stuttgart		48.277,24 €	134.498,88 €
650	EXIST-Förderung Noise Works 03EGSBW748	Spitzer, Sarah, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz		117.000,00 €	0,00 €
651	PVision	Stingel, Susanne, Dr.	Projektträger Jülich (PT) Forschungszentrum Jülich GmbH, Postfach 61 02 4 7, 10923 Berlin		131.500,00 €	25.000,00 €
652	EXIST Cosonify	Spitzer, Sarah, Dr.	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz		140.500,00 €	48.500,00 €



Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug (Kategorie 2)							
Nr.	Projekt Bezeichnung HdM	Projektleitung	Fördergeber	Projektart*	Gesamtmittel	Mittel im Berichtszeitraum	
655	Zuschuss IDEepolis/META 2023	Grimm, Petra, Dr.	Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LfK)		4.150,00 €	1.029,32 €	
656	Zuschuss IDEepolis/META 2023	Grimm, Petra, Dr.	rtwe Referat für Technik- und Wirtschaftsethik Karlsruhe		1.615,22 €	1.615,22 €	
657	Zuschuss IDEepolis/META 2023	Grimm, Petra, Dr.	private Sponsoren		2.672,81 €	2.672,81 €	
660	IAAI Partnerprogramm	Maucher, Johannes, Dr.	ZEISS, BetterCallPaul, Forsche Engineering		24.990,00 €	24.640,00 €	
667	binationale Projekt Holocaust in Graphic Novels	Bader, Katarina, Dr.	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg Abteilung 2 / Referat 21 Königstr. 46 70173 Stuttgart		5.000,00 €	5.000,00 €	
672	LAGG, Hybrides User Experience Research-Labor für Co-Design in Forschung und Lehre, Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart	Burmester, Michael, Dr.	DFG		430.000,00 €	35.800,00 €	

#### 4.4. GESAMTSUMME ALLER DRITTMITTEL

Gesamtsumme aller Drittmittel 2021	
	Betrag im Berichtsjahr
Summe der Drittmittel mit ausschließlichem oder überwiegendem Forschungsbezug	5.132.950,84 €
Summe der sonstigen Drittmittel mit indirektem Forschungsbezug	1.231.686,48€
Gesamtsumme aller Drittmittel	6.364.637,32 €

## 4.5. PROMOTIONEN

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
1	Becker-Asano, Christian	Heisler, Marcel	Maschinelle Lernverfahren zur Simulation menschenähnlichen Verhaltens von androiden Robotern	"Universität Bielefeld"	laufend
2	Burmester, Michael	Baier, Monique	Nachhaltiger Luxus: Zwischen der Notwendigkeit des Nachhaltigkeitsgedanken und der Erfüllung von Luxusbedürfnissen	Universität Würzburg	laufend
3	Burmester, Michael	Lamm, Lukas	Evaluation of User Interaction Concepts for Driver Displays – Analysis of Expert-based Approaches for Usability Evaluation during Development	Universität Regensburg	Publiziert in 2022
4	Burmester, Michael	Fink, Vera	User Experience - in menschenzentrierten HCI-Entwicklungsprozessen aus der Perspektive der psychologischen Bedürfnissen	Technische Universität Chemnitz	laufend
5	Burmester, Michael	Bodrožić-Brnić, Kristina	Künstliche und künstlerische Intelligenz im Dialog: kreative Prozesse im Zentrum der Codes	Promotionsverband Baden-Württemberg	laufend
6	Burmester, Michael	Kulzer, Manuel	Co-design in industrial settings	Promotionsverband Baden-Württemberg	laufend
7	Burmester, Michael	Brodbeck, Tanja	Experience Design mit Nutzenden	Promotionsverband Baden-Württemberg	laufend
8	Curdt, Oliver	Runow, Bernfried	Mikrofonarrays in der professionellen Audioproduktion	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
9	Dreher, Martin	Lankinen, Kai	Efficiency of expanded gamut printing in flexography	Tampere University of Technology (Finnland)	Publiziert in 2021
10	Eberhardt, Bernhard	Körner, David	Light transport simulation in participating media using spherical harmonic methods	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
11	Eberhardt, Bernhard	Morgenroth, Dieter	Enhancing fluid animation with fine detail	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
12	Eberhardt, Bernhard	Karge, Andreas	Farbkorrekturverfahren von Bildaufnahme- und Bildwiedergabegeräten	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
13	Eberhardt, Bernhard	Chen, Jieen	Programmable Optics for Computational Photography	Universität Tübingen, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
14	Eberhardt, Bernhard	Wollet, Benjamin	Visualisierung und Kompression grosser Datensätze	Universität Stuttgart, Promotionskolleg	laufend
15	Eberhardt, Bernhard	Krake, Tim	Applications of dynamic mode decomposition	Universität Stuttgart	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
16	Eckert, Kai (nicht mehr an der HdM)	Schnabel, Benjamin	Knowledge Graphs and Jewish Studies (Digital Humanities)	Universität Halle, Sachsen-Anhalt	laufend
17	Eckert, Kai (nicht mehr an der HdM)	Rupp, Florian	AI and Open Government Data	Universität Mannheim, Baden-Württemberg	laufend
18	Eckert, Kai (nicht mehr an der HdM)	Takeshita, Sotaro	Text summarization	Universität Mannheim	laufend
19	Eisenbeis, Uwe	Ciepluch, Magdalena	Technologie-Adoptionsstrategien in der Verlagswirtschaft. Eine interdisziplinäre Analyse der Auswirkungen technologischer Innovationen auf Unternehmen der Zeitungs- und Zeitschriftenbranche	Universität Osnabrück, Niedersachsen	laufend
20	Engeln, Arnd	von Janczewski (geb. Pärsch), Nikolai	Analytische Workload Prognose von Fahrzeug HMI (Arbeitstitel)	Universität Ulm	laufend
21	Engeln, Arnd	Grund (geb. Weber), Mareike	Emotionale Bindung zum Kfz	Uni Tübingen	laufend
22	Engeln, Arnd	Teicht, Michaela	User Experience und Akzeptanz	offen	laufend
23	Engeln, Arnd	Florez, Elena	Wohlfühlen im Kfz	Uni Ulm	laufend
24	Engeln, Arnd	Brüggemann, Nuria	Empirische Messung sozialer Implikationen im Rahmen von ELSI	offen	laufend
25	Engeln, Arnd	Niehaus, Friedrich	Guerilla Forschung mit Lkw-Fahrern	evt. Promotionsverband BW	laufend
26	Engstler, Martin	Heinzel, Viktoria	Creative team coordination and cooperation work in organisedfield-level-eventsfor urban revitalisation in current times of crisis.	Frederick University, Limassol	laufend
27	Erleben, Maria	Schenk, Veronika	Entwicklung eines Leitfadens für das Engineering von kohärenten, optimierten Verpackungssystemen auf Basis einer systemtheoretischen Analyse (Arbeitstitel)	Otto-von-Guericke Universität Magdeburg	laufend
28	Franz, Matthias	Rodriguez, Yadira	Contribution to local sustainable Ddevelopment trough Lean management of fruits and vegetables supply chains in Cuba	Universidad de Villa Clara	laufend
29	Friedrichsen, Mike	Schalt, Christian	Hörfunkmarketing in fragmentierten Märkten	Humboldt-Universität	laufend
30	Friedrichsen, Mike	Frank, Florian	Hybride Lernmodelle und plattformorientierte Lernumgebungen	Hasso-Plattner-Institut Universität Potsdam	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
31	Fröhlich, Jan	Maier, Florian	Weiterentwicklung technischer Werkzeuge und Workflows für die native dreidimensionale Filmaufnahme	TU Ilmenau	Publiziert in 2022
32	Gerlicher, Ansgar; Ghellal, Sabiha	Schneider, Tobias	The Impact of AI Transparency on the User Experience in Autonomous Driving through Multimodal Communication	Glasgow School of Arts (Schottland UK)	laufend
33	Ghellal, Sabiha	Retz, Celina	Enhancing quality of life through meaningful movement interventions in the context of mixed reality applications (engl.)	Universität Stuttgart	laufend
34	Grimm, Petra	Henning, Clarissa	Das filmische Modell Jugend im Kontext gesellschaftlicher Entwicklung	Universität Passau	laufend
35	Grimm, Petra	Trost, Kai Erik	Der Wert der Freundschaft in der mediatisierten Alltagswelt	Universität Passau	Publiziert in 2023
36	Grimm, Petra	Schlegel, Marcel	Politische Influencer - Ein Neuer Meinungsführer	Universität Passau	laufend
37	Grimm, Petra	Hammele, Nadine	Künstliche Intelligenz im Film	Universität Passau	laufend
38	Grimm, Petra	Kuhnert, Susanne	Intelligente Fahrzeugtechnik und gesellschaftlicher (Werte-)Wandel - das automatisierte und autonome Autofahren aus ethischer Perspektive	Hochschule für Philosophie	laufend
39	Grimm, Petra	Irnleitner, Selina	Narrativer und subjektiver Wert der Privatheit von Jugendlichen in Sozialen Netzwerken unter dem Aspekt der milieuspezifischen Herkunft	TU Dresden	laufend
40	Grimm, Petra	Doria, Jan	Mit KI aus der Krise? Die Rolle der Digitalisierung in zukunftsbezogenen narrativen Weltentwürfen der Klimakrise im Diskurs der SPIEGEL-Sachbuch-Bestseller von 2016 bis 2021	Universität Passau	laufend
41	Gruel, Wolfgang	Hofvenschield, Elizabeth	Communicating the Future to Trigger Positive Change	University of the West of Scotland	laufend
42	Hahn, Jens-Uwe	Herholz, Sebastian	Realtime Global Illumination	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
43	Hahn, Jens-Uwe	Olbrich, Milo	Autonomous reactions of social robots through the detection of behavioral markers	Universität Augsburg	laufend
44	Hahn, Jens-Uwe	Viccaro, Amedeo	Cultural communication with games	Universität Tübingen	laufend
45	Hitzges, Arno	Grambau, Jens	Predictive Maintenance mit Social Listening	Universität Dortmund	laufend
46	Högsdal, Nils	Schneider, Hannah	The conceptualisation, practice and value of Design Thinking in Entrepreneurship Education – an Educator's Perspective	Swansea University	Publiziert in 2023
47	Högsdal, Nils	Nardiello, June	Themenfindung	noch offen	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
48	Högsdal, Nils	Kaiser, Manuel	Essays on investor communication in the context of startups	Universität Hohenheim	Publiziert in 2023
49	Hübner, Gunter	Ippolito, Fabio	Materials for 3D printing	Swansea University (Wales, UK)	Publiziert in 2022
50	Kammerer, Yvonne	Pardi, Georg	NA	Universität Tübingen	laufend
51	Kammerer, Yvonne	Pohl, Nada	The relationship between eye-tracking metrics and the comprehensibility of questionnaire items	Universität Tübingen	laufend
52	Keber, Tobias (mometan nicht an der HdM)	List, Tobias	Ethics by Design - Vertrauenswürdige KI in autonomen Fahrzeugen	KET	laufend
53	Koch, Andreas	Ziegler, Jonathan	From Algorithmic to Neural Beamforming	Universität Tübingen, Math.-Natw. Fakultät, Promotionskolleg	Publiziert in 2022
54	Koch, Andreas	Eisele, Jona	High Performance Ultrasonic Environmental Sensing based on DL methods	TU München	laufend
55	Maucher, Johannes	Grießhaber, Daniel	Low-Resource Learning for NLP	Universität Stuttgart	laufend
56	Maucher, Johannes	Theodoridis, Johannes	ML based Visual Content Generation	Universität Tübingen	laufend
57	Maucher, Johannes	Takenaka, Patrick	Integration of Procedural Knowledge into Neural Networks	Universität Stuttgart	laufend
58	Maucher, Johannes	Eberhardinger, Manuel	Neural Program Synthesis	Universität Tübingen	laufend
59	Maucher, Johannes	Eisemann, Leon	Deep Learning für Szenarien-basiertes virtuelles ADAS/AD-Testing	HaW-Promotionszentrum	laufend
60	Müller, Michael	Gabert, Melanie	Storytelling in der Erwachsenenbildung	Universität Halle	laufend
61	Müller, Michael	Zimmermann, Amelie	Die Funktion des Paratextes im transmedialen Erzählen	Universität Passau	laufend
62	Rinsdorf, Lars (nicht mehr an der HdM)	Rosenberger, Marcella	Die journalistischen und crossmedialen Kompetenzen von Studienanfängern journalistischer Studiengänge. Ein Beitrag für eine Fachdidaktik der hochschulgebundenen Journalismusausbildung.	Katholische Universität Eichstätt	laufend
63	Seitz, Jürgen	Michaela, Poehlmann	Agile Branding	Universidad de Málaga (Spanien)	laufend
64	Seitz, Jürgen	Pfefferlein, Yannic	Esport-Sponsoring	offen	laufend
65	Seitz, Jürgen	Gabrian, Janina	KI Wertschöpfung	offen	laufend

Promotionen					
	Betreuer/in HdM	Doktorand/in	Titel der Dissertation	Verleihende Institution	Status
66	Stang, Richard	Becker, Alexandra	Handlungskoordination in der Lernwelt Hochschule Rahmenbedingungen, Hochschulorganisation und -Didaktik in Deutschland – Standortbestimmung und Untersuchung der Zusammenhänge zwischen dem „Shift from Teaching to Learning“ und der Organisation Hochschule	Universität Köln	Publiziert in 2022
67	Steiner, Erich	Willfahrt, Andreas	Contribution to Screen Printing of Thermoelectric Energy Converters and Electric Double Layer Capacitors	Linköping University	laufend
68	Steiner, Erich	Bayer, Michael	Performance Prediction of Printed Batteries	Swansea University (Wales,UK)	laufend
69	Vidackovic, Kresimir	Hube, Natalie	Interaktionen mittels Avataren in Virtual Reality Meetings	Universität Stuttgart	laufend
70	Vidackovic, Kresimir	Achberger, Alexander	Moving Haptics Research into Practice: Four Case Studies from Automotive Engineering	Universität Stuttgart	Publiziert in 2023
71	Zimmermann, Gottfried	Ableitner, Tobias	Interaktionsmöglichkeiten für Orthesen in der Rehabilitation	Universität Tübingen, Promotionskolleg	laufend
72	Zimmermann, Gottfried	Auer, Nadine	Entwicklung eines Reifegradmodells zur Bewertung der digitalen Barrierefreiheit von Hochschulen	TU Dresden	laufend
73	Zimmermann, Gottfried	Kuhn, Korbinian	Collaborative human supervision and correction of automatic speech recognition for livestream captioning	Universität Tübingen	laufend
74	Zöllner, Oliver	Monico, Rui-Long	De Ars Fiducia. Physique et métaphysique du billet de banque helvétique	Université de Genève (Schweiz)	laufend

#### 4.6. ABSCHLUSSARBEITEN

Abschlussarbeiten				Abschlussarbeiten			
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl		Nr.	Erstbetreuer	Anzahl	
1	Adamczyk	Jan	12	35	Hartmann	Detlef	6
2	Andersch	Henrike	13	36	Hassenstein	Katrin	12
3	Bader	Katarina	13	37	Hedler	Marko	3
4	Becker-Asano	Christian	9	38	Hennies	Markus	3
5	Burmester	Michael	9	39	Herrenbauer	Michael	15
6	Charzinski	Joachim	6	40	Heuzeroth	Dirk	11
7	Curdt	Oliver	16	41	Hitzges	Arno	10
8	Dörsam	Barbara	12	42	Högsdal	Nils	19
9	Dreher	Martin	12	43	Jäger	Rolf	11
10	Dusch	Bernhard	8	44	Jansen	Volker	1
11	Eberhardt	Bernhard	6	45	Kammerer	Yvonne	9
12	Eckert	Kai	2	46	Kämmler	Georg	4
13	Eichsteller	Harald	22	47	Kamps	Klaus	16
14	Eisenbeis	Uwe	3	48	Keber	Tobias	2
15	Engeln	Arnd	18	49	Keppler	Thomas	2
16	Engstler	Martin	10	50	Kiefer	Roland	4
17	Erleben	Maria	12	51	Kille	Gabriele	17
18	Felten	Michael	1	52	Kirenz	Jan	26
19	Ferdinand	Stefan	2	53	Klotz	David	11
20	Forster	Martin	15	54	Koch	Andreas	4
21	Franz	Matthias	3	55	Kretzschmar	Oliver	9
22	Friedrichsen	Mike	52	56	Kriha	Walter	23
23	Fritz	Burkhardt	9	57	Kritzenberger	Huberta	2
24	Fröhlich	Jan	15	58	Kunz	Christoph	5
25	Fuchs	Martin	6	59	Lehmann	Peter	11
26	Fuchs	Wolfgang	1	60	Lehning	Thomas	11
27	Gerlicher	Ansgar	27	61	Lindner	Martina	2
28	Ghellal	Sabiha	19	62	Mäder	Alexander	12
29	Goik	Martin	12	63	Mair	Josef	3
30	Grandinetti	Stefan	3	64	Matthies	Don-Oliver	6
31	Grimm	Petra	4	65	Maucher	Johannes	20
32	Güttler	Stefan	1	66	Melchior	Frank	11
33	Häberle	Christoph	11	67	Meth	Hendrik	5
34	Hahn	Jens-Uwe	6	68	Michalski	Boris	6

Abschlussarbeiten				Abschlussarbeiten			
Nr.	Erstbetreuer	Anzahl		Nr.	Erstbetreuer	Anzahl	
69	Michel	Burkard	4	103	Stöhr	Hannes	9
70	Mory	Linda	1	104	Tabel	Bettina	1
71	Müller	Michael	20	105	Thaler	Klaus	2
72	Otterbach	Andreas	40	106	Thies	Peter	1
73	Papadopoulos	Judith	21	107	Thissen	Frank	4
74	Pfeffer	Magnus	1	108	Toenniessen	Fridtjof	11
75	Precht	Jörn	21	109	Veddern	Michael	1
76	Radicke	Stefan	12	110	Vidackovic	Kresimir	17
77	Riemke-Gurzki	Thorsten	9	111	Vonhof	Cornelia	6
78	Rinsdorf	Lars	8	112	Weichmann	Armin	1
79	Ritz	Christine	11	113	Weißhaupt	Michael	6
80	Ritz	Christine	12	114	Weißmüller	Felix Rafael Maria	11
81	Rüger	Marc	3	115	Wendling	Eckhard	2
82	Sandhu	Swaran	6	116	Westbomke	Jörg	6
83	Schädel	Nicolai	1	117	Wiesenmüller	Heidrun	3
84	Schaschek	Karl	4	118	Wittenzellner	Helmut	12
85	Schaugg	Johannes	3	119	Wolf	Sebastian	10
86	Scheible	Jürgen	7	120	Zimmermann	Gottfried	17
87	Schlüter	Okke	8	121	Zöllner	Oliver	22
88	Schmid	Katja	8	125			
89	Schmid	Stefan	15				
90	Schmid-Ruhe	Bernd	8				
91	Schmitz	Roland	6				
92	Scholz	Barbara	5				
93	Schuster	Stephen	7				
94	Schwarzer	Bettina	15				
95	Seeger	Christof	12				
96	Seidl	Tobias	6				
97	Seitz	Jürgen	20				
98	Spillner	Vera	24				
99	Spitzer	Sarah	12				
100	Stadler	Eva	13				
101	Stang	Richard	8				
102	Stingel	Susanne	8				



## 4.7. VORTRÄGE

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
1	Adamczyk, Jan	Evolving Research & Technology for a Minimized Footprint	FMX 2023	Stuttgart	26.04.23	Filmakademie BW
2	Adamczyk, Jan	Technische Infrastruktur / Virtual Production	Standortdialog „Medienproduktion der Zukunft“	Stuttgart	18.04.23	Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH
3	Becker-Asano, Christian	Androide Roboter in Japan und Deutschland	Tag der Lehre (HdM)	HdM Stuttgart	16.05.23	HdM Stuttgart
4	Becker-Asano, Christian	Chat GPT mit Haut und Haaren	Media Tasting	Stuttgart	22.06.23	Apfel Programm Marketing GmbH & Co. KG
5	Becker-Asano, Christian	ChatGPT with skin and hair	Workshop am Lehrstuhl Prof. Elisabeth André	Augsburg	25.07.23	Lehrstuhl Prof. André, Universität Augsburg
6	Becker-Asano, Christian	Diskussionsrunde KI und Robotik	Filmabend im Stadtteilhaus Neugereut	Stuttgart	13.10.23	Bezirksvorsteher Ralf Bohlmann
7	Becker-Asano, Christian	Comparing an android head with its digital twin regarding the dynamic expression of emotions	Second workshop on affective human-robot interaction at acii 2023	Boston, USA	10.09.23	Dr. Laimin Tian, Monash University
8	Burmester, Michael	Human-Centered Digital Transformation	European Conference on Software Engineering Education ECSEE 2023	Seon, Deutschland	19.06.23	OTH Regensburg
9	Burmester, Michael	Vorstellung des Mittelstand-Digital Zentrum Fokus Mensch	UIG-Tagung 2023: Fokus Mensch - Digitalisierung nachhaltig gestalten	Karlsruhe	14.09.23	Usability und User Experience in Germany e.V.
10	Burmester, Michael	Paneldiskussion: Spannungsfelder und Erfolgsfaktoren für die Anwendung des Prinzips Menschenzentrierung in der Praxis	Cdr-konferenz 2023 - der mensch im Mittelpunkt der digitalisierung	Berlin	09.11.23	CDR-Initiative gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV)
11	Burmester, Mi- chael; Mädche, Alexander	Interview mit Donald Norman: "Design for a Better World: Meaningful, Sustainable, Humanity Centered"	UIG-Tagung 2023: Fokus Mensch - Digitalisierung nachhaltig gestalten	Karlsruhe	14.09.23	Usability und User Experience in Germany e.V.
12	Curd, Oliver	Sounddesign basics	Music technology	Tampere, Finnland	21.03.23	TAMK
13	Curd, Oliver	Sounddesign advanced	Music technology	Tampere, Finnland	21.03.23	TAMK

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
14	Curdt, Oliver	Sounddesign for movies	Music technology	Tampere, Finnland	22.03.23	TAMK
15	Curdt, Oliver	Sounddesign practical course	Music technology	Tampere, Finnland	22.03.23	TAMK
16	Curdt, Oliver	Presenting HdM	Music technology	Tampere, Finnland	23.03.23	TAMK
17	Curdt, Oliver	Presenting HdM	Music Technology	Trondheim, Norwegen	07.03.23	NTNU
18	Curdt, Oliver	Lecture sound design 1	Music Technology	Trondheim, Norwegen	08.03.23	NTNU
19	Curdt, Oliver	Lecture sound design 2	Music Technology	Trondheim, Norwegen	08.03.23	NTNU
20	Curdt, Oliver	Mixing Workshop	Music Technology	Trondheim, Norwegen	09.03.23	NTNU
21	Curdt, Oliver	Music production course	Music Technology	Trondheim, Norwegen	09.03.23	NTNU
22	Curdt, Oliver	Presenting mixes 1	Music Technology	Trondheim, Norwegen	10.03.23	NTNU
23	Curdt, Oliver	Presenting mixes 2	Music Technology	Trondheim, Norwegen	10.03.23	NTNU
24	Curdt, Oliver	Musikproduktion 1	Medientechnik	St. Pölten, Österreich	03.10.23	FH St. Pölten
25	Curdt, Oliver	Musikproduktion 2	Medientechnik	St. Pölten, Österreich	03.10.23	FH St. Pölten
26	Curdt, Oliver	Mixing Workshop 1	Medientechnik	St. Pölten, Österreich	04.10.23	FH St. Pölten
27	Curdt, Oliver	Mixing Workshop 2	Medientechnik	St. Pölten, Österreich	04.10.23	FH St. Pölten
28	Dörsam, Barbara	SUMI – Sustainable Media Institute - Teilgebiet Green IT	Auf dem Weg zur klimaneutralen Kreativwirtschaft	Stuttgart	28.06.23	MFG Baden-Württemberg
29	Dörsam, Barbara; Moser, Johannes	The carbon footprint of the internet	Sustainability Day - International Week	HdM Stuttgart	29.11.23	HdM Stuttgart

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
30	Dreher, Martin	Effiziente digitale Zusammenarbeit im Flexodruck	DFTA Fachsymposium	Bielefeld	15.02.23	DFTA Flexodruck Fachverband
31	Dreher, Martin	Farbsysteme des Folien-Flexodruck: Wo sind die jeweiligen Stärken und Einsatzgebiete?	DFTA Fachsymposium	Minden	21.06.23	DFTA Flexodruck Fachverband
32	Dreher, Martin	Kunststoffkreislauf schließen – Verpackungsdruck macht's möglich?	DFTA Technische Tagung	Dortmund	19.09.23	DFTA Flexodruck Fachverband
33	Eisenbeis, Uwe	„Torque“ von Richard Serra auf dem Campus der Universität des Saarlandes – und ein Gedanke für die Wissenschaft	Verleihung der Dr.-Eduard-Martin-Preise	Saarbrücken	19.10.23	Universität des Saarlandes/ Universitätsgesellschaft des Saarlandes
34	Eisenbeis, Uwe	Media Technology Investments	Investition und Finanzierung von Medienunternehmen / MOOC zur Investition und Finanzierung	Weimar	05.05.23	Bauhaus-Universität Weimar
35	Eisenbeis, Uwe	Technologie-Irrtümer, Wertschöpfungsketten & Geschäftsmodelle, Zukunftsforschung.	KI in der Wertschöpfungskette von Medienunternehmen und deren Implikationen auf das Geschäftsmodell	Potsdam/ Babelsberg	04.07.23	Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf
36	Eisenbeis, Uwe	Welche Regionen, welche Branchen, welche Tätigkeitsfelder. Startups aus der Content Creator Economy und Ihr Attraktivitätspotenzial für Investoren	International Entrepreneurship Education Summit (IEES)	HdM Stuttgart	01.12.23	HdM Stuttgart
37	Eisenbeis, Uwe	Wo knüpfen Medienunternehmen an, um wettbewerbsfähig zu bleiben? Eine Analyse der Investitionen und Akquisitionen von Medienunternehmen	Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK)	Stuttgart	05.10.23	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK), Fachgruppe Medienökonomie
38	Eisenbeis, Uwe	Artificial Intelligence Adoption Strategies of the Media Industry	World Media Management and Economics Conference 2023	Seoul, Südkorea	17.05.23	World Media Management and Economics Conference
39	Eisenbeis, Uwe	Das Geschäftsmodell der „Creator Economy“. Eine systematisierende Betrachtung.	Jahrestagung der Fachgruppe Medienökonomie Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK)	Stuttgart	05.12.23	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK), Fachgruppe Medienökonomie
40	Engel, Arnd	Evaluierung eines Innenraumkonzepts für Arbeit und Unterhaltung in automatisiert fahrenden Fahrzeugen	4. Kongress der Fachgruppe Verkehrspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie	Stuttgart	12.09.23	Deutsche Gesellschaft für Psychologie/HdM

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
41	Engeln, Arnd; Brüggemann, Nuria; Pagenkopf, Anne; Preis, Sebastian	Empirical analysis of social implications during the development of automated driving.	AHFE 2023 International Conference	Honolulu, Hawaii, USA	05.12.23	AHFE
42	Engeln, Arnd; Haar, Patricia; Teicht, Michaela; Stimm, Dominique	Field evaluation of a vehicle interior concept to support social interaction during automated driving	TeaP Tagung experimentell arbeitender Psychologen	Trier, Deutschland	27.03.23	Universität Trier
43	Engeln, Arnd; Haar, Patricia; Teicht, Michaela; Stimm, Dominique	Feidevaluation eines Fahrzeuginnenraumkonzepts zur Unterstützung der sozialen Interaktion beim automatisierten Fahren.	4. Kongress der Fachgruppe Verkehrspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie.	Stuttgart	12.09.23	Deutsche Gesellschaft für Psychologie/HdM
44	Engeln, Arnd; Haar, Patricia; Teicht, Michaela; Stimme, Dominique	How are different vehicle interior concepts affecting social interaction during automated driving?	HCI International Conference 2023	Copenhagen, Dänemark	26.07.23	HCI
45	Engeln, Arnd; Teicht, Michaela; Haar, Patricia; Stimm, Dominique	How do different vehicle interior concepts influence work and entertainment experience during automated driving?	HCI International Conference 2023	Copenhagen, Dänemark	20.12.23	HCI
46	Engeln, Arnd; Teicht, Michaela; Haar, Patricia; Stimm, Dominique	Evaluation of a vehicle interior concept for work and entertainment in automated driving vehicles.	TeaP, Tagung experimentell arbeitender Psychologen	Trier, Deutschland	27.03.23	Universität Trier

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
47	Erleben, Maria	Verpackungsentwicklung im Produktentwicklungsprozess	1. Fachtagung zur technisch sauberen Verpackung: Probleme, Ansätze und Ideen auf dem Weg zu zielführenden Vorgehensweisen	Fraunhofer-Institut für Produktions-technik und Automatisierung IPA Nobelstr. 12 70569 Stuttgart	29.11.23	Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA
48	Erleben, Maria	Returns in the circular economy – ways to go	Sustainability Day	HdM Stuttgart	23.11.22	Prof. Dr. Michael Herrenbauer Prodekan Fakultät Druck und Medien
49	Fröhlich, Jan	Introduction to High Dynamic Range Video	Visual Media Lab Conference	HdM Stuttgart	08.03.23	Visual Media Lab (HdM)
50	Fröhlich, Jan	SMPTTE Student Chapter Opening	Visual Media Lab Conference	HdM Stuttgart	08.03.23	Visual Media Lab (HdM)
51	Fröhlich, Jan	Skills for the future of media – how Universities respond to industry demand and what we can do together to ensure media tech remains attractive	EBU Technical Assembly	Wien, Österreich	15.06.23	European Broadcasting Union
52	Fröhlich, Jan	High Dynamic Range Foundations Workshop	SWR Weiterbildung	Baden-Baden	10.05.23	SWR
53	Grandinetti, Stefan	Higher Frame Rates and Visual Aesthetics for Cinematic Narratives	öffentlich beworbener Sondertermin an CapilanoU zus. mit Can. Soc. of Cinematographer	Vancouver, Kanada	18.10.23	Michael Thoma (Capilano University), Karl Herrmann (CSC)
54	Grandinetti, Stefan	High Frame Rate - Research for Cinematic Narratives	New Technologies for Cinematic Narratives	Los Angeles, Kalifornien	07.11.23	Academy of Motion Pictures, Arts and Sciences
55	Grandinetti, Stefan	Advanced Technologies for Cinematic Narratives	Vortragsreihe der San Francisco State University	San Francisco, Kalifornien	03.11.23	San Francisco State University, Aaron Kerner
56	Grandinetti, Stefan	High Dynamic Range and High Frame Rates for Cinematic Narratives	Vortragsreihe an der Cal State Los Angeles	Los Angeles, Kalifornien	16.11.23	Cal State Los Angeles, Kristina Hackel
57	Grandinetti, Stefan	Advanced Technologies for Cinematic Narratives	Ringvorlesung Institute of Technology New York, ASC	New York City, New York	22.11.23	Institute of Technology New York (Michael Hosenfeld), + ASC

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
58	Grandinetti, Stefan	Research for Cinematic Narratives	Media Research Conference	HdM Stuttgart	29.11.23	Institut Visual Media Lab, Katja Schmid, HdM Stuttgart
59	Grandinetti, Stefan	Photon's Path an Visual Media Media Lab Conference 2023	IMAGO Jahrestagung	Rom, Italien	25.03.23	IMAGO Annual Conference 2023
60	Grandinetti, Stefan	Artistic decisions on cinematography - To be burnt or not to be burnt?	IMAGO Technical Committee at Euro Expo Cine Conference	München	30.06.23	Euro Expo Cine Conference
61	Grandinetti, Stefan	Presentation Photon's Path App - at Hochschule der Medien, Stuttgart	IMAGO Technical Committee at Euro Expo Cine Conference	München	30.06.23	Euro Expo Cine Conference
62	Grandinetti, Stefan	Photon's Path and Research in Cinematography at Hochschule der Medien, Stuttgart	Visual Media Lab Conference	HdM Stuttgart	10.03.23	Institut Visual Media Lab, Stefan Grandinetti, HdM
63	Grimm, Petra	Digitale Ethik und Verantwortung in kirchlicher Praxis	Deutscher Evangelischer Kirchentag 2023	Nürnberg	09.06.23	Deutscher Evangelischer Kirchentag
64	Grimm, Petra	Integrierte Forschung aus Sicht der Digitalen Ethik	Ringvorlesung siebzehnfundvierzig	HdM Stuttgart	21.06.23	HdM Stuttgart
65	Grimm, Petra	Was ist was? Ethics by Design for Social Media	Wie Social-Media-Anwendungen verwenden, junge Nutzerinnen und Nutzer in den Bann zu ziehen	online	12.07.23	Bayerische Landeszentrale für Neue Medien
66	Grimm, Petra	Generative KI aus Sicht der Digitalen Ethik: Prometheus oder Büchse der Pandora?	KI und Schule	Erfurt	13.09.23	Landesdatenschutzbeauftragter Thüringen
67	Grimm, Petra	Digitale Ethik in Citizen Science	Digitale Ethik in Citizen Science	online	27.09.23	buergerschaftswissen.de
68	Grimm, Petra	Künstliche Intelligenz: Prometheus oder Büchse der Pandora? Herausforderungen für eine narrative Ethik der KI	Ringvorlesung "Ethische Fragen im Digitalzeitalter"	online	02.11.23	rtwe Referat für Technik- und Wissenschaftsethik an den Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Baden-Württemberg
69	Grimm, Petra	Auf ein Wort	Ich, Zukunft und digitale Sprachverarbeitung	online	08.11.23	Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
70	Grimm, Petra	Welchen Wert hat eine wertorientierte KI? Die Perspektive der digitalen Ethik	24. Bad Honnefer Fundraising-Forum 2023	Bad Honnef	16.11.23	gfs fundraising data-driven
71	Grimm, Petra; Seitz, Jürgen	Lehre für KI – KI für die Lehre: Wie KI interdisziplinär in die Lehre kommt und individuell beim Lernen hilft	Learntec 2023	Karlsruhe	23.05.23	Learntec

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
72	Häberle, Christoph	Packaging Development Process	internationales Master-Seminar: "Food Product Development"	Uni Hohenheim, Stuttgart	06.02.23	Uni Hohenheim / Master Studiengang Food Science and Engineering / Lisa Berger
73	Häberle, Christoph	Packaging Design	internationales Master-Seminar:	Universität Hohenheim, Stuttgart	06.02.23	Uni Hohenheim / Master Studiengang Food Science and Engineering / Lisa Berger
74	Herrenbauer, Michael	"Wie kann nachhaltige Verpackung in der Zukunft aussehen?"	Logimat Messe Stuttgart Antalis Business Lounge	Stuttgart	26.04.23	Antalis / Logimat Messe
75	Heuzeroth, Dirk	Vorstellung des Instituts für Cyber-Security der HdM	Security Day	HdM Stuttgart	08.12.23	Prof. Dr. Dirk Heuzeroth, Institut für Cyber-Security, HdM Stuttgart
76	Högsdal, Nils	Defying the IP Paradox. Perspectives from Spin-offs on Standardized Contracts for the Transfer of Intellectual Property via Phantom Shares	G-Forum	Darmstadt	29.09.23	Föderkreis Gründungsforschung
77	Högsdal, Nils	Jenseits traditioneller Patente. Wie Software, Daten und Universitäten den wahren Wert und die Herausforderungen von Intellectual Property neu definieren	26. Alumni Symposium des ehemaligen Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik	Tübingen	21.10.23	Universität Tübingen
78	Högsdal, Nils	Why Cashflow is the next big thing – not just for Startups	Project Management Convention Bosch Automotive Steering	Schwäbisch Gmünd	10.10.23	Bosch Automotive Steering
79	Högsdal, Nils	The new Certificate of Skills for Innovation at Stuttgart Media University	International Entrepreneurship Education Summit	Stuttgart	01.12.23	HdM / Uni Stuttgart
80	Högsdal, Nils	What project managers can learn from startups	International Entrepreneurship Education Summit	Stuttgart	01.12.23	HdM / Uni Stuttgart
81	Högsdal, Nils	Let's talk about the IP. Perspectives on resolving the IP-paradox in academic spin-offs.	International Entrepreneurship Education Summit	Stuttgart	01.12.23	HdM / Uni Stuttgart
82	Hübner, Gunter	Poster: Demonstrator with Printed, 3D-formed Capacitive and Piezoelectric Touch Sensors	LOPEC	München	01.03.23	Messe München und OEA
83	Hübner, Gunter	Printed Batteries: Herausforderungen und Trends	MicroTEC Südwest Fachgruppe Drucktechnologien	Karlsruhe	19.04.23	MicroTEC Südwest Fachgruppe Drucktechnologien
84	Hübner, Gunter	Master Class Printed Batteries	Future of Electronics RESHAPED   Berlin 2023	Berlin	22.10.23	TechBlick

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
85	Kiefer, Roland	Internet-Technologien 2023	IT-Kongress höherer technischer Dienst der Bundeswehr	Mannheim	08.02.23	Bundeswehr Bildungszentrum Mannheim
86	Kiefer, Roland	Wie funktioniert das SIP-Protokoll?	VoIP bei der Deutschen Flugsicherung DFS	Langen	11.07.23	Dt.Flugsicherung
87	Kiefer, Roland	Leistungsvermittlung vs. Paketvermittlung: SDH vs. Ethernet	High-Speed-Netze der DFS	Langen	02.03.23	Dt.Flugsicherung
88	Kiefer, Roland	DFS-Mietleitungen- wozu und wie?	Workshop: Messungen an Digitalen Übertragungssystemen	Langen	22.03.23	Dt.Flugsicherung
89	Klotz, David	Eine kurze Einführung in Künstliche Intelligenz	Klausurtagung der Stuttgarter Lebensversicherung	Stuttgart	19.07.23	Stuttgarter Versicherungen
90	Klotz, David	Wirtschaftsinformatik im Wandel	26. Treffen des Wirtschaftsinformatik-Fachbeirats	Fraunhofer Institut, Stuttgart	02.11.23	HdM Stuttgart
91	Klotz, David	A Quick Intro To AI	Führungskräftetagung 2023	Stuttgart	12.09.23	Fichtner GmbH & Co. KG
92	Klotz, David	Applying AI	Infotag	HdM Stuttgart	22.11.23	HdM Stuttgart
93	Klotz, David	AI@HdM – A Quick Intro	BW-i Delegation Visit	HdM Stuttgart	25.10.23	Hochschule der Medien
94	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz - welche Bedeutung wird sie für Fotografierende bekommen?	BFF Online Stage Talk	Online	19.12.23	Bundesverband Fotografen und Filmgestalter
95	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Alumni Fortbildung	HdM Stuttgart	19.12.23	Studiengang AM
96	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Fortbildungsseminar des Landes Baden-Württemberg	Online	19.12.23	Führungsakademie des Landes Baden-Württemberg
97	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Jahrestagung des Landfrauenverbandes Baden-Württemberg	Olgastr. 83 70182 Stuttgart	19.12.23	Landfrauenverband Baden-Württemberg
98	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Fortbildungsseminar "Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Mittelstand"	Heidenheim	19.12.23	IHK Ostwürttemberg
99	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Fortbildung im Club Voltaire	Kehl	27.04.23	Club Voltaire, Kehl



Vorträge							
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter	
100	Koch, Andreas	Podiumsdiskussion "Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der öffentlichen Verwaltung"	Hausmesse Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL)	Kornwestheim	28.09.23	Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung	
101	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz und ihre Auswirkungen auf Ihre Zukunft	Pädagogischer Tag des Berufsschulzentrums Hechingen	Hechingen	13.07.23	Berufliches Schulzentrum Hechingen	
102	Koch, Andreas	Künstliche Intelligenz in der Pflege	Pädagogischen Tag am Berufsschulzentrum	Hechingen	13.07.23	Berufliches Schulzentrum Hechingen	
103	Kretzschmar, Oliver	Generative KI - Einordnung und Potenziale	Smart Innovation Community	Stuttgart	30.11.23	Fraunhofer IAO, Stuttgart	
104	Kunz, Christoph	Das TICON-Projekt zur Weiterbildung von Hochschullehrern im Ingenieurwesen für die Vermittlung von Kreativität in Online-Umgebungen	World Usability Day	Ehningen	09.11.23	World Usability Day Stuttgart	
105	Kunz, Christoph; Andic Cakir, Özge ; Sarsar, Firat ; Ulus, Hüseyin Ekrem; Alagöz, Dilara Deniz ; Wolf, Patricia; Harbo Frederiksen, Marianne ; Mangold, Henry ; Cormican, Kathryn; van Leeuwen, Manon	TICON pilot test: functionality and efficiency of TICON e-learning platform for teaching creativity online in HE engineering programs	International Instructional Technologies in Engineering Education Symposium	Izmir, Türkei	16.03.23	EGE University	
106	Kunz, Christoph; et. al	Higher education STEM faculties' experiences and perceptions implementing long term future scenarios	International Instructional Technologies in Engineering Education Symposium	Izmir, Türkei	16.03.23	Ege University	
107	Mäder, Alexander	Zu viele Probleme, zu wenige Lösungen? Strategien für einen konstruktiven Journalismus	Öffentlicher Abendvortrag	Greifswald	09.05.23	Alfried Krupp Wissenschaftskolleg	
108	Mäder, Alexander	PR für die gute Sache? Der Konstruktive Journalismus in der Kritik	Ringvorlesung siebzehnfünfundvierzig	HdM Stuttgart	22.11.23	HdM Stuttgart	

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
109	Mäder, Alexander	Konkrete Zukunftsvorstellungen und abstrakte Klimaszenarien: Ein Vorschlag zur wissenschaftlichen Beratung der Öffentlichkeit	Jahrestagung der Fachgruppen Wissenschaftskommunikation und Journalistik/ Journalismusforschung der DGPUK	Passau	21.09.23	Deutsche Gesellschaft für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft (DGPUK)
110	Meth, Hendrik	Einsatz von KI-Modellen und -Assistenten im Requirements- und Software-Engineering	Summit-Tagung, Leipzig	Leipzig	20.11.23	SF Event GmbH, Leipzig
111	Meth, Hendrik	Endurance Sports Analytics: Data Science and the Ironman Hawaii	Data Science Afterwork Event	HdM Stuttgart	02.02.23	HdM Weiterbildungszentrum
112	Meth, Hendrik	AI ASSISTANTS in Data Science Projects	Teaching Business Intelligence and Data Science, International Day	HdM Stuttgart	29.11.23	Studiengang WI und Akademisches Auslandsamt
113	Meth, Hendrik	KI in der Software-Entwicklung	WI-Fachbeirat, WS 2023/24	HdM Stuttgart	02.11.23	Fraunhofer, Stuttgart und Studiengang WI
114	Michalski, Boris	Green Producing@HdM	University Green Digital HUB	HdM Stuttgart	04.02.23	HdM Start Up Center
115	Michalski, Boris	Green Producing	Green Tec Day 2023	Online/Stuttgart	30.03.23	<a href="https://en.greentech.live/greentech-media-days-2023/">https://en.greentech.live/greentech-media-days-2023/</a>
116	Michalski, Boris	DNK@HdM	Nachhaltigkeitstag HdM	HdM Stuttgart	29.11.23	SUMI - HdM Stuttgart
117	Michel, Burkard	Die künstliche Aufregung um künstlich erzeugte Bilder. Semiotische Überlegungen zu KI-generierten Bildern.	Visual Literacy - Bildkompetenzen in digitalen Medienwelten	München	13.10.23	Fachgruppe Visuelle Kommunikation der DGPUK
118	Michel, Burkard	Dokumentarische Methode - Bild- und Videoanalyse nach Bohnsack	Online-Vortrag im Rahmen der Peer-Learning-Reihe	virtuell (Köln)	23.10.23	Macromedia Hochschule Köln
119	Müller, Michael	Narrative Organisationsentwicklung	OKR Konferenz	online	20.12.23	Die Agilen GmbH
120	Müller, Michael	Storytelling für Führungskräfte	Storytelling für Führungskräfte	Fellbach	27.02.23	Stihl GmbH
121	Müller, Michael	Einführung in die Narrative Organisationsberatung	Fortbildung Narrative Organisationsberatung	HdM Stuttgart	20.04.23	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
122	Müller, Michael	Entwicklung eines Demokratie-Narrativs	Narrative Grundlagen	online	26.05.23	Friedrich-Ebert-Stiftung
123	Müller, Michael	Verborgenes sichtbar machen	Fortbildung Narrative Organisationsberatung	HdM Stuttgart	29.06.23	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
124	Müller, Michael	Geschichten ins Fließen bringen	Fortbildung Narrative Organisationsberatung	HdM Stuttgart	13.09.23	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
125	Müller, Michael	Was sind Narrative – und was leisten sie im Diskurs zum bedingungslosen Grundeinkommen?	Das BGE als ökonomisches Narrativ	Freiburg	13.09.23	Freiburg Institute for Basic Income Studies (FRIBIS)
126	Müller, Michael	In Aktanz gehen	Masterclass Narrative Organisationsberatung	HdM Stuttgart	28.09.23	HdM Transfer- und Weiterbildungsgesellschaft mbH
127	Pfeffer, Magnus	Introducing the Japanese Visual Media Graph project	JVMG Project Phase One Wrap-Up Workshop	HdM Stuttgart	27.01.23	HdM Stuttgart
128	Pfeffer, Magnus	The Japanese Visual Media Graph project – lessons learned from four years of work	Workshop Metadata Models for Digital Archiving of Intangible and Experiential Cultural Entities	Taipeh, Taiwan	04.12.23	International Forum on Data, Information, and Knowledge for Resilient and Trustworthy Digital Societies (IFDIK 2023), National Taiwan Normal University
129	Pfeffer, Magnus	Animation data	German-Chinese Media Curation Summer Academy “Material or Metaverse”	Online	13.05.23	Nanjing University of the Arts and Media
130	Pfeffer, Magnus; Kacsuk, Zoltan	Creating a unified ontology for the Japanese Visual Media Graph	Workshop: Ontologies for Narrative and Fiction	Groningen, Niederlande	03.07.23	Center for Language and Cognition, the Center for Digital Humanities, and the Jantina Tammes School of Digital Society, Technology and AI, University of Groningen
131	Pfeffer, Magnus; Kacsuk, Zoltan	Presentación del proyecto Japanese Visual Media Graph. (Introducing the Japanese Visual Media Graph project.)	Estudios de Anime. Del objeto a las humanidades digitales. (Anime studies. From the object to the digital humanities.)	Pontevedra, Spanien	15.09.23	dx5 digital_art_research, Facultad de Bellas Artes, Universidade de Vigo
132	Pfeffer, Magnus; Kacsuk, Zoltan	Working with vagueness: A pragmatic incremental approach to ontology development in the Japanese Visual Media Graph project	Workshop Metadata Models for Digital Archiving of Intangible and Experiential Cultural Entities	Taipeh, Taiwan	04.12.23	International Forum on Data, Information, and Knowledge for Resilient and Trustworthy Digital Societies (IFDIK 2023), National Taiwan Normal University
133	Pfeffer, Magnus; Kacsuk, Zoltan; Roth, Martin	The impossible quest for the complete list of all anime	Mechademia International Conference 2023: Aftermath	Kyoto, Japan	28.05.23	Mechademia x Kyoto International Manga Museum

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
134	Pfeffer, Magnus; Malmshheimer, Tobias	An open-source frontend for RDF-based knowledge graphs	GraphNR 2023: Graphs and Networks in the fourth dimension – time and temporality as categories of connectedness	Mainz	19.07.23	Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz und IEG - Leibniz Institut für Europäische Geschichte, Mainz
135	Ritz, Christine	Tilting at Windmills? Leading through change	Guest Lecture (öffentlich) Faculty of Humanities and Communication	Madrid, Spanien	07.03.23	CEU San Pablo University
136	Ritz, Christine	Tilting at Windmills? Leading through change	Guest Lecture (öffentlich) Faculty of Humanities and Communication	Madrid, Spanien	08.03.23	CEU San Pablo University
137	Ritz, Christine	Tilting at Windmills? Leading through change	Guest Lecture (öffentlich) Faculty of Humanities and Communication	Madrid, Spanien	09.03.23	CEU San Pablo University
138	Sandhu, Swaran	Promotion und Profession	Doktorandenworkshop der DGPUK Fachgruppe PR und Organisationskommunikation	Darmstadt	25.10.23	NAPROK, Mittelbauinitiative der DGPUK Fachgruppe PR und Organisationskommunikation
139	Sandhu, Swaran; Hassenstein, Katrin; Ritz, Christine	Mensch-Maschine-Parcours: Generative KI-Praktiken in Mediendiskursen / PR und Organisationskommunikation	DGPUK Fachgruppentagung 2023: Organisationsdiskurse und Handlungsfelder der PR	Darmstadt	26.10.23	DGPUK Fachgruppe PR und Organisationskommunikation
140	Seeger, Christof	The Gen Z: Media consumption and motives watching the Olympic Games	ICA Konferenz	Barcelona	10.03.23	International Communication Association
141	Seeger, Christof	Qatar - The World Cup of Shame or the Greatest Show on Earth?	Konferenz TWG Sport and Communication ECREA	Prag	10.11.23	ECREA
142	Seeger, Christof	Was kommt davon jetzt untern an?	Jahrestagung Fachgruppe Mediensport und Sportkommunikation	HdM Stuttgart	21.09.23	DGPUK / HdM Stuttgart
143	Seidl, Tobias	Icebreaker in der digitalen Lehre	Hochschuldidaktischer Workshop	Online	13.01.23	DIZ Bayern
144	Seidl, Tobias	LEGO Serious Play in der Lehre nutzen	Hochschuldidaktischer Workshop	Online	07.02.23	HDW NRW
145	Seidl, Tobias	LEGO Serious Play in der Lehre nutzen	Hochschuldidaktischer Workshop	Berlin	None	HTW Berlin
146	Seidl, Tobias	Icebreaker in der digitalen Lehre	Hochschuldidaktischer Workshop	Online	31.03.23	TH Köln
147	Seidl, Tobias	ChatGPT's schöne neue Welt	Gesamtlehrerkonferenz St. Agnes Gymnasium Stuttgart	Stuttgart	None	St. Agnes Gymnasium
148	Seidl, Tobias	LEGO Serious Play in der Lehre nutzen	Hochschuldidaktischer Workshop	Köln	04.05.23	TH Köln
149	Seidl, Tobias	Future Skills als Herausforderung für die Hochschullehre	Tag der Lehre TH Nürnberg	Nürnberg	23.05.23	TH Nürnberg

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
150	Seidl, Tobias	Future Skills als Herausforderung für die Hochschullehre	102. Bundes Dekane Konferenz	Sigmaringen	25.05.23	Bundes Dekane Konferenz
151	Seidl, Tobias	Videofeedback in asynchronen Lehr-/Lernsettings	Tag der Lehre HdM Stuttgart	HdM Stuttgart	16.05.23	HdM Stuttgart
152	Seidl, Tobias	Future Skills als Herausforderung für die Hochschullehre	Hochschuldiaktischer Workshop	Online	16.06.23	HTW Berlin
153	Seidl, Tobias	Neuer Rückenwind für meine Promotionsprojekt	BW-Car Kolloquium	Stuttgart	05.07.23	BW-Car
154	Seidl, Tobias	ChatGPT's schöne neue Welt	STJG Themenreich	Online	21.04.23	Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft
155	Seidl, Tobias	LEGO Serious Play in der Lehre nutzen	Hochschuldiaktischer Workshop	Oldenburg	18.08.23	Uni Oldenburg
156	Seidl, Tobias	Die Future-Skill-Kreativität im internationalen Kontext lernen	Tagung Lehriinnovationen für Hochschulen in der digitalen Welt	Stuttgart	18.10.23	Stifterverband und MWK BaWü
157	Seidl, Tobias	Icebreaker in der digitalen Lehre	Hochschuldiaktischer Workshop	Online	16.11.23	TH Köln
158	Seidl, Tobias	Gute Lehre in einer sich wandelnden Hochschullandschaft	BiTeach 2023	Bielefeld	22.11.23	Uni Bielefeld
159	Seidl, Tobias	Das Future Skills Lehrkonzept der Fakultät Information und Kommunikation	20. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Schlüsselkompetenzen	Bielefeld	28.11.23	FH Bielefeld
160	Seidl, Tobias; Lea, Dujakovic; Jessica, Reimer	Gemeinsam erfolgreich – Materialien für studentische Gruppenarbeiten	TURN Conference	Köln	13.09.23	TH Köln
161	Seidl, Tobias; Mandel, Sophia	KI in Kreativitätsprozessen nutzen	International Entrepreneurship Education Summit 2023	HdM Stuttgart	01.12.23	HdM Stuttgart
162	Seidl, Tobias; Oberwemmer, Marie-Theres	Studentische Gruppenarbeiten positiv gestalten – OER von Studierenden für Studierende	University Futur Festival	Online	27.04.23	Hochschulforum Digitalisierung
163	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Veränderte Lehre nach ChatGPT	Gründungskonferenz Virtuelles Kompetenzzentrum Schreiben lehren und lernen mit KI	Online	23.03.23	Virtuelles Kompetenzzentrum Schreiben lehren und lernen mit KI
164	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Trendreport – Szenarien Öffentliche Bibliotheken 2040	EKZ Fachbeirat	Online	20.04.23	EKZ Reutlingen
165	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Studentische Nutzung von ChatGPT und Co	Fachgespräch Future Skills - KI in der Hochschulbildung	Stuttgart	11.07.23	Landtagsfraktion DIE GRÜNEN Baden-Württemberg

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
166	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Hey ChatGPT, wie lerne ich am besten? Studentische Nutzungspraxen von ChatGPT & Co und die Perspektiven für die Hochschullehre	Tag der Lehre HS Bremen	Online	05.10.23	HS Bremen
167	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Studentische Nutzungspraxis von ChatGPT und Co	Studiendekanrunde Fakultät Electronic Media HdM	HdM Stuttgart	24.10.23	HdM Stuttgart
168	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Wie nutzen Studierende ChatGPT und andere KI-Tools? Empirische Ergebnisse und Konsequenzen für Hochschulbibliotheken	#vBIB23 Digitale Transformation	Online	07.12.23	TIB & BIB
169	Seidl, Tobias; Vonhof, Cornelia	Gruß aus der Zukunft – Szenarien Öffentliche Bibliotheken 2040	VÖBB Klausurtagung	Online	01.06.23	Verband der Öffentlichen Bibliotheken Berlins
170	Seitz, Jürgen	ChatGPT & Co: Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz im Kontext der Rechtsberatung	Legal Tech Days	München	11.05.23	STP Informationstechnologie GmbH
171	Seitz, Jürgen	ChatGPT & Co: Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz im Kontext der Rechtsberatung	Legal Tech Days	Frankfurt	17.05.23	STP Informationstechnologie GmbH
172	Seitz, Jürgen	ChatGPT & Co: Chancen und Risiken der künstlichen Intelligenz im Kontext der Rechtsberatung	Legal Tech Days	Stuttgart	29.06.23	STP Informationstechnologie GmbH
173	Seitz, Jürgen	How I got started in research	Innovation Day	HdM Stuttgart	29.11.23	HdM Stuttgart
174	Seitz, Jürgen	Generative AI – What is it for us?	DDV Digitaler Dialog - DMEXCO 2023	Köln	19.11.23	DDV Deutscher Dialogmarketing Verband e. V.
175	Seitz, Jürgen	Bildung für und mit Künstlicher Intelligenz	Learntec 2023	Karlsruhe	24.05.23	Karlsruher Messe- und Kongress GmbH
176	Seitz, Jürgen	Insights und Cases aus China, Malaysia und Indonesien für Shops und E-Commerce	Agency Academy	Online	19.01.23	Bundesverband Digitale Wirtschaft e.V.
177	Seitz, Jürgen	Web3 & the Metaverse	Global HIVE Call	Online	19.01.23	Mercedes Benz
178	Seitz, Jürgen	Cro NFTs - Learnings from an entrepreneurial Art Adventure	Sandbox Demo Day	Rathaus Stuttgart	10.02.23	Startup Center der Hochschule der Medien

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
179	Spitzer, Sarah	Social Media lehren und lernen - Ausbildung für die Kommunikation über soziale Medien	Lehr- Lernkonferenz des Stiftersverbands	Stuttgart	18.10.23	Stiftersverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
180	Stang, Richard	Zukunft der Bildungsstadt Magdeburg gestalten. Ein Bildungs- und Kulturzentrum als Chance	Informationsveranstaltung zum Bildungs- und Kulturzentrum Magdeburg	Magdeburg	18.01.23	Stadt Magdeburg
181	Stang, Richard	Besucher/-innen informieren. Konzepte für die Gestaltung	Workshop der Stadtbücherei Münster	Münster	01.02.23	Stadtbücherei Münster
182	Stang, Richard	Gestaltung Kinderbibliothek	Workshop der Stadtbücherei Münster	Münster	02.02.23	Stadtbücherei Münster
183	Stang, Richard	Lernwelten für die Zukunft gestalten. Optionen für Lernräume	Workshop VS Spezialmöbelfabriken	Tauberbi- schofsheim	20.02.23	VS Spezialmöbelfabriken
184	Stang, Richard	Bildungs- und Kulturzentren als Chance für die kommunale. Entwicklung Perspektiven für Magdeburg	Zukunft Bildungs- und Kulturzentrum Magdeburg	Magdeburg	27.02.23	Stadt Magdeburg
185	Stang, Richard	Hochschulentwicklung in Bildern. Lernwelt Hochschule im Umbruch	„Risse und Kontinuitäten. Raumphänomene in der Erwachsenenbildung neu verhandeln?“ der Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung und Raum	Gießen	10.03.23	Universität Gießen/AG Erwachsenenbildung und Raum
186	Stang, Richard	Vernetzt! Perspektiven einer bildungsorientierten Stadt- und Regionalentwicklung	7. Round Table Volkshochschulen und Bibliotheken in Rheinland-Pfalz	Trier	17.04.23	vhs-Verband Rheinland-Pfalz/ Landesverband Rheinland-Pfalz im Deutschen Bibliotheksverband e.V.
187	Stang, Richard	Lehr-/Lernräume für die Zukunft gestalten. Perspektiven für eine Neuorientierung an Hochschulen	Workshop „Innovative Flächenbedarfsdeckung“	Online	20.04.23	Finanzministerium Baden Württemberg
188	Stang, Richard	Lernräume gestalten. Perspektiven für eine zukünftige Entwicklung	Workshop „Lernräume in der Weiterbildung der Berner Fachhochschule“	Online	24.04.23	Fachhochschule Bern (Schweiz)
189	Stang, Richard	Voraussetzungen für informelles und selbstgesteuertes Lernen. Perspektiven für eine bildungsorientierte Stadtentwicklung	Wissensraum Innenstadt – Wissen erleben	Mainz	28.04.23	ZIRP Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz
190	Stang, Richard	Handlungskoordination in Hochschulen. Perspektive: Hochschulpolitik	Handlungskoordination in Hochschulen. Perspektiven für eine zukunftsorientierte Gestaltung	Heilbronn	04.05.23	HdM Stuttgart



## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
191	Stang, Richard	Lernräume für die Zukunft gestalten. Perspektiven für eine Neuorientierung an Hochschulen	Campus 4 you – Gemeinsam innovative Lehr-/Lernräume gestalten	Online	10.05.23	Hochschule Zittau/Görlitz
192	Stang, Richard	Lehr-/Lernwelten der Zukunft gestalten	Workshop „Gestaltung des Neubaus des IG Metall Bildungszentrums Berlin“	Berlin	23.06.23	IG Metall
193	Stang, Richard	Raumgestaltung für Lernen	Workshop "Raumgestaltung"	Bonn	23.08.23	Siebbegebergsschule Bonn
194	Stang, Richard	Lernwelten der Zukunft gestalten Perspektiven für eine veränderte Bildungslandschaft	Eröffnung Futurelabs Werkstatt	Lauda-Königshofen	06.10.23	Futurelabs
195	Stang, Richard	Herausforderungen für die Lernwelt Hochschule Gestaltung zukünftiger Lernareale	Tag des Lernens und Lehrens 2023: „Raus aus der Blase! Hochschullehre und der Rest der Welt“	Freiburg	24.11.23	Universität Freiburg
196	Vedder, Michael	Content-KI und Urheberrecht	Publishers Day 2023	HdM Stuttgart	20.01.23	Studiengang MP7
197	Vedder, Michael	KI und Urheberrecht	KI als Kreativbooster für Publishing und Verlage	Stuttgart	16.11.23	Börsenverein des deutschen Buchhandels/Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg
198	Vedder, Michael	EU AI Act – Was Unternehmen im E-Commerce und Medienbereich jetzt wissen müssen	EU AI Act	Berlin	26.09.23	Retresco GmbH
199	Vedder, Michael	Werbe- und Anzeigenrecht	Werbe- und Anzeigenrecht	Frankfurt	17.03.23	Zeitungsmarktforschung Gesellschaft der deutschen Zeitungen (ZMG) mbH
200	Vidakovic, Kresimir	From Brand Identity to Brand Design	BCIT International Week 2022/2023	Vancouver, Kanada	23.03.23	British Columbia Institute of Technology (BCIT)
201	Vidakovic, Kresimir	Corporate Branding, Storytelling, ...and the Metaverse	BCIT International Days 2023/2024	Vancouver, Kanada	30.11.23	British Columbia Institute of Technology (BCIT)
202	Vonhof, Cornelia	#Freiraum23: Eigenes Tempo & individuelle Inhalte - Weiterbildung oder Master-Kontaktstudium	BiblioCon 2023	Hannover	23.05.23	BIB / VDB
203	Vonhof, Cornelia	Wissensmanagement - Wissenstransfer	Führungskräftfortbildung Bibliosuisse	Aarau, Schweiz	26.06.23	Bibliosuisse



Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
204	Vonhof, Cornelia	Weiterbildung im Bibliothekssektor: Notwendigkeit in disruptiven Zeiten	Zentrale Bildungsmesse für weiterbildende und berufsbegleitende Angebote	online	13.01.23	Konferenz der informatischen und bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungseinrichtungen (KIBA)
205	Vonhof, Cornelia	Wissenstransfer und Generationenwechsel	Linie5 - Führungskräftetraining	Basel, Schweiz	20.11.23	Universität Basel
206	Vonhof, Cornelia; Wiesenmüller, Heidrun	Flexibel studieren an der HdM	BiblioCon 2023	Hannover	26.05.23	BIB / VDB
207	Wiesener, Oliver	Urban Maintenance: An Automated System for Efficient City Center Cleaning	Yayaboscience 2023	Trinidad, Kuba	13.10.23	University of Sancti Spiritus
208	Wiesenmüller, Heidrun	Anteile der Hochschulen: (Best) Practices an Angeboten	Rundgespräch Duales Studium der DBV-Sektionen 4 und 7	Erlangen	24.03.23	Sektionen 4 und 7 des Deutschen Bibliotheksverbands (DBV)
209	Wiesenmüller, Heidrun	Studium und Beruf verbinden: Die Sicht des Bachelorstudiengangs Informationswissenschaften an der HdM	Fortbildungs-Jour-Fixe der Universitätsbibliothek Tübingen	Tübingen, virtuell	21.04.23	Universitätsbibliothek Tübingen
210	Zimmermann, Gottfried	Digitale Barrierefreiheit: Interdisziplinärer Trend für Inklusion in der Mediengestaltung & Programmierung	Workshop "Medieninformatik 2023: Trends in der Medieninformatik" (Konferenz MuC 2023)	Rapperswil-Jona, Schweiz	04.09.23	Martin Rumpler, Zeynep Tuncer, Andreas Heinecke, Sophie Jent, Martin Christof Kindsmüller, Thomas Rakow
211	Zimmermann, Gottfried	Making 360-Degree Interactive Content Less Inaccessible - Authoring Guidelines and Lessons Learned	AAATE 2023 Konferenz	Paris, Frankreich	01.09.23	AAATE
212	Zimmermann, Gottfried	3 Impulse zur Digitalen Barrierefreiheit	Diskussionsveranstaltung Barrierefreie Hochschul-IT	Fulda	21.06.23	Udo Muecke, Vertrauensperson der schwerbehinderten Menschen an der Hochschule Fulda
213	Zimmermann, Gottfried	Neuland Barrierefreiheit – Wie werde und bleibe ich fit?	Webinar des Kompetenzzentrums für digitale Barrierefreiheit	Online	15.03.23	HdM Stuttgart
214	Zimmermann, Gottfried	Digitale Barrierefreiheit in Deutschland - Wie kommen wir raus aus der Bewusstseins-Umsetzungs-Falle?	Digi-Dienstag Paritätischer	Online	21.02.23	Paritätischer
215	Zimmermann, Gottfried	Digital Accessibility - Don't think black & white	Symposium of Digital Accessibility in Higher Education, <a href="https://www.aalto.fi/en/events/symposium-of-digital-accessibility-in-higher-education">https://www.aalto.fi/en/events/symposium-of-digital-accessibility-in-higher-education</a>	Aalto University, Finnland	11.01.23	Aalto University

## Vorträge

Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
216	Zimmermann, Gottfried	Barrierefreie Word-Dokumente	Webinar-Reihe: Barrierefreie Office-Dokumente – Was genau muss man tun, um Dokumente in Word, PowerPoint und Excel nach BITV 2.0 barrierefrei zu machen?	Online	09.11.23	Kompetenzzentrum für Digitale Barrierefreiheit - HdM
217	Zimmermann, Gottfried	Barrierefreie PowerPoint-Folien	Webinar-Reihe: Barrierefreie Office-Dokumente – Was genau muss man tun, um Dokumente in Word, PowerPoint und Excel nach BITV 2.0 barrierefrei zu machen?	Online	16.09.23	Kompetenzzentrum für Digitale Barrierefreiheit - HdM
218	Zimmermann, Gottfried	Barrierefreie Excel-Tabellen	Webinar-Reihe: Barrierefreie Office-Dokumente – Was genau muss man tun, um Dokumente in Word, PowerPoint und Excel nach BITV 2.0 barrierefrei zu machen?	Online	23.09.23	Kompetenzzentrum für Digitale Barrierefreiheit - HdM
219	Zöllner, Oliver	Social media and digital ethics	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	13.01.23	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
220	Zöllner, Oliver	Social media and digital ethics: Case studies	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	27.01.23	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
221	Zöllner, Oliver	Spotify, Netflix & Co. in der digitalen Mediengesellschaft	Ringvorlesung der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg	Ludwigsburg (online)	24.04.23	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
222	Zöllner, Oliver	Materialität von Tonträgern in der digitalen Alltagswelt. Heidegger neu gelesen	Vorträge der Fokusgruppe Digitale Ethik der Arbeitsgruppe Philosophie der Digitalität der Deutschen Gesellschaft für Philosophie	Online	12.09.23	Deutsche Gesellschaft für Philosophie
223	Zöllner, Oliver	AI Ethics Workshop	HVA x HdM	HdM Stuttgart	24.10.23	HdM Stuttgart
224	Zöllner, Oliver	Digital gut leben (und dank Ethik noch besser). Ethikansätze nutzbar machen für Mental Health	Mental Health Week	HdM Stuttgart	07.11.23	HdM Stuttgart

Vorträge						
Nr.	Vortragende	Titel des Vortrages	Veranstaltung	Ort	Datum	Veranstalter
225	Zöllner, Oliver	Digitale Ethik und der Umbau der Gesellschaft: Digitalkompetenz für die Datensphäre	rtwe-Ringvorlesung	Karlsruhe (online)	16.11.23	Referat für Technik- und Wissenschaftsethik (rtwe) der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften des Landes Baden-Württemberg
226	Zöllner, Oliver	Digital ethics: An introduction	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	27.10.23	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
227	Zöllner, Oliver	Digital ethics and artificial intelligence	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	03.11.23	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
228	Zöllner, Oliver	Social media and digital ethics I	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	17.11.23	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
229	Zöllner, Oliver	Social media and digital ethics II	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	01.12.23	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
230	Zöllner, Oliver	Digital ethics and society	Social media, digitisation and the everyday: An introduction to digital ethics	Düsseldorf	15.12.23	Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf